

Haushaltsaufstellung 2016/2017
Beratung im Magistrat

Eckwerte-Entwurf 2016/2017
Finanzplan-Entwurf 2014 bis 2020

Inhaltsübersicht

1. Vorbemerkungen	3
1.1 Haushaltsaufstellungsverfahren	3
1.2 Haushaltsabschluss 2014, Haushaltsvollzug 2015	3
1.3 Schuldenbremse - Rechts- und Beschlusslage	3
1.4 Sanierungspfad bis 2020	4
1.5 Globale Konsolidierungsminderausgaben - Zweck, Entwicklung, Auflösung	6
2. Eckwerte-Entwurf 2016/2017 mit Finanzplan-Entwurf 2014 - 2020	9
2.1 Verfahren zur Festlegung der Eckwerte	9
2.2 Verrechnungen mit dem Land und der Stadt Bremen	10
2.3 Einnahmen der laufenden Rechnung (konsumtive Einnahmen)	12
2.3.1 Steuern	12
2.3.2 Finanzausweisungen	12
2.3.3 Sonstige konsumtive Einnahmen	13
2.4 Einnahmen der Kapitalrechnung (investive Einnahmen)	13
2.4.1 Zuweisungen für Investitionen	13
2.4.2 Vermögensveräußerungen	13
2.5 Globale Mehr- und Mindereinnahmen	14
2.6 Bereinigte Einnahmen	14
2.7 Besondere Finanzierungsvorgänge	14
2.7.1 Kreditaufnahmen	14
2.7.2 Rücklagenentnahmen	14
2.7.3 Überschüsse aus Vorjahren	14
2.7.4 Haushaltsinterne Verrechnungen	14
2.8 Ausgaben der laufenden Rechnung (konsumtive Ausgaben)	14
2.8.1 Personalausgaben	14
2.8.1.1 Personalausgaben der „Übrigen Verwaltung“	15
2.8.1.2 Personalausgaben der Polizei	16
2.8.1.3 Personalausgaben der Lehrkräfte	16
2.8.2 Zinsausgaben	17
2.8.3 Sonstige konsumtive Ausgaben	17
2.8.3.1 Sozialleistungsausgaben	17
2.8.3.2 Übrige sonstige konsumtive Ausgaben	18
2.9 Ausgaben der Kapitalrechnung (investive Ausgaben)	19
2.10 Globale Mehr- und Minderausgaben	20
2.11 Bereinigte Ausgaben	20
2.12 Besondere Finanzierungsvorgänge	20
2.12.1 Tilgungen am Kreditmarkt	20
2.12.2 Zuführungen an Rücklagen	21
2.12.3 Abdeckung von Fehlbeträgen	21
2.12.4 Haushaltsinterne Verrechnungen	21
2.13 Einhaltung von Vorgaben	21
2.13.1 Finanzierungssalden	21
2.13.2 § 18 Abs. 1 LHO („verfassungsgemäßer Haushalt“)	21
2.13.3 § 118 Abs. 4 a LHO	22
2.14 Quoten	22
2.15 Verschuldung	22
2.16 Konsumtiver Saldo	23
2.17 Primärsaldo	23

3. Einzelthemen.....	23
3.1 Kapitaldienstfinanzierungen	23
3.2 Gesellschaften	24
3.3 Ausbau von Kindertagesstättenplätzen für unter Dreijährige	24
3.4 Schwerpunkteinrichtungen, Integrationshelfermaßnahmen	25
3.5 Kommunaler Teilhabeplan.....	26
4. Zusammenfassung	26

Anhänge und Tabellen

Anhang 1	Eckwerte-Entwurf 2016/2017 Finanzplan-Entwurf 2014 - 2020
Anhang 2	Eckwerte-Entwurf 2016/2017 Investitionsplan-Entwurf 2014 - 2020
Anhang 3	Eckwerte-Entwurf 2016 nach Ausschussbereichen
Anhang 4	Eckwerte-Entwurf 2017 nach Ausschussbereichen
Anhang 5	Eckwerte-Entwurf 2016/2017 Konsumtive Einnahmen
Anhang 6	Eckwerte-Entwurf 2016/2017 Investive Einnahmen
Anhang 7	Eckwerte-Entwurf 2016/2017 Personalausgaben
Anhang 8	Eckwerte-Entwurf 2016/2017 Zinsausgaben
Anhang 9	Eckwerte-Entwurf 2016/2017 Sonstige konsumtive Ausgaben
Anhang 10	Eckwerte-Entwurf 2016/2017 Investitionen
Anhang 11	Eckwerte-Entwurf 2016/2017 Änderungen gegenüber dem Finanzplan 2013 - 2017
Anhang 12	Eckwerte-Entwurf 2016/2017 Vorschläge zur teilweisen Auflösung der globalen Konsolidierungsminderausgaben
Anhang 13	Eckwerte-Entwurf 2016/2017 Kürzung der konsumtiven Ausgaben mit den Verpflichtungsgraden 3 bis 6 um 5 %
Anhang 14	Eckwerte-Entwurf 2016/2017 Veranschlagungsvorhaben
Anhang 15	Eckwerte-Entwurf 2016/2017 Einnahme-Ausgabe-Beziehungen
Anhang 16	Eckwerte-Entwurf 2016/2017 Veranschlagte Verrechnungen mit Bremen
Anhang 17	Eckwerte-Entwurf 2016/2017 Zeitplan für die Aufstellung des Doppelhaushalts 2016/2017 und den Finanzplan 2014 - 2020

1. Vorbemerkungen

1.1 Haushaltsaufstellungsverfahren

Magistrat und Stadtverordnetenversammlung haben am 12.08.2015 bzw. 01.10.2015 beschlossen, für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 einen so genannten Doppelhaushalt getrennt nach Haushaltsjahren aufzustellen und sich mit dem vorgelegten Zeitplan (Anhang 17) einverstanden erklärt. Der fünfjährige Finanzplan umfasst mit dem Ist 2014 den Zeitraum 2014 bis 2020.

1.2 Haushaltsabschluss 2014, Haushaltsvollzug 2015

Das **Haushaltsjahr 2014** konnte in Einnahme und Ausgabe mit einem Gesamtbetrag von 744.069.681,06 € ausgeglichen abgeschlossen werden. Vorbelastungen in Form von vorzutragenden Fehlbeträgen sind für das Haushaltsjahr 2014 nicht entstanden.

Für das **Haushaltsjahr 2015** stellt sich die Haushaltslage Anfang Oktober 2015 sehr kritisch dar. Die Stadtkämmerei hatte dem Magistrat bereits mit Vorlage vom 06.08.2015 eine sofortige haushaltswirtschaftliche Sperre nach § 41 Landeshaushaltsordnung (LHO) vorgeschlagen. Eine Entscheidung des Magistrats stand bei Redaktionsschluss noch aus. **Nach einer Prognose der Stadtkämmerei von Anfang Oktober 2015 wird zum Jahresende mit einem Fehlbetrag von rd. 8,2 Mio. € und einer Überschreitung des einzuhaltenden Konsolidierungspfades von ca. 7,8 Mio. € gerechnet.** Ob es dazu kommen wird, ist derzeit schwer einschätzbar, da die Ergebnisse der anstehenden Steuerschätzung im November 2015 noch zu Veränderungen in der Prognose führen können und weitere Entlastungseffekte, insbesondere durch das Land bei den Ausgaben für Asylbewerber und Flüchtlinge, erwartet werden. Sie lassen sich aber momentan mangels Datenlage betraglich nicht konkretisieren.

1.3 Schuldenbremse - Rechts- und Beschlusslage

Am 15.04.2011 wurde die **Verwaltungsvereinbarung zum Gesetz zur Gewährung der Konsolidierungshilfen** zwischen dem Bund und der Freien Hansestadt Bremen (im Folgenden „Verwaltungsvereinbarung“ genannt) unterzeichnet. In der Verwaltungsvereinbarung sind das strukturelle Defizit des Jahres 2010 als Ausgangswert sowie die Obergrenzen des strukturellen Defizits für die Jahre 2011 bis 2020 festgeschrieben worden. Die Überwachung der Einhaltung der Verwaltungsvereinbarung erfolgt durch den Stabilitätsrat. Dazu ist zweimal jährlich zum 30. April und 15. September vom Senat der Freien Hansestadt Bremen über die Umsetzung des Sanierungsprogramms im Stadtstaat Bremen (**einschließlich Bremerhaven**) Bericht zu erstatten.

Der Stabilitätsrat hat in seiner Sitzung am 03.06.2015 zum Sanierungsverfahren für Bremen beschlossen, dass die von ihm geforderte **Verstärkung des Konsolidierungskurses unverzichtbar bleibt** und er eine Verlängerung der Sanierungsvereinbarung mit Bremen im Herbst 2015 für erforderlich hält.

Im Zusammenhang mit dem Abschluss der Verwaltungsvereinbarung wurde die Landeshaushaltsordnung der Freien Hansestadt Bremen um den § 18 a „Konsolidierungsverpflichtungen für die Haushalte 2011 bis 2019“ wie folgt ergänzt:

„Zur Einhaltung der Konsolidierungsverpflichtungen in den Jahren 2011 bis 2019 gemäß Artikel 143d Absatz 2 Satz 4 und 5 des Grundgesetzes in Verbindung mit § 4 des Konsolidierungshilfengesetzes sind die in der zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Freien Hansestadt Bremen vom 15. April 2011 abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung für die Jahre 2011 bis 2019 festgelegten Obergrenzen des strukturellen Finanzierungsdefizits einzuhalten. **Das Land und die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven erfüllen gemeinsam die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen der Freien Hansestadt Bremen.**“

Von Bremer Seite wurde vor dem Hintergrund der Schuldenbremse der Abschluss einer Sanierungsvereinbarung zwischen dem Land Bremen und der Stadt Bremerhaven angestrebt. Magistrat und Stadtverordnetenversammlung haben sich in ihren Sitzungen am 23.11.2011 und 01.12.2011 für den Abschluss der vorgelegten Sanierungsvereinbarung zwischen dem Land Bremen und den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zur Umsetzung und Einhaltung

des Konsolidierungskurses 2010/2020 ausgesprochen. Der Senat der Freien Hansestadt Bremen hat die Sanierungsvereinbarung am 29.11.2011 beschlossen. Am 06.12.2011 wurde die Sanierungsvereinbarung unterzeichnet.

Seit dem 30.01.2015 sind nun auch Bestimmungen zur Schuldenbremse in der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen in Kraft getreten.

Übersicht der Rechtsgrundlagen zur Schuldenbremse:

- Artikel 115 Grundgesetz (Schuldenbremse)
- Gesetz zur Errichtung eines Stabilitätsrates und zur Vermeidung von Haushaltsnotlagen - Stabilitätsratsgesetz (u. a. Sanierungsverfahren),
- Gesetz zur Ausführung von Artikel 115 des Grundgesetzes (u. a. Bereinigung um finanzielle Transaktionen, Konjunkturkomponente)
- Gesetz zur Gewährung von Konsolidierungshilfen - Konsolidierungshilfengesetz (u. a. Konsolidierungshilfen - je 300 Mio. € für das Land Bremen für 2011 - 2019 - , Konsolidierungsverpflichtungen, Verwaltungsvereinbarung)
- Verwaltungsvereinbarung zum Gesetz zur Gewährung der Konsolidierungshilfen zwischen dem Bund und der Freien Hansestadt Bremen
- Vereinbarung zum Sanierungsprogramm nach § 5 Stabilitätsratsgesetz zwischen dem Stabilitätsrat und der Freien Hansestadt Bremen
- Artikel 131a, b und c der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen (Schuldenbremse)
- § 18a Landeshaushaltsordnung (Einhaltung der Konsolidierungsverpflichtungen)
- Sanierungsvereinbarung zwischen dem Land Bremen und den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zur Umsetzung und Einhaltung des Konsolidierungskurses 2010/2020 (u. a. Verteilung der Konsolidierungshilfen des Bundes - je 31,109 Mio. € für die Stadt Bremerhaven für 2011 - 2019 - , gemeinsame Arbeitsgruppe zur Begleitung und Steuerung des Konsolidierungsprozesses)

1.4 Sanierungspfad bis 2020

Auf der Basis der Steuerschätzung vom Mai 2015 und den im vorliegenden Eckwerte- und Finanzplan-Entwurf enthaltenen Einnahmen errechnen sich nachfolgend die jährlichen Obergrenzen für die maximal zulässigen bereinigten Ausgaben:

Sanierungspfad Bremerhaven in Mio. €

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Zielgröße: Strukturelle Defizite	-79,4	-66,2	-53,0	-39,7	-26,5	-13,2	0,0
./. BKF-Einnahmen für Tilgungen	15,2	15,4	13,3	11,0	8,2	6,7	6,8
./. Konjunkturkomponente ex ante	2,2	1,6	0,8	0,9	0,5	0,0	0,0
./. Differenz Regionalisierung / brem. Steuersch.	0,5	-0,9	1,5	1,7	1,7	1,6	0,0
./. vorgezogene Steuerrechtsänderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
./. Saldo finanzielle Transaktionen	56,6	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
=> (maximal zulässige) Finanzierungssalden Kernhaushalt	-153,9	-82,3	-68,8	-53,4	-37,0	-21,8	-7,0
+ Steuereinnahmen 2) 3)	106,8	113,2	115,4	118,9	122,2	126,0	129,8
+ Schlüsselzuweisungen 2)	88,6	90,7	94,3	97,9	101,9	105,6	108,8
+ Ergänzungszuweisungen 4)	36,1	36,1	36,1	36,1	36,1	36,1	36,1
+ Strukturhilfen 5)	6,5	9,7	12,9	12,9	12,9	12,9	12,9
+ Sonstige kons. Einnahmen von Bremen 1)	228,6	225,5	237,6	244,7	249,0	253,5	257,4
+ Sonstige konsumtive Einnahmen	61,4	52,5	50,7	50,7	50,7	50,7	50,7
+ Investive Einnahmen von Bremen	16,4	11,2	11,6	11,5	11,5	11,5	11,5
+ Sonstige investive Einnahmen	3,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
+ globale Mehr-, Mindereinnahmen	0,0	0,0	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5
=> (maximal zulässige) bereinigte Ausgaben	701,7	621,8	626,4	625,0	620,1	617,0	613,1
./. Zinsausgaben	55,4	57,6	54,7	53,8	52,7	51,8	50,5
=> (maximal zulässige) Primärausgaben	646,4	564,2	571,6	571,2	567,5	565,2	562,6
=> (maximal zulässige) bereinigte Ausgaben	701,7	621,8	626,4	625,0	620,1	617,0	613,1
Bereinigte Ausgaben im Finanzplan	694,6	621,8	662,9	668,3	672,3	678,1	682,2
Differenz (muss > = 0 sein)	7,1	0,0	-36,5	-43,3	-52,2	-61,1	-69,1

1) ohne KONSO-Hilfen

2) Ansätze 2016 und 2017 Ergebnisse der Steuerschätzung vom Mai 2015

3) inkl. "kleine" Steuern (Hundesteuer, übrige Vergnügungssteuer, Tourismusabgabe)

4) lt. § 2 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz

5) lt. § 2 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz

Das strukturelle Defizit für das Ausgangsjahr 2010 wurde für Bremerhaven mit 132,4 Mio. € festgelegt. Daraus ergeben sich für die Bremerhavener Haushalte von 2011 bis 2020 jährliche Abbauschritte von 13,2 Mio. €. **Diese Zielgröße ist die von Bremerhaven zwingend einzuhaltende Obergrenze.**

Die **Ex ante-Konjunkturbereinigung**¹ und die **Differenz zwischen Regionalisierung und bremische Steuerschätzung**² wurden vom Hause der Senatorin für Finanzen auf der Basis der Mai-Steuerschätzung 2015 vorgegeben. Zusammen mit den abgestimmten **BKF-Einnahmen für Tilgungen**³ und dem **Saldo der finanziellen Transaktionen**⁴ ergeben sie die **maximal zulässigen Finanzierungssalden im Kernhaushalt**⁵.

¹ Aus einer bundesweiten Produktionslücke im Voraus abgeleiteter Betrag, um den die originären Steuereinnahmen rechnerisch hinter einem konjunkturellen Normalniveau zurückbleiben.

² Abweichung zwischen der vom Finanzministerium Baden-Württemberg für alle Länder durchgeführten „Regionalisierung“ der Schätzergebnisse (Verteilung über Anteile nach Steuerarten, Berücksichtigung der Finanzausgleichseffekte usw.) und der Berücksichtigung bremischer Sonderentwicklungen.

³ Einbeziehung ausgegliederter Bereiche des Staatssektors (Tilgungen aus ehemaligen Kreditaufnahmen bei BEAN, Seestadt Immobilien und StadtFinanz).

⁴ Herausrechnung ausschließlich auf Veränderungen des Vermögens abzielender Positionen auf der Einnahmen- und Ausgaben-

seite.

⁵ Kernhaushalt ist der Haushaltsplan ohne die Wirtschaftspläne von städtischen Betrieben und Gesellschaften.

Maßgebend für 2016 ist die Mai-Steuerschätzung 2015, für 2017 die Mai-Steuerschätzung 2016. Ob, wie bereits in der Vergangenheit geschehen, möglicherweise die Daten der November-Steuerschätzung 2015 ab 2017 ff berücksichtigt werden, um aktuellere Planwerte für das Jahr 2017 und die weiteren Planjahre zu erhalten, bleibt der Entscheidung Bremens vorbehalten.

Um rechnerisch von den maximal zulässigen Finanzierungssalden zu den **maximal zulässigen bereinigten Ausgaben** (ohne Tilgungen von Krediten, Rücklagenzuführungen, Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren und haushaltsinterne Verrechnungen) zu kommen, werden zu den Finanzierungssalden die Einnahmen (ohne Konsolidierungshilfen, Kreditaufnahmen, Rücklagenentnahmen, Überschüsse aus Vorjahren und haushaltsinterne Verrechnungen) addiert.

Dabei sind die **Steuereinnahmen** und **Schlüsselzuweisungen** auf der Basis der Mai-Steuerschätzung 2015 sowie die **Ergänzungszuweisungen** und **Strukturhilfen** aufgrund des Finanzzuweisungsgesetzes vorgegeben.

Zu den **sonstigen konsumtiven** und **investiven Verrechnungseinnahmen von Bremen** wird auf die Ausführungen unter den Ziffer 2.2 und 2.3.2 verwiesen. Die übrigen **sonstigen konsumtiven und investiven Einnahmen** liegen mehr oder weniger im Einflussbereich der Stadt Bremerhaven.

Es ist davon auszugehen, dass sich die Höhe der maximal zulässigen bereinigten Ausgaben in Abhängigkeit der Einnahmen bis zur Erstellung des Haushaltsplan-Gesamtentwurfs noch ändern wird.

Die letzte Zeile der Tabelle zeigt als Differenz die globalen Konsolidierungsminderausgaben.

Aus dem Hause der Senatorin für Finanzen wurde Bremerhaven mündlich nahegelegt, für negative Einnahmeneffekte aus der Grundfreibetrag- und Kindergelderhöhung, die in den Ergebnissen der Steuerschätzung von Mai 2015 vom Bund-Länder-Arbeitskreis Steuerschätzungen noch nicht berücksichtigt werden konnten, vorsorglich eine Reserve zur Einhaltung des Sanierungspfades vorzuhalten. Die Stadtkämmerei hat deshalb **globale Konsolidierungsminder-einnahmen von 1,5 Mio. €** im Ausschussbereich 0 bei der Haushaltsstelle 6980/371 01 eingestellt.

1.5 Globale Konsolidierungsminderausgaben - Zweck, Entwicklung, Auflösung

Der vorliegende Eckwerte- und Finanzplan-Entwurf setzt auf den Finanzplan 2013 bis 2017 auf. Dieser wies auf der Grundlage der Haushaltsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 19.12.2013 noch globale Konsolidierungsminderausgaben von -8,958 Mio. € für 2016 und -15,878 Mio. € für 2017 aus. Durch die im Anhang 11 dargestellten Änderungen haben sich die globalen Konsolidierungsminderausgaben wie folgt erhöht:

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
insgesamt	-36,527	-43,269	-52,204	-61,078	-69,122
darin enthalten zu erbringender					
Anteil 2016	-36,527	-36,527	-36,527	-36,527	-36,527
Anteil 2017		-6,742	-6,742	-6,742	-6,742
Anteil 2018			-8,935	-8,935	-8,935
Anteil 2019				-8,874	-8,874
Anteil 2020					-8,044

Die im Ausschussbereich 0 bei der Haushaltsstelle 6980/971 02 veranschlagten Minderausgaben dienen dazu, in einem ersten Schritt die maximal zulässigen bereinigten Ausgaben nach dem Sanierungspfad einzuhalten (entspricht der Differenz in der letzten Zeile der Sanierungspfad-Tabelle unter Ziffer 1.4).

Die Minderausgaben sind nun in einem zweiten Schritt im weiteren Haushaltsplanaufstellungsverfahren durch geeignete, **nachhaltige** Maßnahmen auf der Einnahmen- und / oder Ausgabenseite **zumindest für die Haushaltsaufstellungsjahre 2016 und 2017 vollständig aufzulösen**, um auch weiterhin den Bremerhavener Anteil an den Konsolidierungshilfen in Höhe von jährlich 31.109.220 € zu erhalten und den Konsolidierungskurs des Stadtstaates Bremen nicht zu gefährden.

Sollten die globalen Konsolidierungsminderausgaben allerspätestens anlässlich der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung über den Doppelhaushalt 2016/2017 **nicht** aufgelöst werden, muss zum gegenwärtigen Zeitpunkt sehr ernsthaft davon ausgegangen werden, **dass die Bremerhavener Haushalte für 2016 und 2017 vom Senat der Freien Hansestadt Bremen nicht genehmigt werden.**

Bremerhaven gerät ebenso wie die Stadtgemeinde Bremen zunehmend in den Grenzbereich der zulässigen Neuverschuldung.

In der „**Vereinbarung zur Zusammenarbeit in einer Regierungskoalition für die 19. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015 - 2019**“ zwischen der SPD und BÜNDNIS 90/Die Grünen wird dazu unter **Verwaltungszusammenarbeit** mit Bremerhaven (Randziffern 5542 ff) ausgeführt:

„Die Kommunen Bremerhaven und Bremen benötigen Hilfe durch das Land, um die landesverfassungsrechtliche Schuldenbremse erreichen zu können. Die mit dem Bund geschlossene Konsolidierungsvereinbarung legt dem Land und den Kommunen gemeinsam auf, die vereinbarten Sanierungsziele zu erreichen. Die bisherige, teils historisch gewachsene Aufgaben- und Kostenträgerverteilung zwischen dem Land und den Kommunen, führt zu inhaltlichen Friktionen und unnötigen Doppelstrukturen.

Mit dem Abbau von Doppelstrukturen zwischen den beiden Gemeinden Bremen und Bremerhaven können wir Synergien heben.

Wir bieten deshalb der Seestadt Bremerhaven an, eine Landespolizei einzuführen, die bisherigen kommunalen Lehrer als Landeslehrer zu übernehmen und grundsätzlich alle kommunalen Pensionäre durch das Land zu führen. Diese Maßnahmen sind geeignet, die kommunale Selbstständigkeit Bremerhavens zu sichern.

Bei der Entwicklung der Ganztagschulen, bei den Schulsozialarbeitern und der Inklusion kam es bisher zu einer Mischfinanzierung zwischen der vom Land getragenen Lehrerversorgung und der von den Kommunen zu tragenden Kosten für nichtunterrichtendes Personal. Wir bieten deshalb der Seestadt, aber auch der Stadtgemeinde Bremen in Zusammenhang mit der Übernahme der Landeslehrer an, auch das nichtunterrichtende Personal an Schulen zu übernehmen.

...

Die hieraus resultierenden Effekte der Kostenverlagerung auf das Land werden im Rahmen der im September anstehenden Neuverhandlungen der innerbremischen Finanzbeziehungen berücksichtigt. Diese Verhandlungen verfolgen grundsätzlich das Ziel, dass die Städte Bremen und Bremerhaven das Sanierungsziel erreichen können.

...

Ferner unterbreiten wir das Angebot, das Facilitymanagement für Landesverwaltungsstandorte in Bremerhaven auf Seestadt-Immobilien zu übertragen sowie die Gehaltsabrechnung und den Personalservice für die Stadt Bremerhaven am Standort Bremerhaven für die Beschäftigten der Landesverwaltung in Bremerhaven, die Beschäftigten der Gesellschaften des Landes in Bremerhaven und der Gesellschaften Bremerhavens in Zukunft durch die Performa-Nord erbringen zu lassen.“

Im Gespräch war eine Entlastung des Bremerhavener Haushalts von 27 Mio. €.

Der Bremer Senat hat inzwischen am 28.07.2015 eine **Senatsarbeitsgruppe zur Neuorganisation der innerbremischen Finanzbeziehungen und dem Abbau von Doppelstrukturen bei den beiden Stadtgemeinden** eingesetzt und u. a. beschlossen:

„4. Der Senatsarbeitsgruppe gehören der Präsident des Senats, die Senatorin für Finanzen, der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sowie der Oberbürgermeister und der Bürgermeister

der Stadt Bremerhaven an. Je nach Stand der Verhandlungen werden der Senator für Inneres und die Senatorin für Kinder und Bildung sowie aus Bremerhaven der Schuldezernent und das für die Ortspolizeibehörde zuständige Magistratsmitglied hinzugezogen.“

Die Senatsarbeitsgruppe wird die nach der Sanierungsvereinbarung zwischen dem Land Bremen und den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zur Umsetzung und Einhaltung des Konsolidierungskurses 2010/2020 eingesetzten gemeinsamen Arbeitsgruppe auf Verwaltungsebene bestehend aus Vertretern und Vertreterinnen der Senatskanzlei, der Senatorin für Finanzen, der Magistratskanzlei und der Stadtkämmerei begleiten. Im März 2016 sollen erste Eckpunkte für die Neuordnung der innerbremischen Finanzbeziehungen vorgelegt werden.

Die Senatsarbeitsgruppe hat am 29.09.2015 erstmals getagt und verschiedene Arbeitsaufträge beschlossen.

Die in den Magistratssitzungen und in der Stadtverordnetenversammlung am 01.10.2015 geführten Diskussionen speziell zu den Themen Landespolizei / Landeslehrer sind bekannt, so dass an dieser Stelle hierauf nicht weiter angegangen werden muss.

Wie die Verhandlungen in der Senatsarbeitsgruppe ausgehen werden, kann zurzeit nicht eingeschätzt werden. Das Ergebnis ist von erheblicher Bedeutung für die Auflösung der veranschlagten globalen Konsolidierungsminderausgaben und damit für die Frage, ob Bremerhaven den Sanierungspfad einhalten kann.

Parallel dazu gibt es seit längerer Zeit Gespräche zwischen dem Bund und den Bundesländern über eine **Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen**. Sie hat Bedeutung für die Zeit ab 2020 ff. Auf der letzten Sitzung der Ministerpräsidentenkonferenz im Oktober 2015 in Bremen wurde das Thema zwar erörtert, es soll allerdings auf der nächsten Ministerpräsidentenkonferenz im Dezember 2015 erneut auf die Tagesordnung genommen werden. Bislang hat man sich auf keines der vorgelegten Finanzmodelle verständigen können. Klar scheint nur zu sein, dass Bremen und das Saarland auch nach 2020 eine besondere Unterstützung erhalten sollen, um ihnen dauerhaft unter den Bedingungen der Schuldenbremse zu ermöglichen, überall in Deutschland vergleichbare Lebensbedingungen zu garantieren. Dabei scheint das für Bremen und Bremerhaven wichtige Thema der Altschuldenregelung in den Hintergrund der Diskussion gerückt zu sein. Der weitere Verlauf bleibt abzuwarten.

In der **„Vereinbarung zur Zusammenarbeit - Koalition - zwischen SPD und CDU in der 19. Wahlperiode der Seestadt Bremerhaven 2015 - 2019“** wird unter **Finanzen** auf den Seiten 4 und 5 u. a. ausgeführt:

„Mit der Sanierungsvereinbarung zwischen dem Land Bremen und den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zur Einhaltung des Konsolidierungskurses 2010/2020 hat sich die Stadt Bremerhaven vertraglich dazu verpflichtet, ihren Beitrag zur Haushaltssanierung im Land Bremen zu leisten. Die Koalitionäre werden alle dafür erforderlichen Eigenanstrengungen, insbesondere bei der Aufstellung des kommenden Doppelhaushalts, erbringen. Dazu gehören die Anpassung von Ausstattungs- und Leistungsstandards an ein landeseinheitliches Niveau, der Abbau von Personal, weitere Einsparungen im Sach- und Investitionsbereich sowie die Steigerung der beeinflussbaren Einnahmen wie beispielsweise Steuern und Gebühren. Gleichzeitig macht die Lage beider Kommunen des Landes es notwendig, über Sonderhilfen insbesondere für die Jahre 2016 und 2017 zu verhandeln. Die Koalitionäre sind sich einig, diese Gespräche ergebnisoffen zu führen.“

Der Magistrat hat am 09.09.2015 magistratsseitig die Zuständigkeiten für die Umsetzung der Koalitionsvereinbarung festgelegt. Hiervon sind bereits die Reduzierung der nicht vollständig verpflichteten Sachausgaben in einem Umfang von je fünf Prozent (siehe Anhang 13) sowie die Veranschlagung von globalen Personalminderausgaben zur Finanzierung und Vorhaltung einer Reserve für Tarif- und Besoldungserhöhungen (siehe Ziffer 2.8.1.1) in diese Vorlage eingeflossen.

Hinsichtlich der Prüfung möglicher **Steuer- und Gebührenerhöhungen** haben das Dezernat II und das Dezernat VIII eine gemeinsame Vorlage⁶ für den Magistrat erarbeitet. Zur Diskussion steht eine Anhebung der Grundsteuern A und B sowie der Gewerbe- und Hundesteuer. Mögli-

⁶ Vorlage Nr. II/70/2015 vom 15.10.2015

che Mehreinnahmen können gegebenenfalls erst im weiteren Haushaltsaufstellungsverfahren zur Teilauflösung der globalen Konsolidierungsminderausgaben berücksichtigt werden. Die Auswirkungen einer Angleichung der Hebesätze bei der Grundsteuer A und der Gewerbesteuer an die der Stadtgemeinde Bremen und eine vergleichbare Anhebung der Hundesteuer sowie eine Erhöhung der Grundsteuer B zur Beibehaltung des bisherigen Abstandes zwischen den Hebesätzen der beiden Stadtgemeinden können dem Anhang 12 entnommen werden.

In Bremen wurden bereits die Grundsteuer B und die Hundesteuer zu 2016 erhöht. Des Weiteren soll eine Erhöhung der Citytax sowie die Einführung einer Wettbürosteuer, Waffenbesitzsteuer und Heuschreckensteuer entsprechend der Koalitionsvereinbarung auf Landesebene geprüft werden.

Zum zeitlichen Vorgehen ist anzumerken, dass eine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer bis zum 30.06.2016 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen sein muss, um rückwirkend zum 01.01.2016 eine Steuererhöhung durchführen zu können. Die Mehreinnahmen können in 2016 nach vorheriger Absprache mit der Senatorin für Finanzen ansatzmäßig berücksichtigt werden. Sie werden später vom Stabilitätsrat als nachträgliche Steuerrechtsänderungen akzeptiert. Dieses Verfahren wurde zuletzt bei der Haushaltsaufstellung 2014/2015 praktiziert.

Sofern Steuererhöhungen noch in 2015 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden sollen, wäre auch der Erlass eines Hebesatzortsgesetzes, das die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer festlegt, möglich. Die Hebesätze würden später durch die Haushaltssatzungen bestätigt. Die Hundesteuer müsste im Rahmen einer Änderung des Hundesteuer-Ortsgesetzes erhöht werden. Hier ist zu beachten, dass die vorgenannte zeitliche Begrenzung nicht gilt, so dass eine Erhöhung nur für die Zukunft möglich ist.

Die Citytax ist landesgesetzlich geregelt, eine mögliche Änderung kann nur durch Bremen selbst erfolgen.

Zusätzlich zur Diskussion über Steuererhöhungen wird dem Magistrat vorgeschlagen, alle Dezernate zu bitten, für ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich die Anhebung von Gebühren, Beiträgen und Nutzungsentgelten zu prüfen, um hier zu weiteren Einnahmeverbesserungen zu gelangen. Als Richtschnur sollen hier die Gebühren- und Beitragssätze in der bremischen Verwaltung dienen.

Ohne einen bedeutenden Eigenbeitrag Bremerhavens dürfte es mit Bremen kaum eine Einigung über eine Neuorganisation der innerbremischen Finanzbeziehungen geben. Im **Anhang 12** ist deshalb eine Auflistung mit Maßnahmen dargestellt, wie die Minderausgaben **nachhaltig** zumindest teilweise aufgelöst werden können, um die Einhaltung der Sanierungsvorgaben zu unterstützen.

Eine Vorhaltung von Mitteln für **Veränderungsbedarfe** der Dezernate, Ämter und Politik ist in Anbetracht der aufgezeigten Konsolidierungsproblematik derzeit **nicht** möglich. Änderungswünsche können im Zuge der weiteren Haushaltsaufstellung nach **vorheriger Auflösung der globalen Konsolidierungsminderausgaben** allenfalls durch **Mittelumschichtungen** zwischen den Bereichen berücksichtigt werden.

2. Eckwerte-Entwurf 2016/2017 mit Finanzplan-Entwurf 2014 - 2020

2.1 Verfahren zur Festlegung der Eckwerte

Ausgangsbasis für den Eckwerte-Entwurf 2016/2017 ist der bisherige Finanzplan 2013 bis 2017 auf der Grundlage der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 19.12.2013, wie er dem Senat der Freien Hansestadt Bremen anlässlich der Genehmigung der Haushalte 2014 und 2015 am 18.02.2014 vorgelegen hat.

Darauf aufsetzend wurden folgende wesentliche Veränderungen vorgenommen:

- Berücksichtigung der Ergebnisse der Steuerschätzung von Mai 2015 mit Auswirkungen auf die Steuern und Schlüsselzuweisungen sowie den Sanierungspfad,

- Vorhaltung einer Reserve für negative Auswirkungen auf den Sanierungspfad im Haushaltsvollzug aufgrund von Steuerrechtsänderungen, die bei der Steuerschätzung von Mai 2015 noch nicht berücksichtigt werden konnten,
- Aktualisierung der Kreditaufnahmen und des Schuldendienstes,
- Aktualisierung der Verrechnungen mit dem Land mit Auswirkungen auf der Einnahmen- und Ausgabenseite,
- Berücksichtigung von Besoldungs- und Tarifierhöhungen bei den Personalausgaben der „Übrigen Verwaltung“, Personalkostenzuschüssen an BIT, Seestadt Immobilien und freie Träger im Kindertagesstättenbereich sowie Veranschlagung von dezentralen Personalminderausgaben bei den Personalausgaben der „Übrigen Verwaltung“,
- Zentrale Vorhaltung zusätzlicher Mittel für Asylbewerber- und Flüchtlingsausgaben,
- Anpassung der Sozialleistungsausgaben,
- Anpassung von Zuwendungen im Bereich der Wirtschaftsbetriebe und Gesellschaften,
- Berücksichtigung von haushaltswirksamen Beschlüssen des Magistrats, des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Stadtverordnetenversammlung,
- Budgetanpassungen bei unterfinanzierten Bereichen,
- Haushaltsneutrale Mittelverlagerungen,
- Anpassungen aufgrund des Wegfalls der Mengengerüste im Schulbereich,
- Berücksichtigung von dem Stabilitätsrat gemeldeten Einsparungen.

Alle vorgenommenen Änderungen sind für jede Haushaltsstelle nach Ziffernfolge dieser Beratungsvorlage sortiert im Anhang 11 nachlesbar.

Sofern nicht Veranschlagungsvorgaben (Anhang 14), rechnerische Einnahme-Ausgabe-Beziehungen (Anhang 15) oder spezielle Zuwachsraten analog Bremen zu berücksichtigen waren, wurden die übrigen Haushaltspositionen in der Einnahme und Ausgabe planerisch ab 2016 ff mit einem Nullwachstum auf Basis der Ansätze 2015 fortgeschrieben.

In der Vereinbarung zur Zusammenarbeit - Koalition - zwischen SPD und CDU in der 19. Wahlperiode der Seestadt Bremerhaven 2015 - 2019 wird unter Finanzen ausgeführt:

„Wir beabsichtigen, die nicht vollständig verpflichteten Sachausgaben im nächsten Doppelhaushalt in einem Umfang von je fünf Prozent zu reduzieren.“

Die **Kürzung der Sachausgaben**, deren Auswirkungen (2016: 1.892.210 €, 2017: 1.889.160 €) dem Anhang 13 entnommen werden können, ist im vorliegenden Eckwerte-Entwurf noch nicht umgesetzt worden. Die Eckwerte werden im Falle eines entsprechenden Beschlusses durch den Magistrat entsprechend gekürzt.

Die bisherigen **politischen Schwerpunkte** arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (1.900.000 €), Lärmschutzprogramm (600.000 €), Wohnen in Nachbarschaften (427.500 €), Radwegeausbau (300.000 €), Klimastadt (184.540 €) sind gegenüber 2015 unverändert veranschlagt. Die Zuweisung von Städtebauförderungsmitteln wurde inzwischen aktualisiert, befindet sich aber noch in der Endabstimmung mit Bremen. Hinsichtlich des weiteren Ausbaus von Kindertagesstättenplätzen für unter Dreijährige wird auf Ziffer 3.3 verwiesen.

Die zahlreichen **Bundes- und Landesprogramme**, die in den letzten Monaten u. a. zur Entlastung der Kommunen bei den Kosten für Asylbewerber und Flüchtlinge, für Eingliederungshilfe, für die Schaffung und Unterhaltung weiterer Kindertagesstättenplätze und für Investitionen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz dienen sollen, werden in der Regel über entsprechende Verrechnungseinnahmen vom Land abgebildet. Die Entlastungen konnten allerdings im vorliegenden Eckwerte- und Finanzplan-Entwurf mangels Datenlage noch nicht veranschlagt werden (siehe Ziffer 2.2).

2.2 Verrechnungen mit dem Land und der Stadt Bremen

Der Senat der Freien Hansestadt Bremen hat am 29.09.2015 den Finanzrahmen 2015 bis 2020 für das Land und die Stadtgemeinde Bremen zur Kenntnis genommen und beschlossen, dass der Finanzrahmen für das weitere Verfahren zur Aufstellung der Haushalte 2016 und 2017 sowie der Finanzplanung bis 2020 zugrunde zu legen ist.

Den Bremer Dienststellen wurde erst am 06.10.2015 aus dem Hause der Senatorin für Finanzen eine Tabelle mit vorläufig ermittelten Verrechnungen hinsichtlich Höhe und Geltungsdauer zwischen Bremen und Bremerhaven zur Verfügung gestellt, in der die aktuelle Flüchtlingsproblematik und das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz noch nicht enthalten sind. Die Ressorts wurden vom Hause der Senatorin für Finanzen gebeten, die Verrechnungen zu überprüfen und insbesondere auf eine Gleichbehandlung der Städte Bremen und Bremerhaven zu achten und untereinander entsprechend abzustimmen. Von der Stadtkämmerei wurden die Daten an die betroffenen Ämter weitergeleitet.

Die Stadtkämmerei hatte bereits am 14.08.2015 die Fachämter gebeten, im Rahmen der vorzunehmenden Abstimmung der Verrechnungseinnahmen- und -ausgabenansätze zügig Kontakt mit den Bremer Dienststellen aufzunehmen, damit diese im Vorwege der Eckwerte-Befassung im Senat gegebenenfalls besondere Entwicklungen bei erstattungspflichtigen Ausgaben in Bremerhaven hätten berücksichtigen können. Die Organisationseinheiten wurden gebeten, nach dem Eckwerte-Beschluss des Senats (damals war noch als Beschlusstermin der 22.09.2015 geplant) die Abstimmung der Verrechnungen möglichst bis zum 09.10.2015 (Redaktionsschluss für die Bremerhavener Eckwerte) zum Abschluss zu bringen, damit die Stadtkämmerei die aktualisierten Verrechnungsdaten bereits bei der Eckwerte-Bildung in Bremerhaven berücksichtigen konnte. Die hiesigen Fachämter wurden am 30.09.2015 über den Eckwerte-Beschluss des Bremer Senats informiert und darauf hingewiesen, dass Verrechnungsmittelungen, die nicht bis zum 09.10.2015 eingehen, aus redaktionellen Gründen erst im weiteren Haushaltsaufstellungsverfahren berücksichtigt werden können.

Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass eine Abstimmung der Verrechnungspositionen für 2016 und 2017 wegen des späten Eckwerte-Beschlusses in Bremen bis zum Redaktionsschluss in vielen Fällen nicht möglich war und die Verrechnungseinnahmen- und -ausgabenansätze deshalb zum Teil noch auf den bisherigen Planzahlen beruhen. Diese entsprechen zwar weitestgehend den vorläufigen Annahmen des Hauses der Senatorin für Finanzen, entscheidend sind aber die Abstimmungen zwischen den Bremer Ressorts und den Bremerhavener Ämtern. So liegen z. B. für die großen Bereiche Bildung, Polizei und Soziales keine abschließenden Ergebnisse vor.

Auch gab es bei Redaktionsschluss von Bremer Seite keine Angaben darüber, in welcher Größenordnung die Bremerhavener Haushalte für 2016 und 2017 mit einer Entlastung bei den Asylbewerber- und Flüchtlingsausgaben rechnen können.

Die Personalkostenerstattungen für Lehrkräfte und Polizei sowie die jeweils zugrunde liegenden Einnahmen- und Ausgabenansätze wurden im Hause der Senatorin für Finanzen berechnet und von dort übernommen. Die von Bremen vorgegebenen Haushaltsdaten und Zielzahlen für das Personal werfen viele Fragen auf, die in Gesprächen zwischen dem Hause der Senatorin für Kinder und Bildung und dem Schulamt einerseits und dem Hause des Senators für Inneres und der Ortspolizeibehörde andererseits geklärt werden müssen. In diesem Zusammenhang spielt auch die von Bremen angeschobene Diskussion um Landeslehrer und Landespolizei sowie die Berücksichtigung einheitlicher Standards eine erhebliche Rolle.

Im November 2015 soll der Bremer Senat über den Entwurf einer maßnahmenbezogenen Investitionsplanung entscheiden. Erst danach wird man sehen, mit welchen investiven Zuweisungen Bremerhaven vom Land rechnen kann.

Für die Planjahre 2018 bis 2020 sind bei den Verrechnungen im weiteren Haushaltsaufstellungsverfahren in Bezug auf die Zuwachsraten und Veranschlagungsvorgaben noch abschließende Verständigungen zwischen dem Hause der Senatorin für Finanzen und der Stadtkämmerei erforderlich. Insofern sind bei den Verrechnungen noch Änderungen gegenüber den bislang vorgesehenen Werten zu erwarten. Im vorliegenden Eckwerte-Entwurf wurden zunächst folgende Annahmen aus Bremen übernommen:

Personalausgaben: 2018 +1,3 %, Sozialleistungsausgaben: 2018: +1,8 %, 2019: +1,6 %, 2020: +1,4 %, sonstige konsumtive und investive Einnahmen und Ausgaben: 0 %, Steuern und Schlüsselzuweisungen: 2020 +3,0 % (bis 2019 Plandaten der Steuerschätzungen).

Eine Übersicht der veranschlagten Verrechnungen für 2016 und 2017 mit Hinweisen zum Abstimmungsstand befindet sich im Anhang 16.

2.3 Einnahmen der laufenden Rechnung (konsumtive Einnahmen)

(Ziffer 1 - 1.3, 19.1 des Finanzplan-Entwurfs)

2.3.1 Steuern

(Ziffern 1.1, 17.5 des Finanzplan-Entwurfs, Änderungen siehe Anhang 11)

Die Steuereinnahmen leiten sich zunächst aus den regionalisierten Ergebnissen der vom Bund-Länder-Arbeitskreis Steuerschätzungen vorgelegten Prognosen ab. Für die bremischen Haushalte werden die Ergebnisse der Steuerschätzung über die vom Finanzministerium Baden-Württemberg für alle Länder durchgeführte „Regionalisierung“ der Schätzergebnisse (Verteilung über Anteile nach Steuerarten, Berücksichtigung der Finanzausgleichseffekte usw.) unter Einbeziehung bremischer Sonderentwicklungen ermittelt. Die Schätzungen des Arbeitskreises erfolgen grundsätzlich orientiert am geltenden Steuerrecht und an gesamtwirtschaftlichen Rahmendaten.

Die regionalisierten Ergebnisse sind verbindliche Grundlage für die Sanierungsberichterstattung gegenüber dem Stabilitätsrat. Für die Veranschlagung im Haushaltsplan prüft die Senatorin für Finanzen in Bremen allerdings, ob die regionalisierten Ergebnisse mit der tatsächlichen Entwicklung vor Ort übereinstimmen. Im Einzelfall kann es deshalb zu Abweichungen in der Veranschlagung kommen.

Die zu veranschlagenden Steuereinnahmen für Bremerhaven werden von der Senatorin für Finanzen in Bremen vorgegeben. Im Eckwerte-Entwurf 2016/2017 sind die Ergebnisse der Steuerschätzung von Mai 2015 berücksichtigt. Danach stellt sich die Steuerentwicklung für Bremerhaven wie folgt dar:

Steuereinnahmen in Mio. €							
Steuerart	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Steuern insgesamt	106,8	113,2	115,4	118,9	122,2	126,0	129,8
Gewerbesteuer							
netto	41,4	45,8	45,7	47,1	48,3	49,8	51,3
brutto	49,2	54,6	54,3	55,9	57,4	59,0	60,8
Bundesanteil	-1,6	-1,9	-1,8	-1,9	-1,9	-2,0	-2,0
Landesanteil	-2,3	-2,6	-2,6	-2,6	-2,7	-2,8	-2,9
erhöhter Landesanteil	-3,8	-4,4	-4,2	-4,4	-4,5	-4,5	-4,6
Grundsteuer B	24,8	25,0	25,5	25,8	26,2	26,5	27,3
Gemeindeanteil Lohnsteuer	28,5	24,8	25,1	26,6	28,1	29,6	30,5
Gemeindeanteil Einkommensteuer	7,1	6,8	7,7	8,0	8,3	8,6	8,8
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	5,3	5,5	6,4	6,5	6,1	6,2	6,4
Gemeindeanteil Abgeltungssteuer	1,0	1,2	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
Vergnügungssteuer	3,4	3,5	3,3	3,4	3,4	3,5	3,6
Hundesteuer	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4

Auf perspektivische Steuermehreinnahmen wurde bereits unter Ziffer 1.5 eingegangen.

2.3.2 Finanzausweisungen

(Ziffern 1.2 - 1.2.7 des Finanzplan-Entwurfs, Änderungen siehe Anhang 11, Abstimmungsstand siehe Ziffer 2.2)

Die **Schlüsselzuweisungen** nach § 1 Finanzausweisungsgesetz sind variabel und wurden von der Senatorin für Finanzen auf Basis der Steuerschätzung Mai 2015 errechnet und vorgegeben.

Die **Ergänzungszuweisungen** betragen 36,1 Mio. € und ergeben sich aus § 2 Finanzausweisungsgesetz.

Die **Strukturhilfen** betragen ab 2016 ff 12,9 Mio. € und sind in § 2 Finanzausweisungsgesetz festgeschrieben.

Die **Konsolidierungshilfen** sind mit 31.109.220 € veranschlagt und ergeben sich aus Ziffer 5 der Sanierungsvereinbarung zwischen dem Land Bremen und den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zur Umsetzung und Einhaltung des Konsolidierungskurses 2010/2020.

Zu den **Personalkostenerstattungen** für die **Polizei** und die **Lehrkräfte** wird auf die Ausführungen unter den Ziffern 2.8.1.2 und 2.8.1.3 verwiesen.

In den übrigen Verrechnungseinnahmen aus Bremen sind u. a. Zuweisungen für die **Kapitel 6422 bis 6427** (Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfen zur Gesundheit, Blindenhilfe und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem SGB XII, SGB IX und SGB XI) enthalten. Hier ist im vorliegenden Eckwerte-Entwurf noch die seit 2009 geltende Nettosozialhilfekostenerstattung von 81,53 %⁷ enthalten. Die in 2011 aufgenommenen Verhandlungen über die Fortsetzung der Vereinbarung über die Aufgabewahrnehmung sind hinsichtlich der Finanzierungsquote noch immer nicht abgeschlossen. Nach Informationen des Sozialamtes zeichnet sich allerdings eine Neuregelung ab, die jedoch erst im weiteren Haushaltsaufstellungsverfahren berücksichtigt werden kann.

2.3.3 Sonstige konsumtive Einnahmen

(Ziffern 1.3 des Finanzplan-Entwurfs, Änderungen siehe Anhang 11)

Hier werden insbesondere Gebühren, Beiträge, Konzessionsabgaben, Eintrittsgelder, Kostenerstattungen, Schuldendiensteinnahmen, Spenden und Wettmittel verbucht.

Auf die Prüfung von Mehreinnahmen in diesem Segment wurde bereits unter Ziffer 1.5 eingegangen.

2.4 Einnahmen der Kapitalrechnung (investive Einnahmen)

(Ziffern 2 - 2.2 des Finanzplan-Entwurfs, Änderungen siehe Anhang 11)

2.4.1 Zuweisungen für Investitionen

(Ziffer 2.1 - 2.1.2 des Finanzplan-Entwurfs, Abstimmungsstand siehe Ziffer 2.2)

Hierbei handelt es sich schwerpunktmäßig um Zuweisungen für Investitionsausgaben der Polizei, um Städtebauförderungsmittel, Straßenbaumittel nach dem ENTFLECHTG sowie dem BremÖPNVG, Umweltschutzmittel und Wirtschaftsförderungsmittel, die teilweise in unterschiedlicher Höhe mit städtischen Mitteln komplementiert werden müssen.

Bei den übrigen Zuweisungen für Investitionen handelt es sich nahezu ausschließlich um Einnahmen aus Erschließungsbeiträgen und Vorausleistungen.

Auf die Zuweisungen im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes wird unter Ziffer 2.9 näher eingegangen.

2.4.2 Vermögensveräußerungen

(Ziffer 2.2 des Finanzplan-Entwurfs)

Erlöse aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken werden von der Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS), andere Grundstücksverkäufe grundsätzlich vom Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien vereinnahmt und in den jeweiligen Wirtschaftsplänen dargestellt. Eine Veranschlagung anderer Vermögensveräußerungen ist für die nächsten Jahre zum jetzigen Zeitpunkt nicht abzusehen.

Sollte erwogen werden, zusätzliche Vermögensveräußerungen zum Zwecke der Haushaltskonsolidierung zu akquirieren, ist zu beachten, dass diese im Falle einer Buchung im Kernhaushalt aufgrund des gegenwärtigen Berechnungsschemas als finanzielle Transaktion bei der Ermittlung des zulässigen strukturellen Defizits wieder herausgerechnet werden und insoweit grundsätzlich nicht zum Abbau der globalen Konsolidierungsminderausgaben geeignet sind. Gleichwohl würde eine Verminderung der Gesamtverschuldung einschließlich Zinersparnis eintreten.

⁷ Mit Ausnahme der Kosten für den Pflegestützpunkt.

2.5 Globale Mehr- und Mindereinnahmen

(Ziffer 3 des Finanzplan-Entwurfs)

Auf die Veranschlagung globaler Mindereinnahmen wurde bereits unter Ziffer 1.4 näher eingegangen.

2.6 Bereinigte Einnahmen

(Ziffer 4, 16.1 des Finanzplan-Entwurfs)

Die bereinigten Einnahmen sind die Summe aus Einnahmen der laufenden Rechnung (konsumtive Einnahmen), Einnahmen der Kapitalrechnung (investive Einnahmen) sowie globalen Mehr- und Mindereinnahmen.

2.7 Besondere Finanzierungsvorgänge

(Ziffern 5 - 5.4 des Finanzplan-Entwurfs)

2.7.1 Kreditaufnahmen

(Ziffer 5.1 des Finanzplan-Entwurfs, Änderungen siehe Anhang 11)

Die **Bruttokreditaufnahmen** nehmen infolge der Auswirkungen der Schuldenbremse planerisch ab.⁸ Dies wird allerdings nur eintreten, wenn die jährlichen Konsolidierungsbeträge auch tatsächlich erbracht werden und der Bremerhavener Anteil an den Konsolidierungshilfen auch fließen wird. Ab 2020 dürfen nur noch Kredite zur Tilgung von Altdarlehen aufgenommen werden. Kredite werden zurzeit überwiegend über das Land Bremen am Kreditmarkt aufgenommen.

2.7.2 Rücklagenentnahmen

(Ziffer 5.2 des Finanzplan-Entwurfs)

Rücklagenentnahmen sind nicht vorgesehen. Da sie als besondere Finanzierungsvorgänge nicht zu den bereinigten Einnahmen zählen, können sie nicht zur Reduzierung der globalen Konsolidierungsminderausgaben beitragen.

2.7.3 Überschüsse aus Vorjahren

(Ziffer 5.3 des Finanzplan-Entwurfs)

Überschüsse aus Vorjahren wurden in den vergangenen Jahren nicht veranschlagt, da Überschüsse bislang immer den Rücklagen zugeführt worden sind.

2.7.4 Haushaltsinterne Verrechnungen

(Ziffer 5.4 des Finanzplan-Entwurfs)

Haushaltsinterne Verrechnungen sind Zahlungsströme zwischen mehreren Ämtern oder mehreren Kapiteln eines Amtes und müssen im Gesamthaushalt in Einnahme und Ausgabe immer gleich veranschlagt sein (in der Regel Kostenerstattungen/-beteiligungen). Sie sind zum Zeitpunkt der Eckwerte-Bildung gegenwärtig mit 0 € ausgewiesen. Änderungen können sich gegebenenfalls im Zuge der Aufstellung der Haushaltsplan-Teilentwürfe ergeben.

2.8 Ausgaben der laufenden Rechnung (konsumtive Ausgaben)

(Ziffer 7 - 7.3.2.2, 19.2 des Finanzplan-Entwurfs)

2.8.1 Personalausgaben

(Ziffern 7.1 - 7.1.3, 17.1, 17.2 des Finanzplan-Entwurfs)

⁸ Allerdings Zunahme in 2020, da dort nur noch die 2. Rate der Konsolidierungshilfen für 2019 gezahlt wird.

2.8.1.1 Personalausgaben der „Übrigen Verwaltung“⁹

(Ziffern 7.1.1, 17.2 des Finanzplan-Entwurfs, Änderungen siehe Anhang 11)

Die Personalausgaben der „Übrigen Verwaltung“ wurden analog dem bisherigen Verfahren in Abstimmung zwischen dem Personalamt und den Fachämtern haushaltsstellenscharf ermittelt. Die Erhöhung der Beamtenbesoldung (01.07.2015 +2,1 %; 01.07.2016 +2,3 %) wurde eingerechnet. Im Tarifbereich sind die Auswirkungen der Tarifeinigung vom März 2014 berücksichtigt. In der Summe ermitteln sich Ausgaben einschließlich des Personalkostenzuschusses an den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien und an den Betrieb für Informationstechnologie Bremerhaven in Höhe von 148.661.940 € für 2016 sowie 150.225.600 € für 2017.

Mit diesen Mittelbedarfen wird die unerlässliche Ausfinanzierung des gegenwärtigen Personalbestands nachgewiesen. Trotz eines positiven Basiseffekts, der zu rd. 1,4 Mio. € Personaleinsparungen führt, ist ein Anstieg der Veranschlagung von 2015 nach 2016 in Höhe von rd. 15,7 Mio. € festzustellen. Dieser beruht auf folgenden wesentlichen Einzelfaktoren:

- ca. 4,7 Mio. € Berücksichtigung der Tarifeinigung vom März 2014 (+3,0 % ab 01.03.2014, +2,4 % ab 01.03.2015),
- ca. 3,3 Mio. € Eingliederung Schule für Alle gGmbH in das Schulamt (haushaltsneutrale Umwandlung des Zuschusses in Personalausgaben)
- ca. 1,9 Mio. € Bewilligung anerkannter Bedarfe bis zum Haushalt 2016 (entsprechende Stellen sind zu beantragen)
- ca. 1,85 Mio. € Wegfall der Veranschlagung globaler Personalminderausgaben im Kapitel 6990
- ca. 1,4 Mio. € Bewilligung anerkannter Bedarfe im Zusammenhang mit der Betreuung von Flüchtlingen. Hierbei wird planerisch davon ausgegangen, dass die vom Personal- und Organisationsausschuss zunächst nur bis zum Haushalt 2016 (4,2 Stellen) sowie die bis zum 31.12.2016 (9,931 Stellen) und die für ein Jahr befristeten Bedarfe (13,5 Stellen) jeweils darüber hinaus fortbestehen. Die über diese Befristung hinausgehenden Budgets sind aus Gründen der Haushaltsklarheit vorsorglich zentral in der Deckungsreserve für Personalausgaben hinterlegt. Entsprechende Stellen sind noch zu beantragen.
- ca. 1,1 Mio. € Berücksichtigung der Besoldungserhöhung zum 01.07.2015 und 01.07.2016,
- 0,8 Mio. € Berücksichtigung der Schlichterempfehlung im Sozial- und Erziehungsdienst
- ca. 0,61 Mio. € Bereich Kindertagesstätten/Ausbau U3 Nutzung Gebäude Justus-Lion-Weg
- ca. 0,6 Mio. € Neuregelung der Besoldungs- und Versorgungsbezüge 2013/2014
- ca. 0,57 Mio. € Bewilligung anerkannter Bedarfe im Zusammenhang mit der Einrichtung der Jugendberufsagentur
- ca. 0,29 Mio. € Berücksichtigung der Tarifeinigung TVK vom Dezember 2013 und TV-L vom März 2015

In diesem Gesamtzusammenhang ist auf folgende Aspekte der Anschlagbildung hinzuweisen:

- Die Personalbudgets der Ämter wurden entsprechend der Vereinbarung zur Zusammenarbeit - Koalition - zwischen SPD und CDU in der 19. Wahlperiode der Seestadt Bremerhaven 2015 - 2019 um 1,5 % (globale Personalminderausgabe) reduziert. Die daraus gebildete Reserve für Tarif- (ab März 2016 zu erwarten) und Besoldungserhöhungen (ggf. 2017) ist zentral im Kapitel 6990 hinterlegt. Sie beläuft sich in 2016 auf 1.846.860 € und in 2017 auf 1.860.750 €.

⁹ Bei inhaltlichen Fragen empfiehlt die Stadtkämmerei direkten Kontakt zum Personalamt aufzunehmen.

- In analoger Anwendung der Regelungen für die Aufstellung der Haushalte 2016 und 2017 sowie die Planung 2018 bis 2020 der Freien Hansestadt Bremen werden die Gesamtpersonalkosten mit einer Steigerungsrate in Höhe von jährlich 1,3 % ab 2018 ff fortgeschrieben.
- Für den 01.03.2016 sind die Stellenplanberatungen 2016/2017 vorgesehen. Die Finanzierung der daraus resultierenden Neuschaffungen (mit Ausnahme der oben genannten anerkannten Bedarfe), Verlängerungen, Höherbewertungen etc. wäre in diesem Zuge noch darzustellen.

2.8.1.2 Personalausgaben der Polizei

(Ziffern 7.1.2 des Finanzplan-Entwurfs, Änderungen siehe Anhang 11)

Die Rechtslage nach § 5 Finanzausweisungsgesetz „Ausgabenerstattungen“ sieht wie folgt aus:

„(2) Das Land erstattet der Gemeinde Bremerhaven jährlich 100 Prozent der laufenden Personalausgaben, der Versorgungsbezüge, der Beihilfen und der sonstigen Personalausgaben für das aktive und ehemalige Personal der Polizei.

(5) Die Ausgabenerstattungen nach den Absätzen 1 bis 4 erfolgen nach den zwischen dem zuständigen Senator und dem Magistrat der Stadt Bremerhaven vereinbarten und mit der Senatorin für Finanzen abgestimmten Zielzahlvorgaben und Budgetvereinbarungen.“

Bei der Ausgabenerstattung sind bestimmte personalbezogene Einnahmen gegenzurechnen.

Im vorliegenden Eckwerte-Entwurf sind die aus dem Hause der Senatorin für Finanzen haushaltsstellenscharf vorgegebenen Ansätze vom 10.09.2015 eingestellt worden. Die Personalkostenerstattung entspricht den bei der Eckwerte-Bildung zu berücksichtigenden Beträgen in der vom Bremer Senat am 29.09.2015 beschlossenen Eckwerte-Vorlage.

2016: 38,169 Mio. €, 2017: 39,311 Mio. €, Zielzahl aktives Personal: 495 Vollzeiteinheiten

Der Senat hat am 29.09.2015 außerdem folgenden Beschluss gefasst:

„15. Der Senat bittet den Senator für Inneres in Abstimmung mit der Senatorin für Finanzen, die beabsichtige Ausgabenerstattung - unter Berücksichtigung einheitlicher Standards - an die Stadtgemeinde Bremerhaven für die Polizei dem Senat im Oktober 2015 zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Die Ortspolizeibehörde steht im Kontakt mit der Behörde des Senators für Inneres. Ob es bei der oben angeführten Personalkostenerstattung und der von der Behörde der Senatorin für Finanzen ermittelten Zielzahl bleibt, muss abgewartet werden.

2.8.1.3 Personalausgaben der Lehrkräfte

(Ziffern 7.1.3 des Finanzplan-Entwurfs, Änderungen siehe Anhang 11)

Die Rechtslage nach § 5 Finanzausweisungsgesetz „Ausgabenerstattungen“ sieht wie folgt aus:

„(1) Das Land erstattet den Gemeinden Bremen und Bremerhaven jährlich 100 Prozent der laufenden Personalausgaben, der Versorgungsbezüge, der Beihilfen und der sonstigen Personalausgaben für das aktive und das ehemalige unterrichtende Personal im Bereich Bildung.

(5) Die Ausgabenerstattungen nach den Absätzen 1 bis 4 erfolgen nach den zwischen dem zuständigen Senator und dem Magistrat der Stadt Bremerhaven vereinbarten und mit der Senatorin für Finanzen abgestimmten Zielzahlvorgaben und Budgetvereinbarungen.“

Bei der Ausgabenerstattung sind bestimmte personalbezogene Einnahmen gegenzurechnen.

Im vorliegenden Eckwerte-Entwurf sind die aus dem Hause der Senatorin für Finanzen haushaltsstellenscharf vorgegebenen Ansätze vom 10.09.2015 eingestellt worden. Die Personalkostenerstattung entspricht den bei der Eckwerte-Bildung zu berücksichtigenden Beträgen in der vom Bremer Senat am 29.09.2015 beschlossenen Eckwerte-Vorlage.

2016: 107,899 Mio. €, 2017: 112,129 Mio. €, Zielzahl aktives Personal: 1.122,61 Vollzeiteinheiten

Der Senat hat am 29.09.2015 außerdem folgenden Beschluss gefasst:

„14. Der Senat bittet die Senatorin für Kinder und Bildung in Abstimmung mit der Senatorin für Finanzen, die beabsichtigen Ausgabenerstattungen - unter Berücksichtigung einheitlicher Standards - an die beiden Stadtgemeinden im Bereich Bildung dem Senat im Oktober 2015 zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Das Schulamt hat mit Schreiben vom 29.09.2015 an die Senatorin für Kinder und Bildung auf die in einigen Fällen nicht vollständige und betraglich nicht ausreichend vorgenommene Veranschlagung von Ausgabenansätzen hingewiesen und um entsprechende Korrektur gebeten. Ferner ist nicht nachvollziehbar, wie die von der Behörde der Senatorin für Finanzen eingestellten Ansätze ermittelt worden sind. Vom Schulamt wird es zudem für erforderlich gehalten, die Stellenzielzahl an die veränderten Schülerzahlen anzupassen.

Ob es bei den Personalkostenerstattungsansätzen und der von der Behörde der Senatorin für Finanzen ermittelten Zielzahl bleiben wird, muss abgewartet werden.

2.8.2 Zinsausgaben

(Ziffern 7.2 - 7.2.3, 17.3, 17.4, 17.5 des Finanzplan-Entwurfs, Änderungen siehe Anhang 11)

Die **Zinsausgaben für Kreditmarktmittel** ergeben sich aus den Mittelbedarfen für die bereits vertraglich eingegangenen Verpflichtungen aus Kreditaufnahmen sowie aus den kalkulierten, kommenden Zahlungsverpflichtungen für die planerische Neuverschuldung.

Für die Kalkulation der Zinsausgaben bei Neuaufnahmen wurden auf der Grundlage von Zins-erwartungen des Kreditreferates der Senatorin für Finanzen eine Zinsbindungsfrist von 10 Jahren und ein jährlicher Zinssatz von 1,5 % für 2016 bis 2017 sowie von 2,0 % ab 2018 ff unterstellt. Bei der Berechnung der Zinsen wird davon ausgegangen, dass der Schuldendienst für die im jeweiligen Jahr aufzunehmenden Darlehen erst zu 100 % im Folgejahr fällig wird.

Planerisch nehmen die Zinsausgaben inzwischen ab. Dies kann allerdings nur gelingen, wenn die Konsolidierungsvorgaben konsequent umgesetzt werden und die Zinsen am Kapitalmarkt perspektivisch niedrig bleiben.

Bezüglich der **Kapitaldienstfinanzierungen** (Schuldendienst, Verschuldung) wird auf Ziffer 3.1 verwiesen.

Die Höhe der **Zinsausgaben für Kassenkredite** wird unter Berücksichtigung vorhandener Kassenliquidität und unter Beachtung des Höchstbetrages für Kassenverstärkungskredite maßgeblich bestimmt durch den Zeitpunkt der Aufnahme von Krediten am Kreditmarkt.

2.8.3 Sonstige konsumtive Ausgaben

(Ziffern 7.3 - 7.3.2.2 des Finanzplan-Entwurfs)

2.8.3.1 Sozialleistungsausgaben

(Ziffer 7.3.1 des Finanzplan-Entwurfs, Änderungen siehe Anhang 11)

Bei den Sozialleistungsausgaben und den darauf beruhenden Einnahmen wurden analog zur Vorgehensweise in Bremen ab 2016 ff folgende, geänderte Zuwachsraten (bislang 1,7 % p. a.) auf den Vorjahresansatz angewendet:

2016: +2,2 %, 2017: +2,0 %, 2018: +1,8 %, 2019: +1,6 %, 2020: +1,4 %

Für die **Jugendhilfeausgaben** wurde im Kapitel 6457 für das Haushaltsjahr 2016 eine planerische Basiserhöhung des Ansatzes 2015 um 2,2 Mio. € vorgenommen. Zusammen mit den geschätzten Mehrausgaben von rd. 1,9 Mio. € für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die wiederum Teil der ab 2016 zunächst im Ausschussbereich 0 bei der Haushaltsstelle 6980/971 03

eingestellten Zentralmittel für Asylbewerber- und Flüchtlingsausgaben sind, wird den für 2015 prognostizierten Mehrausgaben von rd. 4,1 Mio. € ab 2016 ff Rechnung getragen. Ob die Mittel letztlich ab 2016 ff auskömmlich sein werden, kann zurzeit nicht eingeschätzt werden.

Bei den **Sozialleistungsausgaben** wird es im weiteren Haushaltsaufstellungsverfahren noch zu einigen Änderungen in der Veranschlagung kommen. Als Gründe sind die noch abzustimmenden Verrechnungseinnahmen mit dem Land (siehe Ziffer 2.2) und die erwartete Neuregelung bei der Kostenerstattung für die **Kapitel 6422 bis 6427** (Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfen zur Gesundheit, Blindenhilfe und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem SGB XII, SGB IX und SGB XI) zu nennen.

Hinzu kommen die im Zuge der Erstellung des Haushaltsplan-Gesamtentwurfs aufzulösenden **Zentralmittel für Asylbewerber- und Flüchtlingsausgaben** im Ausschussbereich 0. Hier wurden für **2016 ff** zunächst **10,7 Mio. €** veranschlagt (12,3 Mio. €¹⁰ gemäß Mitteilung der Stadtkämmerei an die Senatorin für Finanzen vom 09.10.2015 abzüglich 1,4 Mio. € für bereits bei den Personalausgaben der Übrigen Verwaltung veranschlagten Mittel - siehe Ziffer 2.8.1.1). Der Betrag von 10,7 Mio. € soll zu gegebener Zeit nach einem noch festzulegenden Schlüssel auf das Amt für Jugend, Familie und Frauen, das Gesundheitsamt, das Schulamt, das Sozialamt, den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien und möglicherweise noch weitere Ämter aufgeteilt werden. Ob die Mittel ausreichen werden, hängt letztlich vom weiteren Zustrom von Asylbewerbern und Flüchtlingen ab.

2.8.3.2 **Übrige sonstige konsumtive Ausgaben**

(Ziffern 7.3.2 - 7.3.2.2 des Finanzplan-Entwurfs, Änderungen siehe Anhang 11)

Hierzu gehören schwerpunktmäßig die sächlichen Verwaltungsausgaben sowie die konsumtiven Zuschüsse und Zuweisungen an Dritte, insbesondere an die Gesellschaften und Wirtschaftsbetriebe (ohne Sozialleistungsausgaben).

Zur Eckwerte-Bildung 2016/2017 wurden folgende wesentliche Änderungen vorgenommen:

- Aktualisierung von Verrechnungsausgaben an Bremen,
- Ausgabenveranschlagungen im Zuge von Einnahme-Ausgabe-Beziehungen aufgrund von Verrechnungseinnahmen aus Bremen,
- Haushaltsstellenbezogene Einzelveranschlagungen zu den Eckwerten anstelle von kapitelbezogenen und aufzulösenden Pauschalbeträgen aufgrund des Wegfalls der konsumtiven Mengengerüste im Schulbereich¹¹,
- Anpassung von Zuwendungen im Gesellschaftsbereich¹²,
- Anpassung des Zuschusses an die Stiftung des Deutschen Schiffahrtsmuseums auf der Grundlage der aktualisierten Vorgaben des Bundes¹³,
- Haushaltsneutrale Mittelverlagerungen (Auflösung der Schule für Alle gGmbH - Bereiche Ganztagschulen und Schulsozialarbeit, Beteiligung der Feuerwehr an der neuen Telefonanlage, Beteiligung mehrerer Ämter an der Finanzierung des Geoportals, Dezentralisierung der Veranschlagung der Niederschlagwassergebühren, Finanzierung Sommerschule Wasser, Herauslösung der Steuerabteilung aus der Stadtkämmerei und Umwandlung in ein Steueramt, Verlagerung der Zuschüsse an Eisbären und Pinguins an die Erlebnis Bremerhaven GmbH),
- Anpassung von zentralen IT-Veranschlagungen,
- Budgetanpassungen bei unterfinanzierten Kapiteln in den Ausschussbereichen 1 und 9
- Anhebung des Personalkostenzuschusses an den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien und an den Betrieb für Informationstechnologie (BIT) aufgrund von Besoldungs- und Tarifierhöhungen analog zu den Personalausgaben der „Übrigen Verwaltung“,

¹⁰ Berechnungsgrundlage: 1.600 Personen bis Ende 2015 auf der Grundlage der Prognose des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge vom 20.08.2015 = 800.000 Personen bundesweit.

¹¹ Die Auflösung der Mengengerüste im Schulbereich erfolgt zum Zwecke einer einheitlichen Veranschlagungspraxis im Gesamthaushalt.

¹² U. a. Reduzierung des Personalkostenzuschusses an die BVV um die erwartete Dividende aus der Rekommunalisierung der Netze (Nachtragshaushalt 2014).

¹³ Der Bund, das Land Bremen und die Stadt Bremerhaven teilen sich die Kosten des Zuschusses an die Stiftung auf der Grundlage des Stiftervertrags.

- Wegfall des Personal- und Sachkostenzuschusses an den Wirtschaftsbetrieb StadtFinanz wegen Auflösung des Betriebs und Verschmelzung auf den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien,
- Erhöhung des Personalkostenzuschüsse an freie Träger im Bereich Kindertagesstätten aufgrund des Abschlusses des Tarifvertrags im Sozial- und Erziehungsdienst,
- Berücksichtigung von dem Stabilitätsrat gemeldeten Einsparungen bei den Entgelten an die EBB für Straßenentwässerung (Niederschlagwassergebühr),
- Bereitstellung von Unterhaltungsmitteln für die Pontonanlage vor dem Historischen Museum¹⁴,
- Festschreibung des Zuschusses an die Verbrauchergemeinschaft¹⁵,
- Bereitstellung zusätzliche Mittel im Zusammenhang mit der Schaffung von Kindertagesstättenplätzen für unter Dreijährige im Gebäude Justus-Lion-Weg 4¹⁶,
- Erhöhung des kommunalen Finanzierungsanteils am Jobcenter.

Eine Übersicht über die Zuweisungen an die Gesellschaften (Personal-, Sach- und Investitionskostenzuschüsse) befindet sich unter Ziffer 3.2.

2.9 Ausgaben der Kapitalrechnung (investive Ausgaben)

(Ziffern 8 - 8.4, 17.6 des Finanzplan-Entwurfs, Änderungen siehe Anhang 11)

Eine Übersicht aller im Eckwerte-Entwurf eingestellten Investitionen ergibt sich aus dem Investitionsplan-Entwurf (Anhang 2).

Bei den investiven Ausgaben wurden im Wesentlichen folgende Änderungen vorgenommen:

- Aktualisierung der Verrechnungsausgaben an Bremen,
- Ausgabenveranschlagungen im Zuge von Einnahme-Ausgabe-Beziehungen aufgrund von Verrechnungseinnahmen aus Bremen,
- Wegfall von investiven Veranschlagungsvorgaben aufgrund der Aufhebung der investiven Mengengerüstwerte im Schulbereich,
- Anpassung von Zuwendungen im Gesellschaftsbereich,
- Reduzierung von Tilgungsausgaben bei Kapitaldienstfinanzierungen,
- Reduzierung der Leibrentenzahlungen an den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien,
- Bereitstellung eines jährlichen Verfügungsfonds im Zusammenhang mit der Spielleitplanung Geestemünde¹⁷,
- Abdeckung einer Verpflichtungsermächtigung in 2018 im Zusammenhang mit dem Bau des Hafentunnels¹⁸.

Die Komplementärmittel für **Krankenhäuser** wurden auf der Basis der bisherigen Planung fortgeschrieben (Fördermittel nach § 10 BremKHG 2.228.230 €, Fördermittel nach § 11 BremKHG 1.188.750 €).

Für bauliche Investitionen im Hochbaubereich ist ein jährlicher Investitionszuschuss an den **Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien** in Höhe von 4.000.000 € vorgesehen. Die Mittel sind im weiteren Haushaltsaufstellungsverfahren mit konkreten Maßnahmen betraglich zu hinterlegen.

Die im Zuge der Verrechnungen von Bremen vorgegebenen Ansätze für **Straßenbaumaßnahmen** nach dem Bremischen ÖPNVG (90 % Kostenerstattung) und nach dem Entflechtungsgesetz (75 % Kostenerstattung) wurden mit städtischen Mitteln komplementiert und stehen bei den Haushaltsstellen 6651/730 00 (2016 ff: 1.253.330 €) und 6651/730 66 (2016 ff: 2.654.670 €) für noch festzulegende Straßenbaumaßnahmen zur Verfügung. Darüber hinaus sind **keine** weiteren Mittel eingestellt.

¹⁴ Beschluss des Magistrats am 29.04.2015, Vorlage Nr. I/74/2015, Beschluss des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 09.06.2015, Vorlage Nr. 11/2015

¹⁵ Beschluss des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 29.05.2013

¹⁶ Beschluss des Magistrats am 13.08.2014, Vorlage Nr. VI/40/2014,

¹⁷ Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 09.10.2014, Vorlage Nr. V 52/2014

¹⁸ Beschluss des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 21.07.2014, Vorlage Nr. 8/2014

Zur Haushaltsaufstellung 2012/2013 wurden bei der Haushaltsstelle 6321/987 02 „(I) An Bremer Hst. 0251/387 12-5 für die Beteiligung Bremerhavens an der Kulturförderung“ Mittel für die **Sanierung, Umgestaltung, Erweiterung und den Umbau des Deutschen Schifffahrtsmuseums (1. Bauabschnitt)** zur Verfügung gestellt und mit einer Verpflichtungsermächtigung abgesichert. Die gesamte Baumaßnahme (Anteil Bremerhaven 3.667.000 €) hat sich aus verschiedenen Gründen zeitlich erheblich verzögert. Ursprünglich war geplant, dass in den Jahren 2012 bis 2015 jeweils 733.000 € und in 2016 ein Restbetrag von 735.000 € abfließen sollten. Zu einem Mittelabfluss ist es bislang jedoch nicht gekommen. Für 2016 wurde inzwischen ein aufgrund Bremer Vorgabe korrigierter Planwert von 733.000 € eingestellt. Die Stadtkämmerei hat das Kulturamt gebeten, mit Bremen einen neuen Liquiditätsplan abzustimmen, der dann im weiteren Haushaltsaufstellungsverfahren einzuarbeiten ist. Dabei stellt sich die Frage, wie mit den derzeit für den Erweiterungsbau aus den Haushaltsabschlüssen 2012 und 2013 nicht abgeflossenen Mitteln in der Spezialrücklage für das Deutsche Schifffahrtsmuseum (Rücklagenbestand 1.478.171,90 €) veranschlagungstechnisch umgegangen werden soll.

Auf den **Ausbau von Kindertagesstättenplätzen für unter Dreijährige** wird unter Ziffer 3.3 näher eingegangen.

Bremerhaven erhält auf der Grundlage des in 2015 in Kraft getretenen **Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes** insgesamt 8,616 Mio. €, die in den Schwerpunktbereichen Infrastruktur und Bildungsinfrastruktur unter Einhaltung vorgegebener Fördervoraussetzungen eingesetzt werden können. Dem Magistrat¹⁹ liegt zurzeit eine Liste mit beantragten Maßnahmen vor. Sobald eine Entscheidung getroffen ist, werden die einnahmen- und ausgabenseitigen Veranschlagungen vorgenommen.

Eine **Investitionsreserve für zusätzliche investive Bedarfe** konnte wegen der zwingenden Auflösung der globalen Konsolidierungsminderausgaben im vorliegenden Eckwerte-Entwurf **nicht** berücksichtigt werden.

2.10 Globale Mehr- und Minderausgaben

(Ziffer 9 des Finanzplan-Entwurfs, Änderungen siehe Anhang 11)

Unter Ziffer 1.5 wurde bereits ausführlich auf die Veranschlagung der **globalen Konsolidierungsminderausgaben** eingegangen.

Ausführungen zur zentralen **Veranschlagung von Mitteln für Asylbewerber und Flüchtlinge** wurden bereits unter Ziffer 2.8.3.1 vorgenommen.

Eine **Deckungsreserve für zusätzliche konsumtive Bedarfe** konnte wegen der zwingenden Auflösung der globalen Konsolidierungsminderausgaben im vorliegenden Eckwerte-Entwurf **nicht** berücksichtigt werden.

2.11 Bereinigte Ausgaben

(Ziffer 10, 16.2 des Finanzplan-Entwurfs)

Die bereinigten Ausgaben sind die Summe aus Ausgaben der laufenden Rechnung (konsumtive Ausgaben), Ausgaben der Kapitalrechnung (investive Ausgaben) sowie globalen Mehr- und Minderausgaben.

2.12 Besondere Finanzierungsvorgänge

(Ziffern 11 - 11.4 des Finanzplan-Entwurfs, Änderungen siehe Anhang 11)

2.12.1 Tilgungen am Kreditmarkt

(Ziffer 11.1 des Finanzplan-Entwurfs)

Die **Tilgungsausgaben für Kreditmarktmittel** ergeben sich aus den Mittelbedarfen für die bereits vertraglich eingegangenen Verpflichtungen aus Kreditaufnahmen sowie aus den kalkulierten, kommenden Zahlungsverpflichtungen für die planerische Neuverschuldung.

¹⁹ Vorlage Nr. II/68/2015 vom 22.09.2015

Für die Kalkulation der Tilgungsausgaben wurde bei Neuaufnahmen eine ratierliche (gleichbleibend hohe) Tilgung von 2,5 % p. a. unterstellt.

Hinsichtlich der **Kapitaldienstfinanzierungen** (Schuldendienst, Verschuldung) wird auf Ziffer 3.1 verwiesen.

2.12.2 Zuführungen an Rücklagen
(Ziffer 11.2 des Finanzplan-Entwurfs)

Zuführungen an Rücklagen finden allenfalls im Zuge der Jahresabschlussarbeiten statt. Eine Veranschlagung im Rahmen der Haushaltsaufstellung erfolgt nicht.

2.12.3 Abdeckung von Fehlbeträgen
(Ziffer 11.3 des Finanzplan-Entwurfs)

Hierzu wird auf die Ausführungen unter Ziffer 1.2 verwiesen.

2.12.4 Haushaltsinterne Verrechnungen
(Ziffer 11.4 des Finanzplan-Entwurfs)

Haushaltsinterne Verrechnungen sind Zahlungsströme zwischen mehreren Ämtern oder mehreren Kapiteln eines Amtes und müssen im Gesamthaushalt in Einnahme und Ausgabe immer gleich veranschlagt sein (in der Regel Kostenerstattungen/-beteiligungen). Sie sind zum Zeitpunkt der Eckwerte-Bildung gegenwärtig mit 0 € ausgewiesen. Änderungen können sich gegebenenfalls im Zuge der Aufstellung der Haushaltsplan-Teilentwürfe ergeben.

2.13 Einhaltung von Vorgaben
(Ziffern 14.5 - 14.7, 15.5, 16.3 des Finanzplan-Entwurfs)

2.13.1 Finanzierungssalden
(Ziffern 14 - 14.7 des Finanzplan-Entwurfs)

Der **Finanzierungssaldo** ist die Differenz aus bereinigten Einnahmen (einschließlich Konsolidierungshilfen) und bereinigten Ausgaben. Er stellt gleichzeitig die Netto-Kreditaufnahme dar, sofern nicht andere besondere Finanzierungsvorgänge wie Rücklagenentnahmen die Netto-Kreditaufnahme verringern.

Unter Konsolidierungsgesichtspunkten ist der **maximal zulässige Finanzierungssaldo im Kernhaushalt** von Bedeutung (siehe Sanierungspfad unter Ziffer 1.4).

2.13.2 § 18 Abs. 1 LHO („verfassungsgemäßer Haushalt“)
(Ziffer 15.5 des Finanzplan-Entwurfs)

„Die Einnahmen aus Krediten dürfen nur bis zur Höhe der Summe der Ausgaben für Investitionen in den Haushaltsplan eingestellt werden; Ausnahmen sind nur zulässig zur Abwehr einer Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts.“

Nach allgemein herrschender Rechtsauffassung ist die Vorschrift einer Nettobetrachtung zu unterziehen, d. h. dass die Netto-Kreditaufnahme (Kredite abzüglich Tilgung) nicht höher sein darf als die Netto-Investitionen (Investitionen abzüglich investive Einnahmen).

Die Vorschrift des § 18 Abs. 1 LHO hat auch weiterhin noch Gültigkeit. Überlagert wird sie jedoch zurzeit von der im Grundgesetz und in der Landesverfassung festgeschriebenen Schuldenbremse (siehe Ziffer 1.3). Sollte der vorgegebene Sanierungspfad (siehe Ziffer 1.4) erfolgreich umgesetzt werden, würde auf dem Weg bis 2020 auch die Vorschrift des § 18 Abs. 1 LHO bereits ab 2017 wieder eingehalten werden.

2.13.3 § 118 Abs. 4 a LHO
(Ziffer 16.3 des Finanzplan-Entwurfs)

„... Die Aufsichtsbehörde soll den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite ab dem Haushaltsjahr 1990 nur insoweit genehmigen, als die Steigerung der volkswirtschaftlichen“ (bereinigten) „Gesamtausgaben dem Zuwachs der volkswirtschaftlichen“ (bereinigten) „Gesamteinnahmen entspricht und der Haushaltsplan für das Antragsjahr sowie die Finanzplanung für das Folgejahr für die laufende Rechnung keinen Fehlbetrag ausweist.“

Sollte der vorgegebene Sanierungspfad (siehe Ziffer 1.4) erfolgreich umgesetzt werden, wird die Vorschrift, **die nur für die Stadtgemeinde Bremerhaven gilt**, in allen Jahren planerisch eingehalten.

Die Stadtkämmerei hat in den letzten Jahren mehrfach die Vertreterinnen und Vertreter der Senatskanzlei und der Senatorin für Finanzen anlässlich der gemeinsamen Sitzungen mit der Magistratskanzlei darauf hingewiesen, dass diese Vorschrift im Sinne der **Gleichbehandlung beider Städte** entweder für Bremerhaven aufzuheben ist oder auch für die Stadtgemeinde Bremen Geltung erlangen muss. Diesem Wunsch ist die Bremer Seite bislang **nicht** nachgekommen. **Da Bremen großen Wert auf eine Gleichbehandlung beider Städte legt, sollte eine adäquate Lösung sicherlich zügig möglich sein.**

2.14 Quoten
(Ziffern 17 - 17.9 des Finanzplan-Entwurfs)

Personalausgabenquote Gesamtverwaltung (Ziffer 17.1 des Finanzplan-Entwurfs)
Verhältnis der Personalausgaben der Gesamtverwaltung zu den bereinigten Ausgaben.

Personalausgabenquote Übrige Verwaltung (Ziffer 17.2 des Finanzplan-Entwurfs)
Verhältnis der Personalausgaben der Übrigen Verwaltung (ohne Lehrkräfte, Bedienstete des Kapitels 6110 „Vollzugspolizei“ und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) zu den bereinigten Ausgaben.

Zinslastquote (Ziffer 17.3 des Finanzplan-Entwurfs)
Anteil der jährlichen Zinsausgaben in % an den bereinigten Einnahmen.

Zinsausgabenquote (Ziffer 17.4 des Finanzplan-Entwurfs)
Verhältnis der Zinsausgaben zu den bereinigten Ausgaben.

Zins-/Steuerquote (Ziffer 17.5 des Finanzplan-Entwurfs)
Verhältnis von Zinsausgaben zu den Einnahmen aus originären Steuern und steuerähnlichen Abgaben der Hauptgruppe 0.

Investitionsquote (Ziffer 17.6 des Finanzplan-Entwurfs)
Verhältnis der Investitionen (Hauptgruppen 7 und 8 sowie investive Zuweisungen an Bremen) zu den bereinigten Ausgaben.

SGB II/SGB XII-Lastquote (Ziffer 17.7 des Finanzplan-Entwurfs)
Verhältnis der Ausgaben nach SGB II/SGB XII zu den bereinigten Ausgaben.

Deckungsquote (Ziffer 17.8 des Finanzplan-Entwurfs)
Verhältnis der bereinigten Einnahmen zu den bereinigten Ausgaben.

Kreditfinanzierungsquote (Ziffer 17.9 des Finanzplan-Entwurfs)
Verhältnis der bereinigten Ausgaben zur Netto-Kreditaufnahme.

2.15 Verschuldung
(Ziffern 18. - 18.2 des Finanzplan-Entwurfs)

Die Verschuldung würde sich aus heutiger Sicht bei Umsetzung des Sanierungspfades wie folgt darstellen:

Verschuldung in Mio. €	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Haushalt	1.454,1	1.505,3	1.542,9	1.565,3	1.571,2	1.561,9	1.558,5
Kapitaldienstfinanzierungen	125,4	109,2	95,1	83,2	74,5	67,3	60,1
Gesamtverschuldung	1.579,4	1.614,5	1.638,0	1.648,5	1.645,7	1.629,2	1.618,6

Bei den Verschuldungszahlen für den Haushalt werden dem Altschuldenbestand die für das jeweilige Haushaltsjahr aufgenommenen Kredite abzüglich der geleisteten Tilgungen hinzuge-rechnet. Diese Angaben weichen von den Werten der amtlichen Schuldenstatistik zum 31.12. eines Jahres ab, wenn eine restliche Kreditaufnahme für das abgelaufene Jahr erst zu Beginn des Folgejahres erfolgt, weil erst auf der Grundlage der Erkenntnisse des Jahresabschlusses für das Vorjahr die genaue Höhe der Kreditaufnahme für das Vorjahr bestimmt werden kann.

Diese seit Jahren praktizierte Vorgehensweise ermöglicht im Gegensatz zur amtlichen Schuldenstatistik zum 31.12. eine exakte Zuordnung der jährlichen Nettokreditaufnahme zum jeweili-gen Haushaltsjahr.

2.16 Konsumtiver Saldo

(Ziffern 19 - 19.2 des Finanzplan-Entwurfs)

Der konsumtive Saldo ist die Differenz aus Einnahmen der laufenden Rechnung zuzüglich glo-balen Mehr- und Mindereinnahmen abzüglich Ausgaben der laufenden Rechnung zuzüglich globalen Mehr- und Minderausgaben. Der Saldo ist in der Regel identisch mit den Ergebnissen für § 18 Abs. 1 LHO, sofern bei den Berechnungen für § 18 Abs. 1 LHO nicht noch Rücklagen-bewegungen zu berücksichtigen sind.

2.17 Primärsaldo

(Ziffern 20 - 20.2 des Finanzplan-Entwurfs)

In der Literatur ist ein Primärhaushalt die Darstellung des Haushalts ohne Kreditaufnahmen und Schuldendienst. Der Primärsaldo gibt Aufschluss darüber, in welchem Umfang die für die politi-sche Gestaltung im laufenden Haushaltsjahr eingesetzten Ausgaben durch eigene Einnahmen finanziert werden. Ein Primärüberschuss wäre nötig, um die laufenden Zinszahlungen auf be-stehende Schulden bedienen und die Rückführung der Verschuldung finanzieren zu können. Mit dem Primärsaldo lassen sich auch Sparanstrengungen nachweisen. Zugleich ist er aber auch ein Indikator dafür, ob in absehbarer Zeit Primärüberschüsse erwirtschaftet werden kön-nen, um aufgelaufene Zinsbelastungen finanzieren zu können. Bremen rechnet beim Primär-saldo auch die Einnahmen aus Vermögensveräußerungen heraus.

Der Finanzplan-Entwurf weist seit der Veranschlagung 2015 einen positiven Primärsaldo aus, der sich in den Folgejahren planerisch stetig verbessert. Diese Entwicklung wird allerdings nur eintreten, wenn die unterstellten Annahmen (z. B. Steuereinnahmen, nachhaltige Auflösung der globalen Konsolidierungsminderausgaben) auch realisiert werden.

3. Einzelthemen

3.1 Kapitaldienstfinanzierungen

(Ziffer 7.2.2, 8.1 des Finanzplan-Entwurfs, Änderungen siehe Anhang 11)

Die folgende Übersicht zeigt die im vorliegenden Eckwerte- und Finanzplan-Entwurf eingestell-ten Zahlungen für Schuldendienste im Zusammenhang mit Verschuldung, die städtische Ge-sellschaften in der Vergangenheit für die Stadt Bremerhaven im Rahmen der Kapitaldienstfi-nanzierungen für große Investitionsprojekte eingegangen sind:

Schuldendienst Kapitaldienstfinanzierungen in Mio. €							
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
STÄGRUND für Zoo am Meer	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
BEAN für Havenw elten	14,9	14,5	11,8	9,0	5,7	4,1	4,0
BIS für Innenstadt	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
BIS für südliche Innenstadt	0,3	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0
BIS für Offshore-	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,0
Bremer Aufbaubank für US- Wohnungen	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Seestadt Immobilien für Gebäudesanierungen	4,4	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3
ehemals StadtFinanz für Stadtteilsonderprogramm	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
gesamt	21,3	20,9	18,0	15,2	11,6	9,8	9,6

Verschuldung Kapitaldienstfinanzierungen in Mio. €							
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
STÄGRUND für Zoo am Meer	9,8	9,6	9,4	9,2	9,0	8,8	8,6
BEAN für Havenw elten	51,2	38,4	27,8	19,6	14,3	10,5	6,8
BIS für Innenstadt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
BIS für südliche Innenstadt	0,8	0,5	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
BIS für Offshore- Windenergieanlagen	1,0	0,8	0,6	0,3	0,1	0,0	0,0
Bremer Aufbaubank für US- Wohnungen	1,3	1,1	1,3	1,2	1,2	1,2	1,1
Seestadt Immobilien für Gebäudesanierungen	50,5	48,3	46,0	43,6	41,2	38,6	36,0
ehemals StadtFinanz für Stadtteilsonderprogramm	10,8	10,5	10,1	9,7	9,3	8,9	8,5
gesamt	125,5	109,2	95,4	83,7	75,1	68,0	61,0

3.2 Gesellschaften

Die folgende Übersicht zeigt die im vorliegenden Eckwerte- und Finanzplan-Entwurf eingestellten Zuschüsse an die städtischen Gesellschaften:

Zuschüsse an Gesellschaften in Mio. €							
- ohne Kapitaldienstfinanzierungen -	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bädergesellschaft	4,2	4,1	4,7	4,7	4,7	4,7	4,7
BBU	1,3	0,4	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
BEAN	3,0	1,5	4,5	4,5	3,8	5,8	4,5
BIS	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Erlebnis GmbH	3,3	2,9	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4
Flugplatzbetriebsgesellschaft	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Schule für alle in Bremerhaven gGmbH	3,4	3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stadthalle	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
STÄPARK	0,8	0,7	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
VGB	3,2	2,9	2,4	2,7	2,7	2,7	2,6
Weserfähre	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Summen	25,2	22,2	24,6	24,9	24,2	26,1	24,7

Die Schule für Alle gGmbH wurde inzwischen aufgelöst und die Aufgaben in das Schulamt überführt. Die bislang ausgewiesenen Zuschüsse wurden haushaltsneutral verlagert (siehe Ziffer 2.8.3.2).

3.3 Ausbau von Kindertagesstättenplätzen für unter Dreijährige

Die Ergebnisse der jugendamtsspezifischen Elternbefragung zum Betreuungsbedarf für Kinder unter drei Jahren (U 3) haben ergeben, dass von einem Bedarf von **36 %** für die Stadtgemeinde Bremerhaven auszugehen ist. Laut aktueller Altersgruppenstatistik ist die Zahl der Kinder unter drei Jahren gestiegen und beträgt 3.078 Kinder (Stand 30.06.2015). Somit sind 1.108 Plätze erforderlich. Das sind ca. 100 Plätze mehr, als wovon bisher in der Planung ausgegangen worden ist.

Plätze in Kindertageseinrichtungen und Plätze in der Kindertagespflege sind aktuell insgesamt 826 vorhanden. Damit ergibt sich ein zusätzlicher Bedarf von 282 Plätzen zur Realisierung des Rechtsanspruchs oberhalb der bestehenden und in Umsetzung befindlichen Plätze. Dieser Bedarf ist in den Stadtteilen Geestemünde, Leherheide und Lehe gegeben.

Das Amt für Jugend, Familie und Frauen sieht hier im Bereich der Kindertageseinrichtung derzeit die weitere Realisierung von einem Neubau mit 40 Plätzen vor. Als Standort ist Leherheide vorgesehen. Des Weiteren soll die Kindertagesstätte BEK (Mitte) umgebaut werden. Hier sollen 10 Plätze entstehen. Darüber hinaus befinden sich zwei weitere Standorte in Geestemünde mit jeweils 20 (Umbau) bzw. 40 (Neubau) Plätzen in Planung.

Bei Investitionskosten von ca. 55.000 € pro Platz besteht ein **Investitionsbedarf von 6,050 Mio. €**. **Zur Finanzierung** dieser Plätze **stehen insgesamt ca. 3,8 Mio. €** aus Bundes- und Kommunalmitteln **zur Verfügung**.

Mittel	Betrag in €
Bundesmittel aus Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz ab 2016	356.000,00
Haushalt 2013	2.243.472,00
Allgemeine Ausgleichsrücklage U3	376.352,00
Rücklage Neubauprojekte U3	596.539,91
Auszahlung KIFÖG	372,00
Umwidmung St. Willehad	200.000,00
nach Abrechnung der Ausstattungen verbleibende Restmittel	10.374,94
Gesamt	3.783.110,85

Mit den vorhandenen Mitteln könnten rund 70 Plätze finanziert werden.

Für die Haushaltsjahre 2016/2017 sind weitere Investitionsmittel in Höhe von bis zu 2,3 Mio. € erforderlich, um die weitere in Geestemünde geplante Kindertagesstätte zu finanzieren. Damit würde dann eine Versorgungsquote von ca. 31 % erreicht werden.

Zur Erreichung des Ausbauzieles von 36% ergibt sich ein Finanzbedarf für Investitionen von weiteren 9,6 Mio. Euro.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen sind für jede Kindertagesstätte mit zusätzlichen Betriebskosten in Höhe von 15.000 € pro Kind zu rechnen. Daraus ergibt sich je nach Realisierungszeitraum ein zusätzlicher Finanzbedarf von ca. 0,6 Mio. € für jede Einrichtung mit 40 Plätzen.

Für das Haushaltsjahr 2017 sind zusätzlich Betriebskosten in Höhe von 1,3 Mio. € einzuplanen. Bei dieser Berechnung wird davon ausgegangen, dass alle 110 Plätze Anfang 2017 in Betrieb gehen. Diese Mittel sind je nach Trägerschaft der Neubauten als Mittel im Rahmen der Zuwendung an freie Träger von Kindertageseinrichtungen oder gegebenenfalls städtische Stellen vorzusehen.

Die vom Fachamt angegebenen Bedarfe für Betriebs- und Investitionsmittel sind im vorliegenden Eckwerte-Entwurf **nicht** enthalten.

3.4 **Schwerpunkteinrichtungen, Integrationshelfermaßnahmen**

Am 29.04.2015 wurde eine Rahmenvereinbarung zwischen dem Land Bremen als überörtlichem Träger der Sozialhilfe, vertreten durch die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, sowie der Stadt Bremerhaven als örtlichem Träger der Sozial- und Jugendhilfe, vertreten durch den Magistrat, über die Struktur, Erbringung, Finanzierung und Kostenteilung von Eingliederungshilfen nach den Sozialgesetzbüchern SGB IX und SGB XII für behinderte Kinder (bis zum Schuleintritt) durch integrative Kindertageseinrichtungen (**Schwerpunkteinrichtungen**) abgeschlossen.²⁰

²⁰ Siehe Magistratsvorlagen III/26/2012 und III/3/2015.

Die Aufwendungen für Teilhabeleistungen in inklusiven Kindertageseinrichtungen sowie für individuelle Frühförderleistungen werden gemäß BremAG SGB XII nach einer festgelegten Quotierung gemeinsam vom überörtlichen (81,53 %) und örtlichen Träger der Sozialhilfe (18,47 %) im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten finanziert. Im Zuge der Umsetzung der Frühförderungsverordnung werden diese Mittel dem Amt für Jugend, Familie und Frauen zur Verfügung gestellt. Der Zuwendungsbedarf wird auf Basis der Anzahl der integrativ betreuten Kinder berechnet.

Zur haushaltstechnischen Abwicklung wurde in Absprache mit dem Amt für Jugend, Familie und Frauen das Kapitel 6472 „Kinderförderung in Schwerpunkteinrichtungen“ neu eingerichtet.

Die bisherigen **Integrationshelfermaßnahmen** nach § 35a SGB VIII, die vom Amt für Jugend, Familie und Frauen übernommen werden, bleiben von den Veränderungen im Rahmen der Umsetzung der zuvor beschriebenen Frühförderung unberührt. Somit wird es diese Maßnahmen auch weiterhin je nach Bedarf für die entsprechenden Kinder im Vorschul- oder Hortbereich geben. Die Integrationshelfer werden mit befristeten Arbeitsverträgen beschäftigt; ein Personalkostenbudget wird hierfür jedoch nicht hinterlegt. Aufgrund einer Leistungsbeschreibung erfolgt eine Einzelabrechnung für jede Integrationshelfermaßnahme. Die Nichtveranschlagung der Personalausgaben hat zur Folge, dass auch die Ausgabenerstattung für Integrationshelfer ab 2016 ff mit 0 € veranschlagt wird. Diese Vorgehensweise wurde zwischen dem Amt für Jugend, Familie und Frauen, dem Personalamt und der Stadtkämmerei abgestimmt.

3.5 Kommunaler Teilhabeplan

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 04.12.2014 den kommunalen Teilhabeplan für die Stadt Bremerhaven „Eine Stadt für alle“ einstimmig beschlossen. Grundlage des Teilhabeplans ist die UN Behindertenrechtskonvention. Das Amt für Menschen mit Behinderung hat mit Schreiben vom 18.09.2015 die Dezernate und Ämter gebeten, bei der Haushaltsaufstellung 2016/2017 Haushaltsmittel für die Umsetzung des Teilhabeplans vorzuhalten. Der vorliegende Eckwerte- und Finanzplanentwurf sieht bislang **keine** Mittel hierfür vor. Die Fachämter sind im Rahmen ihrer Eigenverantwortung selbst gefordert, zu prüfen, welche Maßnahmen in ihrem Bereich in Frage kommen und wie sie in welchem Zeitraum eine Finanzierung unter den schwierigen haushalterischen Rahmenbedingungen selbst darstellen können.

4. Zusammenfassung

Der Eckwerte-Entwurf 2016/2017 und der Finanzplan-Entwurf 2014 bis 2020 enthalten nur Änderungen gegenüber dem bisherigen Finanzplan, die aus Sicht der Stadtkämmerei zwingend einzuarbeiten waren.

Für weitere Bedarfe sind zurzeit **keine** Mittel vorhanden.

Zusätzliche Wünsche sind allenfalls durch Mittelumschichtungen, und zwar zunächst im eigenen Amts-, Dezernats- und Ausschussbereich, finanzierbar.

Es sind noch viele Nacharbeiten am Zahlenwerk u. a. im Zusammenhang mit den weitestgehend noch nicht abgestimmten Verrechnungen zwischen Bremen und Bremerhaven sowie im Falle eines Beschlusses über die Kürzung der Sachausgaben gemäß Anhang 13 erforderlich.

Dazu gehört auch die **nachhaltige Auflösung der globalen Konsolidierungsminderausgaben**, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt für **2016 -36.527.320 €** und für **2017 -43.268.580 €** betragen. Hier wäre ein gemeinsames Handeln von Politik **und** Verwaltung wünschenswert.

Die vollständige Auflösung der globalen Konsolidierungsminderausgaben zumindest für die Haushaltsaufstellungsjahre 2016 und 2017 muss spätestens mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über den Doppelhaushalt 2016/2017 am 09.06.2016 erfolgen.

Ohne einen erheblichen Eigenbeitrag Bremerhavens werden Hilfen des Landes Bremen nicht zu erwarten sein. Sollten die globalen Konsolidierungsminderausgaben nicht vollständig aufge-

löst werden, kann eine Versagung der Haushaltsgenehmigung durch den Senat der Freien Hansestadt Bremen als Aufsicht nicht ausgeschlossen werden.

Mit dem vorliegenden Eckwerte- und Finanzplan-Entwurf für Bremerhaven wird das anstehende, sehr schwierige Haushaltsaufstellungsverfahren 2016/2017 offiziell begonnen.



Eckwerte-Entwurf 2016/2017
Finanzplan-Entwurf 2014 - 2020 in Mio. €

26.10.2015

	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
I E I N N A H M E N							
1 Einnahmen der laufenden Rechnung	559,2	558,9	578,2	592,3	603,8	615,9	606,0
- konsumtive Einnahmen -							
1.1 Steuern	106,8	113,2	115,4	118,9	122,2	126,0	129,8
1.2 Finanzzuweisungen	391,0	393,2	412,1	422,7	431,0	439,2	425,6
1.2.1 Schlüsselzuweisungen	88,6	90,7	94,3	97,9	101,9	105,6	108,8
1.2.2 Ergänzungszuweisungen	36,1	36,1	36,1	36,1	36,1	36,1	36,1
1.2.3 Konsolidierungshilfen	31,1	31,1	31,1	31,1	31,1	31,1	10,4
1.2.4 Strukturhilfen	6,5	9,7	12,9	12,9	12,9	12,9	12,9
1.2.5 Personalkostenerstattung Polizei	36,3	35,4	38,2	39,3	40,0	40,7	41,5
1.2.6 Personalkostenerstattung Lehrkräfte	102,9	103,1	107,9	112,1	114,3	116,5	118,8
1.2.7 Übrige Verrechnungseinnahmen aus Bremen	89,4	87,1	91,6	93,3	94,6	96,2	97,2
1.3 Sonstige konsumtive Einnahmen	61,4	52,5	50,7	50,7	50,7	50,7	50,7
2 Einnahmen der Kapitalrechnung	19,8	11,6	12,0	11,9	11,9	11,9	11,9
- investive Einnahmen -							
2.1 Zuweisungen für Investitionen	19,7	11,6	12,0	11,9	11,9	11,9	11,9
2.1.1 Verrechnungseinnahmen aus Bremen	16,4	11,2	11,6	11,5	11,5	11,5	11,5
2.1.2 Übrige Zuweisungen für Investitionen	3,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2.2 Vermögensveräußerungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 Globale Mehreinnahmen (+) bzw. Mindereinnahmen (-)	0,0	0,0	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5
4 Bereinigte Einnahmen	578,9	570,6	588,7	602,7	614,2	626,3	616,5
5 Besondere Finanzierungsvorgänge	165,1	97,2	85,7	77,3	61,7	49,2	57,5
5.1 Kredite am Kreditmarkt (brutto)	161,5	97,2	85,7	77,3	61,7	49,2	57,5
5.2 Entnahmen aus Rücklagen	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5.3 Überschüsse aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5.4 Haushaltsinterne Verrechnungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Gesamteinnahmen	744,1	667,7	674,4	680,0	675,9	675,5	673,9
II A U S G A B E N							
7 Ausgaben der laufenden Rechnung	581,1	571,4	602,8	612,1	618,5	625,7	631,1
- konsumtive Ausgaben -							
7.1 Personalausgaben	259,7	263,0	286,2	293,1	297,9	302,8	307,8
7.1.1 Übrige Verwaltung	118,3	120,3	135,9	137,4	139,4	141,3	143,3
7.1.2 Polizei	36,6	35,4	38,2	39,3	40,0	40,7	41,4
7.1.3 Lehrkräfte	104,8	107,3	112,1	116,4	118,6	120,8	123,0
7.2 Zinsausgaben	55,4	57,6	54,7	53,8	52,7	51,8	50,5
7.2.1 Zinsen für Kreditmarktmittel	49,9	52,6	50,5	50,1	49,4	48,8	47,7
7.2.2 Zinsen für Kapitaldienstfinanzierungen	5,3	4,7	4,0	3,5	3,0	2,8	2,5
7.2.3 Zinsen für Kassenkredite	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
7.3 Sonstige konsumtive Ausgaben	266,0	250,8	261,9	265,2	267,9	271,1	272,8
7.3.1 Sozialleistungsausgaben	164,1	155,5	160,6	163,7	166,6	169,2	171,6
7.3.2 Übrige sonstige konsumtive Ausgaben	102,0	95,4	101,3	101,5	101,3	101,9	101,3
7.3.2.1 Verrechnungen an Bremen	3,6	3,5	3,6	3,4	3,4	3,4	3,5
7.3.2.2 verbleibende übrige sonstige konsumtive Ausgaben	98,4	91,9	97,8	98,1	97,9	98,4	97,8
8 Ausgaben der Kapitalrechnung	113,5	50,4	49,4	45,5	43,1	41,7	40,4
- investive Ausgaben -							
8.1 Tilgungszuschüsse Kapitaldienstfinanzierungen	16,0	16,2	14,0	11,7	8,6	7,0	7,1
8.2 Tilgungen an Verwaltungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.3 Investive Zuweisungen an Bremen	4,0	4,7	4,7	4,0	4,0	4,0	4,0
8.4 Sonstige Investitionen	93,5	29,5	30,6	29,8	30,5	30,7	29,4
9 Globale Mehrausgaben (+) bzw. Minderausgaben (-)	0,0	0,0	-25,8	-32,6	-41,5	-50,4	-58,4
9.1 Globale Konsolidierungsminderausgaben	0,0	0,0	-36,5	-43,3	-52,2	-61,1	-69,1
9.2 Zentrale Mittel für Asylbewerber und Flüchtlinge	0,0	0,0	10,7	10,7	10,7	10,7	10,7

	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	
10	Bereinigte Ausgaben	694,6	621,8	626,4	625,0	620,1	617,0	613,1
11	Besondere Finanzierungsvorgänge	49,4	45,9	48,0	55,0	55,8	58,5	60,8
11.1	Tilgungen am Kreditmarkt	39,3	45,9	48,0	55,0	55,8	58,5	60,8
11.2	Zuführungen an Rücklagen	10,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.3	Abdeckung von Fehlbeträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.4	Haushaltsinterne Verrechnungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Gesamtausgaben	744,1	667,7	674,4	680,0	675,9	675,5	673,9
13	Ausgabenüberhang	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Finanzierungssaldo, zulässiges Defizit							
14.1	Bereinigte Einnahmen	578,9	570,6	588,7	602,7	614,2	626,3	616,5
14.2	Bereinigte Ausgaben	694,6	621,8	626,4	625,0	620,1	617,0	613,1
14.3	Finanzierungssaldo mit Konsolidierungshilfen	-115,7	-51,2	-37,7	-22,3	-5,9	9,3	3,3
14.4	abzgl. veranschlagte Konsolidierungshilfen	31,1	31,1	31,1	31,1	31,1	31,1	10,4
14.5	maximal zulässiger Finanzierungssaldo Kernhaushalt (Finanzplan-Daten)	-146,8	-82,3	-68,8	-53,4	-37,0	-21,8	-7,0
14.6	maximal zulässiger Finanzierungssaldo Kernhaushalt (Vorgabe)	-153,9	-82,3	-68,8	-53,4	-37,0	-21,8	-7,0
14.7	Abweichung	-7,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Vergleich nach § 18 (1) LHO (netto):							
15.1	Brutto-Investitionen	113,5	50,4	49,4	45,5	43,1	41,7	40,4
15.2	abzgl. anzurechnende investive Einnahmen	19,8	11,6	12,0	11,9	11,9	11,9	11,9
15.3	Netto-Investitionen	93,7	38,7	37,3	33,6	31,2	29,8	28,5
15.4	Nettokreditaufnahme (Ziffern 5.1 ./ 11.1)	122,3	51,2	37,7	22,3	5,9	-9,3	-3,3
15.5	§ 18 (1) LHO erfüllt (+), nicht erfüllt (-) (Ziffern 14.3 ./ 14.4)	-28,5	-12,5	-0,3	11,3	25,3	39,1	31,8
16	Vergleich der Zuwachsraten nach § 118 (4a) LHO (in v. H.):							
16.1	Bereinigte Einnahmen	6,7	-1,4	3,2	2,4	1,9	2,0	-1,6
16.2	Bereinigte Ausgaben	11,4	-10,5	0,7	-0,2	-0,8	-0,5	-0,6
16.3	§ 118 (4a) LHO erfüllt (+), nicht erfüllt (-)	-4,7	9,0	2,4	2,6	2,7	2,5	-0,9
17	Quoten (in v. H.)							
17.1	Personalausgabenquote Gesamtverwaltung	37,4	42,3	45,7	46,9	48,0	49,1	50,2
17.2	Personalausgabenquote Übrige Verwaltung	17,0	19,4	21,7	22,0	22,5	22,9	23,4
17.3	Zinslastquote	9,6	10,1	9,3	8,9	8,6	8,3	8,2
17.4	Zinsausgabenquote	8,0	9,3	8,7	8,6	8,5	8,4	8,2
17.5	Zins-/Steuerquote	51,9	50,9	47,4	45,3	43,1	41,1	38,9
17.6	Investitionsquote	16,3	8,1	7,9	7,3	7,0	6,8	6,6
17.7	SGB II/SGB XII-Lastquote	18,8	20,3	20,5	20,9	21,4	21,9	22,3
17.8	Deckungsquote	83,3	91,8	94,0	96,4	99,0	101,5	100,5
17.9	Kreditfinanzierungsquote	17,6	8,2	6,0	3,6	1,0	-1,5	-0,5
18	Verschuldung	1.579,4	1.614,5	1.638,0	1.648,5	1.645,7	1.629,2	1.618,6
18.1	Schuldenstand Haushalt	1.454,1	1.505,3	1.542,9	1.565,3	1.571,2	1.561,9	1.558,5
18.2	Schuldenstand Kapitaldienstfinanzierungen	125,4	109,2	95,1	83,2	74,5	67,3	60,1
19	Konsumtiver Saldo (Ziffern 1 + 3 ./ 7 ./ 9)	-22,0	-12,5	-0,3	11,3	25,3	39,1	31,8
19.1	Einnahmen der laufenden Rechnung zzgl. globale Mehr-, Mindereinnahmen	559,2	558,9	576,7	590,8	602,3	614,4	604,5
19.2	Ausgaben der laufenden Rechnung zzgl. globale Mehr-, Minderausgaben	581,1	571,4	577,0	579,5	577,0	575,3	572,7
20	Primärsaldo	-60,4	6,3	17,1	31,5	46,8	61,1	53,8
20.1	Primäreinnahmen (Ziffern 4 ./ 2.2)	578,9	570,6	588,7	602,7	614,2	626,3	616,5
20.2	Primärausgaben (Ziffern 10 ./ 7.2)	639,3	564,2	571,6	571,2	567,5	565,2	562,6

Investitionsplan-Entwurf 2014 - 2020 in €

Sortiert nach Nr., AB, Amt, Haushaltsstelle

Nr.	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Hinweis
1	0	20	6920	871	01	INANSPRUCHNAHME AUS BÜRGschaften U. Ä.	329.700	329.700	329.700	329.700	329.700	329.700	vertragliche bzw. vergleichbare Verpflichtung
2	0	20	6925	891	01	SEESTADT IMMOBILIEN, MIETKAUF KITA ELLHORNSTRASSE	187.680	187.680	187.680	93.840	0	0	0 vertragliche bzw. vergleichbare Verpflichtung
3	0	20	6925	891	02	SEESTADT IMMOBILIEN, INVEST.ZUSCHUSS F. TILGUNGEN FÜR GEBÄUDESANIER. BIS 2009 (KDF)	2.210.050	2.291.150	2.375.780	2.464.110	2.556.300	2.652.530	Kapitaldienstfinanzierung, BKF-Einnahmen für Tilgungen
4	0	20	6925	891	03	SEESTADT IMMOBILIEN, LEIBRENTEN	88.180	15.660	16.130	16.610	17.110	17.630	vertragliche bzw. vergleichbare Verpflichtung
5	0	20	6925	891	04	SEESTADT IMMOBILIEN, INVESTITIONSZUSCHUSS	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	sonstige Investition
6	0	20	6925	891	50	STADTFINANZ, INV.ZUSCHUSS F. TILGUNGEN F. STADTTEILSONDERPROGRAMM BIS 2009 (KDF)	354.680	369.690	385.330	401.640	418.650	436.370	Kapitaldienstfinanzierung, BKF-Einnahmen für Tilgungen
7	0	20	6980	790	01	INVESTITIONSRESERVE	0	0	0	0	0	0	sonstige Investition
8	2	20	6819	891	01	BVV/VGB, INVESTITIONSZUSCHUSS	1.501.930	815.660	815.660	815.660	815.660	815.660	Eigengesellschaften und Wirtschaftsbetriebe
9	2	20	6819	891	02	BÄDERGESELLSCHAFT BREMERHAVEN MBH, INVESTITIONSZUSCHUSS	1.126.400	1.056.000	1.056.000	1.056.000	1.056.000	1.056.000	Eigengesellschaften und Wirtschaftsbetriebe
10	2	20	6819	891	03	WESERFÄHRE BREMERHAVEN GMBH, INVESTITIONSZUSCHUSS	124.950	142.630	142.450	142.250	142.050	141.850	Eigengesellschaften und Wirtschaftsbetriebe
11	2	20	6854	891	01	STADTHALLE BREMERHAVEN GMBH, INVESTITIONSZUSCHUSS	1.480.000	1.480.000	1.480.000	1.480.000	1.480.000	1.480.000	Eigengesellschaften und Wirtschaftsbetriebe
12	2	20	6880	891	01	STÄWOG, INVESTITIONSZUSCHUSS FÜR TILGUNGEN FÜR US-WOHNUNGEN (KDF)	144.660	28.850	29.920	31.020	32.160	33.350	Kapitaldienstfinanzierung
13	2	RW	6780	891	01	STÄGRUND, INVEST.ZUSCHUSS F. TILGUNGEN F. ERWEITER. U. SANIER. ZOO	180.650	186.110	191.730	197.530	203.490	209.640	Kapitaldienstfinanzierung
14	2	RW	6780	891	03	BEAN, INVEST.ZUSCHUSS FÜR TILGUNGEN FÜR PROJ. "HAVENWELTEN", MASSN. BIS 2009 (KDF)	12.787.620	10.633.300	8.223.790	5.294.430	3.744.940	3.744.940	Kapitaldienstfinanzierung, BKF-Einnahmen für Tilgungen
15	2	RW	6780	891	04	BIS, INVESTITIONSZUSCHUSS	230.220	223.260	216.290	209.330	202.370	195.410	Eigengesellschaften und Wirtschaftsbetriebe
16	2	RW	6780	891	05	BEAN, INVESTITIONSZUSCHUSS	720.000	3.672.270	3.728.040	3.056.100	4.980.460	3.681.740	Eigengesellschaften und Wirtschaftsbetriebe
17	2	RW	6780	891	06	ERLEBNIS BREMERHAVEN GMBH, INVESTITIONSZUSCHUSS	830.000	830.000	830.000	830.000	830.000	830.000	Eigengesellschaften und Wirtschaftsbetriebe

Nr.	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Hinweis
18	2	RW	6782	730	01	ALLGEMEINE INVESTIVE INFRASTRUKTUR- MASSNAHMEN	2.199.400	2.164.000	2.164.000	2.164.000	2.164.000	2.164.000	Die Ausgaben werden u.a. zur Komplementärmittelfinanzierung benötigt. 1,16 Mio. € (2014) und 0,87 Mio. € (2015) werden für die verkehrliche Erschließung des geplanten Offshore-Hafens benötigt (Bremerhavener Komplementäranteil).
19	2	RW	6782	891	02	BIS, INVESTITIONSZUSCHUSS FÜR TILGUNGEN FÜR SÜDLICHE INNENSTADT	250.100	261.810	274.070	0	0	0	0 Kapitaldienstfinanzierung
20	2	RW	6782	891	03	BIS, INV.ZUSCHUSS F. TILGUNGEN GEWERBEGBIET LUNEORT OFFSHORE- WINDENERGIE (KDF)	233.890	242.220	250.860	231.880	73.780	0	0 Kapitaldienstfinanzierung
21	2	RW	6782	987	05	(I) AN BREMER HST. 0709/387 90-1 FÜR BE- TEILIG. AN D. REGIONAL. WIRTSCHAFTSFÖRD.	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	vertragliche bzw. vergleichbare Verpflichtung
22	3	53	6510	893	01	FÖRDERMITTEL AN DIE KRANKENHÄUSER FÜR KURZFRIST. INVEST. NACH § 11 BREMKGH	1.188.750	1.188.750	1.188.750	1.188.750	1.188.750	1.188.750	100 % Komplementärfinanzierung
23	3	53	6510	893	02	TRÄGERZUSCHUSS AN KLINIKUM BREMERHAVEN REINKENHEIDE F. ERHEBL., WERTSTEIG. INVEST.	100.000	0	0	0	0	0	0 sonstige Investition
24	3	53	6510	893	03	FÖRDERMITTEL AN DIE KRANKENHÄUSER FÜR INVESTITIONEN NACH § 10 BREMKGH	2.228.230	2.228.230	2.228.230	2.228.230	2.228.230	2.228.230	100 % Komplementärfinanzierung, teilweise VE- Abdeckungen
25	4	40	6210	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	63.450	0	0	0	0	0	0 sonstige Investition, Mengengerüste
26	4	40	6211	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	2.780	0	0	0	0	0	0 sonstige Investition, Mengengerüste
27	4	40	6230	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	168.270	0	0	0	0	0	0 sonstige Investition, Mengengerüste
28	4	40	6230	812	07	SONDERPROGRAMM SACHAUSSTATTUNG FACHRÄUME	100.000	0	0	0	0	0	0 sonstige Investition
29	4	40	6231	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	5.500	0	0	0	0	0	0 sonstige Investition, Mengengerüste
30	4	40	6246	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	289.390	0	0	0	0	0	0 sonstige Investition, Mengengerüste
31	4	40	6270	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	20.640	0	0	0	0	0	0 sonstige Investition, Mengengerüste
32	4	41	6321	893	01	INVESTITIONSZUSCHUSS AN STIFTUNG DEUTSCHES SCHIFFAHRTSMUSEUM	52.500	53.120	53.830	53.830	53.830	53.830	53.830 vertragliche bzw. vergleichbare Verpflichtung

Nr.	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Hinweis
33	4	41	6355	891	01	ZOO AM MEER BREMERHAVEN GMBH, INVESTITIONSZUSCHUSS	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	Eigengesellschaften und Wirtschaftsbetriebe
34	4	41	6372	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	sonstige Investition
35	4	41	6321	987	02	(I) AN BREMER HST. 0251/387 12-5 FÜR DIE BETEILIG. BREMERHAVENS A. D. KULTURFÖRD.	733.000	733.000	0	0	0	0	0 vertragliche bzw. vergleichbare Verpflichtung, VE- Abdeckung
36	4	43	6271	891	01	STÄGRUND, INVESTITIONSZUSCHUSS	495.810	495.810	496.040	496.040	496.270	496.270	vertragliche bzw. vergleichbare Verpflichtung
37	4	45	6361	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	10.000	0	0	0	0	0	sonstige Investition
38	4	45	6361	812	07	INVESTIVE EXPONATE	10.000	0	0	0	0	0	sonstige Investition
39	4	45	6361	893	01	INV.-ZUSCHÜSSE FÜR RESTAURIERUNGEN	5.000	0	0	0	0	0	sonstige Investition
40	4	46	6330	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	25.000	0	0	0	0	0	sonstige Investition
41	4	46	6330	891	01	STÄGRUND, INVESTITIONSZUSCHUSS	509.710	509.710	509.710	509.710	509.710	509.710	vertragliche bzw. vergleichbare Verpflichtung, VE- Abdeckung
42	5	50	6401	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen
43	5	50	6641	893	01	TILGUNG AUF GRUNDSTÜCKSKOSTENDARLEHEN	41.600	77.810	79.000	87.450	88.420	89.410	vertragliche bzw. vergleichbare Verpflichtung
44	6	58	6502	790	01	ENTSIEGELUNGSMASSNAHMEN	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen
45	6	58	6502	790	03	BAUMASSNAHMEN (ABWASSERABGABE)	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen
46	6	58	6502	812	81	TECHNISIERUNG DER VERWALTUNG (GRUND- WASSERSCHUTZ)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen
47	6	61	6625	790	02	STÄDTEBAUFÖRDERUNGSMASSNAHMEN STADTUMBAU WEST (REGULÄR)	1.620.000	2.751.000	2.436.000	2.436.000	2.436.000	2.436.000	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen, 2/3 Komplementärfinanzierung. In 2014 und 2015 Kürzung der Komplementärmittel im Haushalt.
48	6	61	6625	790	06	STÄDTEBAUFÖRDERUNGSMASSNAHMEN SOZIALE STADT	183.000	600.000	693.000	693.000	693.000	693.000	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen, 2/3 Komplementärfinanzierung.
49	6	61	6625	790	09	STÄDTEBAUFÖRDERUNGSMASSNAHMEN AKTIVE STADT- UND ORTSTEILZENTREN	348.000	612.000	594.000	594.000	594.000	594.000	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen, 2/3 Komplementärfinanzierung.
50	6	61	6625	790	10	STÄDTEBAUFÖRDERUNGSMASSNAHMEN DENKMALSCHUTZ WEST	372.000	354.000	291.000	291.000	291.000	291.000	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen, 2/3 Komplementärfinanzierung.
51	6	62	6612	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen

Nr.	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Hinweis
52	6	66	6651	700	03	VERBESSERUNG UND ERWEITERUNG DER VERKEHRSEINRICHTUNGEN	25.000	0	0	0	0	0	0 sonstige Investition
53	6	66	6651	700	05	GRUNDINSTANDSETZUNG UND ERNEUERUNG VON BRÜCKEN	300.000	0	0	0	0	0	0 sonstige Investition
54	6	66	6651	700	06	ERNEUERUNG VON STRASSEN BEI KANAL-ERNEUERUNG DURCH DIE BEG	500.000	0	0	0	0	0	0 sonstige Investition
55	6	66	6651	730	00	INVESTIVE PAUSCHALE FÜR ÖPNVG-MASSNAHMEN	0	1.253.330	1.253.330	1.253.330	1.253.330	1.253.330	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen, 10 % Komplementärfinanzierung.
56	6	66	6651	730	01	AUSBAU RICKMERSSTR. ZW. STORMSTR. UND ROTER SAND (ENTFLECHTG)	1.000.000	0	0	0	0	0	0 Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen, Komplementärfinanzierung.
57	6	66	6651	730	02	AUSBAU VON WOHNSTRASSEN, PARKPLÄTZEN UND ERSCHLIESSUNGSANLAGEN	400.000	0	0	0	0	0	0 Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen, Komplementärfinanzierung.
58	6	66	6651	730	10	AUSBAU CHERBOURGER STRASSE / HAFENTUNNEL	1.333.000	765.000	201.000	1.680.000	0	0	0 vertragliche bzw. vergleichbare Verpflichtung, VE-Abdeckung
59	6	66	6651	730	12	AUSBAU BORRIESSTR. ZW. LUDWIGSTR. UND COLUMBUSSTR. (ENTFLECHTG)	954.670	0	0	0	0	0	0 Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen, Komplementärfinanzierung.
60	6	66	6651	730	44	AUSBAU DES RADWEGENETZES	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000 sonstige Investition
61	6	66	6651	730	66	INVESTIVE PAUSCHALE FÜR ENTFLECHTG-MASSNAHMEN	0	2.654.670	2.654.670	2.654.670	2.654.670	2.654.670	2.654.670 Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen, 25 % Komplementärfinanzierung.
62	6	66	6651	730	89	AUSBAU DER ELBESTR. V. ELBINGER PLATZ BIS WIESENSTR. (ENTFLECHTG)	700.000	0	0	0	0	0	0 Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen, Komplementärfinanzierung.
63	6	66	6651	730	96	UMGESTALTUNG VON HALTESTELLEN (ÖPNVG)	1.253.330	0	0	0	0	0	0 Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen, Komplementärfinanzierung.
64	6	66	6651	738	01	LÄRMSCHUTZPROGRAMM BAHN	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000 sonstige Investition
65	6	66	6651	812	01	NEUBESCHAFFUNG STRASSENDATENBANK UND ZUSTANDSBEWERTUNG	50.000	0	0	0	0	0	0 sonstige Investition
66	6	66	6651	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	10.000	0	0	0	0	0	0 sonstige Investition
67	6	67	6741	737	01	SPIELLEITPLANUNG GEESTEMÜNDE	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000 sonstige Investition
68	7	90	6110	811	01	KRAFTFAHRZEUGE	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000 Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen
69	7	90	6110	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	321.000	321.000	321.000	321.000	321.000	321.000	321.000 Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen
70	7	91	6120	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	5.000	0	0	0	0	0	0 sonstige Investition
71	8	51	6451	893	01	INV. ZUSCHÜSSE FÜR IMPULSE FÜR DEN SOZIALEN ZUSAMMENHALT	337.000	337.000	337.000	337.000	337.000	337.000	337.000 Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen

Nr.	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Hinweis	
72	10	52	6540	700	03	KLEINE UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN SOWIE GRÖSSERE INSTANDSETZUNGEN (SPORTANLAGEN)	100.000	0	0	0	0	0	0 sonstige Investition	
73	10	52	6540	893	02	INVESTITIONSZUSCHÜSSE FÜR ENERGETISCHE MASSNAHMEN IM SPORTBEREICH	30.950	30.950	30.950	30.950	30.950	30.950	30.950 sonstige Investition	
74	10	52	6540	893	04	ERSATZBESCHAFFUNG VON MASCHINEN FÜR SPORTPLATZPFLEGE	50.000	0	0	0	0	0	0 sonstige Investition	
75	10	52	6541	893	02	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen	
Summen							50.366.190	49.358.870	45.528.440	43.132.560	41.686.330	40.429.470		
<u>d a v o n</u>														
Eigengesellschaften und Wirtschaftsbetriebe							6.055.500	8.261.820	8.310.440	7.631.340	9.548.540	8.242.660		
Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen, Kompletarfinanzierungen							13.601.880	14.960.480	14.657.480	14.657.480	14.657.480	14.657.480		
vertragliche bzw. vergleichbare Verpflichtung							7.771.180	7.167.490	5.873.090	7.267.180	5.495.040	5.496.550		
Kapitaldienstfinanzierungen							16.161.650	14.013.130	11.731.480	8.620.610	7.029.320	7.076.830		
sonstige Investitionen							6.775.980	4.955.950	4.955.950	4.955.950	4.955.950	4.955.950		
Summen							50.366.190	49.358.870	45.528.440	43.132.560	41.686.330	40.429.470		
Ausschussbereich 0							7.170.290	7.193.880	7.294.620	7.305.900	7.321.760	7.436.230		
Ausschussbereich 1							0	0	0	0	0	0		
Ausschussbereich 2							25.809.820	25.736.110	23.402.810	19.508.200	19.724.910	18.352.590		
Ausschussbereich 3							3.516.980	3.416.980	3.416.980	3.416.980	3.416.980	3.416.980		
Ausschussbereich 4							2.538.050	1.838.640	1.106.580	1.106.580	1.106.810	1.106.810		
Ausschussbereich 5							69.100	105.310	106.500	114.950	115.920	116.910		
Ausschussbereich 6							10.143.000	10.104.000	9.237.000	10.716.000	9.036.000	9.036.000		
Ausschussbereich 7							541.000	536.000	536.000	536.000	536.000	536.000		
Ausschussbereich 8							337.000	337.000	337.000	337.000	337.000	337.000		
Ausschussbereich 9							0	0	0	0	0	0		
Ausschussbereich 10							240.950	90.950	90.950	90.950	90.950	90.950		
Summen							50.366.190	49.358.870	45.528.440	43.132.560	41.686.330	40.429.470		

Eckwerte-Entwurf 2016 nach Ausschussbereichen in €

26.10.2015

AB	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben						Finanzierungs-saldo
		bereinigte Einnahmen	Personal-ausgaben	Zinsen	sonstige konsumtive Ausgaben	investive Ausgaben	globale Ausgaben	bereinigte Ausgaben	
0	Zentrale Finanzwirtschaft	292.433.920	0	53.232.510	23.576.300	7.193.880	-25.827.320	58.175.370	234.258.550
1	Allgemeine Verwaltung	455.250	26.743.320	0	4.445.590	0	0	31.188.910	-30.733.660
2	Finanzen, Wirtschaft, Rechtsangelegenheiten	13.322.430	4.007.550	1.499.070	17.992.280	25.736.110	0	49.235.010	-35.912.580
3	Gesundheit	407.950	3.649.030	0	806.220	3.416.980	0	7.872.230	-7.464.280
4	Schule und Kultur	115.649.530	140.646.730	0	12.422.110	1.838.640	0	154.907.480	-39.257.950
5	Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung	81.662.170	6.544.620	0	135.224.350	105.310	0	141.874.280	-60.212.110
6	Bau und Umwelt	11.723.950	16.727.570	0	11.592.060	10.104.000	0	38.423.630	-26.699.680
7	Öffentliche Sicherheit	56.020.210	61.089.200	0	6.584.400	536.000	0	68.209.600	-12.189.390
8	Jugend und Familie	16.473.570	25.191.020	0	47.726.440	337.000	0	73.254.460	-56.780.890
9	Stadtverordnetenversammlung, Rechnungsprüfung und Bürgerbeteiligung	150	1.140.540	0	409.350	0	0	1.549.890	-1.549.740
10	Sport und Freizeit	573.330	445.610	0	1.151.570	90.950	0	1.688.130	-1.114.800
	Summen	588.722.460	286.185.190	54.731.580	261.930.670	49.358.870	-25.827.320	626.378.990	-37.656.530

Besondere Finanzierungsvorgänge Gesamthaushalt	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
--	-----------	----------	-------

Einnahmen

Kredite	85.661.000
Entnahmen aus Rücklagen	0
Überschüsse aus Vorjahren	0
haushaltsinterne Verrechnungen	0

Ausgaben

Tilgungen	48.004.470
Zuführungen an Rücklagen	0
Abdeckung von Fehlbeträgen	0
haushaltsinterne Verrechnungen	0

Gesamteinnahmen, Gesamtausgaben	674.383.460	674.383.460	0
--	--------------------	--------------------	----------

Eckwerte-Entwurf 2017 nach Ausschussbereichen in €

26.10.2015

AB	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben						Finanzierungs- saldo
		bereinigte Einnahmen	Personal- ausgaben	Zinsen	sonstige konsumtive Ausgaben	investive Ausgaben	globale Ausgaben	bereinigte Ausgaben	
0	Zentrale Finanzwirtschaft	299.535.160	0	52.744.170	23.627.790	7.294.620	-32.568.580	51.098.000	248.437.160
1	Allgemeine Verwaltung	455.250	27.787.100	0	4.402.740	0	0	32.189.840	-31.734.590
2	Finanzen, Wirtschaft, Rechtsangelegenheiten	13.322.430	4.055.210	1.088.070	18.255.870	23.402.810	0	46.801.960	-33.479.530
3	Gesundheit	409.600	3.671.890	0	806.220	3.416.980	0	7.895.090	-7.485.490
4	Schule und Kultur	119.880.380	145.026.810	0	12.387.970	1.106.580	0	158.521.360	-38.640.980
5	Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung	83.206.640	6.316.040	0	137.733.230	106.500	0	144.155.770	-60.949.130
6	Bau und Umwelt	11.567.780	16.802.630	0	11.592.060	9.237.000	0	37.631.690	-26.063.910
7	Öffentliche Sicherheit	57.236.160	62.548.510	0	6.509.940	536.000	0	69.594.450	-12.358.290
8	Jugend und Familie	16.537.110	25.257.300	0	48.320.900	337.000	0	73.915.200	-57.378.090
9	Stadtverordnetenversamm- lung, Rechnungsprüfung und Bürgerbeteiligung	150	1.147.740	0	409.350	0	0	1.557.090	-1.556.940
10	Sport und Freizeit	573.330	446.700	0	1.151.570	90.950	0	1.689.220	-1.115.890
	Summen	602.723.990	293.059.930	53.832.240	265.197.640	45.528.440	-32.568.580	625.049.670	-22.325.680

Besondere Finanzierungs- vorgänge Gesamthaushalt	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
---	-----------	----------	-------

Einnahmen

Kredite	77.305.000
Entnahmen aus Rücklagen	0
Überschüsse aus Vorjahren	0
haushaltsinterne Verrechnungen	0

Ausgaben

Tilgungen	54.979.320
Zuführungen an Rücklagen	0
Abdeckung von Fehlbeträgen	0
haushaltsinterne Verrechnungen	0

Gesamteinnahmen, Gesamtausgaben	680.028.990	680.028.990	0
--	--------------------	--------------------	----------

Eckwerte-Entwurf 2016/2017
Konsumtive Einnahmen in €

26.10.2015

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
AB 0		Zentrale Finanzwirtschaft	274.196.518,88	285.713.040	293.933.920	301.035.160	50,8	50,8
	20	Stadtkämmerei	165.991.602,84	171.178.930	177.234.110	180.779.060	30,7	30,5
6920	20	Allgemeine Ausgleichsrücklage und Verpflichtungen aus Bürgschaften	82.853,58	0	0	0	0,0	0,0
6925	20	Wirtschaftsbetriebe	390.000,00	390.000	390.000	390.000	0,1	0,1
6930	20	Allgemeines Kapitalvermögen	1.865.516,42	1.758.000	1.058.000	1.058.000	0,2	0,2
6952	20	Toto-/Lottomittel	1.328.859,88	1.372.360	1.353.790	1.353.580	0,2	0,2
6961	20	Finanzzuweisungen	162.324.372,96	167.658.570	174.432.320	177.977.480	30,2	30,0
6963	20	Umsetzung von Zukunftsinvestitionen (Konjunkturpaket II)	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6964	20	Umgestaltung der Verwaltung und Infrastruktur	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6980	20	Globale Mehr- und Minderausgaben	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	22	Steueramt	108.204.916,04	114.534.110	116.699.810	120.256.100	20,2	20,3
6960	22	Steuern und steuerähnliche	106.778.715,63	113.209.110	115.374.810	118.931.100	20,0	20,1
6962	22	Hochwasserschutzbeiträge	1.426.200,41	1.325.000	1.325.000	1.325.000	0,2	0,2
AB 1		Allgemeine Verwaltung	2.482.575,73	1.225.020	455.250	455.250	0,1	0,1
	11	Personalamt	2.481.923,35	1.224.910	455.140	455.140	0,1	0,1
6001	11	Magistrat	13.126,45	11.500	11.500	11.500	0,0	0,0
6002	11	Magistratskanzlei	368,46	170	170	170	0,0	0,0
6023	11	Personalamt	129.403,76	245.620	125.650	125.650	0,0	0,0
6024	11	Informations- und Kommunikationstechniken	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6030	11	Arbeitssicherheit	8.785,69	8.620	8.820	8.820	0,0	0,0
6990	11	Zentral veranschlagte Personalausgaben (Übrige Verwaltung)	2.330.238,99	959.000	309.000	309.000	0,1	0,1
6026	GPR	Gesamtpersonalrat	158,04	100	100	100	0,0	0,0
6027	EPR	Einzelpersonalräte	494,34	0	0	0	0,0	0,0
6028	FB	Frauenbeauftragte	0,00	10	10	10	0,0	0,0
AB 2		Finanzen, Wirtschaft, Rechtsangelegenheiten	8.774.484,12	8.358.430	8.322.430	8.322.430	1,4	1,4
	RW	Referat für Wirtschaft	391.415,54	198.440	198.440	198.440	0,0	0,0
6775	RW	Referat für Wirtschaft	30.288,99	30.150	30.150	30.150	0,0	0,0
6780	RW	Tourismusfördernde Wirtschaftsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6782	RW	Allgemeine Wirtschaftsförderungsmaßnahmen	361.126,55	168.290	168.290	168.290	0,0	0,0
	20	Stadtkämmerei	7.606.446,60	7.568.570	7.385.920	7.385.920	1,3	1,2
6819	20	Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	6.171.257,23	6.200.000	6.100.000	6.100.000	1,1	1,0
6854	20	Stadthalle Bremerhaven Veranstaltungs- und Messgesellschaft mbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6868	20	Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft "Unterweser" mbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6880	20	Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven mbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6901	20	Stadtkämmerei	164.506,62	98.010	15.360	15.360	0,0	0,0
6940	20	Eigenbetriebe	1.270.562,75	1.270.560	1.270.560	1.270.560	0,2	0,2
6951	20	Hauszinssteuerhypothenen	120,00	0	0	0	0,0	0,0
6902	21	Stadtkasse	537.963,64	372.800	372.800	372.800	0,1	0,1

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
6904	22	Steueramt	0,00	0	146.650	146.650	0,0	0,0
6022	30	Rechts- und Versicherungsamt	58.703,81	53.240	53.240	53.240	0,0	0,0
6051	34	Standesamt	179.954,53	165.380	165.380	165.380	0,0	0,0
AB 3 Gesundheit			498.952,70	406.320	407.950	409.600	0,1	0,1
	53	Gesundheitsamt	498.952,70	406.320	407.950	409.600	0,1	0,1
6500	53	Gesundheitsamt	480.478,11	401.780	403.410	405.060	0,1	0,1
6503	53	Betriebsärztlicher Dienst	18.474,59	4.540	4.540	4.540	0,0	0,0
6510	53	Krankenhäuser	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6029	SK	Suchtkrankenhilfe	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 4 Schule und Kultur			114.002.216,05	110.570.580	115.649.530	119.880.380	20,0	20,2
	40	Schulamt	110.131.876,84	107.846.330	112.925.280	117.156.130	19,5	19,8
6200	40	Schulamt	109.935,19	131.230	132.530	133.840	0,0	0,0
6205	40	Zuweisungen und zentral veranschlagte Ausgaben Schulen	104.532.776,97	103.390.640	108.218.290	112.447.830	18,7	19,0
6210	40	Grundschulen	52.811,37	14.610	164.610	164.610	0,0	0,0
6211	40	Förderzentren	10.510,37	7.900	7.900	7.900	0,0	0,0
6230	40	Weiterführende Schulen	2.861.567,47	2.035.540	2.135.540	2.135.540	0,4	0,4
6231	40	Abendschule	372,07	180	180	180	0,0	0,0
6246	40	Berufliche Schulen	2.503.791,60	2.263.460	2.263.460	2.263.460	0,4	0,4
6250	40	Schulversuche und Sonderprogramme	232,80	0	0	0	0,0	0,0
6270	40	Pädagogische Dienste	59.879,00	2.770	2.770	2.770	0,0	0,0
	41	Kulturamt	448.524,01	337.500	337.500	337.500	0,1	0,1
6300	41	Kulturamt	79.372,80	1.570	1.570	1.570	0,0	0,0
6321	41	Deutsches Schiffahrtsmuseum	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6351	41	Stadtbibliothek	118.879,31	108.920	108.920	108.920	0,0	0,0
6352	41	Stadtteil-Kulturarbeit	14.803,91	0	0	0	0,0	0,0
6355	41	Zoo am Meer Bremerhaven GmbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6362	41	Stadtarchiv	7.078,25	2.830	2.830	2.830	0,0	0,0
6372	41	Jugendmusikschule	223.687,50	221.480	221.480	221.480	0,0	0,0
6373	41	Jugendwerk für bildende Kunst	4.702,24	2.700	2.700	2.700	0,0	0,0
6271	43	Volkshochschule	1.211.054,09	572.120	572.120	572.120	0,1	0,1
6330	46	Theater und Orchester	2.142.398,08	1.759.130	1.759.130	1.759.130	0,3	0,3
6361	45	Historisches Museum	68.363,03	55.500	55.500	55.500	0,0	0,0
AB 5 Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung			82.871.912,81	80.062.830	81.634.670	83.179.140	14,1	14,0
	50	Sozialamt	82.728.131,84	79.916.510	81.487.580	83.031.270	14,1	14,0
6401	50	Sozialamt	1.935.346,79	2.826.180	2.876.110	2.922.490	0,5	0,5
6410	50	Sozialhilfe in und außerhalb von Einrichtungen - Örtlicher Träger -	225.897,29	260.570	170.570	170.570	0,0	0,0
6411	50	Leistungen nach SGB XII	16.639.890,36	15.511.230	15.845.560	16.156.190	2,7	2,7
6416	50	Sonstige Hilfen	70.095,37	76.000	77.670	79.220	0,0	0,0
6420	50	Leistungen für Asylbewerber	89.176,23	50.000	50.000	50.000	0,0	0,0
6421	50	Leistungen u.a. nach dem SGB XII, LPG, StGB und LAG	2.850.069,21	2.866.000	2.929.050	2.987.640	0,5	0,5
6422	50	Leistungen nach dem SGB XII, Eingliederungshilfe für geistig und körperlich mehrfach behinderte Erwachsene	20.280.210,53	20.292.100	20.696.130	21.071.510	3,6	3,6
6423	50	Leistungen nach dem SGB XII, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	10.486.640,75	10.008.850	10.210.040	10.396.960	1,8	1,8

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
6424	50	Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zur Pflege	7.934.278,92	7.878.500	8.045.700	8.201.040	1,4	1,4
6425	50	Leistungen nach dem SGB XII, Hilfen zur Gesundheit	349.301,49	400.000	408.800	416.980	0,1	0,1
6426	50	Leistungen nach dem SGB XII, Blindenhilfe	149.272,36	170.000	173.740	177.210	0,0	0,0
6427	50	Leistungen nach dem SGB XII, übrige Leistungen	7.811.504,94	6.878.380	7.027.470	7.165.990	1,2	1,2
6431	50	Seniorentreffpunkte	4.432,47	4.590	4.590	4.590	0,0	0,0
6440	50	Leistungen nach dem SGB II	12.182.200,12	10.486.000	10.715.900	10.929.500	1,9	1,8
6441	50	Leistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes	1.716.184,62	2.207.680	2.256.250	2.301.380	0,4	0,4
6641	50	Förderung des Wohnungsbaus	3.630,39	430	0	0	0,0	0,0
	57	Amt für Menschen mit Behinderung	30.415,45	69.160	69.160	69.160	0,0	0,0
6402	57	Amt für Menschen mit Behinderung	23.156,00	4.130	4.130	4.130	0,0	0,0
6490	57	Hilfen für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene	6.903,61	18.660	18.660	18.660	0,0	0,0
6491	57	Sonstige Hilfen (§§ 26 b - e, 27 b BVG i.V.m. Abschnitt 3 BSHG)	355,84	46.370	46.370	46.370	0,0	0,0
6405	83	Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik	113.365,52	77.160	77.930	78.710	0,0	0,0
AB 6		Bau und Umwelt	7.267.957,51	6.525.880	6.508.670	6.453.500	1,1	1,1
6600	RB	Baureferat	23.925,47	28.190	28.190	28.190	0,0	0,0
6502	58	Umweltschutzamt	555.222,20	319.130	320.230	321.340	0,1	0,1
	61	Stadtplanungsamt	305.140,60	128.970	106.660	100.910	0,0	0,0
6610	61	Stadtplanungsamt	28.730,34	12.020	12.020	12.020	0,0	0,0
6625	61	Städtebauförderung	276.410,26	116.950	94.640	88.890	0,0	0,0
6612	62	Vermessungs- und Katasteramt	2.006.439,88	1.946.700	1.946.700	1.946.700	0,3	0,3
6611	63	Bauordnungsamt	1.292.291,45	1.044.900	1.044.900	1.044.900	0,2	0,2
6651	66	Amt für Straßen- und Brückenbau	1.060.610,33	812.470	816.400	765.870	0,1	0,1
	67	Gartenbauamt	2.024.327,58	2.245.520	2.245.590	2.245.590	0,4	0,4
6642	67	Siedlungs- und Kleingartenwesen	45.355,71	44.410	44.410	44.410	0,0	0,0
6730	67	Friedhöfe und Einäscherungsanlage	1.861.148,40	2.083.070	2.083.140	2.083.140	0,4	0,4
6741	67	Gartenbauamt	117.823,47	118.040	118.040	118.040	0,0	0,0
AB 7		Öffentliche Sicherheit	53.367.256,91	51.378.390	54.573.460	55.789.410	9,4	9,4
	37	Feuerwehr	8.841.895,28	7.977.500	8.577.500	8.577.500	1,5	1,4
6150	37	Feuerwehr	8.841.542,28	7.977.500	8.577.500	8.577.500	1,5	1,4
6534	37	Krankenbeförderung	353,00	0	0	0	0,0	0,0
6110	90	Vollzugspolizei	39.469.747,66	38.243.910	41.038.980	42.181.090	7,1	7,1
6120	91	Bürger- und Ordnungsamt	5.055.613,97	5.156.980	4.956.980	5.030.820	0,9	0,8
AB 8		Jugend, Familie und Frauen	15.007.681,52	14.126.350	16.136.570	16.200.110	2,8	2,7
	51	Amt für Jugend, Familie und Frauen	15.007.681,52	14.126.350	16.136.570	16.200.110	2,8	2,7
6450	51	Amt für Jugend, Familie und Frauen	363.952,48	324.690	329.640	334.240	0,1	0,1
6451	51	Allgemeine Jugendhilfe	2.967.808,94	2.763.430	2.925.960	2.984.060	0,5	0,5
6457	51	Hilfen zur Erziehung	1.596.922,57	1.069.130	1.069.130	1.069.130	0,2	0,2
6470	51	Kinderförderung	9.680.907,52	9.690.900	8.682.310	8.682.310	1,5	1,5
6472	51	Kinderförderung in Schwerpunkteinrichtungen	0,00	0	2.850.500	2.850.500	0,5	0,5
6480	51	Frauenförderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6560	51	Jugendförderung	398.090,01	278.200	279.030	279.870	0,0	0,0

Anhang 5

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
AB 9		Stadtverordnetenversammlung, Rechnungsprüfung und Bürgerbeteiligung	3.513,77	150	150	150	0,0	0,0
6000	00	Büro der Stadtverordnetenversammlung	2.726,51	50	50	50	0,0	0,0
6010	14	Rechnungsprüfungsamt	787,26	100	100	100	0,0	0,0
AB 10		Sport und Freizeit	679.670,97	573.330	573.330	573.330	0,1	0,1
	52	Amt für Sport und Freizeit	679.670,97	573.330	573.330	573.330	0,1	0,1
6540	52	Amt für Sport und Freizeit	141.156,58	84.230	84.230	84.230	0,0	0,0
6541	52	Förderung des Sports aus Wettmitteln	538.514,39	489.100	489.100	489.100	0,1	0,1
Summen			559.152.740,97	558.940.320	578.195.930	592.298.460	100,0	100,0

Eckwerte-Entwurf 2016/2017
Investive Einnahmen in €

26.10.2015

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
AB 0		Zentrale Finanzwirtschaft	340.000,00	0	0	0	0,0	0,0
	20	Stadtkämmerei	340.000,00	0	0	0	0,0	0,0
6920	20	Allgemeine Ausgleichsrücklage und Verpflichtungen aus Bürgschaften	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6925	20	Wirtschaftsbetriebe	340.000,00	0	0	0	0,0	0,0
6930	20	Allgemeines Kapitalvermögen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6952	20	Toto-/Lottomittel	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6961	20	Finanzzuweisungen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6963	20	Umsetzung von Zukunftsinvestitionen (Konjunkturpaket II)	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6964	20	Umgestaltung der Verwaltung und Infrastruktur	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6980	20	Globale Mehr- und Minderausgaben	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	22	Steueramt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6960	22	Steuern und steuerähnliche	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6962	22	Hochwasserschutzbeiträge	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 1		Allgemeine Verwaltung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	11	Personalamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6001	11	Magistrat	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6002	11	Magistratskanzlei	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6023	11	Personalamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6024	11	Informations- und Kommunikationstechniken	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6030	11	Arbeitssicherheit	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6990	11	Zentral veranschlagte Personalausgaben (Übrige Verwaltung)	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6026	GPR	Gesamtpersonalrat	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6027	EPR	Einzelpersonalräte	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6028	FB	Frauenbeauftragte	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 2		Finanzen, Wirtschaft, Rechtsangelegenheiten	10.420.000,00	5.000.000	5.000.000	5.000.000	41,6	41,9
	RW	Referat für Wirtschaft	10.420.000,00	5.000.000	5.000.000	5.000.000	41,6	41,9
6775	RW	Referat für Wirtschaft	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6780	RW	Tourismusfördernde Wirtschaftsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6782	RW	Allgemeine Wirtschaftsförderungsmaßnahmen	10.420.000,00	5.000.000	5.000.000	5.000.000	41,6	41,9
	20	Stadtkämmerei	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6819	20	Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6854	20	Stadthalle Bremerhaven Veranstaltungs- und Messengesellschaft mbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6868	20	Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft "Unterweser" mbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6880	20	Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven mbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6901	20	Stadtkämmerei	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6940	20	Eigenbetriebe	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6951	20	Hauszinssteuerhypothenen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6902	21	Stadtkasse	0,00	0	0	0	0,0	0,0

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
6904	22	Steueramt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6022	30	Rechts- und Versicherungsamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6051	34	Standesamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 3 Gesundheit			35,00	0	0	0	0,0	0,0
	53	Gesundheitsamt	35,00	0	0	0	0,0	0,0
6500	53	Gesundheitsamt	35,00	0	0	0	0,0	0,0
6503	53	Betriebsärztlicher Dienst	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6510	53	Krankenhäuser	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6029	SK	Suchtkrankenhilfe	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 4 Schule und Kultur			323.952,00	0	0	0	0,0	0,0
	40	Schulamt	297.000,00	0	0	0	0,0	0,0
6200	40	Schulamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6205	40	Zuweisungen und zentral veranschlagte Ausgaben Schulen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6210	40	Grundschulen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6211	40	Förderzentren	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6230	40	Weiterführende Schulen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6231	40	Abendschule	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6246	40	Berufliche Schulen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6250	40	Schulversuche und Sonderprogramme	297.000,00	0	0	0	0,0	0,0
6270	40	Pädagogische Dienste	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	41	Kulturamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6300	41	Kulturamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6321	41	Deutsches Schiffahrtsmuseum	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6351	41	Stadtbibliothek	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6352	41	Stadtteil-Kulturarbeit	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6355	41	Zoo am Meer Bremerhaven GmbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6362	41	Stadtarchiv	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6372	41	Jugendmusikschule	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6373	41	Jugendwerk für bildende Kunst	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6271	43	Volkshochschule	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6330	46	Theater und Orchester	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6361	45	Historisches Museum	26.952,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 5 Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung			27.500,00	27.500	27.500	27.500	0,2	0,2
	50	Sozialamt	27.500,00	27.500	27.500	27.500	0,2	0,2
6401	50	Sozialamt	27.500,00	27.500	27.500	27.500	0,2	0,2
6410	50	Sozialhilfe in und außerhalb von Einrichtungen - Örtlicher Träger -	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6411	50	Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6416	50	Sonstige Hilfen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6420	50	Leistungen für Asylbewerber	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6421	50	Leistungen u.a. nach dem SGB XII, LPG, StGB und LAG	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6422	50	Leistungen nach dem SGB XII, Eingliederungshilfe für geistig und körperlich mehrfach behinderte Erwachsene	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6423	50	Leistungen nach dem SGB XII, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	0,00	0	0	0	0,0	0,0

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
6424	50	Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zur Pflege	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6425	50	Leistungen nach dem SGB XII, Hilfen zur Gesundheit	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6426	50	Leistungen nach dem SGB XII, Blindenhilfe	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6427	50	Leistungen nach dem SGB XII, übrige Leistungen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6431	50	Seniorentreffpunkte	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6440	50	Leistungen nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6441	50	Leistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6641	50	Förderung des Wohnungsbaus	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	57	Amt für Menschen mit Behinderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6402	57	Amt für Menschen mit Behinderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6490	57	Hilfen für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6491	57	Sonstige Hilfen (§§ 26 b - e, 27 b BVG i.V.m. Abschnitt 3 BSHG)	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6405	83	Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 6 Bau und Umwelt			6.555.176,99	4.817.280	5.215.280	5.114.280	43,4	42,9
6600	RB	Baureferat	897.078,14	450.000	450.000	450.000	3,7	3,8
6502	58	Umweltschutzamt	55.100,00	122.000	122.000	122.000	1,0	1,0
	61	Stadtplanungsamt	1.237.710,00	1.041.000	1.439.000	1.338.000	12,0	11,2
6610	61	Stadtplanungsamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6625	61	Städtebauförderung	1.237.710,00	1.041.000	1.439.000	1.338.000	12,0	11,2
6612	62	Vermessungs- und Katasteramt	72.000,00	72.000	72.000	72.000	0,6	0,6
6611	63	Bauordnungsamt	102.000,00	0	0	0	0,0	0,0
6651	66	Amt für Straßen- und Brückenbau	4.071.564,46	3.132.280	3.132.280	3.132.280	26,0	26,3
	67	Gartenbauamt	119.724,39	0	0	0	0,0	0,0
6642	67	Siedlungs- und Kleingartenwesen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6730	67	Friedhöfe und Einäscherungsanlage	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6741	67	Gartenbauamt	119.724,39	0	0	0	0,0	0,0
AB 7 Öffentliche Sicherheit			1.385.215,65	1.446.750	1.446.750	1.446.750	12,0	12,1
	37	Feuerwehr	846.719,65	906.350	906.350	906.350	7,5	7,6
6150	37	Feuerwehr	846.719,65	906.350	906.350	906.350	7,5	7,6
6534	37	Krankenbeförderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6110	90	Vollzugspolizei	538.496,00	540.400	540.400	540.400	4,5	4,5
6120	91	Bürger- und Ordnungsamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 8 Jugend, Familie und Frauen			716.739,00	337.000	337.000	337.000	2,8	2,8
	51	Amt für Jugend, Familie und Frauen	716.739,00	337.000	337.000	337.000	2,8	2,8
6450	51	Amt für Jugend, Familie und Frauen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6451	51	Allgemeine Jugendhilfe	337.000,00	337.000	337.000	337.000	2,8	2,8
6457	51	Hilfen zur Erziehung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6470	51	Kinderförderung	377.489,00	0	0	0	0,0	0,0
6472	51	Kinderförderung in Schwerpunkteinrichtungen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6480	51	Frauenförderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6560	51	Jugendförderung	2.250,00	0	0	0	0,0	0,0

Anhang 6

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
AB 9		Stadtverordnetenversammlung, Rechnungsprüfung und Bürgerbeteiligung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6000	00	Büro der Stadtverordnetenversammlung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6010	14	Rechnungsprüfungsamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 10		Sport und Freizeit	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	52	Amt für Sport und Freizeit	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6540	52	Amt für Sport und Freizeit	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6541	52	Förderung des Sports aus Wettmitteln	0,00	0	0	0	0,0	0,0
Summen			19.768.618,64	11.628.530	12.026.530	11.925.530	100,0	100,0

Eckwerte-Entwurf 2016/2017
Personalausgaben in €

26.10.2015

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
AB 0		Zentrale Finanzwirtschaft	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	20	Stadtkämmerei	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6920	20	Allgemeine Ausgleichsrücklage und Verpflichtungen aus Bürgschaften	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6925	20	Wirtschaftsbetriebe	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6930	20	Allgemeines Kapitalvermögen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6952	20	Toto-/Lottomittel	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6961	20	Finanzzuweisungen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6963	20	Umsetzung von Zukunftsinvestitionen (Konjunkturpaket II)	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6964	20	Umgestaltung der Verwaltung und Infrastruktur	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6980	20	Globale Mehr- und Minderausgaben	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	22	Steueramt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6960	22	Steuern und steuerähnliche	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6962	22	Hochwasserschutzbeiträge	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 1		Allgemeine Verwaltung	18.707.905,57	20.694.540	26.743.320	27.787.100	9,3	9,5
	11	Personalamt	17.847.046,44	19.850.650	25.830.820	26.872.280	9,0	9,2
6001	11	Magistrat	1.719.508,04	1.769.200	1.660.650	1.674.730	0,6	0,6
6002	11	Magistratskanzlei	921.955,47	933.460	972.340	996.740	0,3	0,3
6023	11	Personalamt	2.919.464,12	3.045.860	3.164.840	3.209.200	1,1	1,1
6024	11	Informations- und Kommunikationstechniken	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6030	11	Arbeitssicherheit	167.330,60	233.470	224.990	233.540	0,1	0,1
6990	11	Zentral veranschlagte Personalausgaben (Übrige Verwaltung)	12.118.788,21	13.868.660	19.808.000	20.758.070	6,9	7,1
6026	GPR	Gesamtpersonalrat	459.486,45	434.020	487.850	488.700	0,2	0,2
6027	EPR	Einzelpersonalräte	401.372,68	409.870	424.650	426.120	0,1	0,1
6028	FB	Frauenbeauftragte	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 2		Finanzen, Wirtschaft, Rechtsangelegenheiten	3.874.843,23	3.933.550	4.007.550	4.055.210	1,4	1,4
	RW	Referat für Wirtschaft	564.658,11	546.730	491.010	502.600	0,2	0,2
6775	RW	Referat für Wirtschaft	564.658,11	546.730	491.010	502.600	0,2	0,2
6780	RW	Tourismusfördernde Wirtschaftsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6782	RW	Allgemeine Wirtschaftsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	20	Stadtkämmerei	1.409.091,75	1.389.400	1.081.230	1.094.130	0,4	0,4
6819	20	Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6854	20	Stadthalle Bremerhaven Veranstaltungs- und Messengesellschaft mbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6868	20	Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft "Unterweser" mbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6880	20	Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven mbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6901	20	Stadtkämmerei	1.409.091,75	1.389.400	1.081.230	1.094.130	0,4	0,4
6940	20	Eigenbetriebe	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6951	20	Hauszinssteuerhypothenen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6902	21	Stadtkasse	967.293,98	1.028.320	1.058.160	1.061.850	0,4	0,4

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
6904	22	Steueramt	0,00	0	382.350	389.320	0,1	0,1
6022	30	Rechts- und Versicherungsamt	529.697,15	541.120	563.370	571.640	0,2	0,2
6051	34	Standesamt	404.102,24	427.980	431.430	435.670	0,2	0,1
AB 3 Gesundheit			3.311.367,61	3.583.320	3.649.030	3.671.890	1,3	1,3
	53	Gesundheitsamt	3.264.006,28	3.536.270	3.600.630	3.623.490	1,3	1,2
6500	53	Gesundheitsamt	3.131.679,28	3.404.330	3.466.340	3.489.200	1,2	1,2
6503	53	Betriebsärztlicher Dienst	132.327,00	131.940	134.290	134.290	0,0	0,0
6510	53	Krankenhäuser	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6029	SK	Suchtkrankenhilfe	47.361,33	47.050	48.400	48.400	0,0	0,0
AB 4 Schule und Kultur			129.338.750,44	129.712.040	140.646.730	145.026.810	49,1	49,5
	40	Schulamt	112.172.101,03	113.273.810	123.543.500	127.825.960	43,2	43,6
6200	40	Schulamt	1.218.774,89	1.086.830	1.315.060	1.318.340	0,5	0,4
6205	40	Zuweisungen und zentral veranschlagte Ausgaben Schulen	42.233.008,61	46.788.360	47.548.550	50.789.780	16,6	17,3
6210	40	Grundschulen	13.923.493,17	13.744.880	16.377.350	16.593.960	5,7	5,7
6211	40	Förderzentren	6.165.624,25	5.754.200	7.483.590	7.581.620	2,6	2,6
6230	40	Weiterführende Schulen	30.010.988,75	28.487.220	31.570.380	32.035.780	11,0	10,9
6231	40	Abendschule	854.413,65	922.990	1.002.290	1.014.430	0,4	0,3
6246	40	Berufliche Schulen	16.615.232,53	15.456.150	16.911.840	17.147.890	5,9	5,9
6250	40	Schulversuche und Sonderprogramme	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6270	40	Pädagogische Dienste	1.150.565,18	1.033.180	1.334.440	1.344.160	0,5	0,5
	41	Kulturamt	2.389.056,95	2.567.570	2.589.510	2.612.680	0,9	0,9
6300	41	Kulturamt	176.236,47	201.500	208.320	212.500	0,1	0,1
6321	41	Deutsches Schiffahrtsmuseum	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6351	41	Stadtbibliothek	1.206.190,35	1.273.730	1.310.920	1.321.380	0,5	0,5
6352	41	Stadtteil-Kulturarbeit	143.657,50	141.600	145.750	146.310	0,1	0,0
6355	41	Zoo am Meer Bremerhaven GmbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6362	41	Stadtarchiv	259.628,75	312.980	284.180	288.340	0,1	0,1
6372	41	Jugendmusikschule	596.194,28	630.770	633.180	636.990	0,2	0,2
6373	41	Jugendwerk für bildende Kunst	7.149,60	6.990	7.160	7.160	0,0	0,0
6271	43	Volkshochschule	1.567.463,26	1.413.270	1.453.800	1.463.870	0,5	0,5
6330	46	Theater und Orchester	12.675.608,69	11.913.100	12.494.020	12.550.260	4,4	4,3
6361	45	Historisches Museum	534.520,51	544.290	565.900	574.040	0,2	0,2
AB 5 Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung			5.902.679,77	5.702.520	6.544.620	6.316.040	2,3	2,2
	50	Sozialamt	5.420.231,50	5.312.720	5.896.650	5.734.540	2,1	2,0
6401	50	Sozialamt	5.323.789,27	5.208.980	5.739.200	5.574.470	2,0	1,9
6410	50	Sozialhilfe in und außerhalb von Einrichtungen - Örtlicher Träger -	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6411	50	Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6416	50	Sonstige Hilfen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6420	50	Leistungen für Asylbewerber	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6421	50	Leistungen u.a. nach dem SGB XII, LPG, StGB und LAG	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6422	50	Leistungen nach dem SGB XII, Eingliederungshilfe für geistig und körperlich mehrfach behinderte Erwachsene	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6423	50	Leistungen nach dem SGB XII, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	0,00	0	0	0	0,0	0,0

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
6424	50	Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zur Pflege	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6425	50	Leistungen nach dem SGB XII, Hilfen zur Gesundheit	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6426	50	Leistungen nach dem SGB XII, Blindenhilfe	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6427	50	Leistungen nach dem SGB XII, übrige Leistungen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6431	50	Seniorentreffpunkte	96.442,23	103.740	157.450	160.070	0,1	0,1
6440	50	Leistungen nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6441	50	Leistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6641	50	Förderung des Wohnungsbaus	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	57	Amt für Menschen mit Behinderung	215.646,19	233.580	225.960	229.060	0,1	0,1
6402	57	Amt für Menschen mit Behinderung	215.646,19	233.580	225.960	229.060	0,1	0,1
6490	57	Hilfen für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6491	57	Sonstige Hilfen (§§ 26 b - e, 27 b BVG i.V.m. Abschnitt 3 BSHG)	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6405	83	Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik	266.802,08	156.220	422.010	352.440	0,1	0,1
AB 6 Bau und Umwelt			15.270.121,50	16.274.470	16.727.570	16.802.630	5,8	5,7
6600	RB	Baureferat	441.553,30	486.080	546.920	553.850	0,2	0,2
6502	58	Umweltschutzamt	1.446.583,22	1.472.490	1.501.920	1.515.270	0,5	0,5
	61	Stadtplanungsamt	1.155.411,13	1.274.720	1.311.410	1.330.770	0,5	0,5
6610	61	Stadtplanungsamt	1.155.411,13	1.274.720	1.311.410	1.330.770	0,5	0,5
6625	61	Städtebauförderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6612	62	Vermessungs- und Katasteramt	2.627.923,86	2.720.860	2.746.110	2.771.980	1,0	0,9
6611	63	Bauordnungsamt	842.334,18	836.430	862.520	866.360	0,3	0,3
6651	66	Amt für Straßen- und Brückenbau	2.963.810,77	3.162.290	3.274.130	3.247.680	1,1	1,1
	67	Gartenbauamt	5.792.505,04	6.321.600	6.484.560	6.516.720	2,3	2,2
6642	67	Siedlungs- und Kleingartenwesen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6730	67	Friedhöfe und Einäscherungsanlage	1.199.622,95	1.272.290	1.302.630	1.314.940	0,5	0,4
6741	67	Gartenbauamt	4.592.882,09	5.049.310	5.181.930	5.201.780	1,8	1,8
AB 7 Öffentliche Sicherheit			58.455.644,24	57.350.230	61.089.200	62.548.510	21,3	21,3
	37	Feuerwehr	16.771.951,02	16.395.290	17.240.360	17.503.790	6,0	6,0
6150	37	Feuerwehr	16.771.951,02	16.395.290	17.240.360	17.503.790	6,0	6,0
6534	37	Krankenbeförderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6110	90	Vollzugspolizei	36.636.727,77	35.371.290	38.153.570	39.295.680	13,3	13,4
6120	91	Bürger- und Ordnungsamt	5.046.965,45	5.583.650	5.695.270	5.749.040	2,0	2,0
AB 8 Jugend, Familie und Frauen			23.398.734,08	24.213.460	25.191.020	25.257.300	8,8	8,6
	51	Amt für Jugend, Familie und Frauen	23.398.734,08	24.213.460	25.191.020	25.257.300	8,8	8,6
6450	51	Amt für Jugend, Familie und Frauen	7.036.204,37	6.974.550	7.604.840	7.628.980	2,7	2,6
6451	51	Allgemeine Jugendhilfe	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6457	51	Hilfen zur Erziehung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6470	51	Kinderförderung	14.591.900,86	15.545.410	14.202.670	14.169.580	5,0	4,8
6472	51	Kinderförderung in Schwerpunkteinrichtungen	0,00	0	1.658.300	1.701.290	0,6	0,6
6480	51	Frauenförderung	30.608,62	30.480	29.810	29.810	0,0	0,0
6560	51	Jugendförderung	1.740.020,23	1.663.020	1.695.400	1.727.640	0,6	0,6

Anhang 7

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
AB 9		Stadtverordnetenversammlung, Rechnungsprüfung und Bürgerbeteiligung	1.031.924,92	1.111.730	1.140.540	1.147.740	0,4	0,4
6000	00	Büro der Stadtverordnetenversammlung	491.772,94	489.220	505.380	506.840	0,2	0,2
6010	14	Rechnungsprüfungsamt	540.151,98	622.510	635.160	640.900	0,2	0,2
AB 10		Sport und Freizeit	438.166,71	444.470	445.610	446.700	0,2	0,2
	52	Amt für Sport und Freizeit	438.166,71	444.470	445.610	446.700	0,2	0,2
6540	52	Amt für Sport und Freizeit	438.166,71	444.470	445.610	446.700	0,2	0,2
6541	52	Förderung des Sports aus Wettmitteln	0,00	0	0	0	0,0	0,0
Summen			259.730.138,07	263.020.330	286.185.190	293.059.930	100,0	100,0

Eckwerte-Entwurf 2016/2017
Zinsausgaben in €

26.10.2015

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
AB 0		Zentrale Finanzwirtschaft	52.730.947,78	55.470.530	53.232.510	52.744.170	97,3	98,0
	20	Stadtkämmerei	52.730.947,78	55.470.530	53.232.510	52.744.170	97,3	98,0
6920	20	Allgemeine Ausgleichsrücklage und Verpflichtungen aus Bürgschaften	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6925	20	Wirtschaftsbetriebe	2.693.372,54	2.588.030	2.478.910	2.365.570	4,5	4,4
6930	20	Allgemeines Kapitalvermögen	50.037.575,24	52.882.500	50.753.600	50.378.600	92,7	93,6
6952	20	Toto-/Lottomittel	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6961	20	Finanzzuweisungen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6963	20	Umsetzung von Zukunftsinvestitionen (Konjunkturpaket II)	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6964	20	Umgestaltung der Verwaltung und Infrastruktur	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6980	20	Globale Mehr- und Minderausgaben	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	22	Steueramt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6960	22	Steuern und steuerähnliche	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6962	22	Hochwasserschutzbeiträge	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 1		Allgemeine Verwaltung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	11	Personalamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6001	11	Magistrat	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6002	11	Magistratskanzlei	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6023	11	Personalamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6024	11	Informations- und Kommunikationstechniken	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6030	11	Arbeitssicherheit	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6990	11	Zentral veranschlagte Personalausgaben (Übrige Verwaltung)	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6026	GPR	Gesamtpersonalrat	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6027	EPR	Einzelpersonalräte	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6028	FB	Frauenbeauftragte	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 2		Finanzen, Wirtschaft, Rechtsangelegenheiten	2.633.869,93	2.109.150	1.499.070	1.088.070	2,7	2,0
	RW	Referat für Wirtschaft	2.582.029,78	2.061.050	1.451.580	1.041.640	2,7	1,9
6775	RW	Referat für Wirtschaft	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6780	RW	Tourismusfördernde Wirtschaftsmaßnahmen	2.491.328,23	1.993.290	1.403.860	1.014.820	2,6	1,9
6782	RW	Allgemeine Wirtschaftsförderungsmaßnahmen	90.701,55	67.760	47.720	26.820	0,1	0,0
	20	Stadtkämmerei	51.840,15	48.100	47.490	46.430	0,1	0,1
6819	20	Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6854	20	Stadthalle Bremerhaven Veranstaltungs- und Messgesellschaft mbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6868	20	Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft "Unterweser" mbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6880	20	Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven mbH	51.840,15	48.100	47.490	46.430	0,1	0,1
6901	20	Stadtkämmerei	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6940	20	Eigenbetriebe	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6951	20	Hauszinssteuerhypothenen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6902	21	Stadtkasse	0,00	0	0	0	0,0	0,0

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
6904	22	Steueramt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6022	30	Rechts- und Versicherungsamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6051	34	Standesamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 3 Gesundheit			0,00	0	0	0	0,0	0,0
	53	Gesundheitsamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6500	53	Gesundheitsamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6503	53	Betriebsärztlicher Dienst	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6510	53	Krankenhäuser	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6029	SK	Suchtkrankenhilfe	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 4 Schule und Kultur			0,00	0	0	0	0,0	0,0
	40	Schulamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6200	40	Schulamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6205	40	Zuweisungen und zentral veranschlagte Ausgaben Schulen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6210	40	Grundschulen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6211	40	Förderzentren	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6230	40	Weiterführende Schulen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6231	40	Abendschule	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6246	40	Berufliche Schulen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6250	40	Schulversuche und Sonderprogramme	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6270	40	Pädagogische Dienste	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	41	Kulturamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6300	41	Kulturamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6321	41	Deutsches Schiffahrtsmuseum	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6351	41	Stadtbibliothek	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6352	41	Stadtteil-Kulturarbeit	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6355	41	Zoo am Meer Bremerhaven GmbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6362	41	Stadtarchiv	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6372	41	Jugendmusikschule	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6373	41	Jugendwerk für bildende Kunst	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6271	43	Volkshochschule	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6330	46	Theater und Orchester	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6361	45	Historisches Museum	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 5 Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung			0,00	0	0	0	0,0	0,0
	50	Sozialamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6401	50	Sozialamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6410	50	Sozialhilfe in und außerhalb von Einrichtungen - Örtlicher Träger -	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6411	50	Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6416	50	Sonstige Hilfen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6420	50	Leistungen für Asylbewerber	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6421	50	Leistungen u.a. nach dem SGB XII, LPG, StGB und LAG	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6422	50	Leistungen nach dem SGB XII, Eingliederungshilfe für geistig und körperlich mehrfach behinderte Erwachsene	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6423	50	Leistungen nach dem SGB XII, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	0,00	0	0	0	0,0	0,0

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
6424	50	Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zur Pflege	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6425	50	Leistungen nach dem SGB XII, Hilfen zur Gesundheit	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6426	50	Leistungen nach dem SGB XII, Blindenhilfe	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6427	50	Leistungen nach dem SGB XII, übrige Leistungen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6431	50	Seniorentreffpunkte	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6440	50	Leistungen nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6441	50	Leistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6641	50	Förderung des Wohnungsbaus	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	57	Amt für Menschen mit Behinderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6402	57	Amt für Menschen mit Behinderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6490	57	Hilfen für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6491	57	Sonstige Hilfen (§§ 26 b - e, 27 b BVG i.V.m. Abschnitt 3 BSHG)	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6405	83	Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 6		Bau und Umwelt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6600	RB	Baureferat	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6502	58	Umweltschutzamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	61	Stadtplanungsamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6610	61	Stadtplanungsamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6625	61	Städtebauförderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6612	62	Vermessungs- und Katasteramt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6611	63	Bauordnungsamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6651	66	Amt für Straßen- und Brückenbau	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	67	Gartenbauamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6642	67	Siedlungs- und Kleingartenwesen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6730	67	Friedhöfe und Einäscherungsanlage	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6741	67	Gartenbauamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 7		Öffentliche Sicherheit	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	37	Feuerwehr	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6150	37	Feuerwehr	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6534	37	Krankenbeförderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6110	90	Vollzugspolizei	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6120	91	Bürger- und Ordnungsamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 8		Jugend, Familie und Frauen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	51	Amt für Jugend, Familie und Frauen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6450	51	Amt für Jugend, Familie und Frauen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6451	51	Allgemeine Jugendhilfe	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6457	51	Hilfen zur Erziehung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6470	51	Kinderförderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6472	51	Kinderförderung in Schwerpunkteinrichtungen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6480	51	Frauenförderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6560	51	Jugendförderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0

Anhang 8

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
AB 9		Stadtverordnetenversammlung, Rechnungsprüfung und Bürgerbeteiligung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6000	00	Büro der Stadtverordnetenversammlung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6010	14	Rechnungsprüfungsamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 10		Sport und Freizeit	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	52	Amt für Sport und Freizeit	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6540	52	Amt für Sport und Freizeit	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6541	52	Förderung des Sports aus Wettmitteln	0,00	0	0	0	0,0	0,0
Summen			55.364.817,71	57.579.680	54.731.580	53.832.240	100,0	100,0

Eckwerte-Entwurf 2016/2017
Sonstige konsumtive Ausgaben in €

26.10.2015

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
AB 0		Zentrale Finanzwirtschaft	19.408.391,66	18.252.820	23.576.300	23.627.790	9,0	8,9
	20	Stadtkämmerei	17.982.191,25	16.927.820	22.251.300	22.302.790	8,5	8,4
6920	20	Allgemeine Ausgleichsrücklage und Verpflichtungen aus Bürgschaften	51.046,49	0	0	0	0,0	0,0
6925	20	Wirtschaftsbetriebe	17.917.855,91	16.915.620	22.239.100	22.290.590	8,5	8,4
6930	20	Allgemeines Kapitalvermögen	13.288,85	12.200	12.200	12.200	0,0	0,0
6952	20	Toto-/Lottomittel	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6961	20	Finanzzuweisungen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6963	20	Umsetzung von Zukunftsinvestitionen (Konjunkturpaket II)	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6964	20	Umgestaltung der Verwaltung und Infrastruktur	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6980	20	Globale Mehr- und Minderausgaben	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	22	Steueramt	1.426.200,41	1.325.000	1.325.000	1.325.000	0,5	0,5
6960	22	Steuern und steuerähnliche	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6962	22	Hochwasserschutzbeiträge	1.426.200,41	1.325.000	1.325.000	1.325.000	0,5	0,5
AB 1		Allgemeine Verwaltung	4.296.340,33	4.319.680	4.445.590	4.402.740	1,7	1,7
	11	Personalamt	4.252.924,04	4.264.740	4.383.330	4.352.660	1,7	1,6
6001	11	Magistrat	180.622,42	173.830	174.150	175.250	0,1	0,1
6002	11	Magistratskanzlei	47.370,41	37.340	46.950	46.950	0,0	0,0
6023	11	Personalamt	197.239,32	189.810	212.280	212.280	0,1	0,1
6024	11	Informations- und Kommunikationstechniken	3.161.654,36	3.239.480	3.312.180	3.288.860	1,3	1,2
6030	11	Arbeitssicherheit	14.556,37	6.500	9.100	9.100	0,0	0,0
6990	11	Zentral veranschlagte Personalausgaben (Übrige Verwaltung)	651.481,16	617.780	628.670	620.220	0,2	0,2
6026	GPR	Gesamtpersonalrat	15.539,31	15.440	22.440	13.760	0,0	0,0
6027	EPR	Einzelpersonalräte	25.190,64	35.230	34.550	32.050	0,0	0,0
6028	FB	Frauenbeauftragte	2.686,34	4.270	5.270	4.270	0,0	0,0
AB 2		Finanzen, Wirtschaft, Rechtsangelegenheiten	16.378.553,60	15.356.490	17.992.280	18.255.870	6,9	6,9
	RW	Referat für Wirtschaft	6.943.570,10	6.185.870	7.170.100	7.178.430	2,7	2,7
6775	RW	Referat für Wirtschaft	53.996,28	32.150	32.150	32.150	0,0	0,0
6780	RW	Tourismusfördernde Wirtschaftsmaßnahmen	4.349.130,00	3.790.000	6.288.470	6.296.800	2,4	2,4
6782	RW	Allgemeine Wirtschaftsförderungsmaßnahmen	2.540.443,82	2.363.720	849.480	849.480	0,3	0,3
	20	Stadtkämmerei	9.244.527,95	8.990.040	10.630.600	10.885.860	4,1	4,1
6819	20	Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	5.095.658,00	4.739.570	5.763.630	6.018.890	2,2	2,3
6854	20	Stadthalle Bremerhaven Veranstaltungs- und Messgesellschaft mbH	3.550.000,00	3.550.000	3.550.000	3.550.000	1,4	1,3
6868	20	Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft "Unterweser" mbH	383.500,00	383.500	1.000.000	1.000.000	0,4	0,4
6880	20	Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven mbH	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6901	20	Stadtkämmerei	215.369,95	316.970	316.970	316.970	0,1	0,1
6940	20	Eigenbetriebe	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6951	20	Hauszinssteuerhypothenen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6902	21	Stadtkasse	90.148,40	75.840	75.840	75.840	0,0	0,0

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
6904	22	Steueramt	0,00	0	11.000	11.000	0,0	0,0
6022	30	Rechts- und Versicherungsamt	35.526,91	32.970	32.970	32.970	0,0	0,0
6051	34	Standesamt	64.780,24	71.770	71.770	71.770	0,0	0,0
AB 3		Gesundheit	994.298,56	936.220	806.220	806.220	0,3	0,3
	53	Gesundheitsamt	992.169,79	933.860	803.860	803.860	0,3	0,3
6500	53	Gesundheitsamt	964.178,62	924.020	794.020	794.020	0,3	0,3
6503	53	Betriebsärztlicher Dienst	27.991,17	9.840	9.840	9.840	0,0	0,0
6510	53	Krankenhäuser	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6029	SK	Suchtkrankenhilfe	2.128,77	2.360	2.360	2.360	0,0	0,0
AB 4		Schule und Kultur	18.031.528,08	15.121.810	12.422.110	12.387.970	4,7	4,7
	40	Schulamt	12.331.946,12	10.390.540	7.626.360	7.615.370	2,9	2,9
6200	40	Schulamt	137.917,61	110.410	110.410	110.410	0,0	0,0
6205	40	Zuweisungen und zentral veranschlagte Ausgaben Schulen	6.215.972,08	4.742.600	1.006.600	1.006.600	0,4	0,4
6210	40	Grundschulen	1.390.613,09	1.182.090	1.859.910	1.848.920	0,7	0,7
6211	40	Förderzentren	1.605.857,13	1.478.650	1.478.650	1.478.650	0,6	0,6
6230	40	Weiterführende Schulen	1.449.420,38	1.373.820	1.663.820	1.663.820	0,6	0,6
6231	40	Abendschule	22.880,11	19.650	19.650	19.650	0,0	0,0
6246	40	Berufliche Schulen	842.785,21	858.450	858.450	858.450	0,3	0,3
6250	40	Schulversuche und Sonderprogramme	16.637,35	0	0	0	0,0	0,0
6270	40	Pädagogische Dienste	649.863,16	624.870	628.870	628.870	0,2	0,2
	41	Kulturamt	2.640.514,40	2.509.490	2.573.970	2.550.820	1,0	1,0
6300	41	Kulturamt	712.273,21	655.530	655.530	655.530	0,3	0,2
6321	41	Deutsches Schiffahrtsmuseum	775.227,55	760.200	768.680	779.530	0,3	0,3
6351	41	Stadtbibliothek	276.750,94	240.220	240.220	240.220	0,1	0,1
6352	41	Stadtteil-Kulturarbeit	61.292,17	50.720	50.720	50.720	0,0	0,0
6355	41	Zoo am Meer Bremerhaven GmbH	746.800,00	746.000	802.000	768.000	0,3	0,3
6362	41	Stadtarchiv	33.914,46	27.530	27.530	27.530	0,0	0,0
6372	41	Jugendmusikschule	28.667,09	24.860	24.860	24.860	0,0	0,0
6373	41	Jugendwerk für bildende Kunst	5.588,98	4.430	4.430	4.430	0,0	0,0
6271	43	Volkshochschule	901.552,76	484.510	484.510	484.510	0,2	0,2
6330	46	Theater und Orchester	1.842.736,08	1.449.690	1.449.690	1.449.690	0,6	0,5
6361	45	Historisches Museum	314.778,72	287.580	287.580	287.580	0,1	0,1
AB 5		Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung	138.592.505,45	132.802.130	135.224.350	137.733.230	51,6	51,9
	50	Sozialamt	135.824.514,72	130.277.310	132.699.340	135.207.150	50,7	51,0
6401	50	Sozialamt	533.401,70	438.110	438.110	438.110	0,2	0,2
6410	50	Sozialhilfe in und außerhalb von Einrichtungen - Örtlicher Träger -	4.407.630,23	4.583.220	4.131.840	4.214.160	1,6	1,6
6411	50	Leistungen nach SGB XII	16.735.580,35	15.511.230	15.845.560	16.156.190	6,0	6,1
6416	50	Sonstige Hilfen	106.843,74	154.200	136.400	138.450	0,1	0,1
6420	50	Leistungen für Asylbewerber	4.971.886,32	3.486.100	3.562.130	3.632.760	1,4	1,4
6421	50	Leistungen u.a. nach dem SGB XII, LPG, StGB und LAG	2.850.069,21	2.866.000	2.929.050	2.987.640	1,1	1,1
6422	50	Leistungen nach dem SGB XII, Eingliederungshilfe für geistig und körperlich mehrfach behinderte Erwachsene	24.408.197,05	24.450.550	24.948.110	25.408.530	9,5	9,6
6423	50	Leistungen nach dem SGB XII, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	12.638.888,54	12.080.580	12.327.350	12.556.620	4,7	4,7

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
6424	50	Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zur Pflege	9.580.268,15	9.600.220	9.805.300	9.995.840	3,7	3,8
6425	50	Leistungen nach dem SGB XII, Hilfen zur Gesundheit	428.433,08	490.620	501.420	511.450	0,2	0,2
6426	50	Leistungen nach dem SGB XII, Blindenhilfe	183.088,87	208.510	213.100	217.350	0,1	0,1
6427	50	Leistungen nach dem SGB XII, übrige Leistungen	9.202.107,94	8.413.660	8.596.530	8.766.420	3,3	3,3
6431	50	Seniorentreffpunkte	9.020,69	7.330	7.330	7.330	0,0	0,0
6440	50	Leistungen nach dem SGB II	46.777.800,20	45.170.900	46.412.390	47.287.670	17,7	17,8
6441	50	Leistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes	2.381.375,62	2.207.680	2.256.240	2.301.340	0,9	0,9
6641	50	Förderung des Wohnungsbaus	609.923,03	608.400	588.480	587.290	0,2	0,2
	57	Amt für Menschen mit Behinderung	61.945,66	116.350	115.770	116.060	0,0	0,0
6402	57	Amt für Menschen mit Behinderung	52.532,43	40.320	40.320	40.320	0,0	0,0
6490	57	Hilfen für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene	8.753,39	18.940	19.010	19.070	0,0	0,0
6491	57	Sonstige Hilfen (§§ 26 b - e, 27 b BVG i.V.m. Abschnitt 3 BSHG)	659,84	57.090	56.440	56.670	0,0	0,0
6405	83	Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik	2.706.045,07	2.408.470	2.409.240	2.410.020	0,9	0,9
AB 6 Bau und Umwelt			12.578.511,97	12.678.960	11.592.060	11.592.060	4,4	4,4
6600	RB	Baureferat	94.812,66	72.660	71.940	71.940	0,0	0,0
6502	58	Umweltschutzamt	711.595,42	444.850	441.810	441.810	0,2	0,2
	61	Stadtplanungsamt	227.796,79	93.340	90.730	90.730	0,0	0,0
6610	61	Stadtplanungsamt	227.796,79	93.340	90.730	90.730	0,0	0,0
6625	61	Städtebauförderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6612	62	Vermessungs- und Katasteramt	256.759,52	153.460	181.490	181.490	0,1	0,1
6611	63	Bauordnungsamt	68.502,17	69.710	67.680	67.680	0,0	0,0
6651	66	Amt für Straßen- und Brückenbau	9.650.539,76	10.576.710	9.507.300	9.507.300	3,6	3,6
	67	Gartenbauamt	1.568.505,65	1.268.230	1.231.110	1.231.110	0,5	0,5
6642	67	Siedlungs- und Kleingartenwesen	34.752,94	35.220	35.220	35.220	0,0	0,0
6730	67	Friedhöfe und Einäscherungsanlage	481.669,12	332.520	323.120	323.120	0,1	0,1
6741	67	Gartenbauamt	1.052.083,59	900.490	872.770	872.770	0,3	0,3
AB 7 Öffentliche Sicherheit			7.024.090,32	7.082.790	6.584.400	6.509.940	2,5	2,5
	37	Feuerwehr	1.656.810,31	1.839.740	1.814.740	1.633.240	0,7	0,6
6150	37	Feuerwehr	1.656.810,31	1.839.740	1.814.740	1.633.240	0,7	0,6
6534	37	Krankenbeförderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6110	90	Vollzugspolizei	2.673.998,07	2.586.770	2.581.980	2.577.180	1,0	1,0
6120	91	Bürger- und Ordnungsamt	2.693.281,94	2.656.280	2.187.680	2.299.520	0,8	0,9
AB 8 Jugend, Familie und Frauen			47.214.297,57	42.750.770	47.726.440	48.320.900	18,2	18,2
	51	Amt für Jugend, Familie und Frauen	47.214.297,57	42.750.770	47.726.440	48.320.900	18,2	18,2
6450	51	Amt für Jugend, Familie und Frauen	465.456,78	405.610	385.610	385.610	0,1	0,1
6451	51	Allgemeine Jugendhilfe	3.145.273,52	3.217.140	3.388.510	3.454.820	1,3	1,3
6457	51	Hilfen zur Erziehung	30.251.355,27	25.741.510	28.556.230	29.127.370	10,9	11,0
6470	51	Kinderförderung	12.467.059,55	12.641.480	13.328.620	13.328.620	5,1	5,0
6472	51	Kinderförderung in Schwerpunkteinrichtungen	0,00	0	1.422.520	1.379.530	0,5	0,5
6480	51	Frauenförderung	66.022,09	70.250	70.250	70.250	0,0	0,0
6560	51	Jugendförderung	819.130,36	674.780	574.700	574.700	0,2	0,2

Anhang 9

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
AB 9		Stadtverordnetenversammlung, Rechnungsprüfung und Bürgerbeteiligung	385.721,75	394.530	409.350	409.350	0,2	0,2
6000	00	Büro der Stadtverordnetenversammlung	362.171,33	379.440	388.390	388.390	0,1	0,1
6010	14	Rechnungsprüfungsamt	23.550,42	15.090	20.960	20.960	0,0	0,0
AB 10		Sport und Freizeit	1.131.982,97	1.146.070	1.151.570	1.151.570	0,4	0,4
	52	Amt für Sport und Freizeit	1.131.982,97	1.146.070	1.151.570	1.151.570	0,4	0,4
6540	52	Amt für Sport und Freizeit	739.463,49	716.970	722.470	722.470	0,3	0,3
6541	52	Förderung des Sports aus Wettmitteln	392.519,48	429.100	429.100	429.100	0,2	0,2
Summen			266.036.222,26	250.842.270	261.930.670	265.197.640	100,0	100,0

Eckwerte-Entwurf 2016/2017
Investitionen in €

26.10.2015

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
AB 0		Zentrale Finanzwirtschaft	3.033.198,16	7.170.290	7.193.880	7.294.620	14,6	16,0
	20	Stadtkämmerei	3.033.198,16	7.170.290	7.193.880	7.294.620	14,6	16,0
6920	20	Allgemeine Ausgleichsrücklage und Verpflichtungen aus Bürgschaften	341.293,92	329.700	329.700	329.700	0,7	0,7
6925	20	Wirtschaftsbetriebe	2.691.904,24	6.840.590	6.864.180	6.964.920	13,9	15,3
6930	20	Allgemeines Kapitalvermögen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6952	20	Toto-/Lottomittel	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6961	20	Finanzzuweisungen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6963	20	Umsetzung von Zukunftsinvestitionen (Konjunkturpaket II)	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6964	20	Umgestaltung der Verwaltung und Infrastruktur	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6980	20	Globale Mehr- und Minderausgaben	0,00	0	0	0	0,0	0,0
	22	Steueramt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6960	22	Steuern und steuerähnliche	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6962	22	Hochwasserschutzbeiträge	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 1		Allgemeine Verwaltung	50.012,46	0	0	0	0,0	0,0
	11	Personalamt	41.195,99	0	0	0	0,0	0,0
6001	11	Magistrat	4.278,18	0	0	0	0,0	0,0
6002	11	Magistratskanzlei	4.385,41	0	0	0	0,0	0,0
6023	11	Personalamt	30.350,43	0	0	0	0,0	0,0
6024	11	Informations- und Kommunikationstechniken	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6030	11	Arbeitssicherheit	1.066,88	0	0	0	0,0	0,0
6990	11	Zentral veranschlagte Personalausgaben (Übrige Verwaltung)	1.115,09	0	0	0	0,0	0,0
6026	GPR	Gesamtpersonalrat	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6027	EPR	Einzelpersonalräte	8.816,47	0	0	0	0,0	0,0
6028	FB	Frauenbeauftragte	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 2		Finanzen, Wirtschaft, Rechtsangelegenheiten	89.742.941,18	25.809.820	25.736.110	23.402.810	52,1	51,4
	RW	Referat für Wirtschaft	28.217.244,11	21.431.880	22.212.970	19.878.780	45,0	43,7
6775	RW	Referat für Wirtschaft	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6780	RW	Tourismusfördernde Wirtschaftsmaßnahmen	16.170.751,70	14.748.490	15.544.940	13.189.850	31,5	29,0
6782	RW	Allgemeine Wirtschaftsförderungsmaßnahmen	12.046.492,41	6.683.390	6.668.030	6.688.930	13,5	14,7
	20	Stadtkämmerei	61.501.283,88	4.377.940	3.523.140	3.524.030	7,1	7,7
6819	20	Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	59.090.490,00	2.753.280	2.014.290	2.014.110	4,1	4,4
6854	20	Stadthalle Bremerhaven Veranstaltungs- und Messengesellschaft mbH	1.480.000,00	1.480.000	1.480.000	1.480.000	3,0	3,3
6868	20	Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft "Unterweser" mbH	900.000,00	0	0	0	0,0	0,0
6880	20	Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven mbH	26.830,65	144.660	28.850	29.920	0,1	0,1
6901	20	Stadtkämmerei	3.963,23	0	0	0	0,0	0,0
6940	20	Eigenbetriebe	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6951	20	Hauszinssteuerhypothesen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6902	21	Stadtkasse	649,57	0	0	0	0,0	0,0

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
6904	22	Steueramt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6022	30	Rechts- und Versicherungsamt	5.240,04	0	0	0	0,0	0,0
6051	34	Standesamt	18.523,58	0	0	0	0,0	0,0
AB 3		Gesundheit	3.262.987,23	3.516.980	3.416.980	3.416.980	6,9	7,5
	53	Gesundheitsamt	3.262.775,41	3.516.980	3.416.980	3.416.980	6,9	7,5
6500	53	Gesundheitsamt	5.851,62	0	0	0	0,0	0,0
6503	53	Betriebsärztlicher Dienst	1.533,91	0	0	0	0,0	0,0
6510	53	Krankenhäuser	3.255.389,88	3.516.980	3.416.980	3.416.980	6,9	7,5
6029	SK	Suchtkrankenhilfe	211,82	0	0	0	0,0	0,0
AB 4		Schule und Kultur	2.712.510,20	2.538.050	1.838.640	1.106.580	3,7	2,4
	40	Schulamt	1.455.679,53	650.030	0	0	0,0	0,0
6200	40	Schulamt	18.286,41	0	0	0	0,0	0,0
6205	40	Zuweisungen und zentral veranschlagte Ausgaben Schulen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6210	40	Grundschulen	55.587,59	63.450	0	0	0,0	0,0
6211	40	Förderzentren	2.427,51	2.780	0	0	0,0	0,0
6230	40	Weiterführende Schulen	306.817,63	268.270	0	0	0,0	0,0
6231	40	Abendschule	11.533,18	5.500	0	0	0,0	0,0
6246	40	Berufliche Schulen	427.318,33	289.390	0	0	0,0	0,0
6250	40	Schulversuche und Sonderprogramme	527.690,16	0	0	0	0,0	0,0
6270	40	Pädagogische Dienste	106.018,72	20.640	0	0	0,0	0,0
	41	Kulturamt	107.522,80	832.500	833.120	100.830	1,7	0,2
6300	41	Kulturamt	23.960,25	0	0	0	0,0	0,0
6321	41	Deutsches Schiffahrtsmuseum	50.970,00	785.500	786.120	53.830	1,6	0,1
6351	41	Stadtbibliothek	6.878,21	0	0	0	0,0	0,0
6352	41	Stadtteil-Kulturarbeit	7.112,11	0	0	0	0,0	0,0
6355	41	Zoo am Meer Bremerhaven GmbH	0,00	42.000	42.000	42.000	0,1	0,1
6362	41	Stadtarchiv	853,23	0	0	0	0,0	0,0
6372	41	Jugendmusikschule	17.749,00	5.000	5.000	5.000	0,0	0,0
6373	41	Jugendwerk für bildende Kunst	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6271	43	Volkshochschule	555.883,75	495.810	495.810	496.040	1,0	1,1
6330	46	Theater und Orchester	537.729,65	534.710	509.710	509.710	1,0	1,1
6361	45	Historisches Museum	55.694,47	25.000	0	0	0,0	0,0
AB 5		Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung	107.560,59	69.100	105.310	106.500	0,2	0,2
	50	Sozialamt	107.340,44	69.100	105.310	106.500	0,2	0,2
6401	50	Sozialamt	0,00	27.500	27.500	27.500	0,1	0,1
6410	50	Sozialhilfe in und außerhalb von Einrichtungen - Örtlicher Träger -	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6411	50	Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6416	50	Sonstige Hilfen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6420	50	Leistungen für Asylbewerber	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6421	50	Leistungen u.a. nach dem SGB XII, LPG, StGB und LAG	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6422	50	Leistungen nach dem SGB XII, Eingliederungshilfe für geistig und körperlich mehrfach behinderte Erwachsene	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6423	50	Leistungen nach dem SGB XII, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	0,00	0	0	0	0,0	0,0

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
6424	50	Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zur Pflege	67.263,47	0	0	0	0,0	0,0
6425	50	Leistungen nach dem SGB XII, Hilfen zur Gesundheit	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6426	50	Leistungen nach dem SGB XII, Blindenhilfe	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6427	50	Leistungen nach dem SGB XII, übrige Leistungen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6431	50	Seniorentreffpunkte	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6440	50	Leistungen nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6441	50	Leistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6641	50	Förderung des Wohnungsbaus	40.076,97	41.600	77.810	79.000	0,2	0,2
	57	Amt für Menschen mit Behinderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6402	57	Amt für Menschen mit Behinderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6490	57	Hilfen für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6491	57	Sonstige Hilfen (§§ 26 b - e, 27 b BVG i.V.m. Abschnitt 3 BSHG)	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6405	83	Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik	220,15	0	0	0	0,0	0,0

AB 6	Bau und Umwelt		12.869.103,25	10.143.000	10.104.000	9.237.000	20,5	20,3
6600	RB	Baureferat	290.015,39	0	0	0	0,0	0,0
6502	58	Umweltschutzamt	144.673,74	122.000	122.000	122.000	0,2	0,3
	61	Stadtplanungsamt	2.869.638,87	2.523.000	4.317.000	4.014.000	8,7	8,8
6610	61	Stadtplanungsamt	5.662,01	0	0	0	0,0	0,0
6625	61	Städtebauförderung	2.863.976,86	2.523.000	4.317.000	4.014.000	8,7	8,8
6612	62	Vermessungs- und Katasteramt	61.695,14	72.000	72.000	72.000	0,1	0,2
6611	63	Bauordnungsamt	133.300,00	0	0	0	0,0	0,0
6651	66	Amt für Straßen- und Brückenbau	8.543.314,96	7.426.000	5.573.000	5.009.000	11,3	11,0
	67	Gartenbauamt	826.465,15	0	20.000	20.000	0,0	0,0
6642	67	Siedlungs- und Kleingartenwesen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6730	67	Friedhöfe und Einäscherungsanlage	242.033,07	0	0	0	0,0	0,0
6741	67	Gartenbauamt	584.432,08	0	20.000	20.000	0,0	0,0

AB 7	Öffentliche Sicherheit		675.755,73	541.000	536.000	536.000	1,1	1,2
	37	Feuerwehr	107.802,12	0	0	0	0,0	0,0
6150	37	Feuerwehr	107.802,12	0	0	0	0,0	0,0
6534	37	Krankenbeförderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6110	90	Vollzugspolizei	558.860,16	536.000	536.000	536.000	1,1	1,2
6120	91	Bürger- und Ordnungsamt	9.093,45	5.000	0	0	0,0	0,0

AB 8	Jugend, Familie und Frauen		752.958,40	337.000	337.000	337.000	0,7	0,7
	51	Amt für Jugend, Familie und Frauen	752.958,40	337.000	337.000	337.000	0,7	0,7
6450	51	Amt für Jugend, Familie und Frauen	15.956,14	0	0	0	0,0	0,0
6451	51	Allgemeine Jugendhilfe	61.941,69	337.000	337.000	337.000	0,7	0,7
6457	51	Hilfen zur Erziehung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6470	51	Kinderförderung	662.100,53	0	0	0	0,0	0,0
6472	51	Kinderförderung in Schwerpunkteinrichtungen	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6480	51	Frauenförderung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6560	51	Jugendförderung	12.960,04	0	0	0	0,0	0,0

Anhang 10

Kap	Amt	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	%-Anteil 2016	%-Anteil 2017
AB 9		Stadtverordnetenversammlung, Rechnungsprüfung und Bürgerbeteiligung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6000	00	Büro der Stadtverordnetenversammlung	0,00	0	0	0	0,0	0,0
6010	14	Rechnungsprüfungsamt	0,00	0	0	0	0,0	0,0
AB 10		Sport und Freizeit	290.215,06	240.950	90.950	90.950	0,2	0,2
	52	Amt für Sport und Freizeit	290.215,06	240.950	90.950	90.950	0,2	0,2
6540	52	Amt für Sport und Freizeit	259.361,63	180.950	30.950	30.950	0,1	0,1
6541	52	Förderung des Sports aus Wettmitteln	30.853,43	60.000	60.000	60.000	0,1	0,1
Summen			113.497.242,26	50.366.190	49.358.870	45.528.440	100,0	100,0

26.10.2015

Eckwerte-Entwurf 2016/2017
Änderungen gegenüber dem Finanzplan 2013 - 2017
Finanzplandarstellung

	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017
I E I N N A H M E N						
1 Einnahmen der laufenden Rechnung - konsumtive Einnahmen -	570,6	578,2	7,6	580,6	592,3	11,7
1.1 Steuern	117,0	115,4	-1,6	120,9	118,9	-2,0
1.2 Zuweisungen aus Bremen	401,9	412,1	10,1	407,9	422,7	14,7
1.3 Sonstige konsumtive Einnahmen	51,7	50,7	-0,9	51,7	50,7	-1,0
2 Einnahmen der Kapitalrechnung - investive Einnahmen -	11,6	12,0	0,4	11,6	11,9	0,3
2.1 Zuweisungen für Investitionen	11,6	12,0	0,4	11,6	11,9	0,3
2.2 Vermögensveräußerungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 Globale Mehreinnahmen (+) bzw. Mindereinnahmen (-)	0,0	-1,5	-1,5	0,0	-1,5	-1,5
4 Bereinigte Einnahmen	582,2	588,7	6,5	592,2	602,7	10,6
5 Besondere Finanzierungsvorgänge	82,4	85,7	3,2	72,1	77,3	5,2
5.1 Kredite am Kreditmarkt (brutto)	82,4	85,7	3,2	72,1	77,3	5,2
5.2 Entnahmen aus Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5.3 Überschüsse aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5.4 Haushaltsinterne Verrechnungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Gesamteinnahmen	664,6	674,4	9,8	664,3	680,0	15,7
II A U S G A B E N						
7 Ausgaben der laufenden Rechnung - konsumtive Ausgaben -	581,0	602,8	21,8	585,2	612,1	26,9
7.1 Personalausgaben	264,8	286,2	21,4	266,6	293,1	26,4
7.2 Zinsausgaben	57,6	54,7	-2,9	57,4	53,8	-3,5
7.3 Sonstige konsumtive Ausgaben	258,6	261,9	3,3	261,2	265,2	4,0
8 Ausgaben der Kapitalrechnung - investive Ausgaben -	45,2	49,4	4,1	41,6	45,5	3,9
8.1 Tilgungszuschüsse Kapitaldienstfinanzierungen	14,1	14,0	-0,1	11,9	11,7	-0,1
8.2 Tilgungen an Verwaltungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.3 Investive Zuweisungen an Bremen	4,7	4,7	0,0	4,0	4,0	0,0
8.4 Sonstige Investitionen	26,4	30,6	4,3	25,8	29,8	4,0
9 Globale Mehrausgaben (+) bzw. Minderausgaben (-)	-9,0	-25,8	-16,9	-15,9	-32,6	-16,7
10 Bereinigte Ausgaben	617,3	626,4	9,1	610,9	625,0	14,1
11 Besondere Finanzierungsvorgänge	47,3	48,0	0,7	53,3	55,0	1,6
11.1 Tilgungen am Kreditmarkt	47,3	48,0	0,7	53,3	55,0	1,6
11.2 Zuführungen an Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.3 Abdeckung von Fehlbeträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.4 Haushaltsinterne Verrechnungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Gesamtausgaben	664,6	674,4	9,8	664,3	680,0	15,7
13 Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Änderungen gegenüber dem Finanzplan 2013 - 2017

Zusammenfassung

	Änderungen 2016	Änderungen 2017	Kürzel
EINNAHMEN			
(+ Mehreinnahmen, - Mindereinnahmen)			
Aufhebung von Veranschlagungsvorgaben	50.750	50.750	E17
Auswirkungen auf Sozialleistungseinnahmen im Zusammenhang mit der Änderung der Zuwachsrate bei den Sozialleistungsausgaben	1.620	2.660	E15
Bestattungseinnahmen Sozialamt	-90.000	-90.000	E11
Budgetanpassung Ausschussbereich 1	130.230	130.230	E1
Einnahmen aufgrund von Personalausgaben	3.930	-46.600	E3
Einnahmen aufgrund von politischen Beschlüssen	154.080	154.080	E7
Einnahmen im Zusammenhang mit der Personalkostenerstattung der Lehrkräfte	3.750.990	6.893.110	E8
Einnahmen im Zusammenhang mit der Personalkostenerstattung der Polizei	2.436.210	3.218.690	E9
Einnahmen von BEG	-700.000	-700.000	E13
Ergebnisse der Steuerschätzung Mai 2015	-1.648.220	-1.972.810	E16
Integrationshelfer	-1.162.670	-1.162.670	E2
Konzessionsabgabe swb	-100.000	-100.000	E12
Kreditaufnahmen	3.241.000	5.175.000	E5
Mittelverlagerungen	314.000	314.000	E6
Rettungsdienstbetrieb	600.000	600.000	E10
Schuldendienst	-32.380	-30.370	E14
Verrechnungen investiv (vorläufig)	398.000	297.000	E18
Verrechnungen konsumtiv (vorläufig)	3.904.240	4.513.360	E19
Vollzugsreserve für negative Einnahmeneffekte aus der Grundfreibetrag- und Kindergelderhöhung zur Einhaltung des Sanierungspfades, die in den Ergebnissen der Steuerschätzung von Mai 2015 nicht berücksichtigt sind	-1.500.000	-1.500.000	E4
Summen EINNAHMEN	9.751.780	15.746.430	
AUSGABEN			
(+ Mehrausgaben, - Minderausgaben)			
Abschaffung Mengengerüste Schulen investiv	-369.340	-363.940	A4
Abschaffung Mengengerüste Schulen konsumtiv	1.318.440	1.345.590	A3
Änderung Zuwachsrate Sozialleistungsausgaben	826.220	1.284.560	A23
Auflösung Wirtschaftsbetrieb StadtFinanz	-9.660	-9.660	A5
Ausgaben aufgrund von Einnahmen der Tourismusabgabe	216.520	224.850	A27
Ausgaben aufgrund von politischen Beschlüssen	288.430	288.430	A14
Ausgaben aufgrund von Verrechnungseinnahmen	1.337.000	1.034.000	A24
Ausgaben aufgrund von Zuweisungen für Personalausgaben Lehrkräfte (im Wesentlichen Besoldungs- und Tarifierhöhungen)	3.750.980	6.893.070	A18
Ausgaben aufgrund von Zuweisungen für Personalausgaben Polizei (im Wesentlichen Besoldungs- und Tarifierhöhungen)	2.426.100	3.208.460	A19
Besoldungs- und Tarifierhöhungen Personalkostenzuschuss BIT	69.600	78.680	A15
Besoldungs- und Tarifierhöhungen Personalkostenzuschuss Seestadt Immobilien	110.140	161.630	A17
Besoldungs- und Tarifierhöhungen u. a. Personal Übrige Verwaltung	15.182.970	16.302.940	A20
Budgetanpassung Ausschussbereich 1	107.460	93.930	A1
Budgetanpassung Ausschussbereich 9	16.420	16.420	A2
Budgetanpassungen Gesellschaften	3.941.770	4.242.540	A10
Budgetanpassungen Sozialleistungen Sozialamt	-564.440	-570.920	A22
Deutsches Schiffahrtsmuseum	92.040	103.140	A7
Erhöhung Jugendhilfe mit Änderung Zuwachsrate Sozialleistungsausgaben	2.276.270	2.338.800	A6
Leibrentenzahlungen an Seestadt Immobilien	-75.160	-77.420	A8
Mittelverlagerungen	-3.578.500	-3.618.500	A12
Niederschlagwassergebühr (Kürzung 500.000 € - Meldung an Stabilitätsrat, Mittelverlagerungen)	-725.500	-725.500	A13
Schuldendienst	-2.289.170	-2.014.760	A21
Schwerpunkteinrichtungen Früherkennung/Frühförderung	1.422.520	1.379.530	A9
Städtischer Verwaltungskostenanteil am Jobcenter	299.390	299.390	A11
Tarifierhöhungen Sozial- und Erziehungsdienste Personalkostenzuschuss freie Träger	439.920	439.920	A16
Verrechnungen investiv (vorläufig)	-2.000	0	A25
Verrechnungen konsumtiv (vorläufig)	101.890	111.120	A26
Zentrale IT (Kapitel 6024)	10.700	-29.300	A29
Zentralmittel im AB 0 für Asylbewerber- und Flüchtlingsausgaben	10.700.000	10.700.000	A28
Summen AUSGABEN	37.321.010	43.137.000	

	Änderungen 2016	Änderungen 2017	Kürzel
Salden EINNAHMEN abzgl. AUSGABEN = Zuwachs globale Konsolidierungsminderausgaben	-27.569.230	-27.390.570	A30
zzgl. im Finanzplan 2013 - 2017 bereits veranschlagte globale Konsolidierungsminderausgaben	-8.958.090	-15.878.010	
Globale Konsolidierungsminderausgaben im Eckwerte-Entwurf 2016/2017 (Gesamtbeträge, keine Änderungsbeträge)	-36.527.320	-43.268.580	

Eckwerte-Entwurf 2016/2017

26.10.2015

Änderungen gegenüber dem Finanzplan 2013 - 2017

Darstellung nach Haushaltsstellen

Sortiert nach Ziffern in der Beratungsvorlage und Haushaltsstellen

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.3.1	0	22	6960	071	01	GEMEINDEANTEIL AN DER LOHNSTEUER	26.061.500	25.149.850	-911.650	27.428.990	26.576.790	-852.200	E16
2.3.1	0	22	6960	071	02	GEMEINDEANTEIL AN DER VERANLAGTEN EINKOMMENSTEUER	7.154.530	7.669.810	515.280	7.431.990	7.967.090	535.100	E16
2.3.1	0	22	6960	072	01	GRUNDSTEUER A	14.280	17.770	3.490	14.280	17.770	3.490	E16
2.3.1	0	22	6960	073	01	GRUNDSTEUER B	25.469.520	25.458.480	-11.040	26.068.800	25.765.210	-303.590	E16
2.3.1	0	22	6960	075	01	GEWERBESTEUER NACH ERTRAG UND KAPITAL	56.273.490	54.332.520	-1.940.970	57.917.780	55.924.540	-1.993.240	E16
2.3.1	0	22	6960	076	02	GEMEINDEANTEIL AN DER UMSATZSTEUER	5.763.000	6.363.310	600.310	5.883.060	6.483.370	600.310	E16
2.3.1	0	22	6960	077	02	BUNDESANTEIL AN DER GEWERBESTEUERUMLAGE	-1.915.230	-1.811.080	104.150	-1.971.920	-1.864.150	107.770	E16
2.3.1	0	22	6960	077	03	LANDESANTEIL AN DER GEWERBESTEUERUMLAGE	-2.707.740	-2.560.500	147.240	-2.787.890	-2.635.520	152.370	E16
2.3.1	0	22	6960	077	04	ERHÖHTER LANDESANTEIL AN DER GEWERBESTEUERUMLAGE	-4.490.880	-4.246.680	244.200	-4.623.810	-4.371.110	252.700	E16
2.3.1	0	22	6960	078	01	GEMEINDEANTEIL AN DER ABGELTUNGSSTEUER	1.268.390	919.580	-348.810	1.331.810	903.730	-428.080	E16
2.3.1	0	22	6960	082	01	ÜBRIGE VERGNÜGUNGSTEUER	3.585.850	3.306.800	-279.050	3.657.570	3.372.930	-284.640	E16
2.3.1	0	22	6960	083	01	HUNDESTEUER	346.320	358.430	12.110	353.250	365.600	12.350	E16
2.3.1	0	22	6960	089	02	TOURISMUSABGABE	200.000	416.520	216.520	200.000	424.850	224.850	E16
2.4.1	6	61	6625	385	02	(I) VON BREMER HST.0696/985 13-8 BUNDES- FINANZHILFEN STADTUMBAU WEST (REGULÄR)	740.000	917.000	177.000	740.000	812.000	72.000	E18
2.4.1	6	61	6625	385	09	(I) V. BREMER HST. 0696/985 14-6 BUNDES- FINANZH. AKTIVE STADT- U. ORTSTEILZENTR.	116.000	204.000	88.000	116.000	198.000	82.000	E18
2.4.1	6	61	6625	385	10	(I) V. BREMER HST. 0696/985 15-4 BUNDES- FINANZHILFEN DENKMALSCHUTZ WEST	124.000	118.000	-6.000	124.000	97.000	-27.000	E18
2.7.1	0	20	6930	325	01	ALLGEMEINE DARLEHEN	82.420.000	85.661.000	3.241.000	72.130.000	77.305.000	5.175.000	E5
2.12.1	0	20	6930	595	01	TILGUNG AUF KREDITMARKTMITTEL	47.320.600	48.004.470	683.870	53.339.700	54.979.320	1.639.620	A21
2.12.1	0	20	6930	595	01	TILGUNGSRESERVE	2.880	0	-2.880	3.150	0	-3.150	A21
2.3.2	7	90	6110	385	01	(K) VON BREMER HST. 0031/985 23-4 FÜR VERSORGUNGSBEZÜGE NICHTSTÄDT.POLIZEIBEAM	10.100	10.000	-100	10.200	10.000	-200	E19
2.3.2	7	90	6110	385	02	(K) VON BREMER HST. 0111/985 18-9 FÜR BLUTUNTERSUCHUNGSKOSTEN	108.820	80.200	-28.620	108.820	80.200	-28.620	E19

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.3.2	7	90	6110	385	04	(K) VON BREMER HST. 0111/985 17-0 FÜR ERSTATTUNGEN VON DER STAATSANWALTSCHAFT	163.780	195.190	31.410	163.780	195.190	31.410	E19
2.3.2	7	90	6110	385	10	(K) VON BREMER HST. 0031/985 20-0 FÜR PERSONALKOSTEN DER POLIZEI	35.730.000	38.168.520	2.438.520	36.087.300	39.310.630	3.223.330	E9
2.3.2	4	40	6205	385	01	(K) VON BREMER HST. 0201/985 20-0 FÜR PERSONALKOSTEN DER LEHRKRÄFTE	104.102.360	107.899.290	3.796.930	105.143.380	112.128.830	6.985.450	E8
2.3.2	5	50	6401	385	02	(K) VON BREMER HST. 0401/985 36-0 FÜR PERSONALKOSTEN (BRAGSGBXII)	832.920	837.020	4.100	847.080	853.760	6.680	E19
2.3.2	5	50	6401	385	06	(K) VON BREMER HST. 0401/985 31-0 FÜR SCHULDNERBERATUNG (INSOLVENZRECHT)	50.850	51.100	250	51.710	52.120	410	E19
2.3.2	5	50	6401	385	07	(K) VON BREMER HST. 0408/985 10-2 U. 11-0 F. ERSTATTUNG PERSONALKOSTEN UND SONSTIGES FÜR KDU UND BUT	1.424.130	1.431.130	7.000	1.448.340	1.459.750	11.410	E19
2.3.2	5	50	6411	385	01	(K) VON BREMER HST. 0408/985 38-2 FÜR ERSTATTUNGEN DER BUNDESANTEILE GSIG	15.455.350	15.531.330	75.980	15.718.090	15.841.960	123.870	E19
2.3.2	5	50	6416	385	01	(K) VON BREMER HST. 0401/985 37-9 FÜR LEISTUNGEN AN POLIT. VERFOLGTE DDR-OPFER	77.290	77.670	380	78.600	79.220	620	E19
2.3.2	5	50	6421	385	01	(K) VON BREMER HST. 0410/985 33-0 FÜR UNTERBRINGUNG GEMÄSS §§ 63, 64 STGB	2.212.990	2.223.870	10.880	2.250.610	2.268.350	17.740	E19
2.3.2	5	50	6421	385	02	(K) VON BREMER HST. 0408/985 30-7 FÜR AUFWENDUNGEN NACH DEM LPG	498.330	500.780	2.450	506.800	510.800	4.000	E19
2.3.2	5	50	6421	385	03	(K) VON BREMER HST.0410/985 35-7 U.0410/ 985 32-2 FÜR ANDERE LEISTG.NACH KAP.6421	203.400	204.400	1.000	206.860	208.490	1.630	E19
2.3.2	5	50	6422	385	01	(K) VON BREMER HST. 0410/985 50-0 FÜR LEISTUNGEN DER PRODUKTGRUPPE 41.02.01	18.677.210	18.769.030	91.820	18.994.720	19.144.410	149.690	E19
2.3.2	5	50	6423	385	01	(K) VON BREMER HST. 0410/985 51-9 FÜR LEISTUNGEN DER PRODUKTGRUPPE 41.07.02	9.300.470	9.346.190	45.720	9.458.580	9.533.110	74.530	E19
2.3.2	5	50	6424	385	01	(K) VON BREMER HST. 0410/985 52-7 FÜR KOSTENERST.D.PRODUKTGRUPPE 41.04.02	7.729.200	7.767.200	38.000	7.860.600	7.922.540	61.940	E19
2.3.2	5	50	6425	385	01	(K)VON BREMER HST.0410/985 53-5 FÜR KOSTENERSTATT. FÜR HILFEN ZUR GESUNDHEIT	406.800	408.800	2.000	413.720	416.980	3.260	E19
2.3.2	5	50	6426	385	01	(K)VON BREMER HST. 0410/985 54-3 KOSTEN-ERSTATTUNG FÜR LEISTUNGEN D.BLINDENHILFE	172.890	173.740	850	175.830	177.210	1.380	E19
2.3.2	5	50	6427	385	01	(K) VON BREMER HST. 0410/985 55-1 FÜR WEITERE LEISTUNGEN D.PRODUKTGR.41.06.02	142.380	143.080	700	144.800	145.940	1.140	E19
2.3.2	5	50	6427	385	03	(K) VON BREMER HST. 0410/985 56-0 FÜR EINGLIEDERUNGSHILFE FÜR KINDER	6.146.750	6.176.970	30.220	6.251.240	6.300.510	49.270	E19

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.3.2	5	50	6427	385	04	(K) VON BREMER HST. 0410/985 57-8 FÜR HILFE NACH § 67 SGB XII	603.070	606.040	2.970	613.320	618.160	4.840	E19
2.3.2	5	50	6440	385	10	(K) VON BREMER HST. 0408/985 10-2 U. 11-0 F. ERSTATTUNG KOSTEN DER UNTERKUNFT	10.627.650	10.679.900	52.250	10.808.320	10.893.500	85.180	E19
2.3.2	5	50	6441	385	01	(K) VON BREMER HST. 0408/985 10-2 U. 11-0 F. ERSTATTUNG BUT LEISTUNGEN	2.245.210	2.256.250	11.040	2.283.380	2.301.380	18.000	E19
2.3.2	8	51	6450	385	01	(K) VON BREMER HST. 0401/985 35-2 FÜR PERSONAL- U. SACHKOSTEN (ERZIEHUNGSGELD)	228.830	229.950	1.120	232.720	234.550	1.830	E19
2.3.2	8	51	6451	385	01	(K) VON BREMER HST. 0408/985 20-0 FÜR LEISTUNGEN NACH DEM UVG	2.458.090	2.470.170	12.080	2.499.880	2.519.570	19.690	E19
2.3.2	8	51	6451	385	02	(K) VON BREMER HST. 0408/985 17-0 FÜR KOSTEN DER ERZIEHUNGSHILFE	0	102.200	102.200	0	104.240	104.240	E19
2.3.2	8	51	6472	385	02	(K) VON BREMER HST. 0410/985 58-5 ANTEIL ÜBERÖRTL. SOZIALHILFETRÄGER F. INFRASTR.“	0	2.850.500	2.850.500	0	2.850.500	2.850.500	E19
2.3.2	6	61	6625	385	05	(I) VON BREMER HST. 0696/985 60-0 BUNDESFINANZHILFEN SOZIALE STADT	61.000	200.000	139.000	61.000	231.000	170.000	E18
2.3.2	2	RW	6782	385	04	(K) VON BREMER HST. 0706/985 31-0 FÜR FLUGPLATZBETRIEBSGESELLSCHAFT MBH	0	143.000	143.000	0	143.000	143.000	E19
2.3.2	2	20	6901	388	01	(K) VON BREMER HST. 3972/988 01-3 FÜR VERWALTUNGSKOSTEN TOURISMUSABGABE	82.500	0	-82.500	82.500	0	-82.500	E19
2.3.2	2	22	6904	388	01	(K) VON BREMER HST. 3972/988 01-3 FÜR VERWALTUNGSKOSTEN TOURISMUSABGABE	0	82.500	82.500	0	82.500	82.500	E19
2.3.2	0	20	6961	385	01	(K) VON BREMER HST. 0972/985 01-5 SCHLÜSSELZUWEISUNGEN	93.908.060	94.323.100	415.040	97.092.340	97.868.260	775.920	E19
2.8.2	2	RW	6780	571	03	BEAN, ZINSEN FÜR PROJEKT "HAVEN- WELTEN", MASSNAHMEN BIS 2009 (KDF)	1.228.400	1.120.320	-108.080	831.040	736.900	-94.140	A21
2.8.2	2	20	6880	571	01	STÄWOG, ZINSEN FÜR US-WOHNUNGEN (KDF)	42.320	47.490	5.170	36.300	46.430	10.130	A21
2.8.2	0	20	6930	575	01	ZINSEN FÜR KREDITMARKTMITTEL	53.228.640	50.466.700	-2.761.940	53.548.660	50.091.700	-3.456.960	A21
2.3.3	1	11	6023	119	81	RÜCKZAHLUNG VERAUSLAGTER FERNSPRECH- KOSTEN	1.040	650	-390	1.040	650	-390	E1
2.3.3	1	11	6023	281	01	VERWALTUNGSKOSTENBEITRÄGE	244.580	125.000	-119.580	244.580	125.000	-119.580	E1
2.3.3	1	11	6030	119	11	ENTGELTE FÜR ARBEITSSICHERHEITS- TECHNISCHE BETREUUNG	8.600	8.800	200	8.600	8.800	200	E1
2.3.3	7	90	6110	119	33	ERSTATTUNG VON PERSONAL AUSGABEN	20.400	20.200	-200	20.600	20.200	-400	E9
2.3.3	7	90	6110	119	91	EIGENANTEILE FREIE HEILFÜRSORGE	17.750	17.570	-180	17.930	17.570	-360	E9
2.3.3	7	90	6110	119	92	KAPITALERTRÄGE AUS VERSORGUNGSVORSORGE	103.020	102.000	-1.020	104.050	102.000	-2.050	E9
2.3.3	7	90	6110	231	01	ERSTATTUNG VON VERSORGUNGLASTEN VOM BUND	92.360	91.450	-910	93.280	91.450	-1.830	E9

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.3.3	7	37	6150	119	01	VOM WIRTSCHAFTSBETRIEB RETTUNGSDIENST FÜR	2.100.000	2.300.000	200.000	2.100.000	2.300.000	200.000	E10
2.3.3	7	37	6150	119	02	VOM WIRTSCHAFTSBETRIEB RETTUNGSDIENST FÜR LEISTUNGEN DER	2.250.000	2.650.000	400.000	2.250.000	2.650.000	400.000	E10
2.3.3	4	40	6205	119	32	ERSTATTUNG VON PERSONAL-AUSGABEN (LEHRKRÄFTE)	5.050	5.000	-50	5.100	5.000	-100	E8
2.3.3	4	40	6205	119	91	KAPITALERTRÄGE VERSORGUNGSVORSORGE	206.040	204.000	-2.040	208.100	204.000	-4.100	E8
2.3.3	4	40	6205	231	01	ERSTATTUNG VON VERSORGUNGLASTEN VOM BUND	101.000	100.000	-1.000	102.010	100.000	-2.010	E8
2.3.3	4	40	6205	232	01	ERSTATTUNG VON VERSORGUNGLASTEN VON LÄNDERN	10.100	10.000	-100	10.200	10.000	-200	E8
2.3.3	4	40	6210	111	01	BEITRÄGE ZUR SCHULVERPFLEGE	0	150.000	150.000	0	150.000	150.000	E6
2.3.3	4	40	6230	111	01	BEITRÄGE ZUR SCHULVERPFLEGE	0	100.000	100.000	0	100.000	100.000	E6
2.3.3	4	40	6230	233	02	GASTSCHULGELD GYMNASIALE OBERSTUFE	2.045.250	2.025.000	-20.250	2.065.700	2.025.000	-40.700	E8
2.3.3	4	40	6246	111	11	ENTGELT VON UMSCHÜLERN	151.500	150.000	-1.500	153.020	150.000	-3.020	E8
2.3.3	4	40	6246	233	01	BEITRÄGE VON ANDEREN SCHULTRÄGERN	2.121.000	2.100.000	-21.000	2.142.210	2.100.000	-42.210	E8
2.3.3	5	50	6410	281	06	BESTATTUNGSKOSTEN, ERSATZ VON VERPFLICHTETEN	146.570	56.570	-90.000	146.570	56.570	-90.000	E11
2.3.3	8	51	6451	119	31	KOSTENERSATZ VON UNTERHALTSPFLICHTIGEN NACH § 7 UVG	330.870	332.490	1.620	336.490	339.150	2.660	E15
2.3.3	8	51	6470	119	32	ERSTATTUNG VON PERSONAL- UND SACH- AUSGABEN FÜR INTEGRATIONSHELFER	1.162.670	0	-1.162.670	1.162.670	0	-1.162.670	E2
2.3.3	8	51	6470	125	01	BEITRÄGE FÜR DIE BENUTZUNG DER KINDERTAGESSTÄTTEN	3.589.630	3.743.710	154.080	3.589.630	3.743.710	154.080	E7
2.3.3	6	61	6625	162	01	ZINSEN	12.790	12.380	-410	15.580	9.950	-5.630	E14
2.3.3	6	61	6625	182	01	TILGUNG	41.660	28.260	-13.400	30.900	24.940	-5.960	E14
2.3.3	6	66	6651	281	01	ERSTATTUNG D. PERSONALKOSTEN V. D. BIS FÜR PLANUNG U. AUSBAU HAFENANBINDUNG	81.250	85.180	3.930	81.250	34.650	-46.600	E3
2.3.3	2	20	6819	122	01	KONZESSIONSABGABE DER SWB .	6.200.000	6.100.000	-100.000	6.200.000	6.100.000	-100.000	E12
2.3.3	2	20	6901	119	81	RÜCKZAHLUNG VERAUSLAGTER FERNSPRECHKOSTEN	510	360	-150	510	360	-150	E6
2.3.3	2	22	6904	119	32	ERSTATTUNG VON AUSGABEN (HOCHWASSER- SCHUTZBEITRÄGE)	0	64.000	64.000	0	64.000	64.000	E6
2.3.3	2	22	6904	119	81	RÜCKZAHLUNG VERAUSLAGTER FERNSPRECHKOSTEN	0	150	150	0	150	150	E6
2.3.3	0	20	6930	121	01	GEWINNE AUS UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN	1.700.000	1.000.000	-700.000	1.700.000	1.000.000	-700.000	E13
2.3.3	0	20	6952	182	01	TILGUNG AUF DARLEHEN	29.460	10.890	-18.570	29.460	10.680	-18.780	E14
2.3.3	1	11	6990	232	01	ERSTATTUNG VON VERSORGUNGLASTEN VON LÄNDERN	33.000	0	-33.000	33.000	0	-33.000	E1

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.3.3	1	11	6990	233	01	ERSTATTUNG VON VERSOR-GUNGSLASTEN VON GEMEINDEN	0	33.000	33.000	0	33.000	33.000	E1
2.3.3	1	11	6990	234	01	ENTNAHMEN AUS DEM SONDERVERMÖGEN VERSORGUNGSRÜCKLAGE	0	250.000	250.000	0	250.000	250.000	E1
2.4	6	RB	6600	341	02	STRASSENBAU-ARBEITEN	200.000	250.000	50.000	200.000	250.000	50.000	E17
2.4	6	66	6651	337	01	ZUWEISUNG FÜR INVEST. VOM ZWECKVERBAND VERKEHRSVERBUND BREMEN/NIEDERS. (ZVBN)	12.530	13.280	750	12.530	13.280	750	E17
2.5	0	20	6980	371	01	Globale Konsolidierungs- Mindereinnahmen	0	-1.500.000	-1.500.000	0	-1.500.000	-1.500.000	E4
2.9	4	40	6210	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	63.790	0	-63.790	64.660	0	-64.660	A4
2.9	4	40	6211	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	2.780	0	-2.780	2.780	0	-2.780	A4
2.9	4	40	6230	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	164.930	0	-164.930	161.360	0	-161.360	A4
2.9	4	40	6231	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	5.500	0	-5.500	5.500	0	-5.500	A4
2.9	4	40	6246	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	111.970	0	-111.970	109.520	0	-109.520	A4
2.9	4	40	6270	812	06	ERWERB VON GERÄTEN UND SONSTIGEN BEWEGLICHEN SACHEN	20.370	0	-20.370	20.120	0	-20.120	A4
2.9	4	41	6321	893	01	INVESTITIONSZUSCHUSS AN STIFTUNG DEUTSCHES SCHIFFFAHRTSMUSEUM	48.260	53.120	4.860	48.260	53.830	5.570	A7
2.9	4	41	6321	987	02	(I) AN BREMER HST. 0251/387 12-5 FÜR DIE BETEILIG. BREMERHAVENS A. D. KULTURFÖRD.	735.000	733.000	-2.000	0	0	0	A25
2.9	6	61	6625	790	02	STÄDTEBAUFÖRDERUNGSMASSNAHMEN STADTUMBAU WEST (REGULÄR)	2.220.000	2.751.000	531.000	2.220.000	2.436.000	216.000	A24
2.9	6	61	6625	790	06	STÄDTEBAUFÖRDERUNGSMASSNAHMEN SOZIALE STADT	183.000	600.000	417.000	183.000	693.000	510.000	A24
2.9	6	61	6625	790	09	STÄDTEBAUFÖRDERUNGSMASSNAHMEN AKTIVE STADT- UND ORTSTEILZENTREN	348.000	612.000	264.000	348.000	594.000	246.000	A24
2.9	6	61	6625	790	10	STÄDTEBAUFÖRDERUNGSMASSNAHMEN DENKMAL- SCHUTZ WEST	372.000	354.000	-18.000	372.000	291.000	-81.000	A24
2.9	5	50	6641	893	01	TILGUNG AUF GRUNDSTÜCKSKOSTENDARLEHEN	43.200	77.810	34.610	45.000	79.000	34.000	A21
2.9	6	67	6741	737	01	SPIELLEITPLANUNG	0	20.000	20.000	0	20.000	20.000	A14
2.9	2	RW	6780	891	05	BEAN, INVESTITIONSZUSCHUSS	220.000	3.672.270	3.452.270	220.000	3.728.040	3.508.040	A10
2.9	2	20	6880	891	01	STÄWOG, INVESTITIONSZUSCHUSS FÜR TILGUNGEN FÜR US-WOHNUNGEN (KDF)	150.450	28.850	-121.600	156.470	29.920	-126.550	A21

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.9	0	20	6925	891	03	SEESTADT IMMOBILIEN, LEIBRENTEN	90.820	15.660	-75.160	93.550	16.130	-77.420	A8
2.10	0	20	6980	971	02	Globale Konsolidierungs- Minderausgaben	-8.958.090	-36.527.320	-27.569.230	-15.878.010	-43.268.580	-27.390.570	A30
2.10	0	20	6980	971	03	ZENTRALMITTEL ASYLBEWERBER / FLÜCHTLINGE	0	10.700.000	10.700.000	0	10.700.000	10.700.000	A28
2.8.1.1	9	00	6000	411	01	AUFWENDUNGEN FÜR STADTVERORDNETE	0	336.030	336.030	0	336.030	336.030	A20
2.8.1.1	9	00	6000	411	02	ERSATZ VON ERWERBSAUSFALL	0	40.000	40.000	0	40.000	40.000	A20
2.8.1.1	9	00	6000	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	56.480	56.480	0	57.240	57.240	A20
2.8.1.1	9	00	6000	427	01	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	0	2.000	2.000	0	2.000	2.000	A20
2.8.1.1	9	00	6000	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	72.810	72.810	0	73.530	73.530	A20
2.8.1.1	9	00	6000	462	01	Globale Personal-Minderausgaben	0	-1.940	-1.940	0	-1.960	-1.960	A20
2.8.1.1	1	11	6001	412	01	AUFWENDUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE MAGISTRATSMITGLIEDER	0	61.360	61.360	0	61.360	61.360	A20
2.8.1.1	1	11	6001	421	01	BEZÜGE DER HAUPTAMTLICHEN MAGISTRATSMITGLIEDER	0	551.080	551.080	0	557.340	557.340	A20
2.8.1.1	1	11	6001	421	02	AUFWANDSENTSCHÄDIGUNGEN DER HAUPT- AMTLICHEN MAGISTRATSMITGLIEDER	0	7.890	7.890	0	7.890	7.890	A20
2.8.1.1	1	11	6001	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	361.890	361.890	0	361.890	361.890	A20
2.8.1.1	1	11	6001	431	01	VERSORGUNGSBEZÜGE DER MAGISTRATSMITGLIEDER	0	702.660	702.660	0	710.700	710.700	A20
2.8.1.1	1	11	6001	462	01	Globale Personal-Minderausgaben	0	-24.230	-24.230	0	-24.450	-24.450	A20
2.8.1.1	1	11	6002	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	507.450	507.450	0	530.130	530.130	A20
2.8.1.1	1	11	6002	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	477.160	477.160	0	479.250	479.250	A20
2.8.1.1	1	11	6002	459	01	PRÄMIEN BETRIEBLICHES VORSCHLAGSWESEN	0	2.500	2.500	0	2.500	2.500	A20
2.8.1.1	1	11	6002	462	01	Globale Personal-Minderausgaben	0	-14.770	-14.770	0	-15.140	-15.140	A20
2.8.1.1	9	14	6010	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	451.490	451.490	0	457.320	457.320	A20
2.8.1.1	9	14	6010	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	193.340	193.340	0	193.340	193.340	A20
2.8.1.1	9	14	6010	462	01	Globale Personal-Minderausgaben	0	-9.670	-9.670	0	-9.760	-9.760	A20
2.8.1.1	2	30	6022	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	399.200	399.200	0	403.410	403.410	A20
2.8.1.1	2	30	6022	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	172.750	172.750	0	176.940	176.940	A20
2.8.1.1	2	30	6022	462	01	Globale Personal-Minderausgaben	0	-8.580	-8.580	0	-8.710	-8.710	A20
2.8.1.1	1	11	6023	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	990.370	990.370	0	1.002.720	1.002.720	A20
2.8.1.1	1	11	6023	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	2.222.670	2.222.670	0	2.255.350	2.255.350	A20
2.8.1.1	1	11	6023	462	01	Globale Personal-Minderausgaben	0	-48.200	-48.200	0	-48.870	-48.870	A20

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.1.1	1	GPR	6026	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	29.730	29.730	0	30.060	30.060	A20
2.8.1.1	1	GPR	6026	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	465.550	465.550	0	466.070	466.070	A20
2.8.1.1	1	GPR	6026	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-7.430	-7.430	0	-7.430	-7.430	A20
2.8.1.1	1	EPR	6027	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	80.500	80.500	0	81.700	81.700	A20
2.8.1.1	1	EPR	6027	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	350.620	350.620	0	350.910	350.910	A20
2.8.1.1	1	EPR	6027	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-6.470	-6.470	0	-6.490	-6.490	A20
2.8.1.1	3	SK	6029	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	49.140	49.140	0	49.140	49.140	A20
2.8.1.1	3	SK	6029	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-740	-740	0	-740	-740	A20
2.8.1.1	1	11	6030	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	228.420	228.420	0	237.100	237.100	A20
2.8.1.1	1	11	6030	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-3.430	-3.430	0	-3.560	-3.560	A20
2.8.1.1	2	34	6051	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	93.480	93.480	0	95.730	95.730	A20
2.8.1.1	2	34	6051	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	344.520	344.520	0	346.570	346.570	A20
2.8.1.1	2	34	6051	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-6.570	-6.570	0	-6.630	-6.630	A20
2.8.1.1	7	91	6120	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	551.000	551.000	0	558.810	558.810	A20
2.8.1.1	7	91	6120	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	4.941.710	4.941.710	0	4.984.470	4.984.470	A20
2.8.1.1	7	91	6120	428	02	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER (LMTVET)	0	289.290	289.290	0	293.310	293.310	A20
2.8.1.1	7	91	6120	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-86.730	-86.730	0	-87.550	-87.550	A20
2.8.1.1	7	37	6150	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	9.930.120	9.930.120	0	10.049.610	10.049.610	A20
2.8.1.1	7	37	6150	427	01	AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICHE TÄTIGKEITEN	0	1.500	1.500	0	1.500	1.500	A20
2.8.1.1	7	37	6150	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	558.260	558.260	0	583.780	583.780	A20
2.8.1.1	7	37	6150	432	01	VERSORGUNGSBEZÜGE DER BEAMTEN	0	5.842.810	5.842.810	0	5.963.400	5.963.400	A20
2.8.1.1	7	37	6150	441	01	BEIHILFEN	0	35.000	35.000	0	35.000	35.000	A20
2.8.1.1	7	37	6150	443	01	BEAMTENRECHTLICHE UNFALLFÜRSORGE	0	20.000	20.000	0	20.000	20.000	A20
2.8.1.1	7	37	6150	443	04	FREIE HEILFÜRSORGE	0	320.000	320.000	0	320.000	320.000	A20
2.8.1.1	7	37	6150	446	01	BEIHILFEN (VERSORGUNGSEMPFÄNGER)	0	600.000	600.000	0	600.000	600.000	A20
2.8.1.1	7	37	6150	446	05	BEIHILFEN FÜR AMBULANTE/STATIONÄRE PFLEGE GEMÄSS § 4 A BREMBVO	0	90.000	90.000	0	90.000	90.000	A20
2.8.1.1	7	37	6150	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-157.330	-157.330	0	-159.500	-159.500	A20
2.8.1.1	4	40	6200	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	559.700	559.700	0	567.430	567.430	A20
2.8.1.1	4	40	6200	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	775.390	775.390	0	770.990	770.990	A20
2.8.1.1	4	40	6200	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-20.030	-20.030	0	-20.080	-20.080	A20

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.1.1	4	40	6205	441	04	BEIHILFEN (NICHTUNTERR. PERSONAL)	0	950	950	0	950	950	A20
2.8.1.1	4	40	6205	443	14	BEITR. ZUR UNFALLVERS. DER BEDIENTETEN (NICHTUNTERRICHTENDES PERSONAL)	0	26.000	26.000	0	26.000	26.000	A20
2.8.1.1	4	40	6205	453	04	TRENNUNGSGELD U. UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN (NICHTUNTERRICHTENDES PERSONAL)	0	500	500	0	500	500	A20
2.8.1.1	4	40	6205	459	11	ÄRZTL. GUTACHTEN, BILDSCHIRMUNTERSUCH., ARBEITSPLATZBRILLEN U.A. (NICHTUNT. P.)	0	200	200	0	200	200	A20
2.8.1.1	4	40	6210	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	644.850	644.850	0	646.860	646.860	A20
2.8.1.1	4	40	6210	428	03	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER (VERLÄSSLICHE GRUNDSCHULE)	0	1.302.490	1.302.490	0	1.306.170	1.306.170	A20
2.8.1.1	4	40	6210	428	04	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER (SPRACHFÖRDERUNG)	0	124.260	124.260	0	125.270	125.270	A20
2.8.1.1	4	40	6210	428	05	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER (SCHULSOZIALARBEIT)	0	440.620	440.620	0	445.850	445.850	A20
2.8.1.1	4	40	6210	428	06	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER (GANZTAGSSCHULE)	0	1.008.840	1.008.840	0	1.010.000	1.010.000	A20
2.8.1.1	4	40	6210	462	01	Globale Personalminderausgaben	0	-50.950	-50.950	0	-51.130	-51.130	A20
2.8.1.1	4	40	6211	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	1.398.270	1.398.270	0	1.405.770	1.405.770	A20
2.8.1.1	4	40	6211	462	01	Globale Personalminderausgaben	0	-20.970	-20.970	0	-21.090	-21.090	A20
2.8.1.1	4	40	6230	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	1.067.880	1.067.880	0	1.075.090	1.075.090	A20
2.8.1.1	4	40	6230	428	05	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER (SCHULSOZIALARBEIT)	0	537.980	537.980	0	542.280	542.280	A20
2.8.1.1	4	40	6230	428	06	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER (GANZTAGSSCHULE)	0	1.030.740	1.030.740	0	1.031.040	1.031.040	A20
2.8.1.1	4	40	6230	462	01	Globale Personalminderausgaben	0	-39.550	-39.550	0	-39.730	-39.730	A20
2.8.1.1	4	40	6231	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	28.650	28.650	0	28.630	28.630	A20
2.8.1.1	4	40	6231	462	01	Globale Personalminderausgaben	0	-430	-430	0	-430	-430	A20
2.8.1.1	4	40	6246	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	1.276.120	1.276.120	0	1.284.250	1.284.250	A20
2.8.1.1	4	40	6246	462	01	Globale Personalminderausgaben	0	-19.140	-19.140	0	-19.260	-19.260	A20
2.8.1.1	4	40	6270	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	282.870	282.870	0	286.470	286.470	A20
2.8.1.1	4	40	6270	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	1.071.890	1.071.890	0	1.078.160	1.078.160	A20
2.8.1.1	4	40	6270	462	01	Globale Personalminderausgaben	0	-20.320	-20.320	0	-20.470	-20.470	A20

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.1.1	4	43	6271	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	59.570	59.570	0	60.250	60.250	A20
2.8.1.1	4	43	6271	427	01	VERGÜTUNGEN FÜR NEBENBERUFLICH TÄTIGE	0	340.000	340.000	0	340.000	340.000	A20
2.8.1.1	4	43	6271	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	1.071.190	1.071.190	0	1.080.730	1.080.730	A20
2.8.1.1	4	43	6271	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-16.960	-16.960	0	-17.110	-17.110	A20
2.8.1.1	4	41	6300	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	137.190	137.190	0	139.060	139.060	A20
2.8.1.1	4	41	6300	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	74.300	74.300	0	76.680	76.680	A20
2.8.1.1	4	41	6300	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-3.170	-3.170	0	-3.240	-3.240	A20
2.8.1.1	4	46	6330	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	115.140	115.140	0	116.440	116.440	A20
2.8.1.1	4	46	6330	427	01	VERGÜTUNGEN FÜR GÄSTE, VERTRETUNGEN, DOPPELVORSTELLUNGEN, STATISTEN ETC.	0	1.037.670	1.037.670	0	1.063.290	1.063.290	A20
2.8.1.1	4	46	6330	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	11.515.670	11.515.670	0	11.545.460	11.545.460	A20
2.8.1.1	4	46	6330	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-174.460	-174.460	0	-174.930	-174.930	A20
2.8.1.1	4	41	6351	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	1.330.880	1.330.880	0	1.341.500	1.341.500	A20
2.8.1.1	4	41	6351	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-19.960	-19.960	0	-20.120	-20.120	A20
2.8.1.1	4	41	6352	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	147.970	147.970	0	148.540	148.540	A20
2.8.1.1	4	41	6352	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-2.220	-2.220	0	-2.230	-2.230	A20
2.8.1.1	4	45	6361	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	193.300	193.300	0	196.010	196.010	A20
2.8.1.1	4	45	6361	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	381.220	381.220	0	386.770	386.770	A20
2.8.1.1	4	45	6361	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-8.620	-8.620	0	-8.740	-8.740	A20
2.8.1.1	4	41	6362	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	138.050	138.050	0	142.120	142.120	A20
2.8.1.1	4	41	6362	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	150.460	150.460	0	150.610	150.610	A20
2.8.1.1	4	41	6362	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-4.330	-4.330	0	-4.390	-4.390	A20
2.8.1.1	4	41	6372	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	399.590	399.590	0	403.460	403.460	A20
2.8.1.1	4	41	6372	428	06	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER MIT BEFRISTETEN	0	243.230	243.230	0	243.230	243.230	A20
2.8.1.1	4	41	6372	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-9.640	-9.640	0	-9.700	-9.700	A20
2.8.1.1	4	41	6373	428	06	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER MIT BEFRISTETEN	0	7.160	7.160	0	7.160	7.160	A20
2.8.1.1	5	50	6401	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	924.000	924.000	0	958.770	958.770	A20
2.8.1.1	5	50	6401	422	09	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (WOHNGELD)	0	106.190	106.190	0	107.400	107.400	A20
2.8.1.1	5	50	6401	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	4.240.400	4.240.400	0	4.037.180	4.037.180	A20

Ziffer	Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.1.1		5	50	6401	428	03	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER (WOHNGELD)	0	556.010	556.010	0	556.010	556.010	A20
2.8.1.1		5	50	6401	462	01	Globale Personalminderausgaben	0	-87.400	-87.400	0	-84.890	-84.890	A20
2.8.1.1		5	57	6402	422	01	Bezüge der planmässigen Beamten	0	50.380	50.380	0	52.100	52.100	A20
2.8.1.1		5	57	6402	428	01	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	179.020	179.020	0	180.450	180.450	A20
2.8.1.1		5	57	6402	462	01	Globale Personalminderausgaben	0	-3.440	-3.440	0	-3.490	-3.490	A20
2.8.1.1		5	83	6405	422	01	Bezüge der planmässigen Beamten	0	57.930	57.930	0	58.590	58.590	A20
2.8.1.1		5	83	6405	428	01	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	133.340	133.340	0	107.580	107.580	A20
2.8.1.1		5	83	6405	428	02	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (JBA)	0	161.690	161.690	0	161.690	161.690	A20
2.8.1.1		5	83	6405	428	03	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Biwaq)	0	75.480	75.480	0	29.950	29.950	A20
2.8.1.1		5	83	6405	462	01	Globale Personalminderausgaben	0	-6.430	-6.430	0	-5.370	-5.370	A20
2.8.1.1		5	50	6431	428	01	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	159.850	159.850	0	162.510	162.510	A20
2.8.1.1		5	50	6431	462	01	Globale Personalminderausgaben	0	-2.400	-2.400	0	-2.440	-2.440	A20
2.8.1.1		8	51	6450	422	01	Bezüge der planmässigen Beamten	0	386.190	386.190	0	392.690	392.690	A20
2.8.1.1		8	51	6450	428	01	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	7.334.460	7.334.460	0	7.352.470	7.352.470	A20
2.8.1.1		8	51	6450	462	01	Globale Personalminderausgaben	0	-115.810	-115.810	0	-116.180	-116.180	A20
2.8.1.1		8	51	6470	423	02	Kosten für die Beschäftigung von Bundesfreiwilligendienstleistende	0	30.000	30.000	0	30.000	30.000	A20
2.8.1.1		8	51	6470	428	01	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	14.388.500	14.388.500	0	14.354.900	14.354.900	A20
2.8.1.1		8	51	6470	462	01	Globale Personalminderausgaben	0	-215.830	-215.830	0	-215.320	-215.320	A20
2.8.1.1		8	51	6472	428	01	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Schwerpunkteinrichtungen)	0	1.683.550	1.683.550	0	1.727.200	1.727.200	A20
2.8.1.1		8	51	6472	462	01	Globale Personalminderausgaben	0	-25.250	-25.250	0	-25.910	-25.910	A20
2.8.1.1		8	51	6480	428	01	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	30.260	30.260	0	30.260	30.260	A20
2.8.1.1		8	51	6480	462	01	Globale Personalminderausgaben	0	-450	-450	0	-450	-450	A20
2.8.1.1		3	53	6500	422	01	Bezüge der planmässigen Beamten	0	352.900	352.900	0	357.500	357.500	A20
2.8.1.1		3	53	6500	428	01	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	3.166.230	3.166.230	0	3.184.840	3.184.840	A20
2.8.1.1		3	53	6500	462	01	Globale Personalminderausgaben	0	-52.790	-52.790	0	-53.140	-53.140	A20
2.8.1.1		6	58	6502	422	01	Bezüge der planmässigen Beamten	0	169.450	169.450	0	171.350	171.350	A20
2.8.1.1		6	58	6502	423	02	Kosten für Bundesfreiwilligendienstleistende	0	15.340	15.340	0	15.340	15.340	A20

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.1.1	6	58	6502	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	1.212.520	1.212.520	0	1.221.630	1.221.630	A20
2.8.1.1	6	58	6502	428	07	ENTGELTE F. ARBEITNEHMERINNEN U. ARBEIT- NEHMER M.BEFR.VERTRÄGEN (GRUNDWASSERSCH)	0	125.340	125.340	0	127.840	127.840	A20
2.8.1.1	6	58	6502	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-20.730	-20.730	0	-20.890	-20.890	A20
2.8.1.1	3	53	6503	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	136.330	136.330	0	136.330	136.330	A20
2.8.1.1	3	53	6503	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-2.040	-2.040	0	-2.040	-2.040	A20
2.8.1.1	10	52	6540	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	59.540	59.540	0	60.220	60.220	A20
2.8.1.1	10	52	6540	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	392.860	392.860	0	393.280	393.280	A20
2.8.1.1	10	52	6540	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-6.790	-6.790	0	-6.800	-6.800	A20
2.8.1.1	8	51	6560	412	02	ENTSCHÄDIGUNG FÜR IN DER JUGENDARBEIT TÄTIGE PERSONEN	0	2.500	2.500	0	2.500	2.500	A20
2.8.1.1	8	51	6560	423	02	KOSTEN FÜR DIE BESCHÄFTIGUNG VON BUNDESFREIWILLIGENDIENSTLEISTENDE	0	46.010	46.010	0	46.010	46.010	A20
2.8.1.1	8	51	6560	427	01	AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH U. NEBEN- BERUFLICH TÄTIGE (OHNE LEHRKRÄFTE)	0	84.920	84.920	0	84.920	84.920	A20
2.8.1.1	8	51	6560	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	1.585.760	1.585.760	0	1.618.490	1.618.490	A20
2.8.1.1	8	51	6560	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-23.790	-23.790	0	-24.280	-24.280	A20
2.8.1.1	6	RB	6600	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	113.540	113.540	0	114.830	114.830	A20
2.8.1.1	6	RB	6600	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	441.710	441.710	0	447.450	447.450	A20
2.8.1.1	6	RB	6600	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-8.330	-8.330	0	-8.430	-8.430	A20
2.8.1.1	6	61	6610	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	62.210	62.210	0	62.920	62.920	A20
2.8.1.1	6	61	6610	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	1.269.170	1.269.170	0	1.288.120	1.288.120	A20
2.8.1.1	6	61	6610	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-19.970	-19.970	0	-20.270	-20.270	A20
2.8.1.1	6	63	6611	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	54.010	54.010	0	54.620	54.620	A20
2.8.1.1	6	63	6611	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	821.640	821.640	0	824.930	824.930	A20
2.8.1.1	6	63	6611	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-13.130	-13.130	0	-13.190	-13.190	A20
2.8.1.1	6	62	6612	412	02	GUTACHTERAUSSCHUSS	0	7.500	7.500	0	7.500	7.500	A20
2.8.1.1	6	62	6612	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	339.840	339.840	0	348.360	348.360	A20
2.8.1.1	6	62	6612	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	2.440.470	2.440.470	0	2.458.220	2.458.220	A20
2.8.1.1	6	62	6612	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-41.700	-41.700	0	-42.100	-42.100	A20
2.8.1.1	6	66	6651	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	118.860	118.860	0	120.600	120.600	A20

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.1.1	6	66	6651	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	3.118.650	3.118.650	0	3.141.360	3.141.360	A20
2.8.1.1	6	66	6651	428	06	ENTGELTE F. ARBEITNEHMERINNEN U. ARBEIT- NEHMER M.BEFR.VERTRÄGEN (AUSB.HAFENANB.)	0	85.180	85.180	0	34.650	34.650	A20
2.8.1.1	6	66	6651	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-48.560	-48.560	0	-48.930	-48.930	A20
2.8.1.1	6	67	6730	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	16.210	16.210	0	16.390	16.390	A20
2.8.1.1	6	67	6730	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	1.306.260	1.306.260	0	1.318.570	1.318.570	A20
2.8.1.1	6	67	6730	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-19.840	-19.840	0	-20.020	-20.020	A20
2.8.1.1	6	67	6741	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	48.620	48.620	0	49.170	49.170	A20
2.8.1.1	6	67	6741	427	01	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE FÜR SAISONKRÄFTE	0	100.460	100.460	0	100.460	100.460	A20
2.8.1.1	6	67	6741	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	5.111.760	5.111.760	0	5.131.370	5.131.370	A20
2.8.1.1	6	67	6741	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-78.910	-78.910	0	-79.220	-79.220	A20
2.8.1.1	2	RW	6775	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	59.540	59.540	0	60.220	60.220	A20
2.8.1.1	2	RW	6775	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	438.950	438.950	0	450.030	450.030	A20
2.8.1.1	2	RW	6775	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-7.480	-7.480	0	-7.650	-7.650	A20
2.8.1.1	2	20	6901	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	382.090	382.090	0	385.950	385.950	A20
2.8.1.1	2	20	6901	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	715.610	715.610	0	724.840	724.840	A20
2.8.1.1	2	20	6901	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-16.470	-16.470	0	-16.660	-16.660	A20
2.8.1.1	2	21	6902	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	119.910	119.910	0	121.580	121.580	A20
2.8.1.1	2	21	6902	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	944.210	944.210	0	946.290	946.290	A20
2.8.1.1	2	21	6902	459	21	VOLLSTRECKUNGSVERGÜTUNGEN FÜR VOLLZIEHUNGSBEAMTE	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	A20
2.8.1.1	2	21	6902	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-15.960	-15.960	0	-16.020	-16.020	A20
2.8.1.1	2	22	6904	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	58.010	58.010	0	58.670	58.670	A20
2.8.1.1	2	22	6904	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	330.160	330.160	0	336.580	336.580	A20
2.8.1.1	2	22	6904	462	01	GLOBALE PERSONALMINDER AUSGABEN	0	-5.820	-5.820	0	-5.930	-5.930	A20
2.8.1.1	1	11	6990	412	03	ENTSCHÄDIGUNG AN AUSSCHUSSMITGLIEDER UND VORSITZENDE DER EINIGUNGSSTELLE	0	500	500	0	500	500	A20
2.8.1.1	1	11	6990	422	03	BEZÜGE DER AUSSERPLANMÄSSIGEN BEAMTEN	0	125.500	125.500	0	128.210	128.210	A20
2.8.1.1	1	11	6990	422	08	ANWÄRTERBEZÜGE	0	160.700	160.700	0	162.050	162.050	A20
2.8.1.1	1	11	6990	428	05	ENTGELTE FÜR ÜBERPLANMÄSSIGE ARBEIT- NEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	863.290	863.290	0	871.770	871.770	A20

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.1.1	1	11	6990	428	07	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER JUGENDBERUFSAGENTUR	0	212.040	212.040	0	212.040	212.040	A20
2.8.1.1	1	11	6990	428	16	AUSBILDUNGSVERGÜTUNGEN FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	1.773.140	1.773.140	0	1.944.500	1.944.500	A20
2.8.1.1	1	11	6990	428	18	FORTBILDUNGSVERGÜTUNGEN FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	0	171.030	171.030	0	190.030	190.030	A20
2.8.1.1	1	11	6990	428	19	PERSONAL AUSGABEN FÜR PRAKTIKANTEN	0	300.000	300.000	0	300.000	300.000	A20
2.8.1.1	1	11	6990	428	24	SPRINGERPOOL A. D. ÜBERNAHME VON AUSZUBILDENDEN ZUR/ZUM VERWALTUNGSFACHANGEST.	0	184.820	184.820	0	184.820	184.820	A20
2.8.1.1	1	11	6990	428	26	LEISTUNGSENTGELT TVÖD	0	1.645.000	1.645.000	0	1.645.000	1.645.000	A20
2.8.1.1	1	11	6990	432	01	VERSORGUNGSBEZÜGE DER BEAMTEN	12.533.250	5.565.040	-6.968.210	12.916.360	5.707.140	-7.209.220	A20
2.8.1.1	1	11	6990	435	01	VERSORGUNGSBEZÜGE DER ANGESTELLTEN	0	487.390	487.390	0	487.390	487.390	A20
2.8.1.1	1	11	6990	436	01	VERSORGUNGSBEZÜGE DER ARBEITER	0	3.090	3.090	0	3.090	3.090	A20
2.8.1.1	1	11	6990	441	01	BEIHILFEN	0	300.000	300.000	0	300.000	300.000	A20
2.8.1.1	1	11	6990	443	01	BEAMTENRECHTLICHE UNFALLFÜRSORGE	0	2.000	2.000	0	2.000	2.000	A20
2.8.1.1	1	11	6990	443	03	ARBEITGEBERBEITRAG ZUR UNTERSTÜTZUNGS- KASSE	0	8.500	8.500	0	8.500	8.500	A20
2.8.1.1	1	11	6990	443	09	BEITRÄGE ZUR UNFALLVERSICHERUNG DER BEDIENSTETEN	0	500.000	500.000	0	500.000	500.000	A20
2.8.1.1	1	11	6990	446	01	BEIHILFEN (VERSORGUNGSEMPFÄNGER)	0	501.000	501.000	0	501.000	501.000	A20
2.8.1.1	1	11	6990	446	05	BEIHILFEN FÜR AMBULANTE/STATIONÄRE PFLEGE GEMÄSS § 4 A BREM BVO	0	100.000	100.000	0	100.000	100.000	A20
2.8.1.1	1	11	6990	459	08	ÄRZTLICHE GUTACHTEN, BESCHEINIGUNGEN, BILDSCHIRMARBEITSPLATZBRILLEN USW.	0	3.000	3.000	0	3.000	3.000	A20
2.8.1.1	1	11	6990	461	02	DECKUNGSRESERVE FÜR PERSONAL AUSGABEN	108.178.710	4.475.800	-103.702.910	108.178.710	5.073.970	-103.104.740	A20
2.8.1.1	1	11	6990	461	04	DECKUNGSRESERVE FÜR BESOLDUNGS- UND TARIFERHÖHUNGEN	0	1.846.860	1.846.860	0	1.860.750	1.860.750	A20
2.8.1.1	1	11	6990	461	05	DECKUNGSRESERVE FÜR TARIFERHÖHUNGEN SOZIAL-, ERZIEHUNGSDIENST	0	800.000	800.000	0	800.000	800.000	A20
2.8.1.1	1	11	6990	462	01	Globale Personal minderaussgaben	0	-220.700	-220.700	0	-227.690	-227.690	A20
2.8.1.2	7	90	6110	422	01	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	17.330.060	20.193.910	2.863.850	17.503.360	20.535.380	3.032.020	A19
2.8.1.2	7	90	6110	422	08	ANWÄRTERBEZÜGE	274.960	350.000	75.040	277.710	350.000	72.290	A19
2.8.1.2	7	90	6110	424	01	VERSORGUNGSRÜCKLAGE GEMÄSS BREMVERSÜCKLG (AKTIVE BEAMTE)	91.660	90.750	-910	92.580	90.750	-1.830	A19
2.8.1.2	7	90	6110	428	01	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER	2.544.300	2.963.090	418.790	2.569.740	2.972.380	402.640	A19
2.8.1.2	7	90	6110	432	03	VERSORGUNGSBEZÜGE DER BEAMTEN	12.181.060	11.815.920	-365.140	12.302.870	12.019.870	-283.000	A19

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.1.2	7	90	6110	434	01	VERSORGUNGSRÜCKLAGE GEMÄSS BREMVERSRÜCKLG (VERSORGUNGSEMPFÄNGER)	0	47.260	47.260	0	48.080	48.080	A19
2.8.1.2	7	90	6110	441	03	BEIHILFEN	152.360	153.870	1.510	153.880	156.940	3.060	A19
2.8.1.2	7	90	6110	443	03	BEAMTENRECHTLICHE UNFALLFÜRSORGE	68.730	68.050	-680	69.420	68.050	-1.370	A19
2.8.1.2	7	90	6110	443	04	FREIE HEILFÜRSORGE	926.750	935.920	9.170	936.020	954.640	18.620	A19
2.8.1.2	7	90	6110	443	11	BEITRÄGE ZUR UNFALLVERSICHERUNG DER BEDIENTETEN	19.590	19.400	-190	19.790	19.400	-390	A19
2.8.1.2	7	90	6110	446	01	BEIHILFEN (VERSORGUNGSEMPFÄNGER)	1.041.970	1.062.600	20.630	1.052.390	1.094.480	42.090	A19
2.8.1.2	7	90	6110	446	07	BEIHILFE FÜR AMBULANTE/STATIONÄRE PFLEGE GEMÄSS § 4 A BREM BVO	374.230	370.520	-3.710	377.970	370.520	-7.450	A19
2.8.1.2	7	90	6110	459	02	FAHNDUNGSKOSTENPAUSCHALE	35.120	34.770	-350	35.470	34.770	-700	A19
2.8.1.2	7	90	6110	459	10	ÄRZTLICHE GUTACHTEN, BILDSCHIRMUNTER- SUCHUNGEN U. A.	1.550	1.530	-20	1.570	1.530	-40	A19
2.8.1.2	7	90	6110	459	20	BEWEGUNGSGELDER	1.550	1.530	-20	1.570	1.530	-40	A19
2.8.1.2	7	90	6110	461	03	GLOBALE MEHRAUSGABEN F. PERSONAL AUSGABEN	681.120	44.450	-636.670	687.930	577.360	-110.570	A19
2.8.1.3	4	40	6205	422	06	NACHVERSICHERUNG AUSGESCHIEDENER BEAMTER (LEHRKRÄFTE)	105.650	104.600	-1.050	106.710	104.600	-2.110	A18
2.8.1.3	4	40	6205	422	25	REFINANZIERUNG ALTERSTEILZEIT (LEHRKRÄFTE)	373.800	0	-373.800	377.540	0	-377.540	A18
2.8.1.3	4	40	6205	424	01	VERSORGUNGSRÜCKLAGE GEMÄSS BREMVERSRÜCKLG (LEHRKRÄFTE)	253.530	251.020	-2.510	256.070	251.020	-5.050	A18
2.8.1.3	4	40	6205	432	02	VERSORGUNGSBEZÜGE DER BEAMTEN (LEHRKRÄFTE)	37.474.100	40.639.890	3.165.790	37.848.840	42.115.380	4.266.540	A18
2.8.1.3	4	40	6205	434	01	VERSORGUNGSRÜCKLAGE GEMÄSS BREMVERSRÜCKLG (LEHRKRÄFTE, VERSORGUNGSEMPF.)	534.680	529.390	-5.290	540.030	529.390	-10.640	A18
2.8.1.3	4	40	6205	435	02	VERSORGUNGSBEZÜGE DER ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER (LEHRKRÄFTE)	25.700	25.450	-250	25.960	25.450	-510	A18
2.8.1.3	4	40	6205	441	02	BEIHILFEN (LEHRKRÄFTE)	2.586.200	2.611.800	25.600	2.612.060	2.664.040	51.980	A18
2.8.1.3	4	40	6205	443	02	BEAMTENRECHTLICHE UNFALLFÜRSORGE (LEHRKRÄFTE)	43.160	42.730	-430	43.590	42.730	-860	A18
2.8.1.3	4	40	6205	443	10	BEITRÄGE ZUR UNFALLVERSICHERUNG DER BEDIENTETEN (LEHRKRÄFTE)	56.960	56.400	-560	57.530	56.400	-1.130	A18
2.8.1.3	4	40	6205	446	01	BEIHILFEN (VERSORGUNGSEMPFÄNGER, LEHR- KRÄFTE)	2.799.860	2.855.300	55.440	2.827.860	2.940.960	113.100	A18
2.8.1.3	4	40	6205	446	06	BEIHILFE FÜR AMBULANTE/STATIONÄRE PFLEGE GEMÄSS § 4 A BREM BVO (LEHRKRÄFTE)	393.780	401.570	7.790	397.720	413.620	15.900	A18

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.1.3	4	40	6205	453	02	TRENNUNGSGELD U. UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN (LEHRKRÄFTE)	510	500	-10	520	500	-20	A18
2.8.1.3	4	40	6205	459	07	ABDECKUNG ÜBERZAHLTER DIENSTBEZÜGE (LEHRKRÄFTE)	510	500	-10	520	500	-20	A18
2.8.1.3	4	40	6205	459	09	ÄRZTL. GUTACHTEN, BILDSCHIRMUNTERSUCH., ARBEITSPLATZBRILLEN U.A. (LEHRKR.)	1.770	1.750	-20	1.790	1.750	-40	A18
2.8.1.3	4	40	6205	461	03	GLOBALE MEHRAUSGABEN (KOSTENSTEIGERUNGEN, LEHRKRÄFTE)	2.586.420	0	-2.586.420	2.612.280	1.615.790	-996.490	A18
2.8.1.3	4	40	6210	422	02	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (LEHRKRÄFTE)	10.945.760	12.907.240	1.961.480	11.055.220	13.110.940	2.055.720	A18
2.8.1.3	4	40	6210	428	02	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER (LEHRKRÄFTE)	1.231.780	0	-1.231.780	1.244.100	0	-1.244.100	A18
2.8.1.3	4	40	6211	422	02	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (LEHRKRÄFTE)	3.932.270	6.106.290	2.174.020	3.971.590	6.196.940	2.225.350	A18
2.8.1.3	4	40	6211	428	02	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER (LEHRKRÄFTE)	1.734.770	0	-1.734.770	1.752.120	0	-1.752.120	A18
2.8.1.3	4	40	6230	422	02	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (LEHRKRÄFTE)	21.868.930	28.973.330	7.104.400	22.087.620	29.427.100	7.339.480	A18
2.8.1.3	4	40	6230	428	02	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER (LEHRKRÄFTE)	5.896.910	0	-5.896.910	5.955.880	0	-5.955.880	A18
2.8.1.3	4	40	6231	422	02	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (LEHRKRÄFTE)	670.510	974.070	303.560	677.220	986.230	309.010	A18
2.8.1.3	4	40	6231	428	02	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER (LEHRKRÄFTE)	233.640	0	-233.640	235.980	0	-235.980	A18
2.8.1.3	4	40	6246	422	02	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (LEHRKRÄFTE)	11.648.190	14.548.180	2.899.990	11.764.670	14.754.950	2.990.280	A18
2.8.1.3	4	40	6246	427	02	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE (LEHRKRÄFTE)	51.340	0	-51.340	51.850	0	-51.850	A18
2.8.1.3	4	40	6246	428	02	ENTGELTE FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER (LEHRKRÄFTE)	2.931.410	1.106.680	-1.824.730	2.960.720	1.127.950	-1.832.770	A18
2.8.3.1	5	50	6410	671	01	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT (OHNE HILFE ZUR ARBEIT NACH § 19 BSHG)	5.270	5.290	20	5.360	5.400	40	A23
2.8.3.1	5	50	6410	671	11	ERSTATTUNG AN KRANKENKASSE GEM. § 264 SGB V	658.600	661.840	3.240	669.800	675.080	5.280	A23
2.8.3.1	5	50	6410	681	01	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT (OHNE HILFE ZUR ARBEIT NACH § 19 BSHG)	1.574.360	1.030.220	-544.140	1.601.120	1.050.820	-550.300	A22
2.8.3.1	5	50	6410	681	02	SONSTIGE EINMALIGE LEISTUNGEN AN EMPFÄNGER LAUFENDER HILFE	20.340	20.440	100	20.690	20.850	160	A23
2.8.3.1	5	50	6410	681	03	HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERRICHTUNGEN NACH § 27 (3) SGB XII	5.090	5.110	20	5.180	5.210	30	A23

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.3.1	5	50	6410	681	05	EINMALIGE LEISTUNGEN OHNE GLEICHZEITIGEN BEZUG VON HILFE ZUM	20.340	20.440	100	20.690	20.850	160	A23
2.8.3.1	5	50	6410	681	08	HILFEN ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	509.740	512.250	2.510	518.410	522.500	4.090	A23
2.8.3.1	5	50	6410	681	12	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE	1.400	1.410	10	1.420	1.440	20	A23
2.8.3.1	5	50	6410	681	13	ERSTATTUNG GEM § 264 SGB V	892.170	896.560	4.390	907.340	914.490	7.150	A23
2.8.3.1	5	50	6410	681	23	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	31.560	31.710	150	32.100	32.340	240	A23
2.8.3.1	5	50	6410	681	25	SENIORENBETREUUNG, ALTENHILFE	49.280	49.530	250	50.120	50.520	400	A23
2.8.3.1	5	50	6410	681	50	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	12.630	12.690	60	12.840	12.940	100	A23
2.8.3.1	5	50	6410	681	70	BESTATTUNGSKOSTEN	421.060	423.130	2.070	428.220	431.590	3.370	A23
2.8.3.1	5	50	6410	681	84	HLU BEI GLEICHZ. BEZUG VON AMBULANTER HILFE ZUR PFLEGE	29.450	29.600	150	29.950	30.190	240	A23
2.8.3.1	5	50	6410	681	90	KOSTEN FÜR SCHULDNERBERATUNG	412.150	414.180	2.030	419.160	422.460	3.300	A23
2.8.3.1	5	50	6411	671	22	REGELLEISTUNGEN AN EMPF. AB 65J. INNERHALBHALB VON EINRICHTUNGEN	1.046.940	1.052.090	5.150	1.064.740	1.073.130	8.390	A23
2.8.3.1	5	50	6411	671	25	UNTERKUNFTSKOSTEN NACH § 42 NR. 3 AN EMPFÄNGER AB 65J. I. E.	697.960	701.390	3.430	709.830	715.420	5.590	A23
2.8.3.1	5	50	6411	671	37	REGELLEISTUNGEN .AN EMPF.V.18 BIS 64J. INNERHALB VON EINRICHTUNGEN	697.960	701.390	3.430	709.830	715.420	5.590	A23
2.8.3.1	5	50	6411	671	40	UNTERKUNFTSKOSTEN NACH § 42 NR. 3 AN EMPFÄNGER V.18 BIS 64J. I. E.	465.310	467.600	2.290	473.220	476.950	3.730	A23
2.8.3.1	5	50	6411	681	00	AUSGLEICHSPPOSITION KAPITEL 6411	-5.350	-6.920	-1.570	-10.790	-13.340	-2.550	A23
2.8.3.1	5	50	6411	681	10	LEISTUNGEN AN EMPF. AB 65J. A. V. E.	5.146.700	5.172.000	25.300	5.234.190	5.275.440	41.250	A23
2.8.3.1	5	50	6411	681	13	UNTERKUNFTSKOSTEN NACH § 42 NR. 3 AN EMPFÄNGER AB 65J. A. V. E.	3.431.130	3.448.000	16.870	3.489.460	3.516.960	27.500	A23
2.8.3.1	5	50	6411	681	20	REGELLEISTUNGEN AN 18 BIS 64J. AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN	2.573.360	2.586.010	12.650	2.617.110	2.637.730	20.620	A23
2.8.3.1	5	50	6411	681	23	UNTERKUNFTSKOSTEN NACH § 42 NR. 3 AN EMPFÄNGER V.18 BIS 64J. A. V. E.	1.715.570	1.724.000	8.430	1.744.730	1.758.480	13.750	A23
2.8.3.1	5	50	6416	671	02	BETEILIGUNG AN DEN KOSTEN FÜR DEN PFLEGESTÜTZPUNKT	15.260	15.330	70	15.520	15.640	120	A23
2.8.3.1	5	50	6416	681	02	KRANKENVERSORGUNG NACH DEM LAG (UNTERHALTSHILFE)	27.660	7.360	-20.300	28.130	7.510	-20.620	A22
2.8.3.1	5	50	6416	681	50	LEISTUNGEN AN OPFER DER POLITISCHEN VER- FOLGUNG IN DER EHEMAHLIGEN DDR	77.290	77.670	380	78.600	79.220	620	A23
2.8.3.1	5	50	6420	681	01	LEISTUNGEN IN BESONDEREN FÄLLEN; HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1.026.290	1.031.330	5.040	1.043.740	1.051.960	8.220	A23
2.8.3.1	5	50	6420	681	02	LEISTUNGEN IN BESONDEREN FÄLLEN; HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN	277.050	278.410	1.360	281.760	283.980	2.220	A23
2.8.3.1	5	50	6420	681	03	GRUNDLEISTUNGEN; SACHLEISTUNGEN	860	870	10	870	890	20	A23

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.3.1	5	50	6420	681	04	GRUNDLEISTUNGEN; WERTGUTSCHEINE	55.260	55.540	280	56.200	56.650	450	A23
2.8.3.1	5	50	6420	681	05	GRUNDLEISTUNGEN; GELDLEISTUNGEN FÜR PERSÖNLICHE BEDÜRFNISSE	565.740	568.520	2.780	575.360	579.890	4.530	A23
2.8.3.1	5	50	6420	681	06	GRUNDLEISTUNGEN; GELDLEISTUNGEN FÜR DEN LEBENSUNTERHALT	1.046.870	1.052.020	5.150	1.064.670	1.073.060	8.390	A23
2.8.3.1	5	50	6420	681	07	LEISTUNGEN BEI KRANKHEIT, SCHWANGER- SCHAFT UND GEBURT	519.480	522.040	2.560	528.310	532.480	4.170	A23
2.8.3.1	5	50	6420	681	08	ARBEITSGELEGENHEITEN	9.960	10.010	50	10.130	10.210	80	A23
2.8.3.1	5	50	6420	681	10	SONSTIGE LEISTUNGEN; GELDLEISTUNGEN	12.410	12.470	60	12.620	12.720	100	A23
2.8.3.1	5	50	6421	671	05	LANDESPFLEGE GELD FÜR SCHWERSTBEHINDERTE INNERHALB VON EINRICHTUNGEN	14.010	14.080	70	14.250	14.360	110	A23
2.8.3.1	5	50	6421	671	21	LANDESPFLEGE GELD FÜR BLINDE INNERHALB VON EINRICHTUNGEN	39.340	39.530	190	40.010	40.320	310	A23
2.8.3.1	5	50	6421	671	88	UNTERBRINGUNG GEMÄSS §§ 63, 64 STGB	2.212.990	2.223.870	10.880	2.250.610	2.268.350	17.740	A23
2.8.3.1	5	50	6421	681	13	LANDESPFLEGE GELD FÜR SCHWERSTBEHINDERTE AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN	13.220	13.290	70	13.440	13.560	120	A23
2.8.3.1	5	50	6421	681	22	LANDESPFLEGE GELD FÜR BLINDE AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN	431.760	433.880	2.120	439.100	442.560	3.460	A23
2.8.3.1	5	50	6421	681	24	TAGESSTÄTTEN FÜR PSYCHISCH KRANKE (BOJE)	203.400	204.400	1.000	206.860	208.490	1.630	A23
2.8.3.1	5	50	6422	671	17	SOZIALE GRUPPENFAHRTEN INNERHALB VON EINRICHTUNGEN	43.470	43.680	210	44.210	44.550	340	A23
2.8.3.1	5	50	6422	671	18	SONDERFAHRDIENST FÜR KÖRPERLICH SCHWERSTBEH. INNERHALB VON EINRICHTUNGEN	2.030	2.040	10	2.060	2.080	20	A23
2.8.3.1	5	50	6422	671	19	TAGESBETREUUNG VON ALTEN BEHINDERTEN INNERHALB VON EINRICHTUNGEN IN BRHV.	33.210	33.370	160	33.770	34.040	270	A23
2.8.3.1	5	50	6422	671	41	HILFE ZUR BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERK- STATT FÜR GEISTIG/MEHRFACH BEH. IN BRHV.	7.498.040	7.534.900	36.860	7.625.510	7.685.600	60.090	A23
2.8.3.1	5	50	6422	671	42	ZUSATZBETREUUNG IN WERKSTÄTTEN FÜR GEISTIG/MEHRFACH BEHINDERTE	40.680	40.880	200	41.370	41.700	330	A23
2.8.3.1	5	50	6422	671	43	HILFE ZUR BESCHÄFTIGUNG I. E. WERKSTATT F. GEISTIG/MEHRFACH BEH. AUSSERHALB BHV.	642.790	645.960	3.170	653.720	658.880	5.160	A23
2.8.3.1	5	50	6422	671	51	HILFEN FÜR GEISTIG- UND MEHRFACH BEHIN- DERTE IN WOHN EINRICHTUNGEN IN BHV.	7.368.260	7.404.480	36.220	7.493.520	7.552.570	59.050	A23
2.8.3.1	5	50	6422	671	52	ZUSATZBETREUUNG IN WOHN EINRICHTUNGEN FÜR GEISTIG/MEHRFACH BEHINDERTE	117.670	118.250	580	119.670	120.620	950	A23

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.3.1	5	50	6422	671	53	HILFEN FÜR GEISTIG- UND MEHRFACH BEHIN- DERTE IN WOHN EINRICHTUNGEN AUSSERH. BHV.	4.915.190	4.939.360	24.170	4.998.750	5.038.150	39.400	A23
2.8.3.1	5	50	6422	671	55	ZUSATZBETREUUNGSKOSTEN HILFEBEDARF MEN- SCHEN MIT BEHIND. BEREICH WOHNEN PLUS A	176.500	177.370	870	179.500	180.920	1.420	A23
2.8.3.1	5	50	6422	671	56	ZUSATZBETREUUNGSKOSTEN HILFEBEDARF MEN- SCHEN MIT BEHIND. BEREICH WOHNEN PLUS B	192.130	193.080	950	195.400	196.940	1.540	A23
2.8.3.1	5	50	6422	671	61	HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT FÜR GEISTIG BEHINDERTE NACH § 35 SGB XII	417.300	419.350	2.050	424.390	427.740	3.350	A23
2.8.3.1	5	50	6422	671	85	HILFEN IN TAGESSTÄTTEN FÜR GEISTIG- UND MEHRFACH BEHINDERTE IN BHV.	680.050	683.390	3.340	691.610	697.060	5.450	A23
2.8.3.1	5	50	6422	671	86	ZUSATZBETREUUNG IN TAGESSTÄTTEN- LEISTUNGEN	67.230	67.560	330	68.370	68.910	540	A23
2.8.3.1	5	50	6422	671	87	HILFEN IN TAGESFÖRDERSTÄTTEN F. GEISTIG- UND MEHRFACH BEHINDERTE AUSSERHALB BHV.	1.117.080	1.122.580	5.500	1.136.070	1.145.030	8.960	A23
2.8.3.1	5	50	6422	681	00	AUSGLEICHSPPOSITION KAPITEL 6422	-30.720	-40.380	-9.660	-64.000	-79.750	-15.750	A23
2.8.3.1	5	50	6422	681	09	SOZIALE GRUPPENFAHRTEN AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN	8.810	8.850	40	8.960	9.030	70	A23
2.8.3.1	5	50	6422	681	10	SONDERFAHRDIENST F. KÖRPERLICH SCHWERST- BEHINDERTE AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN	4.940	4.970	30	5.020	5.070	50	A23
2.8.3.1	5	50	6422	681	11	TAGESBETREUUNG VON ALTEN BEHINDERTEN AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN IN BHV.	800	810	10	810	830	20	A23
2.8.3.1	5	50	6422	681	51	BETREUTES WOHNEN FÜR GEISTIG BEHINDERTE IN BREMERHAVEN	1.401.470	1.408.360	6.890	1.425.290	1.436.530	11.240	A23
2.8.3.1	5	50	6422	681	52	BETREUTES WOHNEN FÜR GEISTIG BEHINDERTE AUSSERHALB BREMERHAVEN	127.380	128.010	630	129.550	130.570	1.020	A23
2.8.3.1	5	50	6422	681	80	HLU B. GLEICHZ. BEZUG V. AMBULANTER EIN- GLIEDERUNGSHILFE F. GEISTIG BEHINDERTE	10.170	10.220	50	10.340	10.420	80	A23
2.8.3.1	5	50	6423	671	44	HILFE ZUR BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERK- STATT FÜR PSYCHISCH KRANKE IN BHV	2.045.720	2.055.770	10.050	2.080.500	2.096.890	16.390	A23
2.8.3.1	5	50	6423	671	46	HILFE ZUR BESCHÄFTIGUNG I. E. WERKSTATT FÜR PSYCHISCH KRANKE AUSSERHALB BHV.	158.620	159.400	780	161.320	162.590	1.270	A23
2.8.3.1	5	50	6423	671	47	HILFE ZUR BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERK- STATT FÜR LEGALE SUCHTKRANKE IN BHV.	179.760	180.650	890	182.820	184.260	1.440	A23
2.8.3.1	5	50	6423	671	48	HILFE ZUR BESCHÄFTIGUNG I. E. WERKSTATT FÜR LEGALE SUCHTKRANKE AUSSERHALB BHV.	17.700	17.780	80	18.000	18.140	140	A23

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.3.1	5	50	6423	671	54	HILFEN FÜR PSYCHISCH KRANKE IN WOHN- EINRICHTUNGEN IN BHV.	2.574.880	2.587.540	12.660	2.618.650	2.639.290	20.640	A23
2.8.3.1	5	50	6423	671	55	ZUSATZBETREUUNG IN WOHN- EINRICHTUNGEN FÜR SEELISCH BEHIN- DERTE	112.460	113.010	550	114.370	115.270	900	A23
2.8.3.1	5	50	6423	671	56	HILFEN FÜR PSYCHISCH KRANKE IN WOHN- EINRICHTUNGEN AUSSERHALB BHV.	1.304.440	1.310.860	6.420	1.326.620	1.337.080	10.460	A23
2.8.3.1	5	50	6423	671	57	HILFEN IN WOHN- EINRICHTUNGEN FÜR LEGALE SUCHTKRANKE IN BHV.	1.071.180	1.076.440	5.260	1.089.390	1.097.970	8.580	A23
2.8.3.1	5	50	6423	671	58	HILFEN IN WOHN- EINRICHTUNGEN FÜR LEGALE SUCHTKRANKE AUSSERHALB BHV.	664.570	667.840	3.270	675.870	681.200	5.330	A23
2.8.3.1	5	50	6423	671	59	HILFEN IN WOHN- EINRICHTUNGEN FÜR ILLEGALE SUCHTKRANKE IN BHV.	23.140	23.250	110	23.530	23.720	190	A23
2.8.3.1	5	50	6423	671	60	HILFEN IN WOHN- EINRICHTUNGEN FÜR ILLEGALE SUCHTKRANKE AUSSERHALB BHV.	313.030	314.570	1.540	318.350	320.860	2.510	A23
2.8.3.1	5	50	6423	671	62	HILFE ZUM LEBENS- UNTERHALT FÜR SEELISCH BEHINDERTE	552.520	555.230	2.710	561.910	566.330	4.420	A23
2.8.3.1	5	50	6423	671	90	HILFEN IN TAGES- STÄTTEN FÜR SEELISCH BEHINDERTE AUSSERHALB VON BHV.	252.450	253.690	1.240	256.740	258.760	2.020	A23
2.8.3.1	5	50	6423	681	00	AUSGLEICH- SPOSITION KAPITEL 6423	-14.680	-18.990	-4.310	-29.610	-36.660	-7.050	A23
2.8.3.1	5	50	6423	681	52	BETREUTES WOHNEN FÜR PSYCHISCH BEHIN- DERTE IN BREMERHAVEN	2.156.640	2.167.240	10.600	2.193.300	2.210.580	17.280	A23
2.8.3.1	5	50	6423	681	53	BETREUTES WOHNEN FÜR LEGALE SUCHTKRANKE IN BREMERHAVEN	164.090	164.900	810	166.880	168.200	1.320	A23
2.8.3.1	5	50	6423	681	54	BETREUTES WOHNEN FÜR ILLEGALE SUCHT- KRANKE IN BREMERHAVEN	16.870	16.950	80	17.160	17.290	130	A23
2.8.3.1	5	50	6423	681	55	BETREUTES WOHNEN FÜR PSYCHISCH BEHINDERTE AUSSERHALB BREMERHAVEN	357.760	359.520	1.760	363.840	366.710	2.870	A23
2.8.3.1	5	50	6423	681	56	BETREUTES WOHNEN FÜR LEGALE SUCHTKRANKE AUSSERHALB BREMERHAVEN	21.810	21.920	110	22.180	22.360	180	A23
2.8.3.1	5	50	6423	681	57	BETREUTES WOHNEN FÜR ILLEGALE SUCHTKRANKE AUSSERHALB BREMERHAVEN	52.330	52.590	260	53.220	53.640	420	A23
2.8.3.1	5	50	6423	681	60	TAGES- STRUKTURIERENDE MASSNAHMEN FÜR SEELISCH BEHINDERTE	73.910	74.270	360	75.170	75.760	590	A23
2.8.3.1	5	50	6423	681	81	HLU BEI GLEICHZ. BEZUG VON AMBULAN- TER EINGLIEDERUNGSHILFE F. PSYCH.	128.360	128.990	630	130.540	131.570	1.030	A23
2.8.3.1	5	50	6423	681	82	HLU BEI GLEICHZ. BEZUG VON AMBULAN- TER EINGL.HILFE FÜR LEGALE SUCHTKRANKE	11.450	11.510	60	11.640	11.740	100	A23
2.8.3.1	5	50	6423	681	83	HLU BEI GLEICHZ. BEZUG VON AMBULAN- TER EINGL.HILFE FÜR ILLEGALE SUCHTKRANKE	3.950	3.970	20	4.020	4.050	30	A23
2.8.3.1	5	50	6423	681	86	HLU BEI GLEICHZ. BEZUG VON TEIL- STATION. EINGL.HILFE FÜR PSYCHISCH BEHINDERTE	28.310	28.450	140	28.790	29.020	230	A23

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.3.1	5	50	6424	671	16	HILFE ZUR PFLEGE - KURZZEITPFLEGE	10.170	10.220	50	10.340	10.420	80	A23
2.8.3.1	5	50	6424	671	23	HILFE ZUR PFLEGE -TEILSTATIONÄR PFLEGE- STUFE 0	27.970	28.110	140	28.450	28.670	220	A23
2.8.3.1	5	50	6424	671	24	HILFE ZUR PFLEGE -TEILSTATIONÄR PFLEGE- STUFE 1	10.940	11.000	60	11.130	11.220	90	A23
2.8.3.1	5	50	6424	671	25	HILFE ZUR PFLEGE -TEILSTATIONÄR PFLEGE- STUFE 2	2.060	2.070	10	2.100	2.110	10	A23
2.8.3.1	5	50	6424	671	26	HILFE ZUR PFLEGE -TEILSTATIONÄR PFLEGE- STUFE 3	2.060	2.070	10	2.100	2.110	10	A23
2.8.3.1	5	50	6424	671	27	HILFE ZUR PFLEGE -VOLLSTATIONÄR PFLEGE- STUFE 0- INNERHALB BREMERHAVEN	23.940	24.060	120	24.350	24.540	190	A23
2.8.3.1	5	50	6424	671	28	HILFE ZUR PFLEGE -VOLLSTATIONÄR PFLEGE- STUFE 1- INNERHALB BREMERHAVEN	809.870	813.850	3.980	823.640	830.130	6.490	A23
2.8.3.1	5	50	6424	671	29	HILFE ZUR PFLEGE -VOLLSTATIONÄR PFLEGE- STUFE 2- INNERHALB BREMERHAVEN	1.951.690	1.961.290	9.600	1.984.870	2.000.520	15.650	A23
2.8.3.1	5	50	6424	671	30	HILFE ZUR PFLEGE -VOLLSTATIONÄR PFLEGE- STUFE 3- INNERHALB BREMERHAVEN	1.413.450	1.420.400	6.950	1.437.480	1.448.810	11.330	A23
2.8.3.1	5	50	6424	671	31	HILFE ZUR PFLEGE -VOLLSTATIONÄR PFLEGE- STUFE 0- AUSSERHALB BREMERHAVEN	115.970	116.540	570	117.940	118.870	930	A23
2.8.3.1	5	50	6424	671	32	HILFE ZUR PFLEGE -VOLLSTATIONÄR PFLEGE- STUFE 1- AUSSERHALB BREMERHAVEN	502.660	505.130	2.470	511.210	515.230	4.020	A23
2.8.3.1	5	50	6424	671	33	HILFE ZUR PFLEGE -VOLLSTATIONÄR PFLEGE- STUFE 2- AUSSERHALB BREMERHAVEN	659.110	662.350	3.240	670.310	675.600	5.290	A23
2.8.3.1	5	50	6424	671	34	HILFE ZUR PFLEGE -VOLLSTATIONÄR PFLEGE- STUFE 3- AUSSERHALB BREMERHAVEN	601.190	604.150	2.960	611.410	616.230	4.820	A23
2.8.3.1	5	50	6424	671	66	HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT FÜR PFLEGE- FÄLLE	488.770	491.170	2.400	497.080	500.990	3.910	A23
2.8.3.1	5	50	6424	681	00	AUSGLEICHSPPOSITION KAPITEL 6424	-4.710	-6.130	-1.420	-9.530	-11.820	-2.290	A23
2.8.3.1	5	50	6424	681	20	HILFE ZUR PFLEGE IN FORM VON PFLEGE GELD NACH § 65 SGB XII	96.280	96.750	470	97.920	98.690	770	A23
2.8.3.1	5	50	6424	681	21	HILFE ZUR PFLEGE IN FORM VON PFLEGE GELD NACH § 64(1) SGB XII	141.260	141.960	700	143.660	144.800	1.140	A23
2.8.3.1	5	50	6424	681	22	HILFE ZUR PFLEGE IN FORM ANDERER LEIS- TUNGEN NACH § 65 SGB II	33.480	33.640	160	34.050	34.310	260	A23
2.8.3.1	5	50	6424	681	26	HILFE ZUR PFLEGE IN FORM VON PFLEGE GELD NACH § 64(2) SGB XII	117.330	117.910	580	119.320	120.270	950	A23
2.8.3.1	5	50	6424	681	28	HILFE ZUR PFLEGE IN FORM VON PFLEGE GELD NACH § 64(3) SGB XII	52.280	52.540	260	53.170	53.590	420	A23
2.8.3.1	5	50	6424	681	66	PFLEGESACHLEISTUNGEN STUFE 0	521.290	523.860	2.570	530.150	534.340	4.190	A23
2.8.3.1	5	50	6424	681	67	PFLEGESACHLEISTUNGEN STUFE 1	847.930	852.100	4.170	862.340	869.140	6.800	A23
2.8.3.1	5	50	6424	681	68	PFLEGESACHLEISTUNGEN STUFE 2	750.810	754.500	3.690	763.570	769.590	6.020	A23

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.3.1	5	50	6424	681	69	PFLEGESACHLEISTUNGEN STUFE 3	582.890	585.760	2.870	592.800	597.480	4.680	A23
2.8.3.1	5	50	6425	671	01	ERSTATTUNGEN AN KRANKENKASSE GEM.§ 264 SGB V INNERHALB VON EINRICHTUNGEN	451.870	454.100	2.230	459.550	463.180	3.630	A23
2.8.3.1	5	50	6425	681	00	AUSGLEICHSPPOSITION KAPITEL 6425	440	580	140	910	1.120	210	A23
2.8.3.1	5	50	6425	681	13	ERSTATTUNG AN KRANKENKASSE GEM. § 264 SGB V AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN	20.340	20.440	100	20.690	20.850	160	A23
2.8.3.1	5	50	6426	671	04	BLINDENHILFE INNERHALB VON EINRICHTUNGEN	34.830	35.000	170	35.420	35.700	280	A23
2.8.3.1	5	50	6426	681	00	AUSGLEICHSPPOSITION KAPITEL 6426	10	10	0	10	0	-10	A23
2.8.3.1	5	50	6426	681	17	BLINDENHILFE AUSSERHALB V. EINRICHTUNGEN	177.220	178.090	870	180.230	181.650	1.420	A23
2.8.3.1	5	50	6427	671	07	HILFE Z. ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN NACH § 67 SGB XII	332.190	333.830	1.640	337.840	340.510	2.670	A23
2.8.3.1	5	50	6427	671	12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULAUSS- BILDUNG	152.550	153.300	750	155.140	156.370	1.230	A23
2.8.3.1	5	50	6427	671	35	INTEGRATIVE HILFE IN TEILSTATIONÄREN TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER	2.495.360	2.507.630	12.270	2.537.780	2.557.780	20.000	A23
2.8.3.1	5	50	6427	671	36	HILFEN IN SONDEREINRICHTUNGEN DER TAGES- BETREUUNG FÜR KINDER	2.139.400	2.149.920	10.520	2.175.770	2.192.920	17.150	A23
2.8.3.1	5	50	6427	671	39	HILFEN IN STATIONÄREN EINRICHTUNGEN AUSSERHALB VON BREMERHAVEN FÜR KINDER	1.828.200	1.837.190	8.990	1.859.280	1.873.930	14.650	A23
2.8.3.1	5	50	6427	671	41	HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT FÜR KINDER IN EINRICHTUNGEN	207.470	208.490	1.020	211.000	212.660	1.660	A23
2.8.3.1	5	50	6427	671	65	HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT FÜR FÄLLE NACH § 67 SGB XII	30.510	30.660	150	31.030	31.270	240	A23
2.8.3.1	5	50	6427	671	84	BESTATTUNGSKOSTEN NACH § 74 SGB XII	69.160	69.500	340	70.340	70.890	550	A23
2.8.3.1	5	50	6427	681	00	AUSGLEICHSPPOSITION KAPITEL 6427	-1.470	-1.910	-440	-2.990	-3.690	-700	A23
2.8.3.1	5	50	6427	681	08	HILFEN ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN NACH §67SGB XII	20.340	20.440	100	20.690	20.850	160	A23
2.8.3.1	5	50	6427	681	09	HLU BEI GLEICHZ.BEZUG VON AMBULANTER HILFE NACH § 67 SGB XII	5.800	5.830	30	5.900	5.950	50	A23
2.8.3.1	5	50	6427	681	16	EINGLIEDERUNGSHILFE FÜR BEHINDERTE; KÖRPERERSATZSTÜCKE U.A. HILFSMITTEL	2.540	2.560	20	2.580	2.610	30	A23
2.8.3.1	5	50	6427	681	18	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE FÜR BEHINDERTE	91.750	92.200	450	93.310	94.040	730	A23
2.8.3.1	5	50	6427	681	20	BETREUTES WOHNEN FÜR FÄLLE NACH § 67 SGB XII INNERHALB BREMERHAVEN	142.380	143.080	700	144.800	145.940	1.140	A23
2.8.3.1	5	50	6427	681	21	BETREUTES WOHNEN FÜR FÄLLE NACH § 67 SGB XII AUSSERHALB BREMERHAVEN	142.380	143.080	700	144.800	145.940	1.140	A23

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.3.1	5	50	6427	681	23	AUFSUCHENDE HILFEN FÜR FÄLLE NACH § 67 SGB XII	132.210	132.860	650	134.460	135.520	1.060	A23
2.8.3.1	5	50	6427	681	56	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	36.610	36.790	180	37.230	37.530	300	A23
2.8.3.1	5	50	6427	681	61	HEILPÄDAGOG. EINZELFÖRDERMASSNAHMEN NACH §§ 53,54 SGB XII I.V.M.§§ 26,56 SGB IX	91.020	91.470	450	92.570	93.300	730	A23
2.8.3.1	5	50	6427	681	62	HEILPÄDAGOG. LEISTUNGEN NACH § 55 ABS.2 NR.2 SGB IX	101.360	101.860	500	103.080	103.900	820	A23
2.8.3.1	5	50	6427	681	64	FRÜHFÖRDERUNG DURCH FRÜHFÖRDERSTELLEN NACH § 26 SGB IX	519.180	521.730	2.550	528.010	532.160	4.150	A23
2.8.3.1	5	50	6440	681	01	LEISTUNGEN FÜR UNTERKUNFT UND HEIZUNG	42.815.700	43.026.200	210.500	43.543.570	43.886.720	343.150	A23
2.8.3.1	5	50	6440	681	02	ERSTAUSSTATTUNG FÜR BEKLEIDUNG UND BEI SCHWANGERSCHAFT UND GEBURT	177.980	178.850	870	181.010	182.430	1.420	A23
2.8.3.1	5	50	6440	681	03	WOHNUNGSBESCHAFFUNGSKOSTEN, MIET-KAUTIONEN, UMZUGSKOSTEN	10.170	10.220	50	10.340	10.420	80	A23
2.8.3.1	5	50	6440	681	04	ZUSCHUSS ZU DEN LEISTUNGEN F. UNTERK. U. HEIZUNG AUSGESCHLOSSEN AUSZUBILDENDE	45.770	45.990	220	46.550	46.910	360	A23
2.8.3.1	5	50	6440	681	06	ERSTAUSSTATTUNG FÜR WOHNUNG EINSCHL. HAUSHALTSGERÄTE	239.000	240.170	1.170	243.060	244.970	1.910	A23
2.8.3.1	5	50	6440	681	09	DARLEHENSWEISE ÜBERNAHME DER LEISTUNGEN FÜR UNTERKUNFT UND HEIZUNG	99.670	100.160	490	101.360	102.160	800	A23
2.8.3.1	5	50	6440	681	11	DARLEHENSWEISE ÜBERNAHME DER MIET-SCHULDEN	136.790	137.460	670	139.120	140.210	1.090	A23
2.8.3.1	5	50	6440	681	12	DARLEHENSW. ÜBERNAHME D. ERSTAUSSTAT. F. WOHNUNG EINSCHL. HAUSHALTSGERÄTE	25.430	25.550	120	25.860	26.060	200	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	01	EINTÄGIGE SCHUL AUSFLÜGE FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH SGB II	10.170	10.220	50	10.340	10.420	80	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	04	EINTÄGIGE SCHUL AUSFLÜGE FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH § 6 B BKGG	7.630	7.670	40	7.760	7.820	60	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	11	KITA-AUSFLÜGE FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH SGB II	5.090	5.110	20	5.180	5.210	30	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	12	KITA-AUSFLÜGE FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH SGB XII	2.540	2.560	20	2.580	2.610	30	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	14	KITA-AUSFLÜGE FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH § 6 B BKGG	2.030	2.040	10	2.060	2.080	20	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	21	KLASSENFAHRTEN FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH SGB II	366.120	367.920	1.800	372.340	375.280	2.940	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	22	KLASSENFAHRTEN FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH SGB XII	5.090	5.110	20	5.180	5.210	30	A23

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.3.1	5	50	6441	681	23	KLASSENFAHRTEN FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH DEM ASYLBLG	15.260	15.330	70	15.520	15.640	120	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	24	KLASSENFAHRTEN FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH § 6 B BKGG	132.390	133.040	650	134.640	135.700	1.060	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	31	AUSSTATTUNG MIT PERSÖNLICHEM LERNBEDARF FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH SGB II	355.950	357.700	1.750	362.000	364.850	2.850	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	32	AUSSTATTUNG MIT PERSÖNLICHEM LERNBEDARF FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH SGB XII	3.050	3.070	20	3.100	3.130	30	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	33	AUSSTATTUNG MIT PERSÖNLICHEM LERNBEDARF F. LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH DEM ASYLBLG	6.100	6.130	30	6.200	6.250	50	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	34	AUSSTATTUNG MIT PERSÖNLICHEM LERNBEDARF FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH § 6 B BKGG	101.700	102.200	500	103.430	104.240	810	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	41	SCHÜLERBEFÖRDERUNG FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH SGB II	81.360	81.760	400	82.740	83.400	660	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	42	SCHÜLERBEFÖRDERUNG FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH SGB XII	2.030	2.040	10	2.060	2.080	20	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	43	SCHÜLERBEFÖRDERUNG FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH DEM ASYLBLG	2.030	2.040	10	2.060	2.080	20	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	44	SCHÜLERBEFÖRDERUNG FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH § 6 B BKGG	38.650	38.840	190	39.310	39.620	310	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	51	LERNFÖRDERUNG FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH SGB II	355.950	357.700	1.750	362.000	364.850	2.850	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	52	LERNFÖRDERUNG FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH SGB XII	2.540	2.560	20	2.580	2.610	30	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	53	LERNFÖRDERUNG FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH DEM ASYLBLG	6.100	6.130	30	6.200	6.250	50	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	54	LERNFÖRDERUNG FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH § 6 B BKGG	50.850	51.100	250	51.710	52.120	410	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	61	MITTAGSVERPFLEGEUNG IN SCHULEN FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH SGB II	284.760	286.160	1.400	289.600	291.880	2.280	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	62	MITTAGSVERPFLEGEUNG IN SCHULEN FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH SGB XII	7.630	7.670	40	7.760	7.820	60	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	63	MITTAGSVERPFLEGEUNG IN SCHULEN FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH DEM ASYLBLG	15.260	15.330	70	15.520	15.640	120	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	64	MITTAGSVERPFLEGEUNG IN SCHULEN FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH § 6 B BKGG	106.790	107.310	520	108.610	109.460	850	A23

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.3.1	5	50	6441	681	71	MITTAGSVERPFLEGE IN KITAS FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH SGB II	73.220	73.580	360	74.460	75.050	590	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	72	MITTAGSVERPFLEGE IN KITAS FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH SGB XII	58.990	59.280	290	59.990	60.470	480	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	74	MITTAGSVERPFLEGE IN KITAS FÜR LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH § 6 B BKGG	40.680	40.880	200	41.370	41.700	330	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	91	TEILHABE AM SOZ. U. KULTUR. LEBEN IN DER GEMEINSCHAFT F. LEIST.BERECHT. N. SGB II	50.850	51.100	250	51.710	52.120	410	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	92	TEILHABE AM SOZ. U. KULTUR. LEBEN IN DER GEMEINSCH. F. LEIST.BERECHT. N. SGB XII	2.030	2.040	10	2.060	2.080	20	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	93	TEILHABE AM SOZ. U. KULTUR. LEBEN IN DER GEMEINSCH. F. LEIST.BERECHT. N. ASYLBLG	2.030	2.040	10	2.060	2.080	20	A23
2.8.3.1	5	50	6441	681	94	TEILHABE AM SOZ. U. KULTUR. LEBEN IN DER GEMEINSCH. F. LEIST.BERECHT. § 6 B BKGG	47.800	48.030	230	48.610	48.990	380	A23
2.8.3.1	8	51	6451	681	01	LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTS- VORSCHUSSGESETZ (UVG)	2.949.710	2.964.200	14.490	2.999.860	3.023.480	23.620	A23
2.8.3.1	8	51	6451	681	54	ERZIEHUNGSHILFE BEI MINDERJÄHRIGEN ASYLBEWERBERN	0	102.200	102.200	0	104.240	104.240	A23
2.8.3.1	8	51	6457	671	21	GEMEINSAME WOHNFORM ELTERN/KIND, § 19 SGB VIII	269.180	270.500	1.320	273.760	275.910	2.150	A23
2.8.3.1	8	51	6457	671	22	HILFE IN NOTSITUATIONEN, § 20 SGB VIII	4.280	4.300	20	4.350	4.390	40	A23
2.8.3.1	8	51	6457	671	23	ERZIEHUNG IN EINER TAGESGRUPPE, § 32 SGB VIII	1.716.860	1.725.300	8.440	1.746.050	1.759.810	13.760	A23
2.8.3.1	8	51	6457	671	24	HEIMERZIEHUNG, § 34 SGB VIII	5.669.290	7.945.560	2.276.270	5.765.670	8.104.470	2.338.800	A6
2.8.3.1	8	51	6457	671	25	INTENSIVE SOZIALPÄDAGOGISCHE EINZELBE- TRETUNG, § 35 SGB VIII	1.023.420	1.028.450	5.030	1.040.820	1.049.020	8.200	A23
2.8.3.1	8	51	6457	671	26	EINGLIEDERUNGSHILFE, § 35 A SGB VIII	3.373.880	3.390.460	16.580	3.431.240	3.458.270	27.030	A23
2.8.3.1	8	51	6457	671	27	INOBUHNTAHMEN, § 42 SGB VIII	1.010.430	1.015.400	4.970	1.027.610	1.035.710	8.100	A23
2.8.3.1	8	51	6457	681	21	JUGENDSOZIALARBEIT, § 13 SGB VIII (AMBULANT)	332.590	334.220	1.630	338.240	340.900	2.660	A23
2.8.3.1	8	51	6457	681	22	ÜBERNAHME VON KINDERTAGESSTÄTTENBEI- TRÄGEN, § 22 SGB VIII (AMBULANT)	2.900.990	2.915.260	14.270	2.950.310	2.973.570	23.260	A23
2.8.3.1	8	51	6457	681	23	TAGESPFLEGE, § 23, 1 SGB VIII (AMBULANT)	299.510	300.980	1.470	304.600	307.000	2.400	A23
2.8.3.1	8	51	6457	681	24	WOCHENPFLEGE, § 23, 2 SGB VIII (AMBULANT)	860	870	10	870	890	20	A23
2.8.3.1	8	51	6457	681	25	SONDERHILFEN, § 27 SGB VIII (AMBULANT)	2.548.190	2.560.710	12.520	2.591.510	2.611.920	20.410	A23
2.8.3.1	8	51	6457	681	26	SOZIALE GRUPPENARBEIT, § 29 SGB VIII (AMBULANT)	282.940	284.330	1.390	287.750	290.020	2.270	A23
2.8.3.1	8	51	6457	681	27	ERZIEHUNGSBEISTAND, BETREUUNGSHELFER, § 30 SGB VIII (AMBULANT)	907.320	911.780	4.460	922.740	930.020	7.280	A23
2.8.3.1	8	51	6457	681	28	SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE, § 31 SGB VIII (AMBULANT)	1.414.360	1.421.320	6.960	1.438.400	1.449.750	11.350	A23

Ziffer	Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.3.1		8	51	6457	681	29	VOLLZEITPFLEGE, § 33 SGB VIII (AMBULANT)	4.288.960	4.310.050	21.090	4.361.870	4.396.250	34.380	A23
2.8.3.1		8	51	6457	681	30	INTENSIVE SOZIALPÄDAGOGISCHE EINZELBE- TREUUNG, § 35 SGB VIII (AMBULANT)	2.160	2.170	10	2.200	2.210	10	A23
2.8.3.1		8	51	6457	681	31	EINGLIEDERUNGSHILFE, § 35 A SGB VIII (AMBULANT)	133.910	134.570	660	136.190	137.260	1.070	A23
2.8.3.1		5	57	6490	681	00	AUSGLEICHSPPOSITION KAPITEL 6490	-270	-340	-70	-550	-660	-110	A23
2.8.3.1		5	57	6490	681	02	ERGÄNZENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AN HINTERBLIEBENE	14.090	14.150	60	14.330	14.430	100	A23
2.8.3.1		5	57	6490	681	04	KFZ-BEIHILFEN AN BESCHÄDIGTE GEM. § 27 D BVG	3.050	3.070	20	3.100	3.130	30	A23
2.8.3.1		5	57	6491	681	00	AUSGLEICHSPPOSITION KAPITEL 6491	-1.670	-1.900	-230	-2.470	-2.830	-360	A23
2.8.3.1		5	57	6491	681	04	HILFE ZUR PFLEGE AN WITWEN UND WAISEN GEM. § 26 C BVG	54.720	54.990	270	55.650	56.090	440	A23
2.8.3.1		5	57	6491	681	13	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS AN WITWEN UND WAISEN GEM. § 26 D BVG	2.220	2.230	10	2.260	2.270	10	A23
2.8.3.1		1	11	6990	681	01	EHRENSOLD FÜR STADTÄLTESTE	110.000	81.000	-29.000	110.000	81.000	-29.000	A12
2.8.3.2		9	00	6000	518	11	MIETE HARDWARE ARBEITSPLATZ	600	2.500	1.900	600	2.500	1.900	A2
2.8.3.2		9	00	6000	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, GERICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	2.850	5.000	2.150	2.850	5.000	2.150	A2
2.8.3.2		9	00	6000	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	19.000	25.000	6.000	19.000	25.000	6.000	A2
2.8.3.2		1	11	6001	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	22.760	30.000	7.240	22.760	30.000	7.240	A1
2.8.3.2		1	11	6001	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	8.550	10.000	1.450	8.550	10.000	1.450	A1
2.8.3.2		1	11	6001	518	10	MIETEN FÜR FAHRZEUGE, MASCHINEN, GERÄTE UND EDV-ANLAGEN	5.190	8.000	2.810	5.190	8.000	2.810	A1
2.8.3.2		1	11	6001	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	9.500	11.000	1.500	9.500	12.000	2.500	A1
2.8.3.2		1	11	6001	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	2.370	3.100	730	2.370	3.200	830	A1
2.8.3.2		1	11	6001	532	82	LIZENSKOSTEN STANDARD-SOFTWARE ARBEITSPLATZ	900	500	-400	900	500	-400	A1
2.8.3.2		1	11	6001	636	01	BETEILIGUNG AN DEN VERSORGUNGSLASTEN DER SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	40.000	60.000	20.000	40.000	60.000	20.000	A1
2.8.3.2		1	11	6001	685	01	MITGLIEDSBEITRÄGE	60	300	240	60	300	240	A1
2.8.3.2		1	11	6002	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	22.140	28.000	5.860	22.140	28.000	5.860	A1
2.8.3.2		1	11	6002	518	11	MIETE HARDWARE ARBEITSPLATZ	7.000	5.500	-1.500	7.000	5.500	-1.500	A1
2.8.3.2		1	11	6002	525	01	FORTBILDUNG VON BEDIENSTETEN	1.000	2.000	1.000	1.000	2.000	1.000	A1
2.8.3.2		1	11	6002	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	2.270	3.000	730	2.270	3.000	730	A1
2.8.3.2		1	11	6002	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	890	850	-40	890	850	-40	A1

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.3.2	1	11	6002	531	10	VERÖFFENTLICHUNGEN	390	0	-390	390	0	-390	A1
2.8.3.2	1	11	6002	532	82	LIZENSKOSTEN STANDARD-SOFTWARE ARBEITSPLATZ	1.190	2.500	1.310	1.190	2.500	1.310	A1
2.8.3.2	1	11	6002	532	83	EINMALIGE UND LAUFENDE KOSTEN SOFTWARE FACHVERFAHREN	0	1.600	1.600	0	1.600	1.600	A1
2.8.3.2	1	11	6002	684	01	ZUSCHUSS AN DIE STADTTEILKONFERENZEN	2.460	3.500	1.040	2.460	3.500	1.040	A1
2.8.3.2	9	14	6010	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	9.500	10.500	1.000	9.500	10.500	1.000	A2
2.8.3.2	9	14	6010	518	11	MIETE HARDWARE ARBEITSPLATZ	0	3.840	3.840	0	3.840	3.840	A2
2.8.3.2	9	14	6010	525	01	FORTBILDUNG VON BEDIENSTETEN	2.500	3.500	1.000	2.500	3.500	1.000	A2
2.8.3.2	9	14	6010	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	470	900	430	470	900	430	A2
2.8.3.2	9	14	6010	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	470	520	50	470	520	50	A2
2.8.3.2	9	14	6010	532	01	ANTIKORRUPTION	950	1.000	50	950	1.000	50	A2
2.8.3.2	1	11	6023	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	73.900	90.000	16.100	73.900	90.000	16.100	A1
2.8.3.2	1	11	6023	518	01	MIETEN, PACHTEN UND ERBBAUZINSEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	420	0	-420	420	0	-420	A1
2.8.3.2	1	11	6023	525	01	FORTBILDUNG VON BEDIENSTETEN	2.360	3.500	1.140	2.360	3.500	1.140	A1
2.8.3.2	1	11	6023	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	2.430	3.500	1.070	2.430	3.500	1.070	A1
2.8.3.2	1	11	6023	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	4.160	4.800	640	4.160	4.800	640	A1
2.8.3.2	1	11	6023	532	01	LFD. KOSTEN PERSONALINFORMATIONSSYSTEM (PISY)	56.200	51.200	-5.000	56.200	51.200	-5.000	A1
2.8.3.2	1	11	6023	532	02	KOSTEN FÜR EHRUNGEN, NACHRUFE USW.	10.290	12.090	1.800	10.290	12.090	1.800	A1
2.8.3.2	1	11	6023	532	04	WERBUNG	0	6.000	6.000	0	6.000	6.000	A1
2.8.3.2	1	11	6023	532	82	LIZENSKOSTEN STANDARD-SOFTWARE ARBEITSPLATZ	2.360	3.500	1.140	2.360	3.500	1.140	A1
2.8.3.2	1	11	6024	532	84	ELEKTRONISCHES VERGABEVERFAHREN (E- VERGABE)	28.500	40.000	11.500	28.500	40.000	11.500	A29
2.8.3.2	1	11	6024	532	85	MASSNAHMEN ZUR LANGZEITSPEICHERUNG	0	10.000	10.000	0	20.000	20.000	A29
2.8.3.2	1	11	6024	682	80	BIT, PERSONALKOSTENZUSCHUSS	1.983.080	2.052.680	69.600	1.983.080	2.061.760	78.680	A15
2.8.3.2	1	11	6024	682	90	BIT, BETRIEB DES MAGISTRATSNETZES	513.000	538.000	25.000	513.000	538.000	25.000	A29
2.8.3.2	1	11	6024	682	92	BIT, INFORMATIONSDIENSTE UND KOMMUNIKATIONSDIENSTE	93.610	100.310	6.700	93.610	100.310	6.700	A29
2.8.3.2	1	11	6024	682	95	BIT, ZUSCHUSS PC-BESCHAFFUNG BÜROARBEITSPLATZ	142.500	100.000	-42.500	142.500	50.000	-92.500	A29
2.8.3.2	1	GPR	6026	518	11	MIETE HARDWARE ARBEITSPLATZ	2.700	1.400	-1.300	2.700	1.400	-1.300	A1
2.8.3.2	1	GPR	6026	525	01	FORTBILDUNG VON BEDIENSTETEN	6.000	7.500	1.500	6.000	5.000	-1.000	A1
2.8.3.2	1	GPR	6026	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	550	390	-160	550	390	-160	A1

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.3.2	1	GPR	6026	532	04	AUFWENDUNGEN FÜR DEN AUSBILDUNGS- PERSONALRAT	430	430	0	430	250	-180	A1
2.8.3.2	1	GPR	6026	532	82	LIZENSKOSTEN STANDARD-SOFTWARE ARBEITSPLATZ	450	410	-40	450	410	-40	A1
2.8.3.2	1	EPR	6027	518	11	MIETE HARDWARE ARBEITSPLATZ	0	1.800	1.800	0	1.800	1.800	A1
2.8.3.2	1	EPR	6027	525	01	FORTBILDUNG VON BEDIENSTETEN	12.000	13.000	1.000	12.000	10.500	-1.500	A1
2.8.3.2	1	EPR	6027	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	2.220	600	-1.620	2.220	600	-1.620	A1
2.8.3.2	1	EPR	6027	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	2.220	360	-1.860	2.220	360	-1.860	A1
2.8.3.2	1	FB	6028	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	2.500	2.000	-500	2.500	2.000	-500	A1
2.8.3.2	1	FB	6028	518	11	MIETE HARDWARE ARBEITSPLATZ	0	500	500	0	500	500	A1
2.8.3.2	1	11	6030	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	3.890	6.000	2.110	3.890	6.000	2.110	A1
2.8.3.2	1	11	6030	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	50	0	-50	50	0	-50	A1
2.8.3.2	1	11	6030	518	11	MIETE HARDWARE ARBEITSPLATZ	1.460	550	-910	1.460	550	-910	A1
2.8.3.2	1	11	6030	525	01	FORTBILDUNG VON BEDIENSTETEN	100	1.200	1.100	100	1.200	1.100	A1
2.8.3.2	1	11	6030	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	850	1.000	150	850	1.000	150	A1
2.8.3.2	1	11	6030	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	150	200	50	150	200	50	A1
2.8.3.2	1	11	6030	532	82	LIZENSKOSTEN STANDARD-SOFTWARE ARBEITSPLATZ	0	150	150	0	150	150	A1
2.8.3.2	7	90	6110	632	01	BETEILIGUNG AN DEN VERSORGUNGLASTEN DER LÄNDER	6.980	6.910	-70	7.050	6.910	-140	A19
2.8.3.2	7	90	6110	636	01	BETEILIGUNG AN DEN VERSORGUNGLASTEN DER SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	241.650	239.260	-2.390	244.070	239.260	-4.810	A19
2.8.3.2	7	91	6120	987	05	(K) AN BREMER HST. 0515/387 10-2 F. LE- BENSME.- U. FLEISCHHYG. ÜBERW. (PERS. AUSG.)	1.017.000	1.115.000	98.000	1.017.000	1.123.000	106.000	A26
2.8.3.2	7	37	6150	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	237.500	212.500	-25.000	237.500	212.500	-25.000	A12
2.8.3.2	4	40	6205	631	01	BETEILIGUNG AN DEN VERSORGUNGLASTEN DES BUNDES	6.670	6.600	-70	6.740	6.600	-140	A18
2.8.3.2	4	40	6205	636	01	BETEILIGUNG AN DEN VERSORGUNGLASTEN DER SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	353.500	350.000	-3.500	357.040	350.000	-7.040	A18
2.8.3.2	4	40	6205	682	80	SCHULE FÜR ALLE IN BREMERHAVEN GMBH, PERSONALKOSTENZUSCHUSS	2.826.000	0	-2.826.000	2.866.000	0	-2.866.000	A12
2.8.3.2	4	40	6205	682	82	SCHULE FÜR ALLE IN BREMERHAVEN GMBH, SCHULSOZIALARBEIT	950.000	0	-950.000	950.000	0	-950.000	A12

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.3.2	4	40	6210	511	00	MENGENGERÜSTE SCHULEN KONSUMTIV	1.211.450	0	-1.211.450	1.228.090	0	-1.228.090	A3
2.8.3.2	4	40	6210	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	0	74.100	74.100	0	74.100	74.100	A3
2.8.3.2	4	40	6210	514	02	VERPFLEGUNG AN GANZTAGSSCHULEN	0	500.000	500.000	0	500.000	500.000	A3
2.8.3.2	4	40	6210	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	0	14.720	14.720	0	14.720	14.720	A3
2.8.3.2	4	40	6210	525	06	LEHR- UND LERNMITTEL	0	214.890	214.890	0	214.890	214.890	A3
2.8.3.2	4	40	6210	525	07	FAHRKOSTEN FÜR SCHÜLER	0	47.500	47.500	0	47.500	47.500	A3
2.8.3.2	4	40	6210	525	08	SCHWIMMUNTERRICHT	0	118.750	118.750	0	118.750	118.750	A3
2.8.3.2	4	40	6210	525	11	WANDERUNGEN UND BILDUNGSFAHRTEN	0	8.070	8.070	0	8.070	8.070	A3
2.8.3.2	4	40	6210	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, GERICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	0	950	950	0	950	950	A3
2.8.3.2	4	40	6210	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	0	950	950	0	950	950	A3
2.8.3.2	4	40	6210	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	0	20.900	20.900	0	20.900	20.900	A3
2.8.3.2	4	40	6210	531	36	BESONDERE HILFEN FÜR BEHINDERTE	0	144.660	144.660	0	144.660	144.660	A3
2.8.3.2	4	40	6210	532	02	FRÜHBETREUUNG (SACHKOSTEN)	0	14.250	14.250	0	14.250	14.250	A3
2.8.3.2	4	40	6210	532	03	SCHULE MIT SPORTLICHEM PROFIL	0	7.120	7.120	0	7.120	7.120	A3
2.8.3.2	4	40	6210	532	04	SPRACHSTANDSERHEBUNG UND SPRACHFÖRDERUNG	0	287.140	287.140	0	287.140	287.140	A3
2.8.3.2	4	40	6210	532	06	SACHAUSGABEN FÜR GANZTAGSSCHULEN	0	30.000	30.000	0	30.000	30.000	A3
2.8.3.2	4	40	6210	532	09	SACHMITTEL FÜR ZENTRALELTERNBEIRAT UND STADTSCHÜLERRING	0	2.090	2.090	0	2.090	2.090	A3
2.8.3.2	4	40	6210	532	10	VERLÄSSLICHE GRUNDSCHULE	0	44.000	44.000	0	44.000	44.000	A3
2.8.3.2	4	40	6210	636	01	BEITRÄGE ZUR UNFALLVERSICHERUNG DER SCHÜLER	0	165.000	165.000	0	165.000	165.000	A3
2.8.3.2	4	40	6210	683	01	ZUSCHÜSSE AN FREIE TRÄGER FÜR GANZTAGSANGEBOTE	0	147.820	147.820	0	136.830	136.830	A3
2.8.3.2	4	40	6211	511	00	MENGENGERÜSTE SCHULEN KONSUMTIV	1.153.510	0	-1.153.510	1.153.510	0	-1.153.510	A3
2.8.3.2	4	40	6211	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	0	8.550	8.550	0	8.550	8.550	A3
2.8.3.2	4	40	6211	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	0	1.900	1.900	0	1.900	1.900	A3
2.8.3.2	4	40	6211	525	06	LEHR- UND LERNMITTEL	0	37.000	37.000	0	37.000	37.000	A3
2.8.3.2	4	40	6211	525	07	FAHRKOSTEN FÜR SCHÜLER	0	712.500	712.500	0	712.500	712.500	A3
2.8.3.2	4	40	6211	525	08	SCHWIMMUNTERRICHT	0	950	950	0	950	950	A3
2.8.3.2	4	40	6211	525	11	WANDERUNGEN UND BILDUNGSFAHRTEN	0	7.550	7.550	0	7.550	7.550	A3
2.8.3.2	4	40	6211	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, GERICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	0	470	470	0	470	470	A3
2.8.3.2	4	40	6211	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	0	1.710	1.710	0	1.710	1.710	A3

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.3.2	4	40	6211	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	0	9.500	9.500	0	9.500	9.500	A3
2.8.3.2	4	40	6211	531	36	BETREUUNG (ASSISTENZPROGRAMM)	0	164.770	164.770	0	164.770	164.770	A3
2.8.3.2	4	40	6211	532	02	MITTAGSVERPFLEGE ANNE-FRANK-SCHULE	0	11.870	11.870	0	11.870	11.870	A3
2.8.3.2	4	40	6211	532	09	SACHMITTEL FÜR ZENTRALELTERNBEIRAT UND STADTSCHÜLERRING	0	150	150	0	150	150	A3
2.8.3.2	4	40	6211	532	12	ÄRZTLICHE BESCHEINIGUNGEN FÜR SCHÜLER	0	230	230	0	230	230	A3
2.8.3.2	4	40	6211	633	01	BEITRÄGE AN ANDERE SCHULTRÄGER	0	90.000	90.000	0	90.000	90.000	A3
2.8.3.2	4	40	6211	636	01	BEITRÄGE ZUR UNFALLVERSICHERUNG DER SCHÜLER	0	20.000	20.000	0	20.000	20.000	A3
2.8.3.2	4	40	6211	685	01	BETREUUNGSDIENST IN DER ANNE-FRANK- SCHULE	0	408.500	408.500	0	408.500	408.500	A3
2.8.3.2	4	40	6230	511	00	MENGENGERÜSTE SCHULEN KONSUMTIV	1.384.720	0	-1.384.720	1.354.300	0	-1.354.300	A3
2.8.3.2	4	40	6230	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	0	145.350	145.350	0	145.350	145.350	A3
2.8.3.2	4	40	6230	514	02	VERPFLEGE AN GANZTAGSSCHULEN	0	170.000	170.000	0	170.000	170.000	A3
2.8.3.2	4	40	6230	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	0	470	470	0	470	470	A3
2.8.3.2	4	40	6230	518	80	MIETEN FÜR FAHRZEUGE, MASCHINEN, GERÄTE UND EDV-ANLAGEN	0	2.850	2.850	0	2.850	2.850	A3
2.8.3.2	4	40	6230	525	06	LEHR- UND LERNMITTEL	0	439.000	439.000	0	439.000	439.000	A3
2.8.3.2	4	40	6230	525	07	FAHRKOSTEN FÜR SCHÜLER	0	20.900	20.900	0	20.900	20.900	A3
2.8.3.2	4	40	6230	525	08	SCHWIMMUNTERRICHT	0	1.900	1.900	0	1.900	1.900	A3
2.8.3.2	4	40	6230	525	11	WANDERUNGEN UND BILDUNGSFAHRTEN	0	66.500	66.500	0	66.500	66.500	A3
2.8.3.2	4	40	6230	525	12	BERUFSORIENTIERUNGSMASSNAHMEN	0	15.510	15.510	0	15.510	15.510	A3
2.8.3.2	4	40	6230	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, GERICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	0	5.700	5.700	0	5.700	5.700	A3
2.8.3.2	4	40	6230	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	0	10.450	10.450	0	10.450	10.450	A3
2.8.3.2	4	40	6230	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	0	44.650	44.650	0	44.650	44.650	A3
2.8.3.2	4	40	6230	531	36	BESONDERE HILFEN FÜR BEHINDERTE	0	143.000	143.000	0	143.000	143.000	A3
2.8.3.2	4	40	6230	532	02	SCHÜLERAUSTAUSCH UND SCHÜLERBEGEGNUNG	0	3.320	3.320	0	3.320	3.320	A3
2.8.3.2	4	40	6230	532	03	WERBUNGSKOSTEN REFERENDARE	0	27.860	27.860	0	27.860	27.860	A3
2.8.3.2	4	40	6230	532	04	SCHULE MIT MUSISCHEM PROFIL	0	12.350	12.350	0	12.350	12.350	A3
2.8.3.2	4	40	6230	532	05	SCHULE MIT SPORTLICHEM PROFIL	0	12.350	12.350	0	12.350	12.350	A3
2.8.3.2	4	40	6230	532	06	SACHAUSGABEN FÜR GANZTAGSSCHULEN	0	20.000	20.000	0	20.000	20.000	A3
2.8.3.2	4	40	6230	532	09	SACHMITTEL FÜR ZENTRALELTERNBEIRAT UND STADTSCHÜLERRING	0	3.230	3.230	0	3.230	3.230	A3
2.8.3.2	4	40	6230	532	12	ÄRZTLICHE BESCHEINIGUNGEN FÜR SCHÜLER	0	500	500	0	500	500	A3

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.3.2	4	40	6230	636	01	BEITRÄGE ZUR UNFALLVERSICHERUNG DER SCHÜLER	0	380.000	380.000	0	380.000	380.000	A3
2.8.3.2	4	40	6230	683	01	ZUSCHÜSSE AN FREIE TRÄGER FÜR GANZTAGSANGEBOTE	0	100.000	100.000	0	100.000	100.000	A3
2.8.3.2	4	40	6231	511	00	MENGENGERÜSTE SCHULEN KONSUMTIV	25.540	0	-25.540	25.540	0	-25.540	A3
2.8.3.2	4	40	6231	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	0	3.320	3.320	0	3.320	3.320	A3
2.8.3.2	4	40	6231	525	06	LEHR- UND LERNMITTEL	0	15.000	15.000	0	15.000	15.000	A3
2.8.3.2	4	40	6231	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	0	1.330	1.330	0	1.330	1.330	A3
2.8.3.2	4	40	6246	511	00	MENGENGERÜSTE SCHULEN KONSUMTIV	805.320	0	-805.320	787.560	0	-787.560	A3
2.8.3.2	4	40	6246	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	0	57.000	57.000	0	57.000	57.000	A3
2.8.3.2	4	40	6246	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	0	4.750	4.750	0	4.750	4.750	A3
2.8.3.2	4	40	6246	525	06	LEHR- UND LERNMITTEL	0	275.000	275.000	0	275.000	275.000	A3
2.8.3.2	4	40	6246	525	11	WANDERUNGEN UND BILDUNGSFAHRTEN	0	12.920	12.920	0	12.920	12.920	A3
2.8.3.2	4	40	6246	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, GERICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	0	1.040	1.040	0	1.040	1.040	A3
2.8.3.2	4	40	6246	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	0	5.700	5.700	0	5.700	5.700	A3
2.8.3.2	4	40	6246	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	0	30.400	30.400	0	30.400	30.400	A3
2.8.3.2	4	40	6246	532	03	ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN, TAGUNGEN, EMPFÄNGE UND BEWIRTUNG VON GÄSTEN	0	240	240	0	240	240	A3
2.8.3.2	4	40	6246	532	08	SACHAUFWENDUNGEN IM RAHMEN DES BILDUNGSGANGES LAV	0	25.000	25.000	0	25.000	25.000	A3
2.8.3.2	4	40	6246	532	09	SACHMITTEL FÜR ZENTRALELTERNBEIRAT UND STADTSCHÜLERRING	0	1.900	1.900	0	1.900	1.900	A3
2.8.3.2	4	40	6246	532	12	ÄRZTLICHE BESCHEINIGUNGEN FÜR SCHÜLER	0	2.500	2.500	0	2.500	2.500	A3
2.8.3.2	4	40	6246	633	01	BEITRÄGE AN ANDERE SCHULTRÄGER	0	150.000	150.000	0	150.000	150.000	A3
2.8.3.2	4	40	6246	636	01	BEITRÄGE ZUR UNFALLVERSICHERUNG DER SCHÜLER	0	280.000	280.000	0	280.000	280.000	A3
2.8.3.2	4	40	6270	511	00	MENGENGERÜSTE SCHULEN KONSUMTIV	525.440	0	-525.440	518.840	0	-518.840	A3
2.8.3.2	4	40	6270	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	0	87.210	87.210	0	87.210	87.210	A3
2.8.3.2	4	40	6270	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	0	11.400	11.400	0	11.400	11.400	A3
2.8.3.2	4	40	6270	518	10	MIETEN FÜR FAHRZEUGE, MASCHINEN, GERÄTE UND EDV-ANLAGEN	0	11.400	11.400	0	11.400	11.400	A3

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.3.2	4	40	6270	525	01	FORTBILDUNG VON BEDIENSTETEN	0	158.240	158.240	0	158.240	158.240	A3
2.8.3.2	4	40	6270	525	06	LEHR- UND LERNMITTEL	0	25.000	25.000	0	25.000	25.000	A3
2.8.3.2	4	40	6270	525	09	SCHULSPORT	0	2.850	2.850	0	2.850	2.850	A3
2.8.3.2	4	40	6270	525	10	VERKEHRSERZIEHUNG	0	7.120	7.120	0	7.120	7.120	A3
2.8.3.2	4	40	6270	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	0	7.600	7.600	0	7.600	7.600	A3
2.8.3.2	4	40	6270	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	0	3.040	3.040	0	3.040	3.040	A3
2.8.3.2	4	40	6270	531	02	SUCHTPRÄVENTIONSARBEIT	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	A3
2.8.3.2	4	40	6270	532	01	THEATER UND SCHULE	0	17.100	17.100	0	17.100	17.100	A3
2.8.3.2	4	40	6270	532	05	SOMMERSCHULE WASSER	0	4.000	4.000	0	4.000	4.000	A3
2.8.3.2	4	40	6270	532	11	URHEBERANTEILE	0	15.200	15.200	0	15.200	15.200	A3
2.8.3.2	4	40	6270	532	12	ZENTRALE EDV-KOSTEN UND PC-WARTUNG	0	246.360	246.360	0	246.360	246.360	A3
2.8.3.2	4	40	6270	532	13	WARTUNG UND REPARATUR AUDIO-VISUELLER GERÄTE	0	12.350	12.350	0	12.350	12.350	A3
2.8.3.2	4	41	6321	685	01	ZUSCHUSS ZUR STIFTUNG DEUTSCHES SCHIFFFAHRTSMUSEUM	631.230	718.410	87.180	631.230	728.800	97.570	A7
2.8.3.2	4	41	6321	987	01	(K) AN BREMER HST. 0251/387 11-7 FÜR DIE BETEILIG. BREMERHAVENS A. D. KULTURFÖRD.	29.480	32.150	2.670	29.480	32.610	3.130	A26
2.8.3.2	5	50	6440	685	80	JOBCENTER BREMERHAVEN, KOMMUNALER FINANZIERUNGSANTEIL	2.348.400	2.647.790	299.390	2.348.400	2.647.790	299.390	A11
2.8.3.2	8	51	6451	987	01	(K) AN BREMER HST. 0408/387 20-5 FÜR EINGEZOGENE BETRÄGE NACH DEM UVG	248.150	249.370	1.220	252.370	254.360	1.990	A26
2.8.3.2	8	51	6470	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	165.430	194.530	29.100	165.430	194.530	29.100	A14
2.8.3.2	8	51	6470	682	90	SEESTADT IMMOBILIEN, BETRIEBSKOSTEN BETREUUNGSPLÄTZE UNTER 3-JÄHRIGE (KIFÖG)	0	228.040	228.040	0	228.040	228.040	A14
2.8.3.2	8	51	6470	684	01	ZUSCHÜSSE FÜR KINDERGÄRTEN UND -HORTE	10.498.880	10.928.880	430.000	10.498.880	10.928.880	430.000	A16
2.8.3.2	8	51	6472	532	01	SACHAUSGABEN FÜR SCHWERPUNKTEINRICHTUNGEN	0	20.000	20.000	0	20.000	20.000	A9
2.8.3.2	8	51	6472	684	01	ZUWENDUNGEN FÜR PERSONAL- UND SACHKOSTEN FREIER TRÄGER (SCHWERPUNKTEINRICHTUNGEN)	0	1.402.520	1.402.520	0	1.359.530	1.359.530	A9
2.8.3.2	6	58	6502	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	28.930	25.890	-3.040	28.930	25.890	-3.040	A12
2.8.3.2	10	52	6540	532	04	NIEDERSCHLAGSWASSER-GEBÜHR	0	17.500	17.500	0	17.500	17.500	A12
2.8.3.2	8	51	6560	684	08	ZUSCHÜSSE FÜR AUSSERSCHULISCHE JUGENDBILDUNG	158.820	165.540	6.720	158.820	165.540	6.720	A16

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.3.2	8	51	6560	684	10	FÖRDERUNG BESONDERER SOZIAL- PÄDAGOGISCHER HILFEN	74.970	78.170	3.200	74.970	78.170	3.200	A16
2.8.3.2	6	RB	6600	532	83	EINMALIGE UND LAUFENDE KOSTEN SOFTWARE FACHVERFAHREN	6.400	5.680	-720	6.400	5.680	-720	A12
2.8.3.2	6	61	6610	532	83	EINMALIGE UND LAUFENDE KOSTEN SOFTWARE FACHVERFAHREN	4.000	1.390	-2.610	4.000	1.390	-2.610	A12
2.8.3.2	6	63	6611	532	83	EINMALIGE UND LAUFENDE KOSTEN SOFTWARE FACHVERFAHREN	6.020	3.990	-2.030	6.020	3.990	-2.030	A12
2.8.3.2	6	62	6612	532	81	EINMALIGE UND LAUFENDE KOSTEN GEOPORTAL	0	35.000	35.000	0	35.000	35.000	A12
2.8.3.2	6	62	6612	532	83	EINMALIGE UND LAUFENDE KOSTEN SOFTWARE FACHVERFAHREN	42.810	35.840	-6.970	42.810	35.840	-6.970	A12
2.8.3.2	5	50	6641	663	01	ZINSEN FÜR GRUNDSTÜCKSKOSTENDARLEHEN	36.800	18.480	-18.320	35.000	17.290	-17.710	A21
2.8.3.2	6	66	6651	532	09	ENTGELT AN EBB FÜR STRASSENENTWÄSSERUNG	3.620.730	2.895.230	-725.500	3.620.730	2.895.230	-725.500	A13
2.8.3.2	6	66	6651	532	83	EINMALIGE UND LAUFENDE KOSTEN SOFTWARE FACHVERFAHREN	14.000	10.090	-3.910	14.000	10.090	-3.910	A12
2.8.3.2	6	67	6741	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	38.740	38.020	-720	38.740	38.020	-720	A12
2.8.3.2	6	67	6741	532	05	NIEDERSCHLAGWASSERGEBÜHR	0	8.000	8.000	0	8.000	8.000	A12
2.8.3.2	2	RW	6780	682	01	STÄPARK, VERLUSTABDECKUNG	700.000	1.500.000	800.000	660.000	1.500.000	840.000	A10
2.8.3.2	2	RW	6780	682	03	ZUWENDUNGEN AUS DER TOURISMUSABGABE	200.000	416.520	216.520	200.000	424.850	224.850	A27
2.8.3.2	2	RW	6780	682	82	ERLEBNIS BREMERHAVEN GMBH, PERSONALKOSTENZUSCHUSS	1.006.000	2.070.000	1.064.000	1.006.000	2.070.000	1.064.000	A10
2.8.3.2	2	RW	6780	684	06	ERLEBNIS BREMERHAVEN GMBH, SACHKOSTENZUSCHUSS	0	1.521.950	1.521.950	0	1.521.950	1.521.950	A12
2.8.3.2	2	RW	6782	532	01	ALLGEMEINE MASSNAHMEN DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	122.100	134.100	12.000	122.100	134.100	12.000	A14
2.8.3.2	2	RW	6782	682	81	FLUGPLATZBETRIEBSGESELLSCH. BREMERHAVEN MBH, PERSONALKOSTENZUSCHUSS (LANDESANT.)	0	143.000	143.000	0	143.000	143.000	A24
2.8.3.2	2	RW	6782	684	01	ZUSCHUSS AN DIE FISCHTOWN PINGUINS BREMERHAVEN SB GMBH	815.000	0	-815.000	815.000	0	-815.000	A12
2.8.3.2	2	RW	6782	684	02	ZUSCHUSS AN DIE VERBRAUCHERGEMEINSCHAFT BREMERHAVEN E.V.	23.000	22.290	-710	23.000	22.290	-710	A14
2.8.3.2	2	RW	6782	684	03	ZUSCHUSS AN DIE EISBÄREN BREMERHAVEN MARKETING GMBH	706.950	0	-706.950	706.950	0	-706.950	A12
2.8.3.2	2	20	6819	682	80	BVV/VGB, PERSONALKOSTENZUSCHUSS	2.384.340	598.340	-1.786.000	2.434.340	648.340	-1.786.000	A10

Ziffer Be- ratungs- vorlage	AB Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016 alt	Entwurf 2016 neu	Änderung 2016	Entwurf 2017 alt	Entwurf 2017 neu	Änderung 2017	Kürzel
2.8.3.2	2 20	6819	682	81	BVV/VGB, PERSONALKOSTENZUSCHUSS PENSIONSLASTEN	740.000	535.000	-205.000	740.000	740.000	0	A10
2.8.3.2	2 20	6868	682	80	BREMERHAVENER BESCHÄFTIGUNGSGESELLSCHAFT UNTERWESER MBH, PERSONALKOSTENZUSCHUSS	383.500	1.000.000	616.500	383.500	1.000.000	616.500	A10
2.8.3.2	2 22	6904	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	A12
2.8.3.2	2 22	6904	518	11	MIETE HARDWARE ARBEITSPLATZ	0	1.930	1.930	0	1.930	1.930	A12
2.8.3.2	2 22	6904	525	01	FORTBILDUNG VON BEDIENSTETEN	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	A12
2.8.3.2	2 22	6904	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, GERICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	0	1.600	1.600	0	1.600	1.600	A12
2.8.3.2	2 22	6904	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	A12
2.8.3.2	2 22	6904	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	0	370	370	0	370	370	A12
2.8.3.2	2 22	6904	531	10	VERÖFFENTLICHUNGEN	0	100	100	0	100	100	A12
2.8.3.2	0 20	6925	682	80	SEESTADT IMMOBILIEN, PERSONALKOSTEN- ZUSCHUSS	10.604.190	10.714.330	110.140	10.604.190	10.765.820	161.630	A17
2.8.3.2	0 20	6925	682	81	STADTFINANZ, PERSONALKOSTENZUSCHUSS	3.300	0	-3.300	3.300	0	-3.300	A5
2.8.3.2	0 20	6925	682	90	SEESTADT IMMOBILIEN, SACHKOSTENZUSCHUSS	11.324.770	11.524.770	200.000	11.324.770	11.524.770	200.000	A12
2.8.3.2	0 20	6925	682	91	STADTFINANZ, SACHKOSTENZUSCHUSS	6.360	0	-6.360	6.360	0	-6.360	A5
2.8.3.2	1 11	6990	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, GERICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	20.000	25.000	5.000	20.000	25.000	5.000	A1
2.8.3.2	1 11	6990	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	13.300	12.000	-1.300	13.300	12.000	-1.300	A1
2.8.3.2	1 11	6990	532	01	GESUNDHEITSFÖRDERUNG	570	1.000	430	570	1.000	430	A1
2.8.3.2	1 11	6990	532	04	AUDIT BERUF UND FAMILIE	28.500	49.350	20.850	28.500	39.900	11.400	A1
2.8.3.2	1 11	6990	532	05	BETEILIGUNG JOB-TICKET	9.500	12.000	2.500	9.500	12.000	2.500	A1
2.8.3.2	1 11	6990	539	09	STELLENAUSSCHREIBUNGEN	1.100	2.800	1.700	1.100	2.800	1.700	A1
2.8.3.2	1 11	6990	631	01	BETEILIGUNG AN DEN VERSORGUNGSLASTEN DES BUNDES	20.000	15.000	-5.000	20.000	15.000	-5.000	A1
2.8.3.2	1 11	6990	632	01	BETEILIGUNG AN DEN VERSORGUNGSLASTEN DER LÄNDER	11.000	10.000	-1.000	11.000	10.000	-1.000	A1
2.8.3.2	1 11	6990	636	01	BETEILIGUNG AN DEN VERSORGUNGSLASTEN DER SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	62.000	78.710	16.710	62.000	79.710	17.710	A1
2.8.3.2	1 11	6990	685	03	MITGLIEDSBEITRÄGE KOMMUNALE DACHORGANISATIONEN	30.400	30.400	0	31.400	30.400	-1.000	A1

Vorschläge zur teilweisen Auflösung der globalen Konsolidierungsminderausgaben

	Entwurf 2016	Entwurf 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Hinweise
aktuelle globale Konsolidierungs- minderausgaben	-36.527.320	-43.268.580	-52.203.710	-61.078.060	-69.121.860	
mögliche Abbaumaßnahmen	10.496.110	10.493.060	10.493.060	10.493.060	10.493.060	
Anhebung der Grundsteuer A	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	1
Anhebung der Grundsteuer B	5.230.000	5.230.000	5.230.000	5.230.000	5.230.000	2
Anhebung der Hundesteuer	123.000	123.000	123.000	123.000	123.000	2
Anhebung Gewerbesteuer	2.820.000	2.820.000	2.820.000	2.820.000	2.820.000	1
Kürzung Sachausgaben um 5 %	1.892.210	1.889.160	1.889.160	1.889.160	1.889.160	3
Wohnen in Nachbarschaften	427.500	427.500	427.500	427.500	427.500	4
Neuordnung Länderfinanzausgleich					?	5
Neuordnung der Aufgabenwahrnehmung	?	?	?	?	?	5
Änderung kommunaler Finanzausgleich	?	?	?	?	?	5
Kostenerstattung Asylbewerber und Flüchtlinge	?	?	?	?	?	6
perspektivische globale Konsolidierungs- minderausgaben	-26.031.210	-32.775.520	-41.710.650	-50.585.000	-58.628.800	

Hinweise

- 1 Angleichung an den Hebesatz der Stadt Bremen
- 2 Angleichung zur Wiederherstellung der bisherigen Hebesatz-Differenz zur Stadt Bremen ab 2016
- 3 Siehe Anhang 13.
- 4 freiwillige Aufgabe
- 5 zurzeit keine Erkenntnisse
- 6 zurzeit keine Erkenntnisse, bei Kosten von 12,1 Mio. € könnte es sehr grob geschätzt vielleicht 6 Mio. € geben

Eckwerte-Entwurf 2016/2017

26.10.2015

**Kürzung der konsumtiven Ausgaben mit den Verpflichtungsgraden 3 - 6 um 5 % in €
Übersicht nach Ausschussbereichen und Ämtern**

Kap	Amt	Bezeichnung	Entwurf 2016	Entwurf 2017
AB 0		Zentrale Finanzwirtschaft	576.850	576.850
	20	Stadtkämmerei	576.850	576.850
	22	Steueramt	0	0
AB 1		Allgemeine Verwaltung	44.860	42.310
	11	Personalamt	43.580	41.040
	GPR	Gesamtpersonalrat	360	350
	EPR	Einzelpersonalräte	800	800
	FB	Frauenbeauftragte	120	120
AB 2		Finanzen, Wirtschaft, Rechtsangelegenheiten	110.460	110.460
	RW	Referat für Wirtschaft	101.210	101.210
	20	Stadtkämmerei	3.320	3.320
	21	Stadtkasse	2.790	2.790
	22	Steueramt	410	410
	30	Rechts- und Versicherungsamt	1.190	1.190
	34	Standesamt	1.540	1.540
AB 3		Gesundheit	27.670	27.670
	53	Gesundheitsamt	27.610	27.610
	SK	Suchtkrankenhilfe	60	60
AB 4		Schule und Kultur	281.050	280.500
	40	Schulamt	139.970	139.420
	41	Kulturamt	50.020	50.020
	43	Volkshochschule	14.870	14.870
	46	Theater und Orchester	64.100	64.100
	45	Historisches Museum	12.090	12.090
AB 5		Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung	136.790	136.840
	50	Sozialamt	18.380	18.430
	57	Amt für Menschen mit Behinderung	1.850	1.850
	83	Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik	116.560	116.560
AB 6		Bau und Umwelt	546.440	546.440
	RB	Baureferat	3.090	3.090
	58	Umweltschutzamt	14.480	14.480
	61	Stadtplanungsamt	4.010	4.010
	62	Vermessungs- und Katasteramt	2.400	2.400
	63	Bauordnungsamt	1.970	1.970
	66	Amt für Straßen- und Brückenbau	469.710	469.710
	67	Gartenbauamt	50.780	50.780
AB 7		Öffentliche Sicherheit	98.190	98.190
	37	Feuerwehr	65.650	65.650
	90	Vollzugspolizei	0	0
	91	Bürger- und Ordnungsamt	32.540	32.540
AB 8		Jugend, Familie und Frauen	31.060	31.060
	51	Amt für Jugend, Familie und Frauen	31.060	31.060
AB 9		Stadtverordnetenversammlung, Rechnungsprüfung und Bürgerbeteiligung	3.100	3.100
	00	Büro der Stadtverordnetenversammlung	2.440	2.440
	14	Rechnungsprüfungsamt	660	660
AB 10		Sport und Freizeit	35.740	35.740
	52	Amt für Sport und Freizeit	35.740	35.740
Summen			1.892.210	1.889.160

Kürzung der konsumtiven Ausgaben mit den Verpflichtungsgraden 3 - 6 um 5 % in €

Übersicht nach Haushaltstellen

Haushaltsstellen mit 0 €-Ansätzen sind nicht dargestellt.

Sortiert nach Haushaltsstellen.

Amt	AB	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016	Kürzung 2016	neuer Entwurf 2016	Entwurf 2017	Kürzung 2017	neuer Entwurf 2017	VG
20	0	6925	682	90	SEESTADT IMMOBILIEN, SACHKOSTENZUSCHUSS	11.524.770	576.240	10.948.530	11.524.770	576.240	10.948.530	4
20	0	6930	532	01	BANKKOSTEN UND DERGLEICHEN	11.980	600	11.380	11.980	600	11.380	4
20	0	6930	532	02	VERPFLICHTUNGEN AUS VERMÄCHTNISSEN	220	10	210	220	10	210	4
11	1	6001	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	30.000	1.500	28.500	30.000	1.500	28.500	5
11	1	6001	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	10.000	500	9.500	10.000	500	9.500	3
11	1	6001	518	10	MIETEN FÜR FAHRZEUGE, MASCHINEN, GERÄTE UND EDV-ANLAGEN	8.000	400	7.600	8.000	400	7.600	4
11	1	6001	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	11.000	550	10.450	12.000	600	11.400	6
11	1	6001	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	3.100	160	2.940	3.200	160	3.040	4
11	1	6001	532	01	REPRÄSENTATION	28.500	1.430	27.070	28.500	1.430	27.070	6
11	1	6001	532	02	STÄDTEPARTNERSCHAFTEN	14.250	710	13.540	14.250	710	13.540	5
11	1	6001	685	01	MITGLIEDSBEITRÄGE	300	20	280	300	20	280	4
11	1	6002	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	28.000	1.400	26.600	28.000	1.400	26.600	5
11	1	6002	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	3.000	150	2.850	3.000	150	2.850	6
11	1	6002	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	850	40	810	850	40	810	4
11	1	6002	684	01	ZUSCHUSS AN DIE STADTTEILKONFERENZEN	3.500	180	3.320	3.500	180	3.320	5
11	1	6023	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	90.000	4.500	85.500	90.000	4.500	85.500	5
11	1	6023	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	11.140	560	10.580	11.140	560	10.580	3
11	1	6023	518	10	MIETEN FÜR FAHRZEUGE, MASCHINEN, GERÄTE UND EDV-ANLAGEN	6.650	330	6.320	6.650	330	6.320	4
11	1	6023	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	3.500	180	3.320	3.500	180	3.320	6
11	1	6023	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	4.800	240	4.560	4.800	240	4.560	4
11	1	6023	532	01	LFD. KOSTEN PERSONALINFORMATIONSSYSTEM (PISY)	51.200	2.560	48.640	51.200	2.560	48.640	3
11	1	6023	532	02	KOSTEN FÜR EHRUNGEN, NACHRUFEN USW.	12.090	600	11.490	12.090	600	11.490	6
11	1	6023	532	03	PFLEGE VON BÜRGERMEISTER- UND ANDEREN EHNENGRÄBERN	3.400	170	3.230	3.400	170	3.230	4
11	1	6023	532	04	WERBUNG	6.000	300	5.700	6.000	300	5.700	6
11	1	6024	532	07	PRÜFUNG DER SICHERHEIT DES MAGISTRATS- NETZES	0	0	0	7.600	380	7.220	4
11	1	6024	532	50	KOMMUNALER SITZUNGSDIENST	14.910	750	14.160	14.910	750	14.160	4
11	1	6024	532	51	BESCHAFFUNGSPLATTFORM	7.350	370	6.980	7.350	370	6.980	4
11	1	6024	532	52	SONSTIGE INFORMATIONSSYSTEM- U. KOMMUNI- KATIONSDIENSTE	4.750	240	4.510	4.750	240	4.510	4
11	1	6024	532	53	VPN-VERBINDUNG ZUM BREMER VERWALTUNGSNETZ	7.280	360	6.920	7.280	360	6.920	4
11	1	6024	532	54	POLITIK-PORTAL	9.020	450	8.570	9.020	450	8.570	4
11	1	6024	532	55	RECHTSINFORMATIONSSYSTEM	11.780	590	11.190	11.780	590	11.190	4
11	1	6024	532	56	VERBINDUNGSKOSTEN ZUM DOI-NETZ	3.390	170	3.220	3.390	170	3.220	4
11	1	6024	532	84	ELEKTRONISCHES VERGABEVERFAHREN (E- VERGABE)	40.000	2.000	38.000	40.000	2.000	38.000	4
11	1	6024	682	95	BIT, ZUSCHUSS PC-BESCHAFFUNG BÜROARBEITSPLATZ	100.000	5.000	95.000	50.000	2.500	47.500	4
GPR	1	6026	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	5.700	290	5.410	5.700	290	5.410	5
GPR	1	6026	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	470	20	450	470	20	450	6
GPR	1	6026	529	03	VERFÜGUNGSMITTEL PERSONALRÄTE	140	10	130	140	10	130	6
GPR	1	6026	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	390	20	370	390	20	370	4
GPR	1	6026	532	04	AUFWENDUNGEN FÜR DEN AUSBILDUNGS- PERSONALRAT	430	20	410	250	10	240	6
EPR	1	6027	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	14.650	730	13.920	14.650	730	13.920	5
EPR	1	6027	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	600	30	570	600	30	570	6
EPR	1	6027	529	03	VERFÜGUNGSMITTEL EINZELPERSONALRÄTE	430	20	410	430	20	410	6
EPR	1	6027	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	360	20	340	360	20	340	4
FB	1	6028	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	2.000	100	1.900	2.000	100	1.900	5

Amt	AB	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016	Kürzung 2016	neuer Entwurf 2016	Entwurf 2017	Kürzung 2017	neuer Entwurf 2017	VG
FB	1	6028	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	380	20	360	380	20	360	6
11	1	6030	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	6.000	300	5.700	6.000	300	5.700	5
11	1	6030	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	1.000	50	950	1.000	50	950	6
11	1	6030	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	200	10	190	200	10	190	4
11	1	6990	525	05	AUSBILDUNG VON BEDIENSTETEN	61.750	3.090	58.660	61.750	3.090	58.660	3
11	1	6990	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	12.000	600	11.400	12.000	600	11.400	4
11	1	6990	532	01	GESUNDHEITSFÖRDERUNG	1.000	50	950	1.000	50	950	6
11	1	6990	532	04	AUDIT BERUF UND FAMILIE	49.350	2.470	46.880	39.900	2.000	37.900	4
11	1	6990	532	05	BETEILIGUNG JOB-TICKET	12.000	600	11.400	12.000	600	11.400	4
11	1	6990	671	01	KOSTENBEITRAG AN DIE BREMISCHE RUHELOHNKASSE	260	10	250	260	10	250	4
11	1	6990	685	01	MITGLIEDSBEITRAG NDS. STUDIENINSTITUT F. FORTBILDUNG STÄDTISCHER BEDIENSTETER	31.650	1.580	30.070	31.650	1.580	30.070	4
11	1	6990	685	02	MITGLIEDSBEITRAG AN DEN KOMMUNALEN ARBEITGEBERVERBAND BREMEN	137.750	6.890	130.860	137.750	6.890	130.860	4
11	1	6990	685	03	MITGLIEDSBEITRÄGE KOMMUNALE DACHORGANISATIONEN	30.400	1.520	28.880	30.400	1.520	28.880	4
30	2	6022	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	21.450	1.070	20.380	21.450	1.070	20.380	5
30	2	6022	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	1.290	60	1.230	1.290	60	1.230	6
30	2	6022	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	460	20	440	460	20	440	4
30	2	6022	532	01	BILLIGKEITSENTSCHÄDIGUNGEN	170	10	160	170	10	160	6
30	2	6022	532	02	NEUDRUCK SAMMLUNG DES BREMERHAVENER STADTRECHTS, ERGÄNZUNGLIEFERUNG	630	30	600	630	30	600	6
30	2	6022	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	30	0	30	30	0	30	6
34	2	6051	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	20.900	1.050	19.850	20.900	1.050	19.850	5
34	2	6051	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	4.030	200	3.830	4.030	200	3.830	6
34	2	6051	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	380	20	360	380	20	360	4
34	2	6051	532	02	FAMILIENSTAMMBÜCHER	3.960	200	3.760	3.960	200	3.760	5
34	2	6051	532	03	ÜBERARBEITUNG DES PERSONENSTANDS- REGISTERS	400	20	380	400	20	380	6
34	2	6051	532	04	BLUMEN UND GRÜNPFLANZEN	1.070	50	1.020	1.070	50	1.020	6
RW	2	6775	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	13.620	680	12.940	13.620	680	12.940	5
RW	2	6775	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	5.820	290	5.530	5.820	290	5.530	3
RW	2	6775	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	5.220	260	4.960	5.220	260	4.960	6
RW	2	6775	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	1.140	60	1.080	1.140	60	1.080	4
RW	2	6775	532	02	BEWIRTUNG VON GÄSTEN	430	20	410	430	20	410	6
RW	2	6775	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	50	0	50	50	0	50	6
RW	2	6775	685	02	MITGLIEDSBEITRÄGE	870	40	830	870	40	830	4
RW	2	6780	684	06	ERLEBNIS BREMERHAVEN GMBH, SACHKOSTENZUSCHUSS	1.521.950	76.100	1.445.850	1.521.950	76.100	1.445.850	4
RW	2	6782	521	20	UNTERHALTUNG DER GLEISZONEN IM INDUSTRIE GEBIET SPECKENBÜTTEL	28.500	1.430	27.070	28.500	1.430	27.070	3
RW	2	6782	532	01	ALLGEMEINE MASSNAHMEN DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	134.100	6.710	127.390	134.100	6.710	127.390	6
RW	2	6782	637	01	AUSGLEICHSZAHLUNG AN DIE VERKEHRSGEMEIN- SCHAFT BREMEN/NIEDERSACHSEN	255.180	12.760	242.420	255.180	12.760	242.420	4
RW	2	6782	684	04	ZUSCHUSS AN DIE SCHIFFERGILDE BREMER- HAVEN E. V.	9.500	480	9.020	9.500	480	9.020	5
RW	2	6782	684	05	ZUSCHUSS AN DIE SCHIFFAHRTS-COMPAGNIE BREMERHAVEN E. V.	47.500	2.380	45.120	47.500	2.380	45.120	5
20	2	6901	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	28.500	1.430	27.070	28.500	1.430	27.070	5
20	2	6901	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, RICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	1.900	100	1.800	1.900	100	1.800	6
20	2	6901	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	1.900	100	1.800	1.900	100	1.800	6
20	2	6901	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	1.420	70	1.350	1.420	70	1.350	4
20	2	6901	531	10	VERÖFFENTLICHUNGEN	950	50	900	950	50	900	6
20	2	6901	532	01	WIRTSCHAFTSPRÜFUNG	25.650	1.280	24.370	25.650	1.280	24.370	6
20	2	6901	532	02	DIENSTLEISTUNGSVERTRÄGE	1.900	100	1.800	1.900	100	1.800	4
20	2	6901	532	03	ERSTELLUNG DES HAUSHALTSPLANS	3.800	190	3.610	3.800	190	3.610	3
21	2	6902	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	40.570	2.030	38.540	40.570	2.030	38.540	5
21	2	6902	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	14.250	710	13.540	14.250	710	13.540	3

Amt	AB	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016	Kürzung 2016	neuer Entwurf 2016	Entwurf 2017	Kürzung 2017	neuer Entwurf 2017	VG
21	2	6902	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	90	0	90	90	0	90	6
21	2	6902	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	850	40	810	850	40	810	4
21	2	6902	532	02	GELDTRANSPORTKOSTEN	220	10	210	220	10	210	5
22	2	6904	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	5.000	250	4.750	5.000	250	4.750	5
22	2	6904	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, RICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	1.600	80	1.520	1.600	80	1.520	6
22	2	6904	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	1.000	50	950	1.000	50	950	6
22	2	6904	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	370	20	350	370	20	350	4
22	2	6904	531	10	VERÖFFENTLICHUNGEN	100	10	90	100	10	90	6
SK	3	6029	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	930	50	880	930	50	880	5
SK	3	6029	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	280	10	270	280	10	270	6
SK	3	6029	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	70	0	70	70	0	70	4
53	3	6500	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	48.260	2.410	45.850	48.260	2.410	45.850	5
53	3	6500	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	14.250	710	13.540	14.250	710	13.540	3
53	3	6500	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	4.750	240	4.510	4.750	240	4.510	3
53	3	6500	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	4.280	210	4.070	4.280	210	4.070	4
53	3	6500	531	10	VERÖFFENTLICHUNGEN	1.420	70	1.350	1.420	70	1.350	6
53	3	6500	532	01	TUBERKULOSEBEKÄMPFUNG UND UNTERSUCHUNGEN	3.500	180	3.320	3.500	180	3.320	3
53	3	6500	532	09	MASSNAHMEN NACH DEM PSYCHKG	320	20	300	320	20	300	3
53	3	6500	532	16	PRÜFUNG DER RÖNTGENANLAGE NACH DER RÖNTGENVERORDNUNG	3.660	180	3.480	3.660	180	3.480	3
53	3	6500	532	21	MASSNAHMEN FÜR DROGENABHÄNGIGE	950	50	900	950	50	900	5
53	3	6500	532	32	ENTGELTE FÜR HIV-TESTS	620	30	590	620	30	590	3
53	3	6500	539	09	STELLENAUSSCHREIBUNGEN	4.080	200	3.880	4.080	200	3.880	3
53	3	6500	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	860	40	820	860	40	820	6
53	3	6500	684	01	FÖRDERUNG DER SELBSTHILFE (BREMERHAVENER TOPF)	47.500	2.380	45.120	47.500	2.380	45.120	3
53	3	6500	684	02	FRAUENGESUNDHEIT	4.750	240	4.510	4.750	240	4.510	5
53	3	6500	684	04	ZUSCHUSS AN INTEGRIERTE BERATUNGSSTELLE SUCHT / DROGEN	351.500	17.580	333.920	351.500	17.580	333.920	3
53	3	6500	684	05	ZUWENDUNG AN DIE UNABHÄNGIGE PATIENTEN- BERATUNGSSTELLE	7.410	370	7.040	7.410	370	7.040	5
53	3	6500	684	06	ZUWENDUNG AN DEN HOSPIZ-VEREIN	4.750	240	4.510	4.750	240	4.510	5
53	3	6500	684	07	THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN	3.320	170	3.150	3.320	170	3.150	5
53	3	6500	684	08	PRÄVENTION IM DROGENBEREICH	1.900	100	1.800	1.900	100	1.800	5
53	3	6500	684	13	ZUSCHUSS FÜR DIE GESCHÄFTSSTELLE DES BREMERHAVENER TOPFES E.V.	3.510	180	3.330	3.510	180	3.330	5
53	3	6500	684	15	LEBEN MIT KREBS	28.500	1.430	27.070	28.500	1.430	27.070	5
53	3	6500	684	16	ZUSCHUSS AN DIE DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT	4.750	240	4.510	4.750	240	4.510	5
53	3	6500	685	01	MITGLIEDSBEITRÄGE	300	20	280	300	20	280	4
53	3	6503	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	1.420	70	1.350	1.420	70	1.350	5
53	3	6503	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	2.210	110	2.100	2.210	110	2.100	3
53	3	6503	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	150	10	140	150	10	140	4
53	3	6503	532	04	LABORLEISTUNGEN	2.530	130	2.400	2.530	130	2.400	4
53	3	6503	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	40	0	40	40	0	40	6
40	4	6200	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	28.500	1.430	27.070	28.500	1.430	27.070	5
40	4	6200	518	10	MIETEN FÜR FAHRZEUGE, MASCHINEN, GERÄTE UND EDV-ANLAGEN	23.600	1.180	22.420	23.600	1.180	22.420	4
40	4	6200	525	03	AUSBILDUNG, UMSCHULUNG	810	40	770	810	40	770	6
40	4	6200	525	05	AUSBILDUNG VON BEDIENSTETEN	27.700	1.390	26.310	27.700	1.390	26.310	4
40	4	6200	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	620	30	590	620	30	590	6
40	4	6200	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	930	50	880	930	50	880	4
40	4	6200	531	10	VERÖFFENTLICHUNGEN	1.020	50	970	1.020	50	970	3
40	4	6200	539	05	SACHAUSGABEN FÜR BESONDERE SCHULISCHE ZWECKE	20.370	1.020	19.350	20.370	1.020	19.350	3
40	4	6200	539	09	STELLENAUSSCHREIBUNGEN	3.230	160	3.070	3.230	160	3.070	3
40	4	6200	685	03	MITGLIEDSBEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE	1.980	100	1.880	1.980	100	1.880	5
40	4	6210	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	74.100	3.710	70.390	74.100	3.710	70.390	5
40	4	6210	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	14.720	740	13.980	14.720	740	13.980	3

Amt	AB	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016	Kürzung 2016	neuer Entwurf 2016	Entwurf 2017	Kürzung 2017	neuer Entwurf 2017	VG
40	4	6210	525	07	FAHRKOSTEN FÜR SCHÜLER	47.500	2.380	45.120	47.500	2.380	45.120	5
40	4	6210	525	08	SCHWIMMUNTERRICHT	118.750	5.940	112.810	118.750	5.940	112.810	3
40	4	6210	525	11	WANDERUNGEN UND BILDUNGSFAHRTEN	8.070	400	7.670	8.070	400	7.670	6
40	4	6210	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, GERICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	950	50	900	950	50	900	3
40	4	6210	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	950	50	900	950	50	900	6
40	4	6210	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	20.900	1.050	19.850	20.900	1.050	19.850	4
40	4	6210	532	02	FRÜHBETREUUNG (SACHKOSTEN)	14.250	710	13.540	14.250	710	13.540	5
40	4	6210	532	03	SCHULE MIT SPORTLICHEM PROFIL	7.120	360	6.760	7.120	360	6.760	5
40	4	6210	532	06	SACHAUSGABEN FÜR GANZTAGSSCHULEN	30.000	1.500	28.500	30.000	1.500	28.500	3
40	4	6210	532	09	SACHMITTEL FÜR ZENTRALELTERNBEIRAT UND STADTSCHÜLERRING	2.090	100	1.990	2.090	100	1.990	5
40	4	6210	683	01	ZUSCHÜSSE AN FREIE TRÄGER FÜR GANZTAGSANGEBOTE	147.820	7.390	140.430	136.830	6.840	129.990	4
40	4	6211	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	8.550	430	8.120	8.550	430	8.120	5
40	4	6211	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	1.900	100	1.800	1.900	100	1.800	3
40	4	6211	525	07	FAHRKOSTEN FÜR SCHÜLER	712.500	35.630	676.870	712.500	35.630	676.870	5
40	4	6211	525	08	SCHWIMMUNTERRICHT	950	50	900	950	50	900	3
40	4	6211	525	11	WANDERUNGEN UND BILDUNGSFAHRTEN	7.550	380	7.170	7.550	380	7.170	6
40	4	6211	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, GERICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	470	20	450	470	20	450	3
40	4	6211	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	1.710	90	1.620	1.710	90	1.620	6
40	4	6211	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	9.500	480	9.020	9.500	480	9.020	4
40	4	6211	532	02	MITTAGSVERPFLEGE ANNE-FRANK-SCHULE	11.870	590	11.280	11.870	590	11.280	4
40	4	6211	532	09	SACHMITTEL FÜR ZENTRALELTERNBEIRAT UND STADTSCHÜLERRING	150	10	140	150	10	140	5
40	4	6211	685	01	BETREUUNGSDIENST IN DER ANNE-FRANK- SCHULE	408.500	20.430	388.070	408.500	20.430	388.070	4
40	4	6230	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	145.350	7.270	138.080	145.350	7.270	138.080	5
40	4	6230	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	470	20	450	470	20	450	3
40	4	6230	518	80	MIETEN FÜR FAHRZEUGE, MASCHINEN, GERÄTE UND EDV-ANLAGEN	2.850	140	2.710	2.850	140	2.710	4
40	4	6230	525	07	FAHRKOSTEN FÜR SCHÜLER	20.900	1.050	19.850	20.900	1.050	19.850	5
40	4	6230	525	08	SCHWIMMUNTERRICHT	1.900	100	1.800	1.900	100	1.800	3
40	4	6230	525	11	WANDERUNGEN UND BILDUNGSFAHRTEN	66.500	3.330	63.170	66.500	3.330	63.170	6
40	4	6230	525	12	BERUFSDIENTUNGSMASSNAHMEN	15.510	780	14.730	15.510	780	14.730	4
40	4	6230	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, GERICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	5.700	290	5.410	5.700	290	5.410	3
40	4	6230	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	10.450	520	9.930	10.450	520	9.930	6
40	4	6230	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	44.650	2.230	42.420	44.650	2.230	42.420	4
40	4	6230	532	02	SCHÜLERAUUSTAUSCH UND SCHÜLERBEGEGNUNG	3.320	170	3.150	3.320	170	3.150	6
40	4	6230	532	03	WERBUNGSKOSTEN REFERENDARE	27.860	1.390	26.470	27.860	1.390	26.470	4
40	4	6230	532	04	SCHULE MIT MUSISCHEM PROFIL	12.350	620	11.730	12.350	620	11.730	5
40	4	6230	532	05	SCHULE MIT SPORTLICHEM PROFIL	12.350	620	11.730	12.350	620	11.730	5
40	4	6230	532	06	SACHAUSGABEN FÜR GANZTAGSSCHULEN	20.000	1.000	19.000	20.000	1.000	19.000	3
40	4	6230	532	09	SACHMITTEL FÜR ZENTRALELTERNBEIRAT UND STADTSCHÜLERRING	3.230	160	3.070	3.230	160	3.070	5
40	4	6230	683	01	ZUSCHÜSSE AN FREIE TRÄGER FÜR GANZTAGSANGEBOTE	100.000	5.000	95.000	100.000	5.000	95.000	4
40	4	6231	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	3.320	170	3.150	3.320	170	3.150	5
40	4	6231	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	1.330	70	1.260	1.330	70	1.260	4
40	4	6246	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	57.000	2.850	54.150	57.000	2.850	54.150	5
40	4	6246	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	4.750	240	4.510	4.750	240	4.510	3
40	4	6246	525	11	WANDERUNGEN UND BILDUNGSFAHRTEN	12.920	650	12.270	12.920	650	12.270	6
40	4	6246	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, GERICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	1.040	50	990	1.040	50	990	3
40	4	6246	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	5.700	290	5.410	5.700	290	5.410	6
40	4	6246	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	30.400	1.520	28.880	30.400	1.520	28.880	4
40	4	6246	532	03	ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN, TAGUNGEN, EMPFÄNGE UND BEWIRTUNG VON GÄSTEN	240	10	230	240	10	230	6
40	4	6246	532	09	SACHMITTEL FÜR ZENTRALELTERNBEIRAT UND STADTSCHÜLERRING	1.900	100	1.800	1.900	100	1.800	5

Amt	AB	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016	Kürzung 2016	neuer Entwurf 2016	Entwurf 2017	Kürzung 2017	neuer Entwurf 2017	VG
40	4	6270	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	87.210	4.360	82.850	87.210	4.360	82.850	5
40	4	6270	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	11.400	570	10.830	11.400	570	10.830	3
40	4	6270	518	10	MIETEN FÜR FAHRZEUGE, MASCHINEN, GERÄTE UND EDV-ANLAGEN	11.400	570	10.830	11.400	570	10.830	4
40	4	6270	525	09	SCHULSPORT	2.850	140	2.710	2.850	140	2.710	3
40	4	6270	525	10	VERKEHRSERZIEHUNG	7.120	360	6.760	7.120	360	6.760	3
40	4	6270	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	7.600	380	7.220	7.600	380	7.220	6
40	4	6270	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	3.040	150	2.890	3.040	150	2.890	4
40	4	6270	532	01	THEATER UND SCHULE	17.100	860	16.240	17.100	860	16.240	6
40	4	6270	532	05	SOMMERSCHULE WASSER	4.000	200	3.800	4.000	200	3.800	6
40	4	6270	532	11	URHEBERANTEILE	15.200	760	14.440	15.200	760	14.440	4
40	4	6270	532	12	ZENTRALE EDV-KOSTEN UND PC-WARTUNG	246.360	12.320	234.040	246.360	12.320	234.040	6
40	4	6270	532	13	WARTUNG UND REPARATUR AUDIO-VISUELLER GERÄTE	12.350	620	11.730	12.350	620	11.730	6
43	4	6271	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	57.670	2.880	54.790	57.670	2.880	54.790	5
43	4	6271	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	2.390	120	2.270	2.390	120	2.270	3
43	4	6271	517	01	HEIZUNG	57.000	2.850	54.150	57.000	2.850	54.150	5
43	4	6271	517	02	GEBÄUDEREINIGUNG	10.500	530	9.970	10.500	530	9.970	4
43	4	6271	517	04	GEBÄUDEVERSICHERUNGEN	1.610	80	1.530	1.610	80	1.530	4
43	4	6271	517	06	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	59.370	2.970	56.400	59.370	2.970	56.400	5
43	4	6271	518	10	MIETEN FÜR FAHRZEUGE, MASCHINEN, GERÄTE UND EDV-ANLAGEN	470	20	450	470	20	450	4
43	4	6271	519	01	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE	14.720	740	13.980	14.720	740	13.980	5
43	4	6271	523	01	BESCHAFFUNG VON MEDIEN	470	20	450	470	20	450	5
43	4	6271	525	06	LEHR- UND LERNMITTEL	950	50	900	950	50	900	5
43	4	6271	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, GERICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	230	10	220	230	10	220	6
43	4	6271	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	3.320	170	3.150	3.320	170	3.150	6
43	4	6271	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	1.540	80	1.460	1.540	80	1.460	4
43	4	6271	532	03	URHEBERANTEILE	2.560	130	2.430	2.560	130	2.430	4
43	4	6271	532	04	GREMIENARBEIT	90	0	90	90	0	90	6
43	4	6271	532	05	BANKKOSTEN UND DERGLEICHEN	570	30	540	570	30	540	5
43	4	6271	532	80	SOFTWARE FÜR UNTERRICHT	4.610	230	4.380	4.610	230	4.380	6
43	4	6271	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	4.270	210	4.060	4.270	210	4.060	6
43	4	6271	682	07	ZUWEISUNG ARBEIT UND LEBEN	75.050	3.750	71.300	75.050	3.750	71.300	5
41	4	6300	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	9.910	500	9.410	9.910	500	9.410	5
41	4	6300	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	890	40	850	890	40	850	6
41	4	6300	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	280	10	270	280	10	270	4
41	4	6300	532	06	VERANSTALTUNGEN, VERÖFFENTLICHUNGEN, WERKVERTRÄGE	19.330	970	18.360	19.330	970	18.360	6
41	4	6300	532	07	BREMERHAVENER BÜRGERPREIS FÜR LITERATUR - JEANETTE SCHOCKEN PREIS -	20.680	1.030	19.650	20.680	1.030	19.650	3
41	4	6300	532	08	KINO IM HAFEN	14.250	710	13.540	14.250	710	13.540	5
41	4	6300	532	09	STÄDTISCHE KUNSTWERKE	460	20	440	460	20	440	6
41	4	6300	539	03	SACHAUSGABEN FÜR KULTURELLE ZWECKE	4.460	220	4.240	4.460	220	4.240	3
41	4	6300	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	90	0	90	90	0	90	6
41	4	6300	682	80	THEATER IM FISCHEREIHAFEN GMBH, PERSONALKOSTENZUSCHUSS	144.390	7.220	137.170	144.390	7.220	137.170	4
41	4	6300	682	90	THEATER IM FISCHEREIHAFEN GMBH, SACHKOSTENZUSCHUSS	57.000	2.850	54.150	57.000	2.850	54.150	4
41	4	6300	683	01	DRUCKKOSTENZUSCHUSS FÜR FACHZEITUNG	2.370	120	2.250	2.370	120	2.250	5
41	4	6300	684	01	ZUSCHÜSSE FÜR KULTURELLE ZWECKE	32.510	1.630	30.880	32.510	1.630	30.880	3
41	4	6300	684	02	TANZPÄDAGOGISCHES PROJEKT SCHULTANZ (TAPST)	47.500	2.380	45.120	47.500	2.380	45.120	5
41	4	6300	685	01	ZUSCHUSS AN DEN VEREIN KUNST UND NUTZEN	42.750	2.140	40.610	42.750	2.140	40.610	5
41	4	6300	685	02	ZUSCHUSS AN DEN KUNSTVEREIN	169.570	8.480	161.090	169.570	8.480	161.090	3
41	4	6300	685	03	KÜNSTLERFÖRDERUNG	13.400	670	12.730	13.400	670	12.730	3
41	4	6300	685	04	BREMERHAVENER KULTURTOPF	23.750	1.190	22.560	23.750	1.190	22.560	3
41	4	6300	685	05	ZUSCHÜSSE AN GESANG- UND MUSIKVEREINE FÜR DIE BENUTZUNG VON ÜBUNGSRÄUMEN	1.070	50	1.020	1.070	50	1.020	5
41	4	6300	685	06	ZUSCHUSS AN DEN VEREIN PHÄNOMENTA BREMERHAVEN E.V.	11.400	570	10.830	11.400	570	10.830	5
41	4	6300	685	07	ZUSCHUSS KOMMUNALES KINO IM ROTERSAND E.V.	2.050	100	1.950	2.050	100	1.950	5

Amt	AB	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016	Kürzung 2016	neuer Entwurf 2016	Entwurf 2017	Kürzung 2017	neuer Entwurf 2017	VG
41	4	6300	685	08	ZUSCHUSS BREMERHAVENER INITIATIVE FÜR KULTUR E.V.	10.080	500	9.580	10.080	500	9.580	5
41	4	6300	685	09	ZUSCHUSS FÖRDERVEREIN THIELES GARTEN E.V.	3.090	150	2.940	3.090	150	2.940	5
41	4	6300	685	10	ZUSCHUSS HOT JAZZ	4.750	240	4.510	4.750	240	4.510	5
41	4	6300	685	11	ZUSCHÜSSE ZUR HEIMATPFLEGE	7.600	380	7.220	7.600	380	7.220	5
41	4	6300	685	12	ZUSCHUSS AN DIE JÜDISCHE GEMEINSCHAFT BREMERHAVEN E.V.	9.400	470	8.930	9.400	470	8.930	3
41	4	6321	521	20	UNTERHALTUNG DER STRASSEN, WEGE, PLÄTZE, BRÜCKEN UND GLEISZONEN	10.730	540	10.190	10.730	540	10.190	3
41	4	6321	521	21	UNTERHALTUNG DES GRÜNS	7.390	370	7.020	7.390	370	7.020	6
46	4	6330	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	10.440	520	9.920	10.440	520	9.920	5
46	4	6330	511	02	BÜCHER, ZEITSCHRIFTEN UND DERGLEICHEN	3.320	170	3.150	3.320	170	3.150	5
46	4	6330	511	03	PORTO	11.400	570	10.830	11.400	570	10.830	5
46	4	6330	511	04	FERNSPRECHKOSTEN	14.250	710	13.540	14.250	710	13.540	5
46	4	6330	511	05	BESCHAFFUNG UND UNTERHALTUNG VON INVENTAR	4.750	240	4.510	4.750	240	4.510	5
46	4	6330	511	06	GERÄTE MASKE	470	20	450	470	20	450	5
46	4	6330	511	07	GERÄTE TECHNISCHE WERKSTÄTTEN	1.900	100	1.800	1.900	100	1.800	5
46	4	6330	511	08	BÜHNENAUSSTATTUNG	115.900	5.800	110.100	115.900	5.800	110.100	5
46	4	6330	511	09	INSTRUMENTENUNTERHALTUNG	47.500	2.380	45.120	47.500	2.380	45.120	5
46	4	6330	511	10	KOSTÜME	51.680	2.580	49.100	51.680	2.580	49.100	5
46	4	6330	511	11	MASKE	14.250	710	13.540	14.250	710	13.540	5
46	4	6330	511	13	GERÄTE SCHNEIDEREI	850	40	810	850	40	810	5
46	4	6330	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	8.550	430	8.120	8.550	430	8.120	3
46	4	6330	514	04	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG, KLEIDERGELD	3.320	170	3.150	3.320	170	3.150	3
46	4	6330	514	05	AUFFÜHRUNGSMATERIAL - THEATER -	28.500	1.430	27.070	28.500	1.430	27.070	6
46	4	6330	514	06	AUFFÜHRUNGSMATERIAL - KONZERTE -	14.250	710	13.540	14.250	710	13.540	6
46	4	6330	517	01	HEIZUNG	142.500	7.130	135.370	142.500	7.130	135.370	5
46	4	6330	517	02	GEBÄUDEREINIGUNG	152.000	7.600	144.400	152.000	7.600	144.400	4
46	4	6330	517	04	GEBÄUDEVERSICHERUNGEN	3.510	180	3.330	3.510	180	3.330	4
46	4	6330	517	06	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	294.500	14.730	279.770	294.500	14.730	279.770	5
46	4	6330	518	01	MIETEN, PACHTEN UND ERBBAUZINSEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	22.720	1.140	21.580	22.720	1.140	21.580	4
46	4	6330	518	10	MIETEN FÜR FAHRZEUGE, MASCHINEN, GERÄTE UND EDV-ANLAGEN	580	30	550	580	30	550	4
46	4	6330	519	01	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE	950	50	900	950	50	900	5
46	4	6330	525	05	AUSBILDUNG VON BEDIENSTETEN	7.600	380	7.220	7.600	380	7.220	3
46	4	6330	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, RICHTERS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	1.900	100	1.800	1.900	100	1.800	3
46	4	6330	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	1.900	100	1.800	1.900	100	1.800	6
46	4	6330	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	11.400	570	10.830	11.400	570	10.830	4
46	4	6330	532	01	TRANSPORTKOSTEN	380	20	360	380	20	360	6
46	4	6330	532	03	WERBUNG	85.500	4.280	81.220	85.500	4.280	81.220	6
46	4	6330	532	04	PROGRAMMHEFTE	9.500	480	9.020	9.500	480	9.020	6
46	4	6330	532	07	GASTSPIELE ANDERER THEATERENSEMBLES	38.000	1.900	36.100	38.000	1.900	36.100	6
46	4	6330	532	09	URHEBERANTEILE THEATER	95.000	4.750	90.250	95.000	4.750	90.250	4
46	4	6330	532	10	URHEBERANTEILE KONZERTE	6.650	330	6.320	6.650	330	6.320	4
46	4	6330	532	11	EIGENE THEATER- UND KONZERTGASTSPIELE	1.420	70	1.350	1.420	70	1.350	6
46	4	6330	532	17	PROJEKT JUNGES THEATER	47.500	2.380	45.120	47.500	2.380	45.120	4
46	4	6330	539	09	STELLENAUSSCHREIBUNGEN	1.420	70	1.350	1.420	70	1.350	3
46	4	6330	539	10	VORSTELLUNGSREISEN	1.420	70	1.350	1.420	70	1.350	3
46	4	6330	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	4.270	210	4.060	4.270	210	4.060	6
46	4	6330	685	01	MITGLIEDSBEITRÄGE	19.000	950	18.050	19.000	950	18.050	4
41	4	6351	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	84.010	4.200	79.810	84.010	4.200	79.810	5
41	4	6351	523	01	BESCHAFFUNG VON MEDIEN	126.820	6.340	120.480	126.820	6.340	120.480	3
41	4	6351	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	3.570	180	3.390	3.570	180	3.390	6
41	4	6351	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	890	40	850	890	40	850	4
41	4	6351	532	01	TRANSPORTKOSTEN	890	40	850	890	40	850	6
41	4	6351	532	02	WERBUNG	890	40	850	890	40	850	6
41	4	6351	532	03	VERANSTALTUNGEN, AUTORENLESUNGEN UND WERKVERTRÄGE	1.790	90	1.700	1.790	90	1.700	6
41	4	6351	532	04	AUSSTATTUNG MIT BLUMENSCHMUCK UND GRÜNPFLANZEN	490	20	470	490	20	470	6
41	4	6351	532	05	LITERARISCHER HERBST	2.850	140	2.710	2.850	140	2.710	5
41	4	6351	539	09	STELLENAUSSCHREIBUNGEN	460	20	440	460	20	440	3
41	4	6351	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	50	0	50	50	0	50	6
41	4	6351	685	01	MITGLIEDSBEITRÄGE	630	30	600	630	30	600	4

Amt	AB	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016	Kürzung 2016	neuer Entwurf 2016	Entwurf 2017	Kürzung 2017	neuer Entwurf 2017	VG
41	4	6352	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	7.090	350	6.740	7.090	350	6.740	5
41	4	6352	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	460	20	440	460	20	440	6
41	4	6352	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	80	0	80	80	0	80	4
41	4	6352	532	01	KULTURLÄDEN	42.500	2.130	40.370	42.500	2.130	40.370	3
41	4	6352	685	01	MITGLIEDSBEITRÄGE	310	20	290	310	20	290	4
45	4	6361	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	21.720	1.090	20.630	21.720	1.090	20.630	5
45	4	6361	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	4.030	200	3.830	4.030	200	3.830	3
45	4	6361	517	07	KOSTEN FÜR KASSEN- UND AUFSICHTSDIENST	157.700	7.890	149.810	157.700	7.890	149.810	4
45	4	6361	523	01	BESCHAFFUNG UND PRÄSENTATION VON KUNST- UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN	6.860	340	6.520	6.860	340	6.520	5
45	4	6361	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	4.560	230	4.330	4.560	230	4.330	6
45	4	6361	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	18.730	940	17.790	18.730	940	17.790	4
45	4	6361	532	01	TRANSPORTKOSTEN	250	10	240	250	10	240	6
45	4	6361	532	02	ERHALTUNGS- UND WIEDERHERSTELLUNGS- ARBEITEN	4.570	230	4.340	4.570	230	4.340	6
45	4	6361	532	03	WERBUNG	3.620	180	3.440	3.620	180	3.440	6
45	4	6361	532	04	VORTRÄGE UND VERANSTALTUNGEN	1.140	60	1.080	1.140	60	1.080	6
45	4	6361	532	05	SONDERAUSSTELLUNGEN	10.000	500	9.500	10.000	500	9.500	6
45	4	6361	532	07	WERK- UND HONORARVERTRÄGE	3.570	180	3.390	3.570	180	3.390	6
45	4	6361	532	12	MUSEUMSPÄDAGOGISCHE PROJEKTE	230	10	220	230	10	220	6
45	4	6361	532	14	FOTOGRAFISCHE ARBEITEN UND FOTOMATERIAL	3.660	180	3.480	3.660	180	3.480	6
45	4	6361	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	210	10	200	210	10	200	6
45	4	6361	685	02	MITGLIEDSBEITRÄGE	850	40	810	850	40	810	4
41	4	6362	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	7.600	380	7.220	7.600	380	7.220	5
41	4	6362	523	01	BESCHAFFUNG UND UNTERHALTUNG VON KUNST- UND SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN	3.840	190	3.650	3.840	190	3.650	5
41	4	6362	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	460	20	440	460	20	440	6
41	4	6362	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	220	10	210	220	10	210	4
41	4	6362	532	01	VERÖFFENTLICHUNGEN	4.210	210	4.000	4.210	210	4.000	6
41	4	6362	532	02	WERK- UND HONORARVERTRÄGE	1.690	80	1.610	1.690	80	1.610	6
41	4	6362	532	03	VORTRÄGE, EXKURSIONEN, VERANSTALTUNGEN	7.720	390	7.330	7.720	390	7.330	6
41	4	6362	532	04	SONDERAUSSTELLUNGEN	890	40	850	890	40	850	6
41	4	6362	532	06	VERFILMUNG VON ZEITUNGEN	720	40	680	720	40	680	6
41	4	6372	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	13.790	690	13.100	13.790	690	13.100	5
41	4	6372	525	06	LEHR- UND LERNMITTEL	1.790	90	1.700	1.790	90	1.700	5
41	4	6372	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	1.520	80	1.440	1.520	80	1.440	6
41	4	6372	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	3.310	170	3.140	3.310	170	3.140	4
41	4	6372	532	02	WERBUNG	460	20	440	460	20	440	6
41	4	6372	532	03	KONZERTE UND WETTBEWERBE	2.700	140	2.560	2.700	140	2.560	6
41	4	6372	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	90	0	90	90	0	90	6
41	4	6372	685	01	MITGLIEDSBEITRÄGE	720	40	680	720	40	680	4
41	4	6373	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	3.570	180	3.390	3.570	180	3.390	5
41	4	6373	525	06	LEHR- UND LERNMITTEL	830	40	790	830	40	790	5
41	4	6373	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	30	0	30	30	0	30	4
50	5	6401	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	111.050	5.550	105.500	111.050	5.550	105.500	5
50	5	6401	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	3.790	190	3.600	3.790	190	3.600	3
50	5	6401	517	06	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	10.400	520	9.880	10.400	520	9.880	5
50	5	6401	518	10	MIETEN FÜR FAHRZEUGE, MASCHINEN, GERÄTE UND EDV-ANLAGEN	2.850	140	2.710	2.850	140	2.710	4
50	5	6401	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	11.400	570	10.830	11.400	570	10.830	6
50	5	6401	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	6.010	300	5.710	6.010	300	5.710	4
50	5	6401	532	03	AUFWENDUNGEN FÜR AUFGABEN NACH DEM BETREUUNGSGESETZ	170	10	160	170	10	160	3
50	5	6401	532	06	DATENERFASSUNG DURCH DRITTE	90	0	90	90	0	90	4
50	5	6401	532	07	WARTUNG DES WOHNUNGSDRUCKVERFAHRENS (BREWOG)	4.200	210	3.990	4.200	210	3.990	5
50	5	6401	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	1.040	50	990	1.040	50	990	6
50	5	6401	671	02	VERWALTUNGSKOSTENBEITRAG AN DIE BREMER AUFBAUBANK	14.250	710	13.540	14.250	710	13.540	4

Amt	AB	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016	Kürzung 2016	neuer Entwurf 2016	Entwurf 2017	Kürzung 2017	neuer Entwurf 2017	VG
50	5	6401	684	01	ZUWENDUNGEN AN SOLIDAR-FREIWILLIGE SOZIALE DIENSTE E. V.	9.500	480	9.020	9.500	480	9.020	5
50	5	6401	684	02	ZUWENDUNGEN FÜR LEISTUNGEN NACH DEM SGB XII	48.240	2.410	45.830	48.240	2.410	45.830	3
50	5	6401	684	04	ZUWENDUNGEN AN DEN RAT AUSLÄNDISCHER MITBÜRGER UND BÜRGERINNEN	4.300	220	4.080	4.300	220	4.080	3
50	5	6401	684	05	ZUWENDUNGEN FÜR INTEGRATIONSMASSNAHMEN	14.250	710	13.540	14.250	710	13.540	3
50	5	6401	684	06	ZUWENDUNGEN AN DEN BREMERHAVENER SINTI-VEREIN E. V.	19.950	1.000	18.950	19.950	1.000	18.950	4
50	5	6401	684	07	ZUWENDUNGEN AN DEN SENIORENBEIRAT BREMERHAVEN	4.840	240	4.600	4.840	240	4.600	4
50	5	6401	685	01	MITGLIEDSBEITRÄGE	510	30	480	510	30	480	3
57	5	6402	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	12.050	600	11.450	12.050	600	11.450	5
57	5	6402	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	730	40	690	730	40	690	3
57	5	6402	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	1.260	60	1.200	1.260	60	1.200	6
57	5	6402	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	440	20	420	440	20	420	4
57	5	6402	532	01	BETREUUNG VON BEHINDERTEN	750	40	710	750	40	710	6
57	5	6402	532	02	SONDERFAHRTEN FÜR BEHINDERTE	280	10	270	280	10	270	6
57	5	6402	532	03	INFORMATIONEN- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	440	20	420	440	20	420	6
57	5	6402	532	04	AUFWENDUNGEN FÜR SCHWERBEHINDERTEN- VERTRETUNG	1.340	70	1.270	1.340	70	1.270	6
57	5	6402	532	05	TEILHABEPLAN	3.000	150	2.850	3.000	150	2.850	3
57	5	6402	539	03	VERANSTALTUNGEN	10.980	550	10.430	10.980	550	10.430	3
57	5	6402	684	01	ZUSCHÜSSE	5.700	290	5.410	5.700	290	5.410	4
83	5	6405	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	2.370	120	2.250	2.370	120	2.250	5
83	5	6405	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	570	30	540	570	30	540	6
83	5	6405	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	280	10	270	280	10	270	4
83	5	6405	532	01	ARBEITSMARKTGESPRÄCHE	460	20	440	460	20	440	6
83	5	6405	684	01	WOHNEN IN NACHBARSCHAFTEN	427.500	21.380	406.120	427.500	21.380	406.120	5
83	5	6405	684	02	ARBEITSMARKTPOLITISCHE MASSNAHMEN	1.900.000	95.000	1.805.000	1.900.000	95.000	1.805.000	4
50	5	6410	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	4.570	230	4.340	4.570	230	4.340	5
50	5	6410	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	4.570	230	4.340	4.570	230	4.340	3
50	5	6410	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, GERICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	4.350	220	4.130	4.350	220	4.130	3
50	5	6410	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	1.420	70	1.350	1.420	70	1.350	4
50	5	6410	532	02	BETREUUNG VON AUSSIEDLERN	460	20	440	460	20	440	6
50	5	6410	681	25	SENIORENBETREUUNG, ALTENHILFE	49.530	2.480	47.050	50.520	2.530	47.990	3
50	5	6420	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	20.360	1.020	19.340	20.360	1.020	19.340	5
50	5	6420	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	6.170	310	5.860	6.170	310	5.860	3
50	5	6420	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	1.420	70	1.350	1.420	70	1.350	4
50	5	6420	532	02	BETREUUNG VON ASYLBEWERBERN	2.970	150	2.820	2.970	150	2.820	3
50	5	6431	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	3.580	180	3.400	3.580	180	3.400	5
50	5	6431	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	1.040	50	990	1.040	50	990	6
50	5	6431	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	270	10	260	270	10	260	4
58	6	6502	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	25.890	1.290	24.600	25.890	1.290	24.600	5
58	6	6502	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	6.170	310	5.860	6.170	310	5.860	3
58	6	6502	518	10	MIETEN UND LEASING FÜR FAHRZEUGE, MASCHINEN, GERÄTE UND EDV-ANLAGEN	5.460	270	5.190	5.460	270	5.190	4
58	6	6502	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	2.180	110	2.070	2.180	110	2.070	6
58	6	6502	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	1.820	90	1.730	1.820	90	1.730	4
58	6	6502	531	10	VERÖFFENTLICHUNGEN	440	20	420	440	20	420	6
58	6	6502	532	01	UMWELTSCHUTZAUFGABEN	2.250	110	2.140	2.250	110	2.140	3
58	6	6502	532	02	NATURSCHUTZAUFGABEN	16.130	810	15.320	16.130	810	15.320	3
58	6	6502	532	03	PROJEKTE U. SACHKOSTEN "KLIMASTADT"	184.540	9.230	175.310	184.540	9.230	175.310	4
58	6	6502	532	06	VERGABE VON GUTACHTEN NACH DEM NATURSCHUTZGESETZ	7.530	380	7.150	7.530	380	7.150	3
58	6	6502	532	07	KOSTEN DER WASSERBEHÖRDE	1.550	80	1.470	1.550	80	1.470	3
58	6	6502	532	08	WASSERGÜTEUNTERSUCHUNGEN	12.540	630	11.910	12.540	630	11.910	3
58	6	6502	532	14	KOSTEN DER ABFALLBEHÖRDE	1.550	80	1.470	1.550	80	1.470	3

Amt	AB	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016	Kürzung 2016	neuer Entwurf 2016	Entwurf 2017	Kürzung 2017	neuer Entwurf 2017	VG
58	6	6502	532	20	UMSETZUNG VON LANDSCHAFTSPLÄNEN	1.640	80	1.560	1.640	80	1.560	6
58	6	6502	532	21	SACHKOSTEN FÜR LOKALE AGENDA 21	1.420	70	1.350	1.420	70	1.350	5
58	6	6502	532	30	SACHKOSTEN DER BODENSCHUTZBEHÖRDE	13.520	680	12.840	13.520	680	12.840	5
58	6	6502	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	200	10	190	200	10	190	6
58	6	6502	684	01	ZUSCHÜSSE IM RAHMEN DES UMWELTSCHUTZES	4.620	230	4.390	4.620	230	4.390	3
RB	6	6600	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	12.520	630	11.890	12.520	630	11.890	5
RB	6	6600	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	4.570	230	4.340	4.570	230	4.340	3
RB	6	6600	518	02	DIENSTLEISTUNGS- UND LEASINGVERTRÄGE TECHNISCHES RATHAUS	18.470	920	17.550	18.470	920	17.550	4
RB	6	6600	518	10	MIETEN FÜR FAHRZEUGE, MASCHINEN, GERÄTE UND EDV-ANLAGEN	3.540	180	3.360	3.540	180	3.360	4
RB	6	6600	521	01	ENTGELTE AN BEG LOGISTICS GMBH F. UNTER- HALTUNG STÄDTISCHER WASSERBAUWERKE	19.000	950	18.050	19.000	950	18.050	5
RB	6	6600	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, GERICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	460	20	440	460	20	440	3
RB	6	6600	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	890	40	850	890	40	850	6
RB	6	6600	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	1.560	80	1.480	1.560	80	1.480	4
RB	6	6600	532	01	WERTGUTACHTEN	890	40	850	890	40	850	5
RB	6	6600	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	90	0	90	90	0	90	6
RB	6	6600	685	01	MITGLIEDSBEITRÄGE	90	0	90	90	0	90	4
61	6	6610	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	34.860	1.740	33.120	34.860	1.740	33.120	5
61	6	6610	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, GERICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	1.250	60	1.190	1.250	60	1.190	3
61	6	6610	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	820	40	780	820	40	780	6
61	6	6610	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	1.160	60	1.100	1.160	60	1.100	4
61	6	6610	531	10	VERÖFFENTLICHUNGEN	3.570	180	3.390	3.570	180	3.390	6
61	6	6610	532	01	GUTACHTEN (STADTPLANUNG)	31.280	1.560	29.720	31.280	1.560	29.720	3
61	6	6610	532	03	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	1.160	60	1.100	1.160	60	1.100	6
61	6	6610	685	01	KOSTENBETEILIGUNG AN DER GESCHÄFTSST. D. GEMEINS. LANDESPLANUNG BREMEN/NIEDERS.	6.260	310	5.950	6.260	310	5.950	4
63	6	6611	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	24.980	1.250	23.730	24.980	1.250	23.730	5
63	6	6611	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	300	20	280	300	20	280	3
63	6	6611	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, GERICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	890	40	850	890	40	850	6
63	6	6611	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	170	10	160	170	10	160	6
63	6	6611	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	720	40	680	720	40	680	4
63	6	6611	532	04	KAMPFMITTELSUCHE UND -RÄUMUNG	11.990	600	11.390	11.990	600	11.390	3
63	6	6611	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	170	10	160	170	10	160	6
62	6	6612	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	28.780	1.440	27.340	28.780	1.440	27.340	5
62	6	6612	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	12.130	610	11.520	12.130	610	11.520	3
62	6	6612	525	05	AUSBILDUNG VON BEDIENSTETEN	800	40	760	800	40	760	3
62	6	6612	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	720	40	680	720	40	680	6
62	6	6612	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	5.110	260	4.850	5.110	260	4.850	4
62	6	6612	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	150	10	140	150	10	140	6
67	6	6642	518	01	MIETEN, PACHTEN UND ERBBAUZINSEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	2.500	130	2.370	2.500	130	2.370	4
67	6	6642	521	03	UNTERHALTUNG REGENWASSERPUMPE KLEINGARTENANLAGE LINDENALLEE	520	30	490	520	30	490	6
67	6	6642	521	21	UNTERHALTUNG DES GRÜNS	2.180	110	2.070	2.180	110	2.070	6
67	6	6642	685	04	FÖRDERUNG DES KLEINGARTENWESENS	25.580	1.280	24.300	25.580	1.280	24.300	6
66	6	6651	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	38.000	1.900	36.100	38.000	1.900	36.100	5
66	6	6651	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	85.500	4.280	81.220	85.500	4.280	81.220	3
66	6	6651	514	05	LAGERMATERIAL	14.250	710	13.540	14.250	710	13.540	6
66	6	6651	517	07	BEWIRTSCHAFTUNG UND UNTERHALTUNG INNEN- STADT	475.000	23.750	451.250	475.000	23.750	451.250	4
66	6	6651	518	10	MIETEN FÜR FAHRZEUGE, MASCHINEN, GERÄTE UND EDV-ANLAGEN	161.500	8.080	153.420	161.500	8.080	153.420	4
66	6	6651	519	02	UNTERHALTUNG VON BAULICHKEITEN	9.500	480	9.020	9.500	480	9.020	5
66	6	6651	521	02	UNTERHALTUNG DES PARKLEITSYSTEMS	4.750	240	4.510	4.750	240	4.510	5

Amt	AB	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016	Kürzung 2016	neuer Entwurf 2016	Entwurf 2017	Kürzung 2017	neuer Entwurf 2017	VG
66	6	6651	521	22	UNTERHALTUNG UND BETRIEB DER STRASSEN- BELEUCHTUNG (OHNE INNENSTADT)	1.776.500	88.830	1.687.670	1.776.500	88.830	1.687.670	3
66	6	6651	521	26	VERTRÄGE FÜR WARTUNG UND DATENLEITUNGEN VERKEHRSRECHNER, STROM U. NOTDIENST LSA	218.500	10.930	207.570	218.500	10.930	207.570	4
66	6	6651	521	27	UNTERHALTUNG VERKEHRSZEICHEN, STRASSEN- MARKIERUNGEN, LICHTSIGNALANLAGEN	237.500	11.880	225.620	237.500	11.880	225.620	3
66	6	6651	521	28	UNTERHALTUNG, BETRIEB UND UNTERSUCHUNGEN DER BRÜCKEN	142.500	7.130	135.370	142.500	7.130	135.370	3
66	6	6651	521	29	UNTERHALTUNG VON STRASSENPFLESTER UND ASPHALTDECKEN	495.360	24.770	470.590	495.360	24.770	470.590	3
66	6	6651	525	05	AUSBILDUNG VON BEDIENSTETEN	460	20	440	460	20	440	3
66	6	6651	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	950	50	900	950	50	900	6
66	6	6651	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	10.450	520	9.930	10.450	520	9.930	4
66	6	6651	532	09	ENTGELT AN EBB FÜR STRASSENENTWÄSSERUNG	2.895.230	144.760	2.750.470	2.895.230	144.760	2.750.470	4
66	6	6651	532	10	REINIGUNG, UNTERHALTUNG U. REPARATUR V. SINKKÄSTEN. U. WEGESEITENGRÄBEN	546.250	27.310	518.940	546.250	27.310	518.940	4
66	6	6651	532	11	ENTGELT AN EBB FÜR STRASSENREINIGUNG (OHNE INNENSTADT)	2.280.000	114.000	2.166.000	2.280.000	114.000	2.166.000	4
66	6	6651	539	09	STELLENAUSSCHREIBUNGEN	890	40	850	890	40	850	3
66	6	6651	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	140	10	130	140	10	130	6
66	6	6651	685	01	MITGLIEDSBEITRÄGE	310	20	290	310	20	290	4
67	6	6730	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	20.780	1.040	19.740	20.780	1.040	19.740	5
67	6	6730	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	62.980	3.150	59.830	62.980	3.150	59.830	3
67	6	6730	517	06	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	30.400	1.520	28.880	30.400	1.520	28.880	5
67	6	6730	518	10	MIETEN FÜR FAHRZEUGE, MASCHINEN, GERÄTE UND EDV-ANLAGEN	210	10	200	210	10	200	4
67	6	6730	519	02	UNTERHALTUNG DER AUSSENENTWÄSSERUNGS- ANLAGEN	4.750	240	4.510	4.750	240	4.510	5
67	6	6730	521	23	UNTERHALTUNG DES HEIMTIERFRIEDHOFES	4.750	240	4.510	4.750	240	4.510	4
67	6	6730	521	24	UNTERHALTUNG DER FRIEDHÖFE	52.430	2.620	49.810	52.430	2.620	49.810	6
67	6	6730	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	300	20	280	300	20	280	6
67	6	6730	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	2.110	110	2.000	2.110	110	2.000	4
67	6	6730	531	10	VERÖFFENTLICHUNGEN	300	20	280	300	20	280	6
67	6	6730	532	02	FOTOARCHIV	90	0	90	90	0	90	6
67	6	6730	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	30	0	30	30	0	30	6
67	6	6730	685	01	MITGLIEDSBEITRÄGE	100	10	90	100	10	90	4
67	6	6741	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	38.020	1.900	36.120	38.020	1.900	36.120	5
67	6	6741	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	146.150	7.310	138.840	146.150	7.310	138.840	3
67	6	6741	517	06	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	37.990	1.900	36.090	37.990	1.900	36.090	5
67	6	6741	518	10	MIETEN FÜR FAHRZEUGE, MASCHINEN, GERÄTE UND EDV-ANLAGEN	1.160	60	1.100	1.160	60	1.100	4
67	6	6741	519	02	WARTUNG D. ENTWÄSSERUNGSEINRICHTUNGEN IN D. PARKANLAGEN UND DER KINDERSPIELPLÄTZE	17.880	890	16.990	17.880	890	16.990	5
67	6	6741	521	08	UNTERHALTUNG DES STRASSENBAUMBESTANDES	4.460	220	4.240	4.460	220	4.240	6
67	6	6741	521	09	UNTERHALTUNG UND BETRIEB DER BELEUCHTUNG IN DEN PARKANLAGEN	17.880	890	16.990	17.880	890	16.990	5
67	6	6741	521	10	UNTERHALTUNG DES FLAGGENSCHMUCKS AUF DER DEICHPROMENADE	4.110	210	3.900	4.110	210	3.900	6
67	6	6741	521	21	UNTERHALTUNG DES GRÜNS	212.520	10.630	201.890	212.520	10.630	201.890	5
67	6	6741	525	05	AUSBILDUNG VON BEDIENSTETEN	5.220	260	4.960	5.220	260	4.960	3
67	6	6741	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	1.350	70	1.280	1.350	70	1.280	6
67	6	6741	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	14.300	720	13.580	14.300	720	13.580	4
67	6	6741	531	10	VERÖFFENTLICHUNGEN	630	30	600	630	30	600	6
67	6	6741	532	01	ENTGELT AN EBB FÜR STRASSENREINIGUNG, WINTERDIENST UND	291.650	14.580	277.070	291.650	14.580	277.070	4
67	6	6741	532	02	FOTOARCHIV	140	10	130	140	10	130	6
67	6	6741	532	04	SICHERUNGSMASSNAHMEN AN EISFLÄCHEN	710	40	670	710	40	670	3
67	6	6741	532	05	NIEDERSCHLAGWASSERGEBÜHR	8.000	400	7.600	8.000	400	7.600	4
67	6	6741	532	06	VORBEREITENDE PLANUNGSKOSTEN	360	20	340	360	20	340	6
67	6	6741	532	12	ERSATZANSPRÜCHE BEI BESCHÄDIGUNGEN VON HAUSANSCHLÜSSEN DURCH BAUMWURZELN	490	20	470	490	20	470	3
67	6	6741	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	30	0	30	30	0	30	6

Amt	AB	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016	Kürzung 2016	neuer Entwurf 2016	Entwurf 2017	Kürzung 2017	neuer Entwurf 2017	VG
67	6	6741	683	01	ZUSCHUSS AN DIE WALDGENOSSENSCHAFT REINKENHEIDE	1.790	90	1.700	1.790	90	1.700	3
67	6	6741	685	01	MITGLIEDSBEITRÄGE	90	0	90	90	0	90	4
91	7	6120	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	503.910	25.200	478.710	503.910	25.200	478.710	5
91	7	6120	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	19.330	970	18.360	19.330	970	18.360	3
91	7	6120	518	10	MIETEN FÜR FAHRZEUGE, MASCHINEN, GERÄTE UND EDV-ANLAGEN	49.370	2.470	46.900	49.370	2.470	46.900	4
91	7	6120	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, RICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	25.030	1.250	23.780	25.030	1.250	23.780	3
91	7	6120	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	960	50	910	960	50	910	6
91	7	6120	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	2.930	150	2.780	2.930	150	2.780	4
91	7	6120	531	10	VERÖFFENTLICHUNGEN	2.110	110	2.000	2.110	110	2.000	3
91	7	6120	532	03	FUNDSACHEN	440	20	420	440	20	420	6
91	7	6120	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	870	40	830	870	40	830	6
91	7	6120	683	01	ZUSCHUSS AN TIERKÖRPERBESEITIGUNGS-ANSTALT MULMSHORN	5.370	270	5.100	5.370	270	5.100	4
91	7	6120	684	02	FÖRDERUNG DER VERKEHRSWACHT BREMERHAVEN E.V.	1.180	60	1.120	1.180	60	1.120	6
91	7	6120	685	01	ZUWEISUNG AN DEN TIERSCHUTZVEREIN	38.950	1.950	37.000	38.950	1.950	37.000	4
37	7	6150	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	212.500	10.630	201.870	212.500	10.630	201.870	5
37	7	6150	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	427.500	21.380	406.120	427.500	21.380	406.120	3
37	7	6150	521	01	UNTERHALTUNG DER FUNKANLAGEN	2.960	150	2.810	2.960	150	2.810	6
37	7	6150	525	05	AUSBILDUNG VON BEDIENSTETEN	95.000	4.750	90.250	95.000	4.750	90.250	3
37	7	6150	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	9.500	480	9.020	9.500	480	9.020	6
37	7	6150	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	52.250	2.610	49.640	52.250	2.610	49.640	4
37	7	6150	532	06	LAUFENDE AUSGABEN FÜR EINHEITEN DES KATASTROPHENSCHUTZES	57.000	2.850	54.150	57.000	2.850	54.150	3
37	7	6150	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	50	0	50	50	0	50	6
37	7	6150	671	01	ANTEILIGE KOSTEN FÜR UNTERHALTUNG DER HYDRANTEN AN SWB	114.000	5.700	108.300	114.000	5.700	108.300	4
37	7	6150	682	90	RETTUNGSDIENSTBETRIEB, STÄDTISCHER ANTEIL FÜR DEN BETRIEB DER IRLS	342.000	17.100	324.900	342.000	17.100	324.900	4
51	8	6450	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	193.050	9.650	183.400	193.050	9.650	183.400	5
51	8	6450	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	3.410	170	3.240	3.410	170	3.240	3
51	8	6450	518	10	LEASINGRATEN PKW	1.160	60	1.100	1.160	60	1.100	4
51	8	6450	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	4.990	250	4.740	4.990	250	4.740	6
51	8	6450	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	4.990	250	4.740	4.990	250	4.740	4
51	8	6450	539	03	SACHAUSGABEN FÜR BESONDERE ZWECKE	3.880	190	3.690	3.880	190	3.690	3
51	8	6450	684	01	ZUSCHÜSSE FÜR BESONDERE ZWECKE	41.480	2.070	39.410	41.480	2.070	39.410	3
51	8	6450	684	02	KINDER-TOPF	1.990	100	1.890	1.990	100	1.890	6
51	8	6451	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	4.660	230	4.430	4.660	230	4.430	6
51	8	6451	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	90	0	90	90	0	90	6
51	8	6451	684	01	ZUSCHUSS FÜR BERATUNGSZENTRUM AN DER MÜHLE 10	30.940	1.550	29.390	30.940	1.550	29.390	3
51	8	6451	684	04	ZUSCHÜSSE "AKTION RÜCKENWIND"	28.500	1.430	27.070	28.500	1.430	27.070	4
51	8	6451	685	01	MITGLIEDSBEITRÄGE	1.210	60	1.150	1.210	60	1.150	4
51	8	6470	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	194.530	9.730	184.800	194.530	9.730	184.800	5
51	8	6470	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	10.040	500	9.540	10.040	500	9.540	3
51	8	6470	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	2.090	100	1.990	2.090	100	1.990	6
51	8	6470	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	22.600	1.130	21.470	22.600	1.130	21.470	4
51	8	6470	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	1.020	50	970	1.020	50	970	6
51	8	6480	532	01	FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND VERANSTALTUNGEN	830	40	790	830	40	790	6
51	8	6480	684	01	ZUSCHÜSSE IM RAHMEN DER BETREUUNG VON FRAUENPROJEKTEN UND -VEREINEN	9.420	470	8.950	9.420	470	8.950	6
51	8	6560	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	20.240	1.010	19.230	20.240	1.010	19.230	5
51	8	6560	514	03	VERBRAUCHSMITTEL, HALTUNG VON FAHRZEUGEN UND DGL.	27.020	1.350	25.670	27.020	1.350	25.670	3
51	8	6560	521	25	UNTERHALTUNG VON MASCHINEN UND GERÄTEN	1.480	70	1.410	1.480	70	1.410	6
51	8	6560	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	3.430	170	3.260	3.430	170	3.260	6
51	8	6560	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	4.220	210	4.010	4.220	210	4.010	4

Amt	AB	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016	Kürzung 2016	neuer Entwurf 2016	Entwurf 2017	Kürzung 2017	neuer Entwurf 2017	VG
51	8	6560	532	12	BEWIRTUNG VON GÄSTEN	320	20	300	320	20	300	6
51	8	6560	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	40	0	40	40	0	40	6
51	8	6560	684	04	ZUSCHÜSSE AN ORGANISATIONEN ZUR UNTERHALTUNG IHRER JUGENDHEIME	3.960	200	3.760	3.960	200	3.760	4
00	9	6000	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	9.290	460	8.830	9.290	460	8.830	5
00	9	6000	518	01	MIETEN, PACHTEN UND ERBBAUZINSEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	950	50	900	950	50	900	4
00	9	6000	526	01	SACHVERSTÄNDIGEN-, GERICHTS-, ANWALTS-, DOLMETSCHER- UND ÄHNLICHE KOSTEN	5.000	250	4.750	5.000	250	4.750	6
00	9	6000	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	25.000	1.250	23.750	25.000	1.250	23.750	3
00	9	6000	529	02	VERFÜGUNGSMITTEL STADTVERORDNETEN- VORSTEHER	5.550	280	5.270	5.550	280	5.270	6
00	9	6000	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	1.950	100	1.850	1.950	100	1.850	4
00	9	6000	539	99	VERMISCHTE AUSGABEN	950	50	900	950	50	900	6
14	9	6010	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	10.500	530	9.970	10.500	530	9.970	5
14	9	6010	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	900	50	850	900	50	850	6
14	9	6010	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	520	30	490	520	30	490	4
14	9	6010	532	01	ANTIKORRUPTION	1.000	50	950	1.000	50	950	5
52	10	6540	511	01	GESCHÄFTSBEDARF, KOMMUNIKATION, GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	11.240	560	10.680	11.240	560	10.680	5
52	10	6540	518	01	ANMIETUNG SPORHALLEN VON DRITTEN	9.720	490	9.230	9.720	490	9.230	4
52	10	6540	519	02	UNTERHALTUNG DER SPORTPLÄTZE	33.250	1.660	31.590	33.250	1.660	31.590	5
52	10	6540	519	03	BEWÄSSERUNG DER SPORTPLÄTZE	61.750	3.090	58.660	61.750	3.090	58.660	5
52	10	6540	519	10	UNTERHALTUNG STÄDTISCHER LIEGENSCHAFTEN DURCH DRITTE	7.120	360	6.760	7.120	360	6.760	5
52	10	6540	521	25	UNTERHALTUNG VON MASCHINEN UND GERÄTEN	14.250	710	13.540	14.250	710	13.540	5
52	10	6540	525	06	LEHR- UND LERNMITTEL	4.750	240	4.510	4.750	240	4.510	5
52	10	6540	527	01	REISE- UND FAHRKOSTEN	2.850	140	2.710	2.850	140	2.710	6
52	10	6540	531	01	ÜBRIGE VERSICHERUNGEN	3.800	190	3.610	3.800	190	3.610	4
52	10	6540	532	01	FÖRDERUNG VON FREIZEITMASSNAHMEN	2.370	120	2.250	2.370	120	2.250	6
52	10	6540	532	02	SPORTAUSZEICHNUNGEN, EHRUNGEN UND EMPFÄNGE	8.550	430	8.120	8.550	430	8.120	6
52	10	6540	532	03	SPORT- UND FREIZEITVERANSTALTUNGEN	950	50	900	950	50	900	6
52	10	6540	532	04	NIEDERSCHLAGSWASSER-GEBÜHR	17.500	880	16.620	17.500	880	16.620	4
52	10	6540	682	03	ZUSCHUSS OBJEKTAUFSICHT NORDSEESTADION	11.400	570	10.830	11.400	570	10.830	3
52	10	6540	684	01	ZUSCHUSS FÜR DIE BENUTZUNG DER STADTHALLE DURCH SPORTVEREINE	81.220	4.060	77.160	81.220	4.060	77.160	5
52	10	6540	684	03	ZUSCHÜSSE ZUR LEISTUNGSFÖRDERUNG TALENTIERTER SPORTLER	38.000	1.900	36.100	38.000	1.900	36.100	5
52	10	6540	684	04	FÖRDERUNG DES SPITZENSORTS	47.500	2.380	45.120	47.500	2.380	45.120	5
52	10	6540	684	05	ZUSCHÜSSE ZU DEN AKTIVITÄTEN DES VEREINSSPORTS	317.490	15.870	301.620	317.490	15.870	301.620	5
52	10	6540	684	06	VERGÜTUNG VON SPORTÜBUNGS- UND ORGANISATIONSLITERN	12.060	600	11.460	12.060	600	11.460	3
52	10	6540	684	07	BENUTZUNG VON BÄDERN DURCH SPORTVEREINE	18.050	900	17.150	18.050	900	17.150	5
52	10	6540	684	09	ZUSCHÜSSE AN SPORTVEREINE UND - VERBÄNDE	5.700	290	5.410	5.700	290	5.410	5
52	10	6540	685	01	MITGLIEDSBEITRÄGE	200	10	190	200	10	190	4
52	10	6540	685	02	ZUSCHÜSSE AN FREIZEITVEREINE	4.750	240	4.510	4.750	240	4.510	6
Kürzungen insgesamt							1.892.210			1.889.160		

Kürzung der konsumtiven Ausgaben mit den Verpflichtungsgraden 3 - 6 um 5 % in €

Übersicht von der Kürzung ausgenommene Haushaltsstellen

Haushaltsstellen mit 0 €-Ansätzen sind nicht dargestellt.

Sortiert nach Haushaltsstellen.

Amt	AB	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Entwurf 2016	Entwurf 2017	VG	Begründung
41	4	6321	685	01	ZUSCHUSS ZUR STIFTUNG DEUTSCHES SCHIFFFAHRTSMUSEUM	718.410	728.800	4	Verpflichtung aus dem Stiftervertrag
41	4	6355	682	80	ZOO AM MEER BREMERHAVEN GMBH, PERSONALKOSTENZUSCHUSS	328.840	294.840	4	Eine Kürzung wurde bereits vorgenommen.
41	4	6355	682	90	ZOO AM MEER BREMERHAVEN GMBH, SACHKOSTENZUSCHUSS	473.160	473.160	4	Eine Kürzung wurde bereits vorgenommen.
66	6	6651	532	02	BAUAUSFÜHRUNG FÜR RECHNUNG ANDERER	75.270	75.270	6	Einnahme-Ausgabe-Beziehung
RW	2	6780	682	01	STÄPARK, VERLUSTABDECKUNG	1.500.000	1.500.000	4	Die Verlustübernahme ist vertraglich geregelt.
RW	2	6780	682	81	BEAN, PERSONALKOSTENZUSCHUSS	316.000	316.000	4	Die vorhandene Rücklage wird bereits aufgebraucht.
RW	2	6780	682	82	ERLEBNIS BREMERHAVEN GMBH, PERSONALKOSTENZUSCHUSS	2.070.000	2.070.000	4	Die vorhandene Rücklage wird bereits aufgebraucht.
RW	2	6780	682	90	BEAN, SACHKOSTENZUSCHUSS	464.000	464.000	4	Die vorhandene Rücklage wird bereits aufgebraucht.
RW	2	6782	682	80	FLUGPLATZBETRIEBSGESELLSCH. BREMERHAVEN MBH, PERSONALKOSTENZUSCHUSS (STADTANTEIL)	197.000	197.000	4	Erhöhte Aufwendungen durch Umsatzeinbußen auf Grund der Schließung.
RW	2	6782	682	81	FLUGPLATZBETRIEBSGESELLSCH. BREMERHAVEN MBH, PERSONALKOSTENZUSCHUSS (LANDESANT.)	143.000	143.000	4	Einnahme-Ausgabe-Beziehung, Ausgaben aufgrund von entsprechenden Verrechnungseinnahmen aus Bremen
RW	2	6782	684	02	ZUSCHUSS AN DIE VERBRAUCHER-GEMEINSCHAFT BREMERHAVEN E.V.	22.290	22.290	5	Beschluss des Finanz- und Wirtschaftsausschusses im Wirtschaftsteil am 29.05.2013: Festschreibung des Betrages
20	2	6819	661	01	BÄDERGESELLSCHAFT BREMERHAVEN MBH, SCHULDENDIENSTZUSCHUSS	464.500	425.000	4	Schuldendienst, vertragliche Verpflichtungen
20	2	6819	682	80	BVV/VGB, PERSONALKOSTENZUSCHUSS	598.340	648.340	4	Eine Kürzung wurde bereits vorgenommen.
20	2	6819	682	81	BVV/VGB, PERSONALKOSTENZUSCHUSS PENSIONSLASTEN	535.000	740.000	4	Eine Kürzung wurde bereits vorgenommen.
20	2	6819	682	82	BÄDERGESELLSCHAFT BREMERHAVEN MBH, PERSONALKOSTENZUSCHUSS	1.723.380	1.723.380	4	Eine Kürzung wurde bereits vorgenommen.
20	2	6819	682	83	WESERFÄHRE BREMERHAVEN GMBH, PERSONALKOSTENZUSCHUSS	485.550	486.550	4	Eine Kürzung wurde bereits vorgenommen.
20	2	6819	682	90	BÄDERGESELLSCHAFT BREMERHAVEN MBH, SACHKOSTENZUSCHUSS	1.456.860	1.495.620	4	Eine Kürzung wurde bereits vorgenommen.
20	2	6819	682	91	BVV/VGB, AUSGLEICH ALTER FORDERUNGEN AUS DER VE	500.000	500.000	4	Eine Kürzung wurde bereits vorgenommen.
20	2	6854	661	01	STADTHALLE BREMERHAVEN GMBH, SCHULDENDIENSTZUSCHUSS	970.000	970.000	4	Schuldendienst, vertragliche Verpflichtungen
20	2	6854	682	80	STADTHALLE BREMERHAVEN GMBH, PERSONALKOSTENZUSCHUSS	1.240.000	1.240.000	4	Die Gesellschaft erhält bis 2018 eine jährliche Kontokorrenthilfe zur Sicherung der Liquidität, die ab 2019 bei festgeschriebenen Zuschüssen kontinuierlich zurückgeführt werden kann (Magistratsvorlage II/19/2015).
20	2	6854	682	90	STADTHALLE BREMERHAVEN GMBH, SACHKOSTENZUSCHUSS	1.340.000	1.340.000	4	Die Gesellschaft erhält bis 2018 eine jährliche Kontokorrenthilfe zur Sicherung der Liquidität, die ab 2019 bei festgeschriebenen Zuschüssen kontinuierlich zurückgeführt werden kann (Magistratsvorlage II/19/2015).
20	2	6868	682	80	BREMERHAVENER BESCHÄFTIGUNGSGESELLSCHAFT UNTERWESER MBH, PERSONALKOSTENZUSCHUSS	1.000.000	1.000.000	4	Auf Grund der massiv verschlechterten Förderlandschaft ergibt sich ein erhöhter Zuschussbedarf, der ggf. mit einer Umsetzung der in der Koalitionsvereinbarung vereinbarten Ressourcenbündelung in den Bereichen Beschäftigung/Qualifizierung etc. wieder reduziert werden kann. Eine Magistratsvorlage war bei Redaktionsschluss in Vorbereitung.

Eckwerte-Entwurf 2016/2017**26.10.2015****Veranschlagungsvorgaben**

Es sind nur die derzeit genutzten FPL-Merkmale aufgeführt.

FPL-Merkmal	AB	Dez.	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Hinweis
speziell								
VV 003	1	1	MK	6024	532	07	Prüfung des Magistratsnetzes	Festschreibung des Ansatzes alle 2 Jahre.
VV 004	1	1	MK	6024			Informations- und Kommunikationstechniken	Das Kapitel wird wegen seiner zentralen Bedeutung für die Gesamtverwaltung vorgegeben.
VV 005	1	ohne	GPR	6026	532	01	Personalratswahlen	Festschreibung des Ansatzes alle 4 Jahre.
VV 007	1	ohne	FB	6028	532	01	Wahl der Frauenbeauftragten	Festschreibung des Ansatzes alle 4 Jahre.
VV 008	7	1	91	6120			Bürger- und Ordnungsamt, Wahlen Europäisches Parlament, Deutscher Bundestag, Bremische Bürgerschaft, Stadtverordnetenversammlung, Rat der ausländischen Mitbürger/innen	Die Wahlansätze werden vorgegeben.
VV 009	7	1	90	6110			Vollzugspolizei	Das Kapitel wird vorgegeben (Drittmittel).
VV 013	4	4	40	6250			Schulversuche und Sonderprogramme	Die Ausgaben richten sich nach den Einnahmen (Drittmittel). Die Ansätze werden mit 0 EUR ausgewiesen.
VV 024	10	10	52	6541			Förderung des Sports aus Wettmitteln	Das Kapitel wird vorgegeben (Drittmittel).
VV 027	6	6	61	6625			Städtebauförderung	Das Kapitel wird vorgegeben (Schuldendienst, Verrechnungen mit dem Land).
VV 028	5	3	50	6641			Förderung des Wohnungsbaus	Das gesamte Kapitel wird vorgegeben (Schuldendienst, Verrechnungen mit dem Land)
VV 031	6	9	58	6502	123	01	Umweltbingo	Die Ansätze werden vorgegeben (Drittmittel).
VV 036	2	2	20	6951			Hauszinssteuerhypotheken	Das Kapitel wird vorgegeben (Schuldendienst).
VV 037	0	2	20	6920			Allgemeine Ausgleichsrücklage und Verpflichtungen aus Bürgschaften	Das Kapitel wird entsprechend den Erfordernissen aus dem Bürgschaftsgeschäft vorgegeben.
VV 038	0	2	20	6930			Allgemeines Kapitalvermögen	Das Kapitel wird vorgegeben (im Wesentlichen Kredite, Zinsen, Tilgungen).
VV 039	0	2	20	6952			Toto-, Lottomittel	Das Kapitel wird vorgegeben (Drittmittel).
VV 040	0	2	20	6960			Steuern	Das Kapitel wird auf der Grundlage der Steuerschätzungsergebnisse vorgegeben.
VV 041	0	2	20	6980			Globale Mehr- und Minderausgaben	Das Kapitel wird insbesondere zur Einhaltung der Konsolidierungsvorgaben vorgegeben.
VV 042	1	1	11	6990			Zentral veranschlagte Personalausgaben (Übrige Verwaltung)	Das Kapitel wird wegen personalbezogener Einnahmen und Ausgaben sowie zentral vorgehaltener Ausgabenansätze für die gesamte übrige Verwaltung vorgegeben.
VV 044	4	4	40	6205 6210 6211 6230 6246	4		Personalausgaben Lehrkräfte	Vorgabe im Rahmen der Personalkosten-erstattung durch das Land. Betrifft auch die Haushaltsstellen 6205/119 32, 119 72, 119 91, 231 01, 232 01, 281 01, 631 01, 632 01, 636 01, 6230/233 02, 6246/111 11 und 6246/233 01.
VV 050	1 - 10	alle	alle		4		Personalausgaben Übrige Verwaltung, Personalkostenzuschüsse an BIT und SI	Die Ansätze werden zentral vom Personalamt vorgegeben.
allgemein								
VVI	alle	alle	alle		7, 8		Investitionen	Die Ansätze werden im Rahmen bestehender Verpflichtungen vorgegeben.

FPL-Merkmal	AB	Dez.	Amt	Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Hinweis
VVV	alle	alle	alle		385 388 987 989		Verrechnungen mit Bremen	Veranschlagung gemäß Abstimmung / Vorgaben des Landes.
VV 201	alle	alle	alle				Zinsen für Kapitaldienstfinanzierungen	Die Ansätze werden entsprechend den Schuldendienstplänen im Einzelfall vorgegeben.
VV 202	alle	alle	alle				Haushaltsinterne Verrechnungen	Die Ansätze werden im Einzelfall vorgegeben und müssen im Gesamthaushalt in Einnahme und Ausgabe gleich sein.
VV 204	alle	alle	alle		351 359		Rücklagenentnahmen	0 EUR-Veranschlagung, Ausnahmen zur Reduzierung der Kreditaufnahme möglich.
VV 205	alle	alle	alle		911 919		Rücklagenzuführungen	0 EUR-Veranschlagung, Buchungen nur im Zuge des Jahresabschlusses durch die Stadtkämmerei.
VV 206	alle	alle	alle				Mittel der Stiftung Wohnliche Stadt	0 EUR-Veranschlagung in Einnahme und Ausgabe (nicht planbare Drittmittel).
VV 207	alle	alle	alle				Spenden	0 EUR-Veranschlagung in Einnahme und Ausgabe (nicht planbare Drittmittel).
VV 208	alle	alle	alle				Versicherungs- und Schadensersatzleistungen	0 EUR-Veranschlagung in Einnahme und Ausgabe (nicht planbare Drittmittel).
VV 209	alle	alle	alle				Beschlüsse des Magistrats, des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und / oder der Stadtverordnetenversammlung	Die Ansätze werden entsprechend der Beschlusslage im Einzelfall vorgegeben.
VV 213	alle	alle	alle				Wegfall von Einnahmen und Ausgaben, z. B. wegen Einmaligkeit, Aufgabenwegfall, Organisationsänderungen usw.	Die Ansätze werden im Einzelfall vorgegeben.
VV 214	alle	alle	alle				Verlagerung von Einnahmen und Ausgaben zu anderen Haushaltsstellen.	Die Ansätze werden im Einzelfall vorgegeben.
VV 217	alle	alle	alle				Finanzbeziehungen zu (städtischen) Gesellschaften, Eigen- und Wirtschaftsbetrieben	Die Ansätze werden im Einzelfall vorgegeben.
VV 218	alle	alle	alle				Verkaufserlöse	0 EUR-Veranschlagung, sofern nicht ein konkreter Verkaufserlös zu erwarten ist.
VV 219	alle	alle	alle				Die Haushaltsstellen werden nur für die Darstellung früherer Ansatz- und Ist-Ergebnisse benötigt.	0 EUR-Veranschlagung

Eckwerte-Entwurf 2016/2017**26.10.2015****Einnahme-Ausgabe-Beziehungen**

Es handelt sich hierbei nur um rechnerische Beziehungen. Es sind nur die derzeit genutzten FPL-Merkmale aufgeführt.

FPL-Merkmal	AB	Dez	Amt	Haushaltsstelle, Kapitel	Haushaltsstelle, Kapitel	Gegenstand	Hinweis
EAB 001	7	1	91	6120/385 31	6120/532 31	Wahl zum Europäischen Parlament	Die Einnahmen dienen zur Teilfinanzierung der Ausgaben.
EAB 002	7	1	91	6120/385 30	6120/532 30	Bundestagswahl	Die Einnahmen dienen zur Teilfinanzierung der Ausgaben.
EAB 003	7	1	91	6120/385 32	6120/532 32	Wahlen zur Bremischen Bürgerschaft und zur Stadtverordnetenversammlung	Die Einnahmen dienen zur Teilfinanzierung der Ausgaben.
EAB 004	7	1	90	6110/385 10	6110/119 33 6110/119 71 6110/119 91 6110/119 92 6110/231 01 6110/232 01 6110/385 01 Personalausgaben Polizei 6110/632 01 6110/636 01	Kostenerstattung Personalausgaben Polizei	Seit 2008 ff 100 % Erstattung der Personalausgaben inkl. 6110/632 und 636 01 nach Abzug der Einnahmen bei den angeführten Einnahme-Haushaltsstellen.
EAB 005	4	4	40	6200/162 03	6200/539 03	Hanna-Schröder-Stiftung	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 006	4	4	40	6205/385 01	6205/119 32 6205/119 72 6205/119 91 6205/231 01 6205/232 01 6205/281 01 6230/233 02 6246/111 11 6246/233 01 Personalausgaben Lehrkräfte 6205/631 01 6205/632 01 6205/636 01	Kostenerstattung Personalausgaben Lehrkräfte	Seit 2008 ff 100 % Erstattung der Personalausgaben inkl. 6205/631 01, 632 01 und 636 01 nach Abzug der Einnahmen bei den angeführten Einnahme-Haushaltsstellen.
EAB 007	4	4	40	6250		Schulversuche und Sonderprogramme	Die Ausgaben richten sich nach den Einnahmen. Die Ansätze sind mit 0 EUR auszuweisen.
EAB 008	6	9	58	6502/231 03	6502/532 18	EU-Programm INTERREG IVC „SLEP	Die Einnahmen von 25 % müssen zu 75 % aus städtischen Klimastadtmitteln bei 6502/532 03 komplementiert werden.
EAB 009	6	6	61	6625/385 02	6625/790 02	Bundesfinanzhilfen Stadtumbau West	1/3 Bundeszuweisung, 2/3 städtische Komplementierung
EAB 010	6	6	66	6651/125 01	6651/532 02	Bauausführung für Rechnung anderer	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 011	4	4	41	6300/162 01	6300/539 04	Zinsen Sparkassenstiftung	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 013	8	3	51	6560/231 02	6560/532 17 6560/684 12	Bundesprogramm "Vielfalt tut gut"	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 014	5	3	83	6405/385 01	6405/532 02	Kostenerstattung Stabstelle	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 015	6	6	61	6625/385 09	6625/790 09	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	1/3 Bundeszuweisung, 2/3 städtische Komplementierung

FPL-Merkmal	AB	Dez	Amt	Haushaltsstelle, Kapitel	Haushaltsstelle, Kapitel	Gegenstand	Hinweis
EAB 017	6	6	66	6651/281 01	6651/428 06	Personalkostenerstattung für Planung und Ausbau Cherbourger Straße	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 018	4	4	43	6271/119 34	6271/532 02	Prüfungskosten	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 019	5	3	50	6416/385 01	6416/681 50	Leistungen für Opfer politischer Verfolgung in der DDR	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 020	8	3	51	6451/119 31	6451/987 01	Kostenersatz Unterhaltsvorschussgesetz	Die Ausgaben betragen 9/12 der Einnahmen.
EAB 021	8	3	51	6451/385 01	6451/681 01	Unterhaltsvorschussgesetz	Die Einnahmen betragen 10/12 der Ausgaben.
EAB 022	8	3	51	6451/385 02	6451/681 54	Erziehungshilfe für Minderjährige	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 023	5	5	57	6490/231 01	6490/681 04 - 06, 863 04 (100 %-Erstattung), 6490/681 01, 02, 08, 09 (80 %-Erstattung)	Hilfen für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene	80 % bzw. 100 % Kostenerstattung
EAB 024	6	9	58	6502/331 01	6502/790 02	Trinkwassernotversorgungsbrunnen	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 025	5	5	57	6491/231 01	6491/681 05 (100 %-Erstattung), 6491/681 02, 04, 09, 11 - 14 (80 %-Erstattung)	Sonstige Hilfen, Amt für Schwerbehinderte	80 % bzw. 100 % Kostenerstattung
EAB 026	6	6	66	6651/282 02	6651/521 30	Unterhaltung Trogbauwerk Wurster Straße	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 027	3	8	53	6500/385 04	6500/681 01	Beratungsstelle sexuell übertragbarer Krankheiten	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 028	5	3	50	6440/385 10	6440/681 01, 04	Erstattungen des Bundes für Kosten der Unterkunft	Die Einnahmen richten sich nach einem vom Bund vorgegebenen prozentualen Schlüssel, der auf die Ausgaben angewendet wird.
EAB 029	0 2	II I	20 1/8	6960/089 02	6780/682 03	Zuwendungen aus der Tourismusabgabe	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 030	6	9	58	6502/385 04	6502/790 03, 812 07	Baumaßnahmen aus Abwasserabgabe	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 031	6	9	58	6502/385 05	6502/532 12	Projekte und Sachkosten aus Grundwasserschutzmitteln	100 % Kostenerstattung.
EAB 032	6	9	58	6502/385 06	6502/532 13	Projekte und Sachkosten (Rückflüsse Abwasserabgabe)	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 033	6	9	58	6502/385 11	6502/812 81	Technisierung der Verwaltung aus Grundwasserschutzmitteln	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 034	6	6	61	6625/385 01	6625/790 03	Investitionspakt für energetische Sanierung	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 035	10	10	52	6541 Einnahmen	6541 Ausgaben	Förderung des Sports	Die Ausgaben richtet sich nach den Einnahmen.
EAB 036	8	3	51	6560/162 03	6560/539 02	Hanna-Schröder-Stiftung	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 037	6	9	58	6502/123 01	6502/532 10	Umweltbingo	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 038	6	6	63	6611/119 32	6611/532 02	Prüfungskosten	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 039	6	9	58	6502/385 16	6502/532 04	Ökologische Entwicklung Weserstrand	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 040	6	9	58	6502/385 10	6502/790 01	Entsiegelungsmaßnahmen	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.

FPL-Merkmal	AB	Dez	Amt	Haushaltsstelle, Kapitel	Haushaltsstelle, Kapitel	Gegenstand	Hinweis
EAB 041	5	3	50	6401/385 03	6401/812 06	Erstattung investiver Mittel Sozialamt	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 042	6	9	58	6502/385 14	6502/532 29	Sachkosten Bodenschutzbehörde	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 043	6	6	66	6651/331 02	6651/730 08	Planungs- und Freilegungskosten	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 044	6	6	66	6651/385 04	6651/730 mit Zusatz (ENTFLECHTG)	EntflechtG-Mittel	75 % Bundesmittel, 25 % städtische Komplementärmittel.
EAB 045	6	6	66	6651/385 05	6651/730 mit Zusatz (ÖPNVG)	ÖPNVG-Mittel	90 % Landesmittel, 10 % städtische Komplementärmittel.
EAB 046	6	7	67	6730/385 02	6730/684 02	Israelitischer Friedhof	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 047	4	4	40	6200/119 11	6200/531 02	Reise-Rücktrittsversicherung für Schulfahrten	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 048	2	1	1/8	6782/385 22	6782/790 18	Ansiedlungskonzept Offshore Windenergie	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 049	2	1	1/8	6782/385 04	6782/682 81	Betriebskostenzuschuss Flugplatz	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 050	5	3	50	6411 Einnahmen	6411 Ausgaben	Grundsicherung	Die Ausgaben werden nach Abzug der Einnahmen zu 100 % erstattet.
EAB 051	6	6	61	6625/385 11	6625/790 11	Finanzhilfen kleine Städte und Gemeinden (Städtebauförderung)	1/3 Bundeszuweisung, 2/3 städtische Komplementierung
EAB 052	6	9	58	6502/119 32	6502/539 02	Ausgleichszahlung Baumschutzverordnung	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 053	4	4	40	6205/385 04	6205/891 01	Förderung Ganztagschulen	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 054	2	1	1/8	6782/385 21	6782/790 17	EU-Programm EFRE	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 055	6	6	61	6625/385 10	6625/790 10	Denkmalschutz West	1/3 Bundeszuweisung, 2/3 städtische Komplementierung
EAB 056	5	3	50	6441/385 01	6441 Ausgaben	Bildung und Teilhabe	Die Ausgaben sind insgesamt in Höhe der Einnahmen zu veranschlagen.
EAB 058	6	6	63	6611/331 01 6611/342 02	6611/893 01	Sanierung von Denkmälern	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 060	6	7	67	6730/385 01	6730/684 01	Bundeszuweisung für Kriegsgräberfürsorge	Von den Einnahmen sind 7.720 EUR als Ausgaben bei 6730/684 01 zu veranschlagen.
EAB 063	4	4	40	6205/385 02	6205/682 81	Offensive Bildungsarbeit	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 064	8	3	51	6451/385 03	6451/893 01	Impulse für den sozialen Zusammenhalt	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 065	6	6	62	6612/385 02	6612/812 06	Investive Mittel für Vermessungs- und Katasteramt	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 066	6	6	62	6612/111 12	6612/532 02	Mehrwertsteuer für Vermessungs- und Katasterleistungen	Rd. 7,5 % der Vermessungs- und Katastergebühren sind mehrwertsteuerpflichtig.
EAB 067	6	7	67	6642/124 01	6642/685 01	Pachten für Kleingärten	Die Ausgaben entsprechen 10 % der Einnahmen.
EAB 071	6	9	58	6502/272 02	6502/532 05	EU-Programm INTERREG IVC "aqua add"	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 072	8	3	51	6450/385 02	6450/684 03	Bundesinitiative Netzwerke frühe Hilfe und Familienhebammen	Die Einnahmen betragen 9/12 der Ausgaben.
EAB 073	4	4	45	6361/119 31	6361/532 11	Unterhaltung Museumsschiff Gera	Die Einnahmen werden zu 50 % über 6361/532 11 weitergeleitet.

FPL-Merkmal	AB	Dez	Amt	Haushaltsstelle, Kapitel	Haushaltsstelle, Kapitel	Gegenstand	Hinweis
EAB 077	6	6	61	6625/385 05	6625/790 06	Bundesfinanzhilfen "Soziale Stadt"	1/3 Bundeszuweisung, 2/3 städtische Komplementierung
EAB 078	0	2	20	6962/111 12	6962/987 01	Hochwasserschutzbeiträge	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 079	8	3	51	6470/232 01	6470/532 04	Projekt "Konsultations-kindertagesstätte"	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 080	8	3	51	6470/385 01	6470/532 30, 682 90, 684 30	Ausbau Kindertagesbetreuung U3	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 081	8	3	51	6470/385 02, 03	6470/891 01, 893 03, 893 04	Ausbau Kindertagesbetreuung U3	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen, ggf. ergänzt um eine städtische Komplementierung.
EAB 082	8	3	51	6470/385 06	6470/893 05	Ausbau Kindertagesbetreuung U3 (KIZUFÖG)	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 083	6	9	58	6502/385 15	6502/790 04	Alllastensanierungen	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 084	7	1	90	6110/385 02 6110/385 03 6110/385 04	6110 Sachausgaben	Kostenerstattung Sachausgaben Polizei	100 % Kostenerstattung.
EAB 085	7	1	90	6110/385 05	6110 Investitionen	Kostenerstattung Investitionen Polizei	100 % Kostenerstattung.
EAB 086	5	3	50	6421 Einnahmen	6421 Ausgaben	Leistungen u. a. nach dem SGB XII, LPG, STGB und LAG, überörtlicher Träger	Einnahmen und Ausgaben sind in gleicher Höhe zu veranschlagen.
EAB 087	5	3	50	6422 - 6427 Einnahmen	6422 - 6427 Ausgaben	Sozialleistungen nach dem SGB	Die Ausgaben werden nach Abzug der Einnahmen seit 2009 mit 81,53 % erstattet.
EAB 088	8	3	51	6472 Einnahmen	6472 Ausgaben	Sozialleistungen nach dem SGB, Umsetzung der Frühförderungsverordnung (FrühV) in Schwerpunkteinrichtungen	Die Ausgaben werden nach Abzug der Einnahmen seit 2009 mit 81,53 % erstattet.

Veranschlagte Verrechnungen mit Bremen in €

Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Sachstand Abgestimmung mit Bremen am 09.10.2015, Entwurf 2016/2017
Verrechnungseinnahmen investiv				16.426.708,00	11.160.850	11.558.850	11.457.850	11.457.850	11.457.850	11.457.850	
6110	385	05	(I) VON BREMER HST. 0031/985 22-6 FÜR INVESTITIONEN DER POLIZEI	536.000,00	536.000	536.000	536.000	536.000	536.000	536.000	
6150	385	01	(I) VON BREMER HST. 0970/985 57-3 FÜR ZUWEISUNG AUS DER FEUERSCHUTZSTEUER	842.069,65	906.350	906.350	906.350	906.350	906.350	906.350	
6205	385	04	(I) VON BREMER HST. 0201/985 14-5 FÜR GANZTAGSSCHULEN	0,00	0	0	0	0	0	0	
6250	385	03	(I) VON BREMER HST. 0201/985 30-7 FÜR DAS EFRE-PROJEKT „INNOAKTIV	297.000,00	0	0	0	0	0	0	
6401	385	03	(I) VON BREMER HST. 0681/985 17-4 FÜR WAHRNEHMUNG VON LANDESAUFGABEN	27.500,00	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	
6451	385	03	(I) VON BREMER HST. 0020/985 15-1 FÜR IMPULSE FÜR DEN SOZIALEN	337.000,00	337.000	337.000	337.000	337.000	337.000	337.000	
6470	385	02	(I) VON BREMER HST. 0402/985 44-5 FÜR KIFÖG (ANTEIL LAND, INVESTITIONEN)	0,00	0	0	0	0	0	0	
6470	385	03	(I) VON BREMER HST. 0402/985 43-7 FÜR KIFÖG (ANTEIL BUND, INVESTITIONEN)	0,00	0	0	0	0	0	0	
6470	385	06	(I) VON BREMER HST. 0402/985 45-3 FÜR KIZUFÖG (BUNDMITTEL, INVESTITIONEN)	377.489,00	0	0	0	0	0	0	
6502	385	04	(I) VON BREMER HST. 0628/985 21-9 AUS ABWASSERABGABE FÜR INVESTITIONEN	0,00	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	
6502	385	10	(I) VON BREMER HST. 0628/985 17-0 FÜR ENTSIEGELUNGSMASSNAHMEN	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
6502	385	11	(I) VON BREMER HST. 0629/985 22-0 FÜR GRUNDWASSERSCHUTZ (INVESTITIONEN)	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
6502	385	15	(I) VON BREMER HST. 0994/985 38-8 FÜR ALTLASTENSAN. AUS DEM AIP-ÖKOLOGIEFONDS	0,00	0	0	0	0	0	0	
6612	385	02	(I) VON BREMER HST. 0681/985 14-0 FÜR VERMESSUNGS- UND KATASTERAMT	72.000,00	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	

Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Sachstand Abgestimmung mit Bremen am 09.10.2015, Entwurf 2016/2017
6625	385	01	(I) VON BREMER HST. 0696/985 11-1 FÜR INVESTITIONSPAKT	476.109,00	0	0	0	0	0	0	
6625	385	02	(I) VON BREMER HST.0696/985 13-8 BUNDES-FINANZHILFEN STADTUMBAU WEST (REGULÄR)	639.063,00	740.000	917.000	812.000	812.000	812.000	812.000	Vom Fachamt aktualisiert, Endabstimmung offen.
6625	385	05	(I) VON BREMER HST. 0696/985 60-0 BUNDESFINANZHILFEN SOZIALE STADT	6.057,00	61.000	200.000	231.000	231.000	231.000	231.000	Vom Fachamt aktualisiert, Endabstimmung offen.
6625	385	09	(I) V. BREMER HST. 0696/985 14-6 BUNDES-FINANZH. AKTIVE STADT- U. ORTSTEILZENTR.	97.444,00	116.000	204.000	198.000	198.000	198.000	198.000	Vom Fachamt aktualisiert, Endabstimmung offen.
6625	385	10	(I) V. BREMER HST. 0696/985 15-4 BUNDES-FINANZHILFEN DENKMALSCHUTZ WEST	19.037,00	124.000	118.000	97.000	97.000	97.000	97.000	Vom Fachamt aktualisiert, Endabstimmung offen.
6625	385	11	(I) V. BREMER HST. 0696/985 16-2 BUNDES-FINANZHILFEN KLEINE STÄDTE U. GEMEINDEN	0,00	0	0	0	0	0	0	
6651	385	03	(I) VON BREMER HST. 0709/985 77-9 FÜR EFRE-PROJEKTE	662.750,00	0	0	0	0	0	0	
6651	385	04	(I) VON BREMER HST. 0687/985 10-9 AN BUNDESFINANZHILFEN NACH DEM	1.990.683,62	1.991.000	1.991.000	1.991.000	1.991.000	1.991.000	1.991.000	Vom Fachamt abgestimmt.
6651	385	05	(I) VON BREMER HST. 0687/985 20-6 AN LANDESFINANZHILFEN NACH DEM BREM.ÖPNVG	626.505,73	1.128.000	1.128.000	1.128.000	1.128.000	1.128.000	1.128.000	Vom Fachamt abgestimmt.
6780	385	12	(I) VON BREMER HST. 0994/985 16-7 FÜR MASSNAHMEN "HAVENWELTEN"	0,00	0	0	0	0	0	0	
6782	385	02	(I) VON BREMER HST. 0709/985 90-6 FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERNDE MASSNAHMEN IN BRHV.	5.000.000,00	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	Vom Fachamt vorläufig abgestimmt.
6782	385	21	(I) VON BREMER HST. 0709/985 77-9 FÜR EU-PROGRAMM EFRE	3.800.000,00	0	0	0	0	0	0	
6782	385	22	(I) VON BREMER HST. 0706/985 20-4 F. ANSIEDL.KONZEPT OFFSHORE WINDENERGIE BRHV.	620.000,00	0	0	0	0	0	0	

Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Sachstand Abstimmung mit Bremen am 09.10.2015, Entwurf 2016/2017
Verrechnungseinnahmen konsumtiv				390.972.894,03	393.198.390	412.072.880	422.668.950	430.975.740	439.227.840	425.558.880	
6110	385	01	(K) VON BREMER HST. 0031/985 23-4 FÜR VERSORGUNGSBEZÜGE NICHTSTÄDT.POLIZEIBEAM	10.258,64	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
6110	385	02	(K) VON BREMER HST. 0111/985 18-9 FÜR BLUTUNTERSUCHUNGSKOSTEN	110.140,00	108.820	80.200	80.200	80.200	80.200	80.200	Vom Fachamt abgestimmt.
6110	385	03	(K) VON BREMER HST. 0031/985 21-8 FÜR SACHKOSTEN DER POLIZEI	2.039.000,00	2.008.000	2.008.000	2.008.000	2.008.000	2.008.000	2.008.000	
6110	385	04	(K) VON BREMER HST. 0111/985 17-0 FÜR ERSTATTUNGEN VON DER STAATSANWALTSCHAFT	163.290,00	163.780	195.190	195.190	195.190	195.190	195.190	Vom Fachamt abgestimmt.
6110	385	10	(K) VON BREMER HST. 0031/985 20-0 FÜR PERSONALKOSTEN DER POLIZEI	36.333.081,36	35.376.240	38.168.520	39.310.630	40.021.090	40.736.020	41.455.460	Vorläufige Zahlen gemäß Bremer Eckwerte-Beschluss.
6110	385	30	(K) VON BREMER HST. 0031/985 30-7 FÜR HANDLUNGSKONZEPT -STOPP DER JUGENDGEWALT	60.000,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
6120	385	01	(K) VON BREMER HST. 0801/985 10-6, KOSTENERSTATTUNG DEICHSCHUTZ	0,00	0	0	0	0	0	0	
6120	385	02	(K) VON BREMER HST. 0900/985 10-0 FÜR ERHEBUNG DER KFZ-STEUER	52.800,00	0	0	0	0	0	0	
6120	385	30	(K) VON BREMER HST. 0036/985 11-9 FÜR BUNDESTAGSWAHL	0,00	0	0	73.840	0	0	0	
6120	385	31	(K) VON BREMER HST. 0036/985 10-0 FÜR BÜRGERSCHAFTSWAHL	78.152,66	0	0	0	0	75.000	0	
6120	385	32	(K) VON BREMER HST. 0036/985 16-0 FÜR WAHL ZUM EUROPÄISCHEN PARLAMENT	50.000,00	200.000	0	0	50.000	200.000	0	
6150	385	02	(K) VON BREMER HST. 0038/985 10-8 FÜR MITBENUTZUNG VON EINRICHTUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0	
6200	385	01	(K) VON BREMER HST. 0201/985 23-4 FÜR SCHULAUFSICHT (PERSONALKOSTEN)	108.000,00	130.000	131.300	132.610	134.330	136.080	137.850	
6205	385	01	(K) VON BREMER HST. 0201/985 20-0 FÜR PERSONALKOSTEN DER LEHRKRÄFTE	102.867.162,32	103.071.640	107.899.290	112.128.830	114.326.010	116.537.870	118.764.620	Vorläufige Zahlen gemäß Bremer Eckwerte-Beschluss.
6205	385	02	(K) VON BREMER HST. 0200/985 10-9 FÜR „OFFENSIVE BILDUNGSSTANDARD“	0,00	0	0	0	0	0	0	
6205	385	03	(K) VON BREMER HST. 0201/985 15-3 FÜR SPRACHFÖRDERUNG VON FLÜCHTLINGEN	160.000,00	0	0	0	0	0	0	

Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Sachstand Abstimmung mit Bremen am 09.10.2015, Entwurf 2016/2017
6205	385	05	(K) V. BREMER HST. 0201/985 27-7 FÜR DAS PROGRAMM ZUR VERBESSERUNG BILDUNGSSYSTEM“	0,00	0	0	0	0	0	0	
6205	385	06	„(K) VON BREMER HST. 0201/985 16-1 FÜR DAS PROGRAMM „SOZIALARBEIT AN SCHULEN“	91.500,30	0	0	0	0	0	0	
6205	385	07	(K) V. BREMER HST. 0201/985 17-0 FÜR DAS KONZEPT AUSBILDUNGSGARANTIE	0,00	0	0	0	0	0	0	
6250	385	01	(K) VON BREMER HST. 0201/985 10-2 FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON SCHULVERSUCHEN	0,00	0	0	0	0	0	0	
6250	385	02	(K) VON BREMER HST. 0201/985 22-6 FÜR DAS ESF-PROJEKT WIQI	232,80	0	0	0	0	0	0	
6271	385	01	(K) VON BREMER HST. 0255/985 12-4 FÜR MASSNAHMEN NACH DEM WEITERBILDUNGSGESETZ	67.345,57	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
6401	385	01	(K) VON BREMER HST. 0681/985 16-6 FÜR WAHRNEHMUNG VON LANDESAUFGABEN	532.380,00	532.360	532.360	532.360	532.360	532.360	532.360	
6401	385	02	(K) VON BREMER HST. 0401/985 36-0 FÜR PERSONALKOSTEN (BRAGSGBXII)	766.495,05	819.000	837.020	853.760	869.130	883.040	895.400	
6401	385	06	(K) VON BREMER HST. 0401/985 31-0 FÜR SCHULDNERBERATUNG (INSOLVENZRECHT)	75.000,00	50.000	51.100	52.120	53.060	53.910	54.660	
6401	385	07	(K) VON BREMER HST. 0408/985 10-2 U. 11-0 F. ERSTATTUNG PERSONALKOSTEN UND SONSTIGES FÜR KDU UND BUT	516.559,12	1.400.320	1.431.130	1.459.750	1.486.030	1.509.810	1.530.950	
6402	385	03	(K) VON BREMER HST. 0331/985 10-4 FÜR ARBEITSPLATZKOST.AUSSENST.VERSORGN GSAMT	4.140,00	4.130	4.130	4.130	4.130	4.130	4.130	
6405	385	01	(K) VON BREMER HST. 0305/985 10-X FÜR STABSTELLE (PERSONAL- UND SACHKOSTEN)	87.000,00	77.160	77.930	78.710	79.730	80.770	81.820	
6405	385	02	(K) VON BREMER HST. XXX FÜR PERSONAL- UND SACHKOSTEN JBA	0,00	0	0	0	0	0	0	
6411	385	01	(K) VON BREMER HST. 0408/985 38-2 FÜR ERSTATTUNGEN DER BUNDESANTEILE GSIG	16.167.380,61	15.197.000	15.531.330	15.841.960	16.127.120	16.385.150	16.614.540	

Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Sachstand Abstimmung mit Bremen am 09.10.2015, Entwurf 2016/2017
6416	385	01	(K) VON BREMER HST. 0410/985 37-9 FÜR LEISTUNGEN AN POLIT. VERFOLGTE DDR- OPFER	70.095,37	76.000	77.670	79.220	80.650	81.940	83.090	
6421	385	01	(K) VON BREMER HST. 0410/985 33-0 FÜR UNTERBRINGUNG GEMÄSS §§ 63, 64 STGB	2.155.515,76	2.176.000	2.223.870	2.268.350	2.309.180	2.346.130	2.378.980	
6421	385	02	(K) VON BREMER HST. 0408/985 30-7 FÜR AUFWENDUNGEN NACH DEM LPG	500.960,37	490.000	500.780	510.800	519.990	528.310	535.710	
6421	385	03	(K) VON BREMER HST.0410/985 35-7 U.0410/ 985 32-2 FÜR ANDERE LEISTG.NACH KAP.6421	189.689,00	200.000	204.400	208.490	212.240	215.640	218.660	
6422	385	01	(K) VON BREMER HST. 0410/985 50-0 FÜR LEISTUNGEN DER PRODUKTGRUPPE 41.02.01	18.221.882,32	18.365.000	18.769.030	19.144.410	19.489.010	19.800.830	20.078.040	
6422	385	02	(K) VON BREMER HST. 0408/985 38-2 FÜR ERSTATTUNG DER BUNDESANTEILE GSIG	153.667,73	0	0	0	0	0	0	
6423	385	01	(K) VON BREMER HST. 0410/985 51-9 FÜR LEISTUNGEN DER PRODUKTGRUPPE 41.07.02	9.500.416,30	9.145.000	9.346.190	9.533.110	9.704.710	9.859.990	9.998.030	
6423	385	02	(K) VON BREMER HST. 0408/985 38-2 FÜR ERSTATTUNG DER BUNDESANTEILE GSIG	98.106,47	0	0	0	0	0	0	
6424	385	01	(K) VON BREMER HST. 0410/985 52-7 FÜR KOSTENERST.D.PRODUKTGRUPPE 41.04.02	7.562.614,64	7.600.000	7.767.200	7.922.540	8.065.150	8.194.190	8.308.910	
6424	385	02	(K) VON BREMER HST. 0408/985 38-2 FÜR ERSTATTUNG DER BUNDESANTEILE GSIG	58.006,54	0	0	0	0	0	0	
6425	385	01	(K)VON BREMER HST.0410/985 53-5 FÜR KOST ENERSTATTUNG FÜR HILFEN ZUR GESUNDHEIT	349.301,49	400.000	408.800	416.980	424.490	431.280	437.320	
6426	385	01	(K)VON BREMER HST. 0410/985 54-3 KOSTEN- ERSTATTUNG FÜR LEISTUNGEN	149.272,36	170.000	173.740	177.210	180.400	183.290	185.860	
6427	385	01	(K)VON BREMER HST. 0410/985 55-1 FÜR WEITERE LEISTUNGEN D.PRODUKTGR.41.06.02	473.446,76	140.000	143.080	145.940	148.570	150.950	153.060	
6427	385	02	(K) VON BREMER HST. 0408/985 38-2 FÜR ERSTATTUNG DER BUNDESANTEILE GSIG	1.689,29	0	0	0	0	0	0	
6427	385	03	(K)VON BREMER HST. 0410/985 56-0 FÜR EINGLIEDERUNGSHILFE FÜR KINDER	6.714.678,25	6.044.000	6.176.970	6.300.510	6.413.920	6.516.540	6.607.770	

Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Sachstand Abstimmung mit Bremen am 09.10.2015, Entwurf 2016/2017
6427	385	04	(K)VON BREMER HST. 0410/985 57-8 FÜR HILFE NACH § 67 SGB XII	520.138,29	593.000	606.040	618.160	629.290	639.360	648.310	
6440	385	10	(K) VON BREMER HST. 0408/985 10-2 U. 11-0 F. ERSTATTUNG KOSTEN DER UNTERKUNFT	11.461.144,93	10.450.000	10.679.900	10.893.500	11.089.580	11.267.010	11.424.750	
6441	385	01	(K) VON BREMER HST. 0408/985 10-2 U. 11-0 F. ERSTATTUNG BUT LEISTUNGEN	1.716.184,62	2.207.680	2.256.250	2.301.380	2.342.800	2.380.280	2.413.600	
6450	385	01	(K) VON BREMER HST. 0401/985 35-2 FÜR PERSONAL- U. SACHKOSTEN (ERZIEHUNGSGELD)	194.290,97	225.000	229.950	234.550	238.770	242.590	245.990	
6450	385	02	(K) V. BREMER HST. 0408.985 50-1 FÜR BUNDESINITIATIVE NETZWERKE FRÜHE HILFE UND FAMILIENHEBAMM.	155.099,79	93.880	93.880	93.880	93.880	93.880	93.880	
6451	385	01	(K) VON BREMER HST. 0408/985 20-0 FÜR LEISTUNGEN NACH DEM UVG	2.331.873,04	2.417.000	2.470.170	2.519.570	2.564.920	2.605.960	2.642.440	
6451	385	02	(K) VON BREMER HST. 0408/985 17-0 FÜR KOSTEN DER ERZIEHUNGSHILFE	253.507,02	0	102.200	104.240	106.120	107.820	109.330	
6470	385	01	(K) VON BREMER HST. 0402/985 41-0 FÜR TAG (LAND, BETRIEBSKOSTEN)	899.200,00	899.200	899.200	899.200	899.200	899.200	899.200	
6470	385	04	(K) VON BREMER HST. 0402/985 42-9 FÜR KIFÖG (ANTEIL BUND, BETRIEBSKOSTEN)	1.219.060,00	1.290.060	1.290.060	1.290.060	1.290.060	1.290.060	1.290.060	
6470	385	05	(K) VON BREMER HST. 0402/985 42-9 FÜR KIFÖG (ANTEIL LAND, BETRIEBSKOSTEN)	1.494.780,00	1.565.780	1.565.780	1.565.780	1.565.780	1.565.780	1.565.780	
6472	385	01	(K) VON BREMER HST. 0410/985 56-0 FÜR UMSETZUNG VON SCHWERPUNKT- EINRICHTUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0	
6472	385	02	(K) VON BREMER HST. 0410/985 58-5 ANTEIL ÜBERÖRTL. SOZIALHILFETRÄGER F. INFRASTR.“	0,00	0	2.850.500	2.850.500	2.901.810	2.948.240	2.989.520	
6490	385	01	(K) VON BREMER HST. 0307/985 10-1 FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BVG	304,37	0	0	0	0	0	0	
6491	385	02	(K) VON BREMER HST. 0307/985 10-1 FÜR AUFWENDUNGEN ENTSPR. § 97(3) SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	0	
6500	385	02	(K) VON BREMER HST. 0410/985 40-3 U. 42-0 FÜR PERSONALKOSTEN	102.025,50	107.000	108.070	109.150	110.570	112.010	113.470	

Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Sachstand Abstimmung mit Bremen am 09.10.2015, Entwurf 2016/2017
6500	385	03	(K) VON BREMER HST. 0501/985 10-4 FÜR UMSETZUNG KINDESWOHLGESETZ (PERSONALK.)	58.336,65	56.300	56.860	57.430	58.180	58.940	59.710	
6500	385	04	(K) V. BREMER HST. 0408/985 39-0 F. BE- RATUNGSSTELLE SEXUELL ÜBERTRAGB. KRANKH.	12.296,16	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
6502	385	03	(K) VON BREMER HST. 0628/985 20-0 FÜR ABWASSERABGABE (PERSONALKOSTEN)	122.589,33	100.480	101.480	102.490	103.820	105.170	106.540	
6502	385	05	(K) VON BREMER HST. 0629/985 21-2 FÜR GRUNDWASSERSCHUTZ (SACHK. U. PROJEKTE)	82.302,03	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	
6502	385	06	(K) VON BREMER HST. 0628/985 20-0 AUS ABWASSERABGABE (SACHK. U. PROJEKTE)	21.165,40	17.520	17.520	17.520	17.520	17.520	17.520	
6502	385	07	(K) VON BREMER HST. 0801/985 10-6, KOSTENERSTATTUNG DEICHSCHUTZ	0,00	0	0	0	0	0	0	
6502	385	09	(K) VON BREMER HST. 0629/985 20-4 FÜR GRUNDWASSERSCHUTZ (PERSONALKOSTEN)	11.196,47	9.600	9.700	9.800	9.930	10.060	10.190	
6502	385	14	(K) VON BREMER HST. 0628/985 20-0 FÜR ABWASSERABGABE (SACHK. U. BODENSCHUTZ)	63.504,89	50.500	50.500	50.500	50.500	50.500	50.500	
6502	385	16	(K) VON BREMER HST. 0627/985 10-0 FÜR EFRE-PROJ. "ÖKOLOG. ENTWICKL. WESER- STRAND"	0,00	0	0	0	0	0	0	
6560	385	01	(K) VON BREMER HST. 0402/985 29-1 FÜR SONDERURLAUB EHRENAMTL.TÄTIGER(PERSK.)	0,00	0	0	0	0	0	0	
6560	385	02	(K) VON BREMER HST. 0402/985 33-0 FÜR AUSSERSCHUL.JUGENDBILDUNG(PERSONA)	83.170,00	83.170	84.000	84.840	85.940	87.060	88.190	
6612	385	01	(K) VON BREMER HST. 0681/985 13-1 FÜR VERMESSUNGS- UND KATASTERAMT	1.028.000,00	1.028.000	1.028.000	1.028.000	1.028.000	1.028.000	1.028.000	
6612	385	03	(K) V. BREMER HST. 0955/985 11-7 BEWERTUNGSSACHVERST. ERBSCHAFTS- UND SCHENKUNGSST.	28.014,01	0	0	0	0	0	0	

Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Sachstand Abgestimmung mit Bremen am 09.10.2015, Entwurf 2016/2017
6651	385	06	(K) VON BREMER HST. 0627/985 15-0 FÜR STROMKOSTEN GEESTESTURMFLUTSPERR- WERK	0,00	0	0	0	0	0	0	
6730	385	01	(K) VON BREMER HST. 0627/985 12-6 AN BUNDESZUWEIS.F.KRIEGSGRÄBERFÜRS.(P ERSK.)	20.976,52	20.900	20.970	20.970	20.970	20.970	20.970	
6730	385	02	(K) VON BREMER HST. 0627/985 11-8 AN BUNDESZUWEIS.F.ISRAELIT.FRIEDHOF(PER SK.)	4.600,00	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	
6782	385	04	(K) VON BREMER HST. 0706/985 31-0 FÜR FLUGPLATZBETRIEBSGESELLSCHAFT MBH	143.000,00	143.000	143.000	143.000	0	0	0	Vom Fachamt abgestimmt.
6782	385	17	(K) VON BREMER HST. 0709/985 75-2 FÜR EU- PROGRAMM EFRE 2007-2013	0,00	0	0	0	0	0	0	
6901	388	01	(K) VON BREMER HST. 3972/988 01-3 FÜR VERWALTUNGSKOSTEN TOURISMUSABGABE	82.500,00	82.500	0	0	0	0	0	
6904	388	01	(K) VON BREMER HST. 3972/988 01-3 FÜR VERWALTUNGSKOSTEN TOURISMUSABGABE	0,00	0	82.500	82.500	82.500	82.500	82.500	
6961	385	01	(K) VON BREMER HST. 0972/985 01-5 SCHLÜSSELZUWEISUNGEN	88.615.152,96	90.749.350	94.323.100	97.868.260	101.906.890	105.624.290	108.793.020	Ergebnisse der Steuer- schätzung Mai 2015
6961	385	02	(K) VON BREMER HST. 0972/985 02-3 ERGÄNZUNGSZUWEISUNGEN	36.100.000,00	36.100.000	36.100.000	36.100.000	36.100.000	36.100.000	36.100.000	§ 2 Finanzausgleichsgesetz
6961	385	04	(K) VON BREMER HST. KONSOLIDIERUNGSHILFEN	31.109.220,00	31.109.220	31.109.220	31.109.220	31.109.220	31.109.220	10.370.000	Ziffer 5 der Sanierungs- vereinbarung
6961	385	05	(K) VON BREMER HST. 0972/985 05-8 STRUKTURHILFEN	6.500.000,00	9.700.000	12.900.000	12.900.000	12.900.000	12.900.000	12.900.000	§ 2 Finanzausgleichsgesetz
6961	385	06	(K) V. BREMER HST. 0972/985 10-4, 2. SOFORTPROGRAMM F. D. AUFNAHME V. FLÜCHTL.	0,00	0	0	0	0	0	0	

Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Sachstand Abstimmung mit Bremen am 09.10.2015, Entwurf 2016/2017
Verrechnungsausgaben investiv				4.000.000,00	4.733.000	4.733.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	
6321	987	02	(I) AN BREMER HST. 0251/387 12-5 FÜR DIE BETEILIG. BREMERHAVENS A. D.	0,00	733.000	733.000	0	0	0	0	
6651	987	01	(I) AN BREMER HST. 0706/985 20-4 FÜR ERSTATTUNG EFRE CAMPUS KARLSBURG	0,00	0	0	0	0	0	0	
6782	987	01	(I) AN BREMER HST. 0706/985 36-0 FÜR ERSTATT. FORSCH.- U. ENTWICKL.MEILE BRHV.	0,00	0	0	0	0	0	0	
6782	987	05	(I) AN BREMER HST. 0709/387 90-1 FÜR BETEILIG. AN D. REGIONAL. WIRTSCHAFTSFÖRD.	4.000.000,00	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	Vom Fachamt abgestimmt.
Verrechnungsausgaben konsumtiv				3.599.209,87	3.464.980	3.571.020	3.402.970	3.423.130	3.443.070	3.462.770	
6001	987	01	(K) AN BREMER HST. 0028/387 75-0 FÜR PERSONALÜBERLASSUNG	0,00	0	0	0	0	0	0	
6110	987	01	(K) AN BREMER HST. 0031/387 31-0 FÜR FORSCHUNGS-PROJEKTE POLIZEIARBEIT	0,00	0	0	0	0	0	0	
6110	987	03	(K) AN BREMER HST. 0031/387 10-8 FÜR AUSBILDUNG HÖHERER POLIZEIVOLLZUGSDIENST	0,00	0	0	0	0	0	0	
6120	987	03	(K) AN BREMER HST. 0036/387 10-6 FÜR VERÖFFENTLICHUNGSKOSTEN	1.611,30	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
6120	987	04	(K) AN BREMER HST. 0627/387 11-3 WEITERLEITUNG VON JAGDABGABEN	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
6120	987	05	(K) AN BREMER HST. 0515/387 10-2 F. LEBENS.- U. FLEISCHHYG. ÜBERW.(PERS.AUSG.)	1.017.000,00	1.017.000	1.115.000	1.123.000	1.137.600	1.152.390	1.167.370	Vom Fachamt abgestimmt.
6120	987	06	(K) AN BREMER HST. 0515/387 11-0 F. LEBENS.- U. FLEISCHHYG. ÜBERW. (SACHAUSG.)	0,00	0	0	0	0	0	0	
6150	987	10	(K) AN BREMER HST. 0030/387 10-4 FÜR ERSTATTUNG PERSONALKOSTEN (LFS)	236.942,65	181.500	181.500	0	0	0	0	

Kap	Gru	Ti	Bezeichnung	Ist 2014	Ansatz 2015	Entwurf 2016	Entwurf 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Sachstand Abgestimmung mit Bremen am 09.10.2015, Entwurf 2016/2017
6321	987	01	(K) AN BREMER HST. 0251/387 11-7 FÜR DIE BETEILIG. BREMERHAVENS A. D. KULTURFÖRD.	30.955,88	29.480	32.150	32.610	33.590	34.600	35.640	Vom Fachamt abgestimmt.
6405	987	01	(K) AN BREMER HST.0305/387 40-1 ERSTATT. V. KOSTEN IN ZUSAMMENHANG M. D. MINDLOHNG"	0,00	0	0	0	0	0	0	
6405	987	02	(K) AN BREMER HST. XXX WEITERLEITUNG ZUWENDUNG JBA	0,00	0	0	0	0	0	0	
6416	987	01	(K) AN BREMER HST. 3496/387 73-1 ERSTATTUNG VON PERSONALK. PFLEGESTÜTZPUNKT	0,00	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000	
6424	987	01	(K) AN BREMER HST. 3496/387 73-1 ERSTATTUNG VON PERSONALK. PFLEGESTÜTZPUNKT	0,00	0	0	0	0	0	0	
6450	987	19	(K) AN BREMER HST. 0031/387 19-1 F. KOSTENANT.FORSCHUNGSVORH."SCHÜLERBEFRAGUNG"	0,00	0	0	0	0	0	0	
6451	987	01	(K) AN BREMER HST. 0408/387 20-5 FÜR EINGEZOGENE BETRÄGE NACH DEM UVG	256.499,63	244.000	249.370	254.360	258.940	263.080	266.760	
6480	987	01	(K) AN BREMER HST. 0045/387 10-0 FÜR WAHRNEHMUNG VON AUFGABEN DURCH DIE ZGF	60.000,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
6641	987	03	(K) AN BREMER HST. 0697/387 46-3 FÜR WOHNUNGSBAUPROGRAMM	570.000,00	570.000	570.000	570.000	570.000	570.000	570.000	
6962	987	01	(K) AN BREMER HST. 0801/387 10-1 WEITERLEITUNG HOCHWASSERSCHUTZBEITRÄGE	1.426.200,41	1.325.000	1.325.000	1.325.000	1.325.000	1.325.000	1.325.000	Vom Fachamt abgestimmt.

Eckwerte-Entwurf 2016/2017

Zeitplan für die Aufstellung des Doppelhaushalts 2016/2017 und den Finanzplan 2014 - 2020

Stand: Beschluss Stadtverordnetenversammlung 01.10.2015

Termin, Zeitraum	Haushaltsaufstellung Bremerhaven	Termin, Zeitraum	Haushaltsaufstellung Bremen
19.10.2015 - 31.10.2015	Herbstferien	22.09.2015	Senatsberatung Vorlage „Eckwerte 2016/2017, Finanzrahmen 2014 - 2020“
bis 03.11.2015	Versand des Eckwerte-Entwurfs 2016/2017 mit dem Finanzplan-Entwurf 2014 - 2020 an den Magistrat	19.10.2015 - 31.10.2015	Herbstferien
bis 25.11.2015	Eckwerte-Beschluss des Magistrats	24.09.2015 - 21.10.2015	Fach- und Finanzzielaufstellung
01.12.2015 - 29.01.2016	Aufstellung der Haushaltsplan-Teilentwürfe durch die Ämter, Fachausschussberatungen	22.10.2015 - 22.12.2015	Ziel- und Budgetvorschlagsprüfung, Revisionsverfahren, Senatsberatung (Einigung)
23.12.2015 - 06.01.2016	Weihnachtsferien	23.12.2015 - 06.01.2016	Weihnachtsferien
01.02.2016 - 31.03.2016	Aufstellung des Haushaltsplan-Gesamtentwurfs für die Beratung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss	18.01.2016 - 19.02.2016	Fachdeputationsbefassung
18.03.2016 - 02.04.2016	Osterferien	18.03.2016 - 02.04.2016	Osterferien
bis 04.04.2016	(Vorab)Versand des Haushaltsplan-Gesamtentwurfs an den Finanz- und Wirtschaftsausschuss	05.04.2016	Senatsberatung Vorlage „Mitteilung des Senats zur Weiterleitung der Haushalte an die Bürgerschaft“
13.04.2016	Beschluss des Finanz- und Wirtschaftsausschusses über den Haushaltsplan-Gesamtentwurf	19. - 21.04.2016	1. Lesung Bremische Bürgerschaft Der Termin war bei Redaktionsschluss von der Bremischen Bürgerschaft noch nicht bestätigt.
14.04.2016 - 29.04.2016	Aufstellung des Haushaltsplan-Gesamtentwurfs für die Beratung in der Stadtverordnetenversammlung	geplante Sitzungstermine: 24. - 26.05.2016 14. - 16.06.2016 23. - 25.08.2016	2. Lesung Bremische Bürgerschaft Der endgültige Termin war bei Redaktionsschluss von der Bremischen Bürgerschaft noch nicht festgelegt.
bis 03.05.2016	Vorabversand des Haushaltsplan-Gesamtentwurfs an die Stadtverordnetenversammlung	23.06.2016 - 03.08.2016	Sommerferien
09.06.2016	Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über den Haushaltsplan-Gesamtentwurf		
23.06.2016 - 03.08.2016	Sommerferien		
vor. Juli 2016	Rechtskraft des Haushalts 2016		